

Landkreis Lüneburg

**Haushaltssatzung
und
Haushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2009**

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung.....	3
Statistische Angaben.....	5
Vorbericht.....	9
Doppik-Glossar.....	37
Erläuterungen zu den Haushaltspositionen	45
Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte	49
Gesamtergebnishaushalt	54
Gesamtfinanzhaushalt.....	55
Investitionsprogramm	57
Teilhaushalte	65
Stellenplan	375
Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets.....	385
Übersichten Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt	389
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	393
Übersicht über die Schulden	395
Übersicht über die Produktgruppen.....	397
Beteiligungsbericht des Landkreises gem. § 116 a NGO	399
Haushaltssicherungskonzept.....	407
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung.....	433
Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Straßenbau und -unterhaltung.....	447

**H a u s h a l t s s a t z u n g
des Landkreises Lüneburg
für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der §§ 36 und 65 der Niedersächsischen Landkreisordnung in Verbindung mit § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung - jeweils in der zzt. gültigen Fassung - hat der Kreistag des Landkreises Lüneburg in der Sitzung am 15. Dezember 2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	189.793.700 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	189.793.700 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	185.599.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	185.954.600 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	3.898.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	15.098.500 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	11.199.800 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	3.574.700 Euro

festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung wird

im Erfolgsplan mit	Erlösen	in Höhe von	9.308.900 Euro
	Aufwendungen	in Höhe von	9.308.900 Euro
im Vermögensplan mit	Einnahmen	in Höhe von	3.315.000 Euro
	Ausgaben	in Höhe von	3.315.000 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 11.199.800 Euro festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen im Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 2.160.000 Euro festgesetzt.

In dem Vermögensplan des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung werden Verpflichtungsermächtigungen von 32.300.000 Euro veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 110.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2009 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Betriebes Straßenbau und -unterhaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Kreisumlage wird auf 54,5 % der für die Gemeinden geltenden Steuerkraftzahlen sowie auf 54,5 % von 90 % der den Gemeinden und Samtgemeinden nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz zustehenden Schlüsselzuweisungen festgesetzt.

Lüneburg, den 15. Dezember 2008

Manfred Nahrstedt
Landrat

Statistische Angaben

I. **Gesamtfläche des Kreisgebietes** 1.323,43 km²

II. **Einwohnerzahl des Landkreises**

17.05.1938	=	47.767	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
20.10.1946	=	62.205	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
13.09.1950	=	65.177	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1962	=	57.828	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
27.05.1970	=	63.361	Einwohner	(ohne Hansestadt Lüneburg)
30.06.1980	=	131.720	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.1990	=	137.461	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.2000	=	166.661	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)
31.12.2007	=	176.445	Einwohner	(mit Hansestadt Lüneburg)

III.

VERZEICHNIS**der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden und deren Mitgliedsgemeinden des Landkreises Lüneburg unter Angabe der Wohnbevölkerung nach dem Stichtag**31.12.2007

Hansestadt Lüneburg	72.299	Samtgemeinde Ilmenau	10.498
Stadt Bleckede	9.728		
Gemeinde Adendorf	10.094	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Gemeinde Amt Neuhaus	5.285	Barnstedt	797
		Deutsch Evern	3.683
Samtgemeinde Amelinghausen	8.185	Embsen	2.693
		* Melbeck	3.325
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
* Amelinghausen	3.814	Samtgemeinde Osteide	10.304
Betzendorf	1.123		
Odendorf/L.	1.009	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Rehlingen	751	* Barendorf	2.344
Soderstorf	1.488	Neetze	2.620
Samtgemeinde Bardowick	16.337	Reinstorf	1.335
		Thomasburg	1.311
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Vastorf	936
* Bardowick	6.140	Wendisch Evern	1.758
Barum	1.844		
Handorf	2.045	Samtgemeinde Scharnebeck	14.879
Mechtersen	656		
Radbruch	1.864	<u>Mitgliedsgemeinden:</u>	
Vögelsen	2.344	Artlenburg	1.619
Wittorf	1.444	Brietlingen	3.240
Samtgemeinde Dahlenburg	6.402	Echem	1.021
		Hittbergen	859
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>		Hohnstorf	2.536
Boitze	416	Lüdersburg	642
Dahlem	527	Rullstorf	1.779
* Dahlenburg	3.449	* Scharnebeck	3.183
Nahrendorf	1.355		
Tosterglope	655	Landkreis Lüneburg	
		insgesamt:	176.445
Samtgemeinde Gellersen	12.434	ohne Hansestadt Lüneburg	104.146
<u>Mitgliedsgemeinden:</u>			
Kirchgellersen	2.094	* Sitz der Samtgemeinde	
* Reppenstedt	7.009		
Südergellersen	1.610		
Westergellersen	1.721		

IV. **Straßen:**

Bundesautobahn	=	12 km	} Stand 2007
Bundesstraßen	=	127 km	
Landesstraßen	=	143 km	
Kreisstraßen	=	383 km	

V. **Kreiseigene Schulen****Schulzentrum Oedeme**

Hauptschule

Realschule

Gymnasium mit Außenstelle Embsen

Schule an der Schaperdrift (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und Sprache)

Schule am Knieberg (Förderschule, Schwerpunkt geistige Entwicklung)

Außenstelle BBS III

Schulzentrum Scharnebeck

Hauptschule am Schiffshebewerk

Elbmarsch Realschule

Bernhard-Riemann-Gymnasium

Schulzentrum Bleckede

Hauptschule (Ganztagsschule)

Realschule (Ganztagsschule)

Gymnasium (Ganztagsschule)

Kurt-Löwenstein-Schule (Förderschule, Schwerpunkt Lernen und geistige Entwicklung)

Schule Dahlenburg

Haupt- und Realschule (Ganztagsschule)

Schulzentrum Embsen

Hauptschule mit Außenstelle Amelinghausen

Geschwister Scholl Realschule mit Außenstelle Amelinghausen

Schule Bardowick

Hugo-Friedrich-Hartmann-Schule (Haupt- und Realschule)

Schule Adendorf

Schule am Katzenberg (Haupt- und Realschule) Ganztagsschule

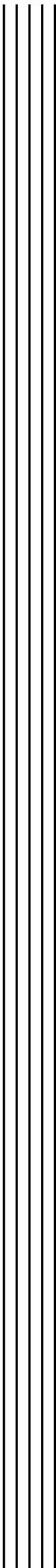
Schule Neuhaus

Haupt- und Realschule

Schulzentrum am Schwalbenberg

Berufsbildenden Schulen I, II, III

Vorbericht



Vorbericht zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009

1. Rechtsgrundlage

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 der Niedersächsischen Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Der Vorbericht hat gemäß § 6 GemHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben. Er enthält eine wertende Analyse der finanziellen Lage und ihrer voraussichtlichen Entwicklung und soll sich dabei auf Kennzahlen stützen.

2. Neues Kommunales Rechnungswesen, Produkte, Mittelfristige Entwicklungsziele

Mit dem Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts vom 15.11.2005 hat der Niedersächsische Landtag die Umstellung der bisherigen Kameralistik auf die sogenannte Doppik mit einer Übergangsfrist bis längstens 31.12.2011 beschlossen. Der Kreistag des Landkreises Lüneburg hat daraufhin am 20.02.2006 entschieden, erstmals zum Haushaltsjahr 2009 einen Haushaltsplan nach neuem Haushaltsrecht aufzustellen.

Mit Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2009 durch den Kreistag am 15.12.2008 hat nunmehr das doppische Zeitalter im Landkreis Lüneburg Einzug gehalten. Grundlage der Doppik ist der Rechnungsstil der kaufmännischen doppelten Buchführung. Während die bisherige Kameralistik eine reine Einnahme- und Ausgaberechnung war, stehen bei der Doppik die Aufwendungen (Ressourcenverbrauch/ Werteverzehr einer Periode) und Erträge (Zuwachs an Ressourcen/ Wertezuwachs einer Periode) im Mittelpunkt. Das Neue Kommunale Rechnungswesen ist als „Drei-Komponenten-System“ ausgestaltet und gliedert sich in

- Ergebnishaushalt bzw. -rechnung,
- Finanzhaushalt bzw. -rechnung und
- Bilanz.

Im Ergebnishaushalt werden die im Haushaltsjahr voraussichtlich anfallenden Erträge bzw. entstehenden Aufwendungen dargestellt. Der Finanzhaushalt weist die voraussichtlich eingehenden Einzahlungen bzw. zu leistenden Auszahlungen im Haushaltsjahr aus. Die Bilanz zeigt den Bestand an Vermögen, Schulden und Nettoposition („Eigenkapital“). Sie ist stichtagsbezogen und wird im Gegensatz zum Ergebnis- und Finanzhaushalt nicht beplant.

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Die Verantwortung für einen Teilhaushalt soll einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet werden. Beim Landkreis Lüneburg sind Teilhaushalte für die Verwaltungsleitung, das Büro Landrat, das Finanzmanagement, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Volkshochschule, Klimaschutzleitstelle sowie für alle Fachdienste gebildet worden. Die jeweiligen Teilhaushalte sind mit Ausnahme der Personalaufwendungen und –auszahlungen budgetiert.

Für den Landkreis Lüneburg sind insgesamt 123 **Produkte** gebildet worden. Jedes Produkt wird im Haushaltsplan beschrieben. Außerdem sind Produktziele und Kennzahlen sowie der Produktergebnisplan dargestellt. Diese Darstellungsform bietet ein hohes Maß an Informationen und erhöht ganz erheb-

lich die Transparenz des Verwaltungshandelns. Insbesondere Abhängigkeiten zwischen Qualitätsstandards und Kosten werden so ersichtlich.

Der Kreistag hat mit dem Haushaltsplan nicht allein das Budget beschlossen, sondern zugleich auch die damit verbundenen Leistungsvorgaben für die Verwaltung. Der Haushalt wird so zum Kontrakt zwischen Politik und Verwaltung. Die Verwaltung berichtet dem Kreistag unterjährig und nach Jahresabschluss ob und inwieweit die finanziellen Ziele und die Leistungsziele erreicht wurden. Hierfür wurde ein Controllingssystem mit Berichtswesen aufgebaut.

Die in den Produktbeschreibungen formulierten Ziele dienen der Umsetzung der **Mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ)** des Landkreises. Die MEZ geben die strategische Ausrichtung des Landkreises über einen Zeitraum von ca. 3 – 5 Jahren wieder. Aus ihnen werden Handlungsschwerpunkte abgeleitet. Für die Haushaltsjahre 2009-2011 wurden folgende MEZ definiert:

MEZ 1: Der Landkreis Lüneburg stellt seine Leistungsfähigkeit für die nachfolgenden Generationen durch Schuldenabbau sicher

MEZ 2: Der Landkreis Lüneburg ist eine Bildungs- und Kulturregion mit einer leistungsfähigen Infrastruktur

MEZ 3: Der Landkreis Lüneburg ist ein starker und dynamischer Wirtschaftsstandort mit einer guten Verkehrsinfrastruktur

MEZ 4: Der Landkreis Lüneburg ist eine attraktive und lebenswerte Region für alle Generationen

MEZ 5: Der Landkreis Lüneburg ist dem Klima- und Umweltschutz verpflichtet

MEZ 6: Der Landkreis Lüneburg hat eine bürger- und serviceorientierte Dienstleistungsverwaltung mit motivierten und qualifizierten Beschäftigten

3. Haushaltssatzung

3.1. Volumen des Ergebnis- und Finanzhaushalts

Nach der Beschlussfassung im Kreistag am 15.12.2008 ergibt sich folgendes Haushaltsvolumen:

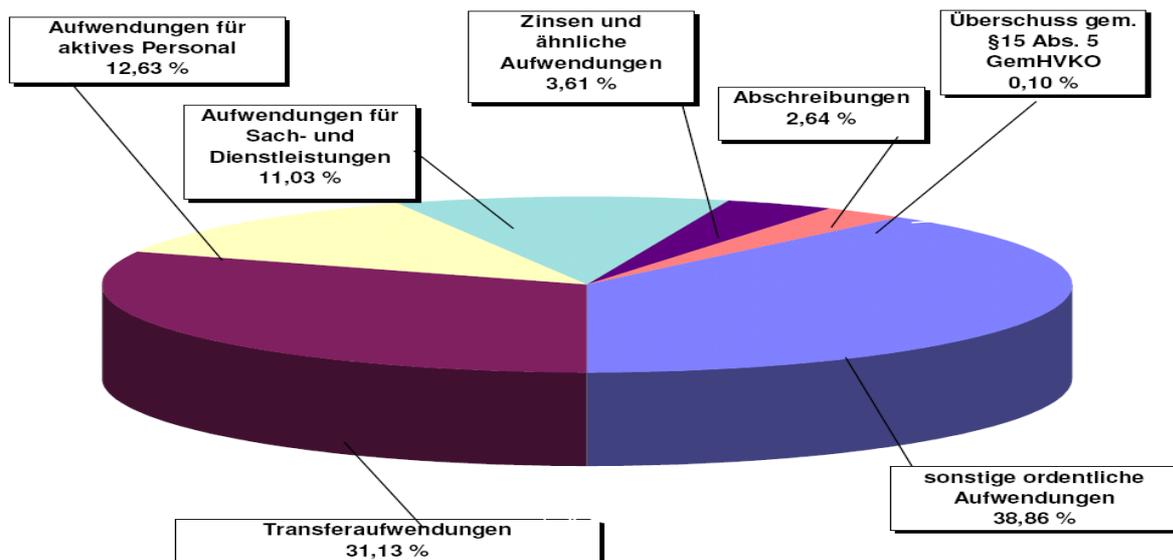
Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge	189.793.700 Euro
ordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	189.604.400 Euro
ordentliches Ergebnis (Überschuss)	189.300 Euro

außerordentliche Erträge	0 Euro
außerordentliche Aufwendungen (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0 Euro
außerordentliches Ergebnis (Überschuss)	0 Euro

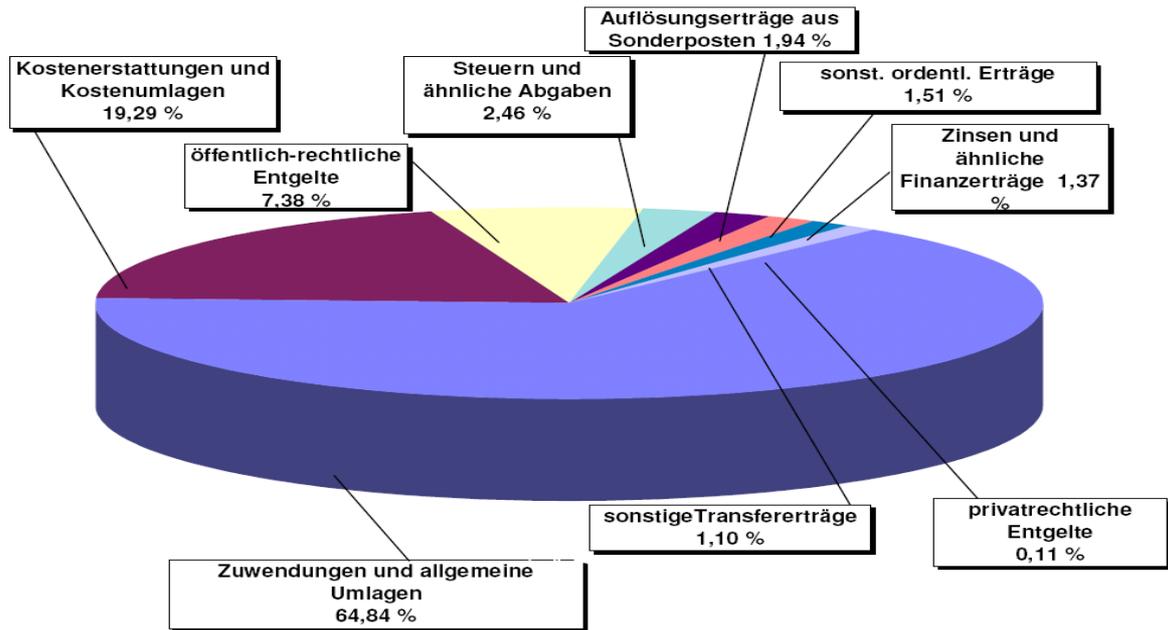
Jahresergebnis (Überschuss)	189.300 Euro
------------------------------------	---------------------

Ordentliche Aufwendungen 2009



Ordentliche Aufwendungen 2009	in Euro	in %
sonstige ordentliche Aufwendungen	73.746.100	38,86
Transferaufwendungen	59.086.600	31,13
Aufwendungen für aktives Personal	23.968.300	12,63
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.939.100	11,03
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.859.300	3,61
Abschreibungen	5.005.000	2,64
Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	189.300	0,10
Ordentliche Aufwendungen 2009 insgesamt	189.793.700	100,00

Ordentliche Erträge 2009



Ordentliche Erträge 2009	in Euro	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.061.700	64,84
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.614.700	19,29
öffentlich-rechtliche Entgelte	14.004.400	7,38
Steuern und ähnliche Abgaben	4.670.000	2,46
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.684.000	1,94
sonstige ordentliche Erträge	2.873.700	1,51
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.592.000	1,37
Sonstige Transfererträge	2.078.700	1,10
privatrechtliche Entgelte	214.500	0,11
Ordentliche Erträge 2009 insgesamt	189.793.700	100,00

Finanzhaushalt

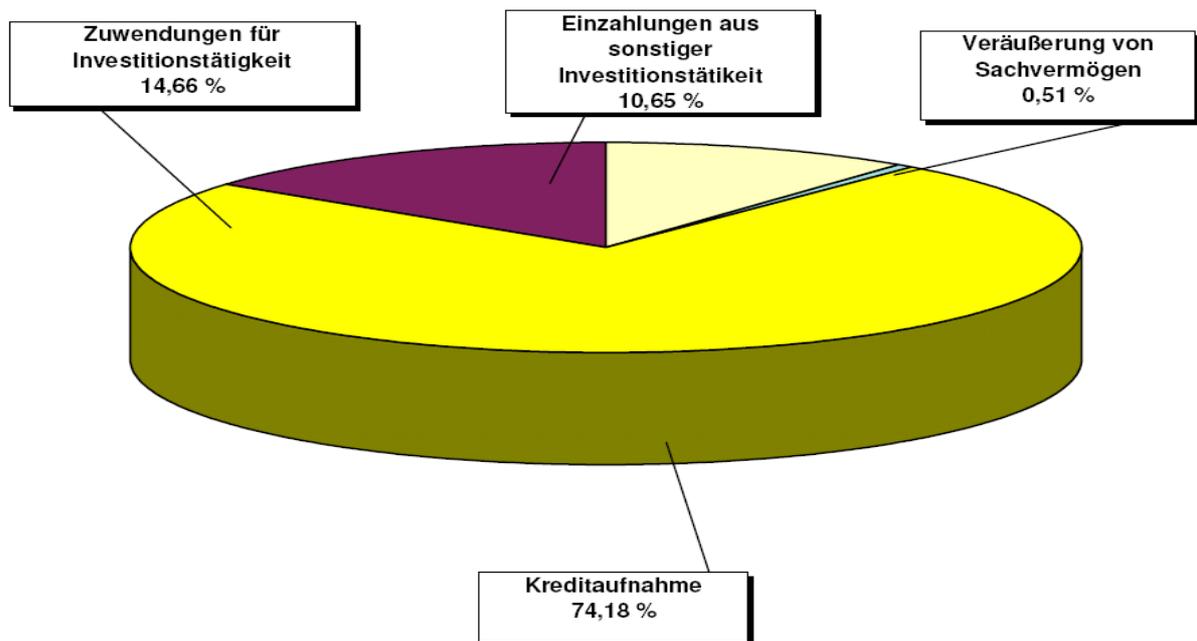
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	185.599.000 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	185.954.600 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 355.600 Euro

Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.898.700 Euro
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.098.500 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 11.199.800 Euro

Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag - 11.555.400 Euro

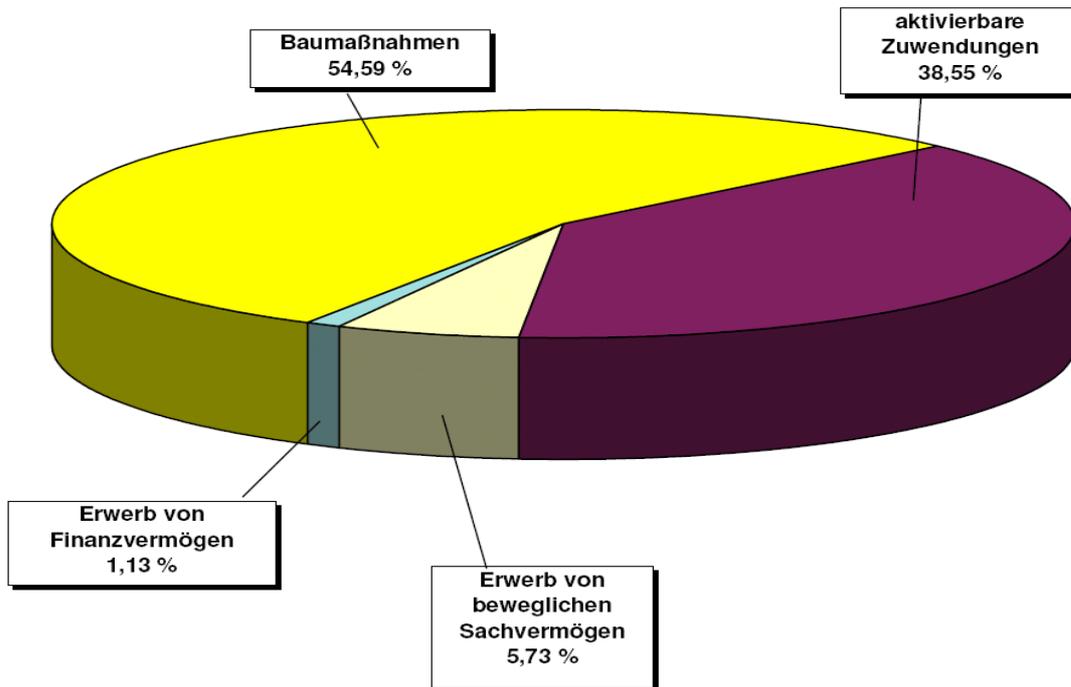
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	11.199.800 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	3.574.700 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Neuverschuldung)	7.625.100 Euro

Finanzmittelveränderung -3.930.300 Euro

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 2009

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	in Euro	in %
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	11.199.800	74,18
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.213.500	14,66
sonstige Investitionstätigkeit	1.608.200	10,65
Veräußerung von Sachvermögen	77.000	0,51
Einzahlungen Investitions- u. Finanzierungstätigkeit 2009 insgesamt	15.098.500	100,00

Auszahlungen für Investitionen 2009



Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	in Euro	in %
Baumaßnahmen	8.242.100	54,59
aktivierbare Zuwendungen	5.820.400	38,55
Erwerb von beweglichen Sachvermögen	864.900	5,73
Erwerb von Finanzvermögen	170.900	1,13
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	200	0,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit 2009 insgesamt	15.098.500	100,00

3.2. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen: 11.199.800 Euro

Der Finanzhaushalt 2009 weist zur Deckung des Saldos aus Investitionstätigkeit Kreditaufnahmen in Höhe von 11.199.800 Euro aus. Bei einer Tilgung von 3.574.700 Euro bedeutet dies eine Netto-Neuverschuldung von 7.625.100 Euro.

Insgesamt sind 74,2 % der Auszahlungen für Investitionstätigkeit kreditfinanziert.

3.3. Verpflichtungsermächtigungen: 2.160.000 Euro

Im Haushaltsplan 2009 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 2.160.000 Euro veranschlagt worden. Gemäß § 91 NGO i. V. m. § 65 NLO wird die Verwaltung dadurch ermächtigt, bereits 2009 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren kassenwirksam werden. Zur Zahlbarmachung sind diese Mittel in den Haushalten 2009 bis 2011 zu veranschlagen.

Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:

- Sanierung Zinskorngelände einschl. Ausstattung	160.000 Euro
- Zuschuss Leuphana-Universität Lüneburg	<u>2.000.000 Euro</u>
	<u>2.160.000 Euro</u>

3.4. Liquiditätskredite: 110 Mio. Euro

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 110 Mio. Euro festgesetzt. Im Vorjahr betrug der Höchstbetrag der Kassenkredite 116 Mio. Euro. Im Jahr 2009 wird der Landkreis rd. 3,3 Mio. Euro Zinsen für Liquiditätskredite aufzubringen haben.

3.5. Kreisumlage: 54,5 %

Der Hebesatz der Kreisumlage liegt seit 1996 unverändert bei 54,5 %. Im Haushaltsjahr 2009 ist ein Anstieg der Kreisumlage gegenüber dem Vorjahreswert um ca. 5,95 Mio. Euro (8,7%) zu erwarten. Der Landkreis partizipiert hier an der sehr positiven Einnahmenentwicklung der Gemeinden und Samtgemeinden. Aufgrund der trotz erheblicher Konsolidierungsbemühungen und -erfolge weiterhin sehr kritischen Haushaltssituation des Landkreises kommt eine Senkung der Kreisumlage nicht in Betracht, zumal sich die finanzielle Situation der Gemeinden insgesamt betrachtet nach wie vor erheblich besser darstellt als die des Landkreises.

Wie bereits in den Vorjahren wurde insbesondere auch im Hinblick auf die finanzielle Situation einiger Städte und Gemeinden von einer eigentlich notwendigen Anhebung der Kreisumlage abgesehen. Der Landkreis leistet damit erneut einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der finanziellen Leistungsfähigkeit seiner Kommunen, zumal er nach § 15 Abs. 1 NFAG grundsätzlich verpflichtet ist, seinen anderweitig nicht gedeckten Bedarf durch die Kreisumlage abzudecken. Darüber hinaus wurden insgesamt 650.000 Euro (rd. 0,5 Punkte Kreisumlage) Strukturentwicklungsmittel veranschlagt, die in den gemeindlichen Raum zurückfließen. Damit wird der Landkreis seine Ausgleichsfunktion noch besser als bisher wahrnehmen.

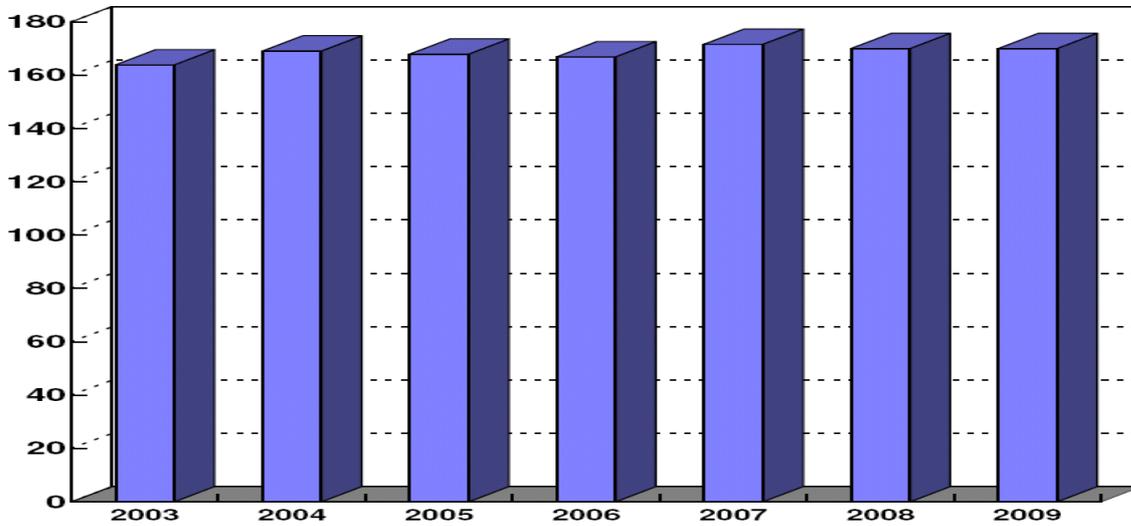
4. Entwicklung wichtiger Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen

4.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die **Jagdsteuer** ist die einzige Steuerart, die niedersächsische Landkreise selbst erheben dürfen. Der Steuersatz beträgt beim Landkreis Lüneburg 15% des Jagdwertes und liegt damit im Durchschnitt der niedersächsischen Landkreise. Die Jagdsteuererträge haben sich in den letzten Jahren nur geringfügig verändert.

Entwicklung der Jagdsteuereinnahmen bzw. -erträge

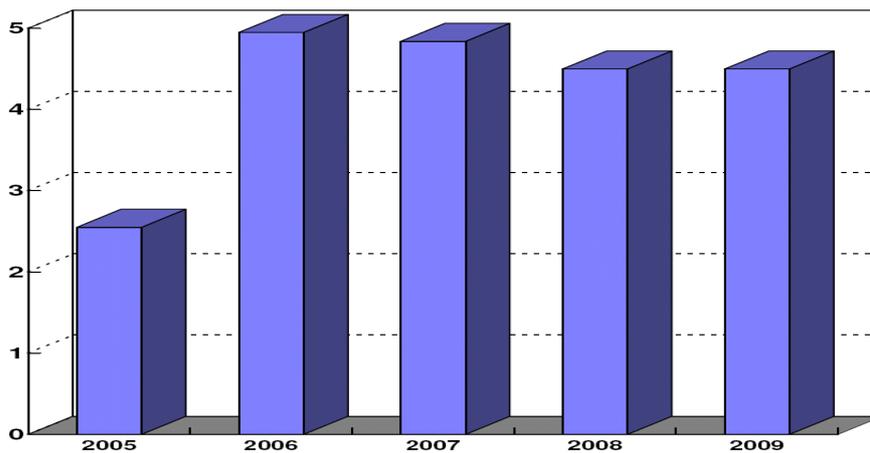
in Tausend Euro



Jagdsteuer	2003	2004	2005	2006	2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
In Tausend Euro	164,0	169,1	167,9	166,9	171,6	170,0	170,0

Nach den verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen sind die **Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** ebenfalls unter der Kontengruppe Steuern und ähnliche Abgaben nachzuweisen. Diese Erträge haben sich wie folgt entwickelt:

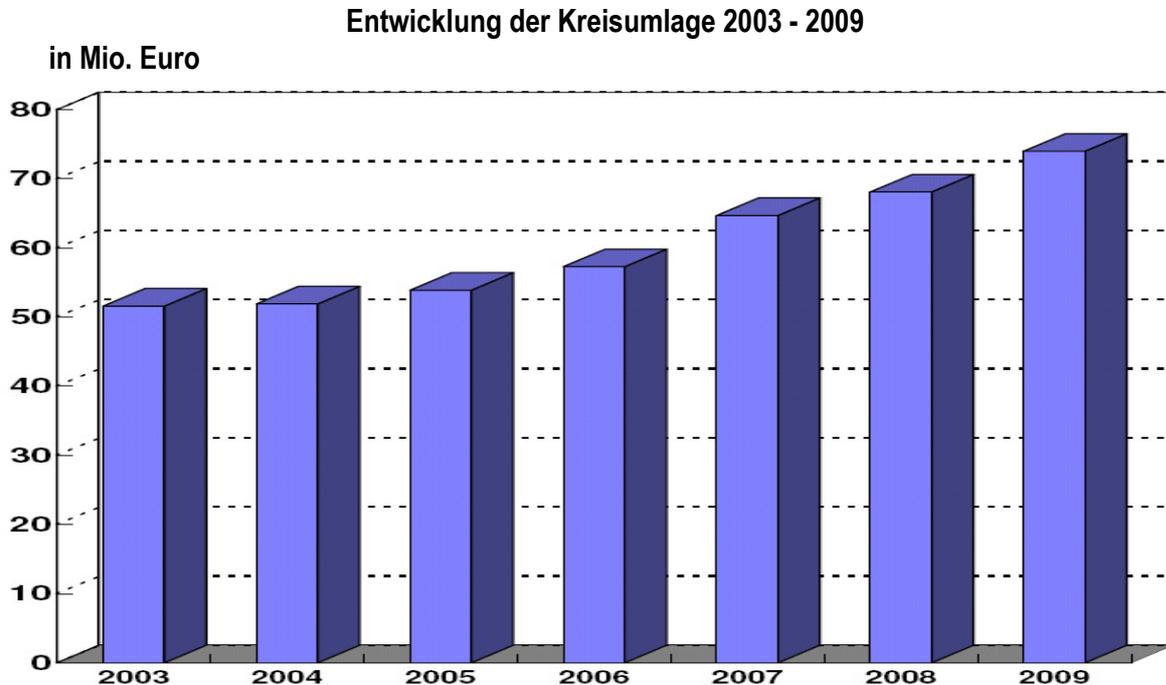
in Mio. Euro



in Mio. Euro	2005	2006	2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009
Leistungen des Landes Umsetzung Hartz IV	2,6	5,0	4,8	4,5	4,5

4.2. Kreisumlage

Die Kreisumlage stellt nach wie vor die Hauptertragsquelle des Landkreises dar. Seit dem Haushaltsjahr 2003 haben sich die Erträge aus der Kreisumlage wie folgt entwickelt:



Kreisumlage	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Ansatz 2009
in Mio. Euro	51,6	51,9	53,9	57,3	64,7	68,1	74,0

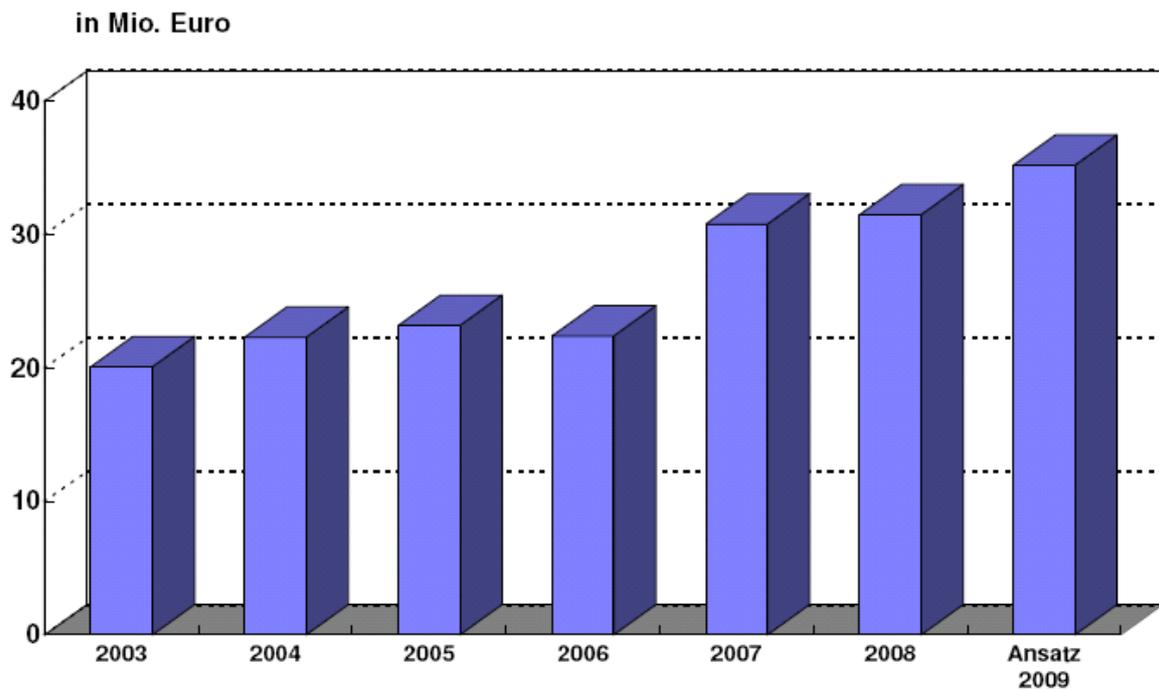
Der Hebesatz der Kreisumlage liegt im Landkreis Lüneburg seit 1996 unverändert bei 54,5 %. Der durchschnittliche Hebesatz der Kreisumlage im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg lag 2008 bei 52,9%.

Ein bloßer Vergleich der Hebesätze ist allerdings wenig aussagekräftig. Die Strukturen und jeweiligen Aufgabenwahrnehmungen sind dafür zu unterschiedlich. So wurden beispielsweise die Aufgaben der Sozialhilfe von einigen Landkreisen auf die Gemeinden delegiert, mit der Folge, dass auch die damit einhergehenden Personal- und Sachkosten von den Landkreisen auf die Gemeinden verlagert wurden. Kompensiert wurde dies zum Teil über eine Senkung der Kreisumlage. Weitere Unterschiede gibt es bei den Schulträgerschaften, der Kita-Bezuschussung, der IT-Kooperation und in vielen anderen Bereichen.

4.3. Kommunalen Finanzausgleich

Neben der Kreisumlage stellen die **Schlüsselzuweisungen**, die der Landkreis im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs vom Land Niedersachsen erhält, seine wichtigste Ertragsquelle dar. Die Schlüsselzuweisungen haben sich seit 2003 insgesamt positiv entwickelt:

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen 2003 - 2009



in Mio. Euro	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Ansatz 2009
Schlüsselzuweisungen (bis 2008 ohne Investitionszuw.)	20,1	22,3	23,2	22,4	30,8	31,5	35,2

Bis einschließlich 2008 waren 12,3% der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs für Investitionen zu verwenden. Nach dem Haushaltsbegleitgesetz des Landes wird diese Investitionsbindung ab 2009 gestrichen. Hierdurch sind künftig die kompletten Schlüsselzuweisungen als Erträge des Ergebnishaushalts zu buchen. Dies erleichtert den kommunalen Haushaltsausgleich, führt beim Landkreis aber im Gegenzug zu einem erhöhten Kreditbedarf für die Finanzierung von Investitionen.

An **Zuweisungen des Landes für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises** sind wie im Vorjahr 4,0 Mio. Euro veranschlagt worden.

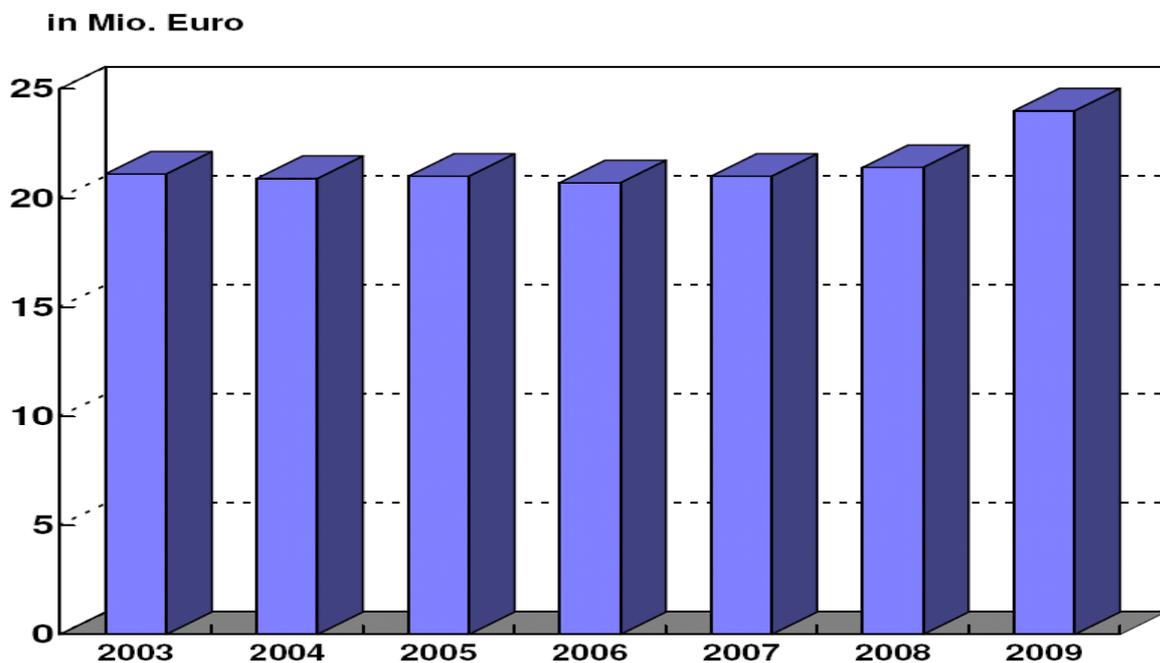
Die Finanzausgleichsleistungen 2009 sind auf der Basis der vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik im November 2008 bekannt gegebenen vorläufigen Grundbeträge ermittelt worden.

4.4. Personalaufwendungen

Die Personalkostenansätze des Landkreises waren bis einschließlich 2007 auf 21,2 Mio. Euro zzgl. 100.000 Euro für den Einsatz von zwei Missbrauchskontrolleuren in der ARGE festgeschrieben. Im Haushaltsjahr 2008 wurde der Personalkostenansatz gegenüber dem Vorjahr um 100.000 € auf 21,4 Mio. Euro angehoben, da im Stellenplan 2008 vier zusätzliche Stellen für die Verkehrsüberwachung aufgenommen wurden. Die zusätzlichen Personalausgaben wurden durch das erhöhte Verwarn- und Bußgeldaufkommen ausgeglichen.

Im Haushaltsplan 2009 sind Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 23.968.300 Euro veranschlagt. In diesem Betrag sind erstmals zahlungsunwirksame Aufwendungen, insbesondere die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 1.146.000 Euro, enthalten. Zusätzliche Belastungen ergeben sich insbesondere durch Tarif- und Bezügesteigerungen, aufgrund von notwendigen Ersatzeinstellungen für die Beschäftigten in Altersteilzeit und durch die Schaffung von neun Neustellen. 4,5 neue Stellen sind aufgrund gestiegener Fallzahlen und Anforderungen im Sozial- und Jugendhilfereich unumgänglich. Den übrigen Stellen stehen Kostenerstattungen oder Mehreinnahmen gegenüber. Sie sind somit kostenneutral. Um den Personalkostenansatz einhalten zu können wird – wie schon in der Vergangenheit – bei jeder frei werdenden Stelle die Notwendigkeit der Nachbesetzung sorgfältig zu prüfen sein.

Entwicklung der Personalaufwendungen 2003-2009



Personalaufwendungen	2003	2004	2005	2006	2007	2008 Ansatz	2009 Ansatz
in Mio. Euro	21,1	20,9	21,0	20,7	21,0	21,4	24,0

4.5. Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen

Die **Sozialhilfeaufwendungen** einschließlich Grundsicherung nach dem SGB II und Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2009 (ohne Einnahmen aus Quotalem System) Vorjahr		35.689.800 Euro
		<u>35.203.200 Euro</u>
	+ 1,4 %	+ 486.600 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2009 (einschl. überörtlicher Träger) Vorjahr		29.591.000 Euro
		<u>25.801.000 Euro</u>
	+ 14,7 %	+ 3.790.000 Euro
c) Einnahmen aus Quotalem System 2009 Vorjahr		27.300.000 Euro
		<u>25.450.000 Euro</u>
	+ 7,3 %	+ 1.850.000 Euro
d) Gesamtaufwendungen netto 2009 Vorjahr		37.980.800 Euro
		<u>35.554.200 Euro</u>
	+ 6,8 %	+ 3.026.600 Euro

Die **Jugendhilfeaufwendungen** betragen bzw. betragen:

a) Netto-Aufwendungen Landkreis 2009 Vorjahr		9.187.400 Euro
		<u>8.651.100 Euro</u>
	+ 6,2 %	+ 536.300 Euro
b) Erstattungen an Hansestadt Lüneburg 2009 Vorjahr		10.080.000 Euro
		<u>10.100.000 Euro</u>
	- 0,2 %	- 20.000 Euro
c) insgesamt 2009 Vorjahr		19.267.400 Euro
		<u>18.751.100 Euro</u>
	+ 2,8 %	+ 516.300 Euro
Jugend- und Sozialhilfeaufwendungen 2009 insgesamt Vorjahr		57.248.200 Euro
		<u>54.305.300 Euro</u>
	+ 5,4 %	+ 2.942.900 Euro

Der erhöhte Zuschussbedarf im Sozialhilfebereich resultiert insbesondere aus den gestiegenen Sozialhilfeaufwendungen im Bereich der Hansestadt Lüneburg (+ 14,7%) und der Absenkung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung für Empfänger von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II von 28,6% auf 25,4%.

Im Bereich der Jugendhilfe ist es insbesondere bei der Hilfe zur Erziehung (Heimerziehung und Vollzeitpflege) zu einem erheblichen Anstieg der Fallzahlen und somit der Jugendhilfeaufwendungen gekommen.

4.6. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

4.6.1. Bauunterhaltung

Aufwendungen 2009	3.130.000 Euro
Vorjahr	<u>3.000.000 Euro</u>
	+ 4,3% + 130.000 Euro

Die Erhöhung des Ansatzes ist erforderlich, da es bei den kreiseigenen Liegenschaften gegenüber 2007 zu einem Flächenzuwachs von rd. 6,8% gekommen ist.

Der weit überwiegende Anteil der Bauunterhaltungsmittel ist für den Bereich der Schulen vorgesehen: 2.754.400 € Euro = 88%.

4.6.2. Vergleich der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben 2007 - 2009 auf kameraler Basis (ohne Abfallwirtschaft)

Bezeichnung	Haushaltsan-	Haushaltsan-			Rechnungs-
	satz 2009	satz 2008	+	+	ergebnis
	Euro	Euro	./.	./.	2007
			Euro	in %	Euro
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.130.000	3.000.000	+ 130.000	+ 4,33	3.329.168,80
Sonstige baul. Unterhaltung	12.800	16.000	./. 3.200	./. 20,00	24.015,04
Geräte usw. vermögensunw.	721.600	830.200	./. 108.600	./. 13,08	1.138.048,20
Mieten und Pachten	239.400	314.400	./. 75.000	./. 23,85	218.462,85
Mieten f. Geräte u. Maschinen	532.700	536.200	./. 3.500	./. 0,65	614.430,36
Abgaben und Entgelte	249.600	247.400	+ 2.200	+ 0,89	238.539,96
Heizung	1.405.100	1.000.700	+ 404.400	+ 40,41	934.607,00
Reinigung	1.211.100	1.084.900	+ 126.200	+ 11,63	1.127.712,05
Strom und Wasser	663.700	734.000	./. 70.300	./. 9,58	614.340,49
Versicherungen	82.200	133.200	./. 51.000	./. 38,29	137.844,18
Sonstige Kosten	1.100	1.100	+./. 0	+./. 0,00	209,76
Haltung von Fahrzeugen	86.300	80.400	+ 5.900	+ 7,34	84.136,07
Bürobedarf	190.900	309.100	./. 118.200	./. 38,24	214.005,48
Bücher und Zeitschriften	67.100	73.700	./. 6.600	./. 8,96	61.957,20
Post- und Fernmeldegebühren	690.600	658.300	+ 32.300	+ 4,91	628.614,44
Öffentliche Bekanntmachg.	38.000	37.000	+ 1.000	+ 2,70	42.508,50
Dienstreisen	140.300	157.100	./. 16.800	./. 10,69	120.495,90
Gerichts- u. ähnliche Kosten	76.000	81.100	./. 5.100	./. 6,29	66.826,05
Sonstige Geschäftsausgaben	7.200	5.000	+ 2.200	+ 44,00	18.717,82
insgesamt	9.545.700	9.299.800	+ 245.900	+ 2,64	9.614.640,15
ohne Bauunterhaltung	6.415.700	6.299.800	+ 115.900	+ 1,84	6.285.471,35

4.7. Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg

Der Landkreis Lüneburg und die Hansestadt Lüneburg haben am 11.10.1999 einen neuen Finanzvertrag mit einer Laufzeit vom 1.1.2000 bis 31.12.2009 geschlossen. Daraus resultieren folgende Zahlungsströme:

	Ansatz 2009 Euro	Ansatz 2008 Euro
Zahlungen des Landkreises an die Hansestadt:		
Sozialhilfekosten (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	29.591.000	25.801.000
Jugendhilfe (Zweckausgaben einschl. Personal- und Sachkostenpauschale)	10.080.000	10.100.000
Schulen nach § 118 NSchG insgesamt	3.588.000	3.124.400
Musikschule	<u>210.000</u>	<u>210.000</u>
Erstattungen aus dem Finanzvertrag insgesamt	43.469.000	39.235.400
Zuschuss Kita	<u>197.600</u>	<u>197.000</u>
Erstattungen insgesamt	<u>43.666.600</u>	<u>39.432.400</u>
Zahlungen der Hansestadt an den Landkreis:		
Kreisumlage	37.200.000	33.101.000
Kosten der Erziehungsberatungsstelle (anteilig)	130.000	130.000
Zahlungsbilanz Hansestadt/Landkreis Lüneburg	6.336.600	6.201.400

5. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

5.1. Vermögenssituation

Im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen hat der Landkreis Lüneburg im Jahre 2006 mit der Erfassung und Bewertung seines Vermögens begonnen. Die Aufnahme der Vermögensgegenstände und die Ermittlung der Wertansätze waren und sind äußerst zeit- und arbeitsintensiv. Die Inventarisierung des Vermögens konnte zwischenzeitlich zum größten Teil abgeschlossen werden. Es wird angestrebt, die erste Eröffnungsbilanz des Landkreises bis zum 30.09.2009 aufzustellen.

Zum 01.01.2009 wird dem kreiseigenen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) das Straßenvermögen des Landkreises (Kreisstraßen, Radwege, Grundstücke und technische Bauwerke) übertragen. Dieses Infrastrukturvermögen wird im Zuge einer Bilanzerweiterung als weiteres Sondervermögen in der Bilanz des SBU ausgewiesen werden. Der Aktivwert des zu übernehmenden Infrastrukturvermögens beläuft sich nach derzeitigen Erkenntnissen auf insgesamt ca. 104 Mio. Euro. Gleichzeitig werden an den SBU per Ausleihe anteilige Kredite, die der Landkreis zur Finanzierung des Straßenvermögens aufgenommen hat, übertragen.

5.2. Schulden

5.2.1. Kredite für investive Zwecke

Der Haushaltsausgleich im Vermögenshaushalt konnte nur durch die Veranschlagung einer Kreditaufnahme in Höhe von 11.199.800 Euro erreicht werden. Da gleichzeitig Kredittilgungen in Höhe von insgesamt 3.574.700 Euro vorgesehen sind, ergibt sich unter dem Strich eine **Netto-Neuverschuldung** von **7.625.100 Euro**.

Die Neuverschuldung resultiert insbesondere aus der notwendigen Fortsetzung des Sanierungsprogramms für kreiseigene Schulen. Für dieses Programm werden im Haushaltsjahr 2009 5,0 Mio. Euro bereit gestellt. An den kreiseigenen Schulen besteht ein dringender und ganz erheblicher Sanierungsbedarf. Der dringendste Sanierungsbedarf umfasst insbesondere Dach-, Fassaden-, Fenster- und Schadstoffsanierungen sowie nicht länger aufschiebbare Brandschutzmaßnahmen. Weitere Verzögerungen würden hier unweigerlich zu Mehrkosten, insbesondere bei der Bauunterhaltung und bei den Energiekosten führen und somit unwirtschaftliches Handeln bedeuten. Die Sanierung der kreiseigenen Schulen wird im Rahmen eines Sechs-Jahres-Programms, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2007, durchgeführt. Das Sanierungsprogramm wirkt sich auch positiv auf die zu veranschlagenden Bauunterhaltungsmittel aus. Diese Mittel wurden bereits in zwei Schritten um 600.000 Euro gegenüber früheren Veranschlagungen reduziert.

Im Jahr 2009 sind Maßnahmen an folgenden Schulen geplant:

Schule an der Schaperdrift	100.000 Euro
Haupt- und Realschule Bardowick	200.000 Euro
Gymnasium Oedeme	400.000 Euro
Realschule Oedeme	1.500.000 Euro
Außenstelle BBS Oedeme	1.400.000 Euro
Schulzentrum Scharnebeck	1.400.000 Euro
	<u>5.000.000 Euro</u>

Ein weiterer Grund für die Neuverschuldung ist der sprunghafte Anstieg der vom Landkreis zu leistenden Krankenhausumlage. Diese Umlage wird sich nun bereits im vierten Jahr in Folge in erheblichem Maße gegenüber dem Vorjahresbetrag erhöhen. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2005 hat sich die Krankenhausumlage verdoppelt:

Krankenhausumlage (investiver Anteil 2005)	1.284.704 Euro
Krankenhausumlage (investiver Anteil 2006)	1.472.882 Euro
Krankenhausumlage (investiver Anteil 2007)	1.725.872 Euro
Krankenhausumlage (investiver Anteil 2008)	2.170.000 Euro
Krankenhausumlage (investiver Anteil 2009)	2.570.000 Euro

Schließlich sei noch der Wegfall der Investitionsbindung bei den Finanzausgleichsleistungen des Landes (siehe Ziffer 4.3) genannt. Durch die dadurch bedingte Verschiebung von Mitteln in den Ergebnishaushalt, stehen im Finanzhaushalt entsprechend weniger Einzahlungen für Investitionstätigkeit zur Verfügung. Dies führt zu einer höheren Verschuldung, erleichtert im Gegenzug aber den Ausgleich des Ergebnishaushalts.

Eine darüber hinausgehende Neuverschuldung und damit einhergehende Aufwendungen konnten wie in den Vorjahren nur dadurch vermieden werden, dass etliche notwendige Investitionen zeitlich gestreckt oder aufgeschoben wurden. Die verbleibenden Investitionen sind in der Regel unaufschiebbar und müssen zudem überwiegend zur Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen veranschlagt werden: Brandschutzmaßnahmen, Finanzvertragsleistungen an die Stadt Lüneburg etc.

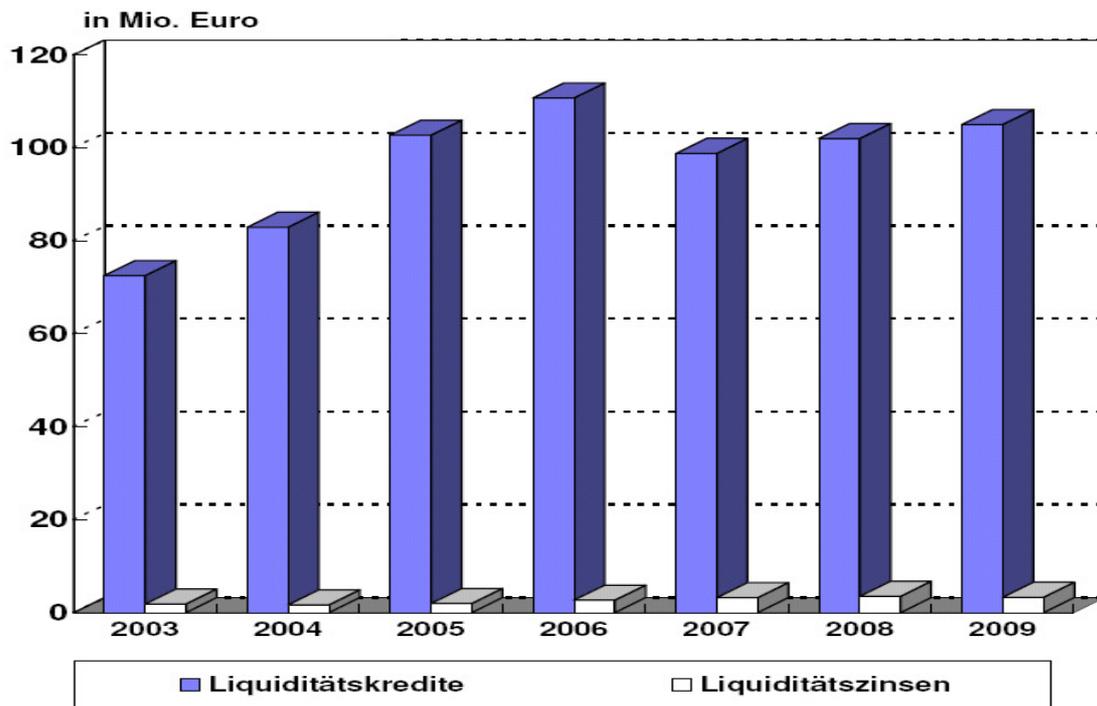
Schulden des Landkreises per 1.1.2009 (einschl. noch nicht beanspruchter Kreditermächtigung)	77.131.300 Euro
davon Kredite, die per Ausleihe an den Betrieb Straßenbau und –unterhaltung (SBU) übertragen werden	33.850.000 Euro
verbleibende Schulden des Landkreises per 1.1.2009	43.281.300 Euro
Kreditaufnahme 2009 lt. Haushaltssatzung	11.199.800 Euro
Tilgung 2009	<u>3.574.700 Euro</u>
Schulden per Ende 2009 (ohne Ausleihe an SBU)	50.906.400 Euro
Schulden per Ende 2009 (einschl. Ausleihe an SBU)	84.756.400 Euro
tatsächlich aufgenommene Kredite am 1.1.2009	58.732.000 Euro
Schulden/EW Landkreis am 1.1.2009 (ohne Ausleihe an SBU)	332,86 Euro
Schulden/EW Landkreis am 1.1.2009 (einschl. Ausleihe an SBU)	141,02 Euro
Schulden/EW Landkreise im Land Niedersachsen am 1.1.2008 - Durchschnitt – 343,01 Euro	

5.2.2. Liquiditätskredite

Liquiditätskredite per 1.1.2009 (voraussichtlich) 102.000.000 Euro

Liquiditätskredite Ende 2009 (voraussichtlich) 105.000.000 Euro

Entwicklung der Liquiditätskredite und Liquiditätszinsen 2003 - 2009



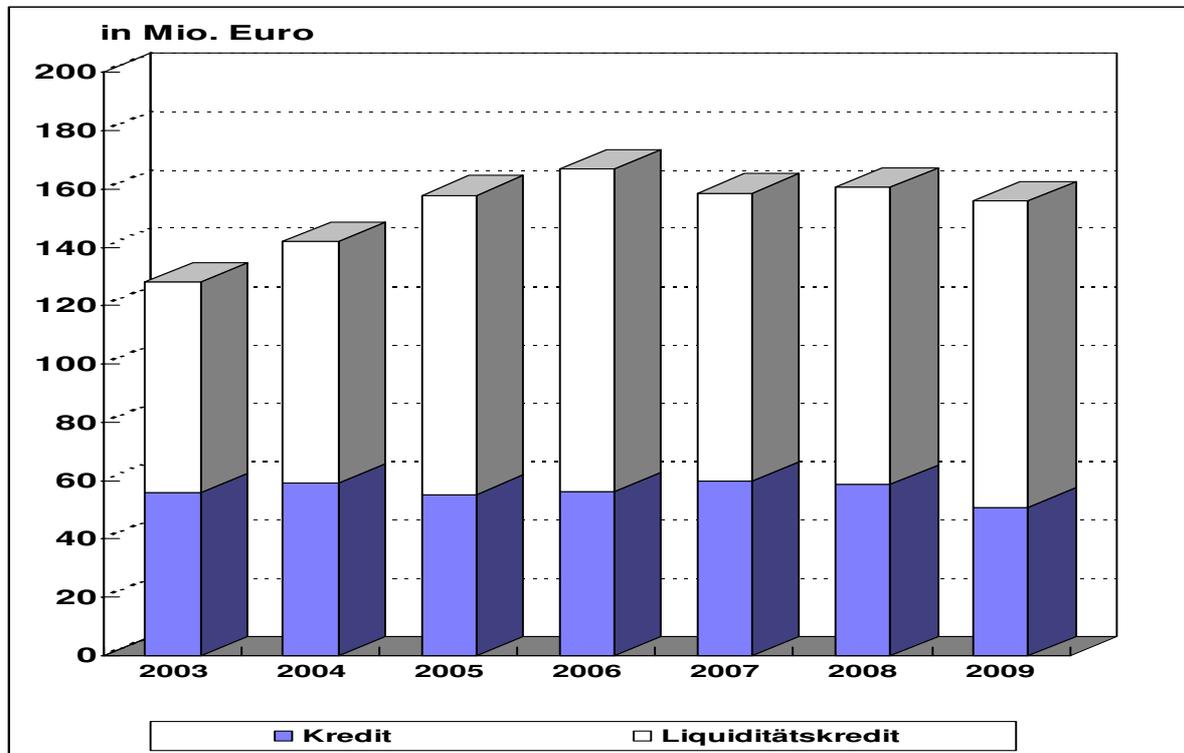
in Mio. Euro	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Liquiditätskredite	72,51	82,91	102,73	110,71	98,80	102,00	105,00
Liquiditätszinsen	1,85	1,66	1,96	2,68	3,20	3,50	3,30

5.2.3. Schulden insgesamt

Schulden Ende 2009 ohne Ausleihe SBU (voraussichtlich)

155.906.400 Euro

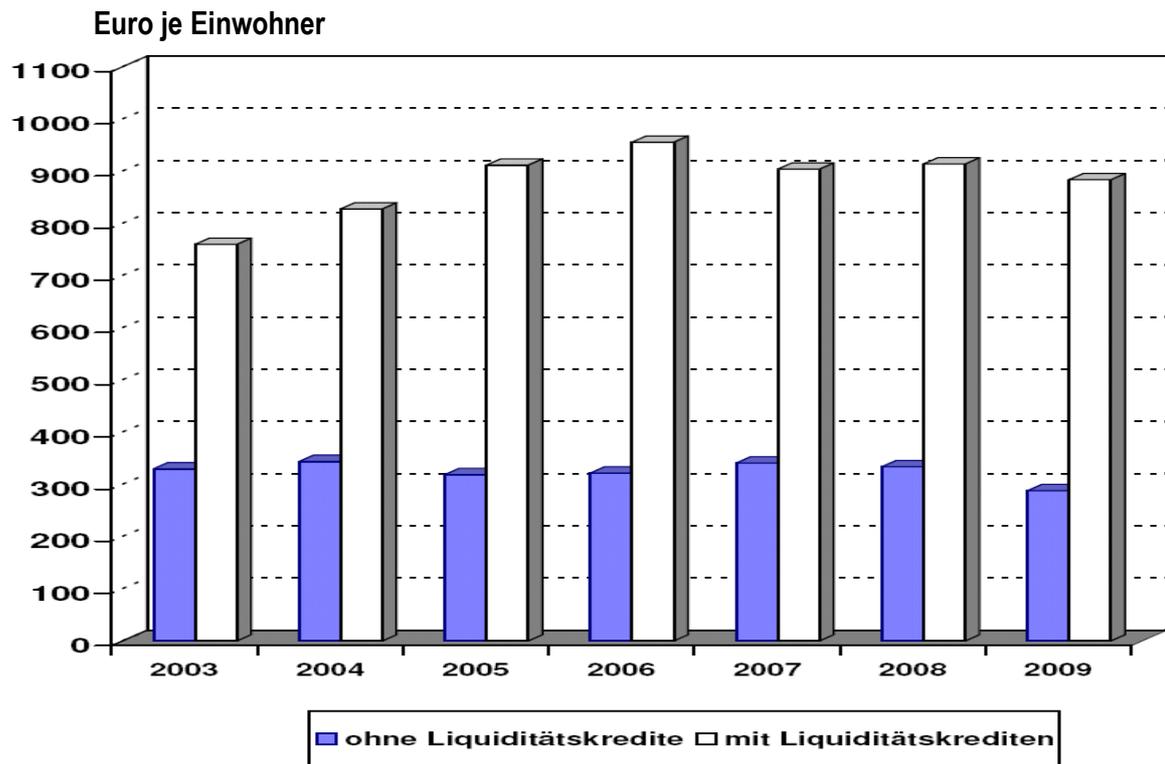
Entwicklung der Verschuldung des Landkreises Lüneburg 2003 - 2009



in Mio. Euro	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Kredit	55,7	59,1	55,2	56,2	59,8	58,7	50,9*
Liquiditätskredit	72,5	82,9	102,7	110,7	98,8	102,0	105,0

*2009 nachrichtlich: Kredite ohne Ausleihe an den SBU in Höhe von 33,85 Mio. Euro

Entwicklung der Verschuldung des Landkreises Lüneburg je Einwohner 2003 – 2009



in Euro je Einw.	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
ohne Liquiditätskredite	330	344	319	322	341	334	288
mit Liquiditätskrediten	760	828	912	956	904	914	884

5.2.4. Belastungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Im Jahre 2008 wurde der Neubau des Gymnasiums Bleckede fertig gestellt. Das Gebäude wurde im Rahmen eines sogenannten Public-Private-Partnership (PPP)-Modells „Planen, Bauen und Finanzieren aus einer Hand“ errichtet. Ein vom Landkreis in Auftrag gegebener Wirtschaftlichkeitsvergleich ergab, dass das Finanzierungsmodell für das Gymnasium wirtschaftlicher als eine Realisierung der Maßnahme in eigener Regie ist. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft zur Verwirklichung der Maßnahme mittels alternativer Projektfinanzierung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 13.04.2007 genehmigt.

Die Investitionskosten für den Neubau werden ab 2008 über einen Zeitraum von 30 Jahren getilgt.

Gesamtinvestitionskosten Gymnasium Bleckede im Rahmen eines PPP-Projektes	6.759.000 Euro
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 01.01.2009	6.526.000 Euro
Tilgungsraten für das PPP-Projekt 2009	<u>233.000 Euro</u>
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 31.12.2009	<u>6.293.000 Euro</u>

5.2.5 Bürgschaften

bisher für die GfA übernommene Bürgschaften per 1.1.2009	18.623.000 Euro
bisher für die OHE/EVB Zeven übernommene Bürgschaften per 1.1.2009	<u>3.188.000 Euro</u>
	<u>21.811.000 Euro</u>

6. Kassenlage

Die Kreiskasse des Landkreises Lüneburg war im Haushaltsjahr 2008 ständig zahlungsbereit. Allerdings konnte die Liquidität nur durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten gewährleistet werden. Die Höchstsumme der in Anspruch genommenen Kassenkredite bewegte sich stets im Rahmen des genehmigten Höchstbetrages von 116 Mio. Euro.

7. Entwicklung des Gesamtergebnisses

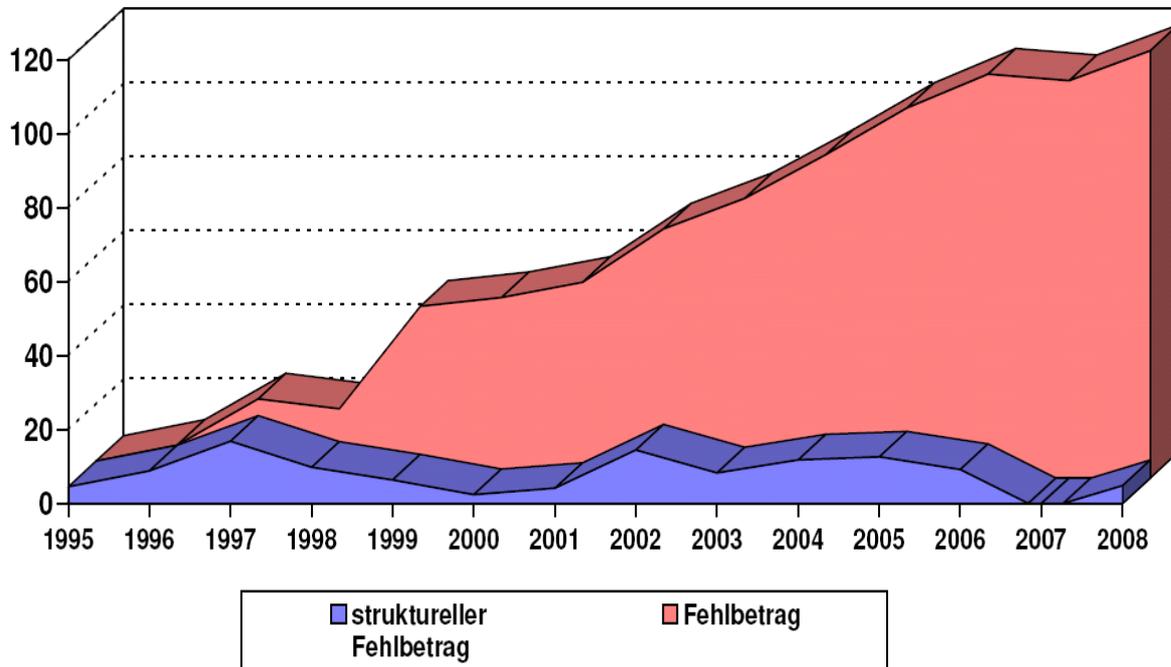
7.1. Entwicklung der Fehlbeträge von 1995 bis 2008

Infolge der Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes in 1995 ergab sich insbesondere für die Landkreise eine völlig unzureichende Finanzausstattung. Dies und die gleichzeitig sprunghaft steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten führten zu einer ständig anwachsenden Diskrepanz zwischen Einnahme- und Ausgabe Seite mit entsprechenden Fehlbeträgen:

Haushaltsjahr	struktureller Fehlbetrag des Haushaltsjahres	Fehlbetrag unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren
1995	4.517.994 Euro	4.517.994 Euro
1996	8.807.970 Euro	8.807.970 Euro
1997	16.858.129 Euro	21.376.123 Euro
1998	9.843.147 Euro	18.651.116 Euro
1999	6.364.734 Euro	46.391.974 Euro
2000	2.402.765 Euro	48.794.739 Euro
2001	4.116.801 Euro	52.911.540 Euro
2002	14.443.661 Euro	67.355.201 Euro
2003	8.260.685 Euro	75.615.886 Euro
2004	11.787.335 Euro	87.403.221 Euro
2005	12.604.573 Euro	100.007.794 Euro
2006	9.178.739 Euro	109.186.533 Euro
2007	Überschuss 1.769.063 Euro	107.417.470 Euro
2008	4.821.400 Euro	115.521.400 Euro

Entwicklung der Fehlbeträge von 1995 bis 2008

in Mio. Euro



Der sprunghaft gestiegene Fehlbetrag in 1999 resultiert daraus, dass in diesem Jahr aus Gründen der Haushaltsklarheit nicht nur der Fehlbetrag des Vorjahres, sondern auch bereits der voraussichtliche Fehlbetrag des Vorjahres abgedeckt wurde.

Eine gewisse Entlastung ist ab 1999 durch die Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs aufgrund des Urteils des Nds. Staatsgerichtshofes vom 25.11.1997 eingetreten. Auch die Sozialhilfebelastung ist seitdem ein Bemessungsfaktor. Bei den Zuweisungen für die Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches konnte der Landkreis ebenfalls Zuwächse verzeichnen. Hier hatte eine aufwändige Kostenuntersuchung des Landes ergeben, dass die Gemeinden/Samtgemeinden bis dahin zu Lasten der Landkreise zuviel erhalten hatten. Dies wurde 1999 korrigiert. Durch die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit des Landkreises konnte das damalige strukturelle Rekorddefizit von rd. 16,9 Mio. Euro aus dem Jahr 1997 sukzessive auf rd. 2,4 Mio. Euro im Jahr 2000 reduziert werden. Dieser positive Trend ließ sich dann bedauerlicherweise ab 2001 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Steuerreform des Bundes, Konjunkturschwäche, stark ansteigende Jugendhilfekosten, hohe Preissteigerungsrate) nicht fortsetzen.

Der starke Anstieg des Fehlbetrags in 2002 war insbesondere auf einen weiteren Anstieg der Erstattungsleistungen für Sozial- und Jugendhilfekosten an die Hansestadt Lüneburg bei gleichzeitig verminderten Einnahmen nach dem NFAG und bei der Kreisumlage zurückzuführen.

In 2003 musste zunächst nochmals mit einem weiteren Anstieg des Fehlbetrags gerechnet werden, insbesondere verursacht durch massive Einbrüche bei den NFAG-Leistungen (./. 4,2 Mio. Euro) und der Kreisumlage (./. 2,5 Mio. Euro). Das Rechnungsergebnis wurde dann positiv durch die vom Land gewährte Bedarfszuweisung in Höhe von 7,5 Mio. Euro beeinflusst.

Auch der Fehlbetrag 2004 lag mit 87,4 Mio. Euro um 10,5 Mio. Euro unter dem im Haushaltsplan 2004 ausgewiesenen Fehlbedarf. Der strukturelle Fehlbetrag konnte gegenüber dem Haushaltsplan um 7,1 Mio. Euro auf 11,8 Mio. Euro reduziert werden. Diese positive Entwicklung war maßgeblich auf eine sehr hohe Nachzahlung (ca. 5 Mio. Euro) aus dem Quotalen System der Sozialhilfe zurückzuführen.

Im Haushaltsjahr 2005 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 100,0 Mio. Euro. Der strukturelle Fehlbetrag betrug 12,6 Mio. Euro und war damit 7,7 Mio. Euro geringer, als im Haushaltsplan ausgewiesen. Dieses Ergebnis war vor allem auf die positive Entwicklung der Jugend- und Sozialhilfekosten, Mehreinnahmen bei den Finanzausgleichsleistungen und Einsparungen bei den Zinsausgaben zurückzuführen.

Der Fehlbetrag 2006 betrug 109,2 Mio. Euro. Somit schloss die Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt um rd. 10,9 Mio. Euro besser ab, als im Haushaltsplan vorgesehen. Der strukturelle Fehlbetrag lag bei rd. 9,2 Mio. Euro und damit rd. 6,6 Mio. Euro unter dem Ansatz. Zu Verbesserungen gegenüber den Ansätzen kam es vor allem im Bereich der Sozialhilfe (Zahlungen des Landes aus Einsparung Wohngeld, Quotales System, Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg).

2007 konnte erstmals seit 1994 wieder ein struktureller Überschuss (1,8 Mio. Euro) erzielt werden. Ursächlich für die Verbesserung war insbesondere die vom Land vorgezogene Steuerverbundabrechnung 2007. Hierdurch hatte der Landkreis bereits im Haushaltsjahr 2007 Finanzzuweisungen und Kreisumlagezahlungen in einer Größenordnung von rd. 2,5 Mio. Euro erhalten, die sonst erst 2008 vereinnahmt worden wären. Auch im Bereich der Sozialhilfe kam es zu erheblichen Verbesserungen gegenüber den Haushaltsansätzen.

Das Haushaltsjahr 2008 wird voraussichtlich mit einem Gesamtfehlbetrag von rd. 108 Mio. Euro abschließen. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Plan von rd. 7 Mio. Euro. Der strukturelle Fehlbetrag wird voraussichtlich rd. 1,0 Mio. Euro betragen. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung von rd. 3,8 Mio. Euro. Gravierende Verbesserungen haben sich u. a. bei den Schlüsselzuweisungen (+ 1,4 Mio. Euro) ergeben. Außerdem ist eine Verbesserung bei der Abdeckung des Sollfehlbetrages aus 2007 in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro zu verzeichnen.

7.2. Entwicklung des Ergebnisses im Finanzplanungszeitraum

Der Landkreis Lüneburg hat für das Haushaltsjahr 2009 erstmals seit 1995 wieder einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorgelegt. Vordringliche Aufgabe wird es jetzt sein, das unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren auf 108 Mio. € angewachsene Defizit abzubauen.

Im Finanzplanungszeitraum werden sich die Jahresergebnisse voraussichtlich weiterhin positiv entwickeln:

Haushaltsjahr	Überschuss des Haushaltsjahres
2009	189.300 Euro
2010	950.500 Euro
2011	1.297.000 Euro
2012	1.814.300 Euro

Aufgrund der sich verschlechternden Konjunkturaussichten wurden der Finanzplanung bereits vorsorglich deutlich geringere Einnahmesteigerungen zugrunde gelegt, als sie die Orientierungsdaten vorsehen.

8. Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Die Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind in 2009, wie bereits in den Vorjahren, auf ein absolutes Mindestmaß beschränkt worden.

Bei den **Schulen** steht das unter 5.2.1. dargestellte Sanierungsprogramm für kreiseigene Schulen im Vordergrund. Im Rahmen dieses Programms sollen insgesamt 36 Mio. Euro für die dringendsten Sanierungsmaßnahmen investiert werden. Im Haushaltsjahr 2009 werden 5,0 Mio. Euro bereitgestellt.

Neben den Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsprogramms Schulen sind im Schulbereich größere Haushaltsansätze für die Erweiterung des Schulzentrums Scharnebeck (rd. 1,5 Mio. Euro) und die PPP-Tilgungsrate für das Gymnasium Bleckede (rd. 233.000 Euro) veranschlagt worden. Insgesamt belaufen sich die Investitionen im Schulbereich auf rd. 8,5 Mio. Euro.

Für die **Sanierung des Zinskorngebäudes**, eines denkmalgeschützten Bürogebäudes der Kreisverwaltung, das zum Jahreswechsel 2006/2007 wegen Einsturzgefahr geräumt werden musste, sind für das Haushaltsjahr 2009 1,0 Mio. Euro eingeplant worden. Daneben ist eine Verpflichtungsermächtigung für weitere Baumaßnahmen und Ausstattung in Höhe von 160.000 Euro festgesetzt worden, die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2010 kassenwirksam werden wird.

Für Investitionen zur Schaffung neuer **Kindertagesstättenplätze**, insbesondere von Krippenplätzen sind Zuweisungen in Höhe von 520.800 Euro veranschlagt worden. Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) hat der Landkreis als Jugendhilfeträger ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen vorzuhalten. Die dafür erforderlichen Investitionen der Gemeinden und sonstigen Träger der Kindertagesstätten müssen somit vom Landkreis mitfinanziert werden.

Wichtiger Baustein für die Entwicklung des Landkreises, für weiteres wirtschaftliches Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Ziel 1-Förderprogramme der EU in der aktuellen Förderperiode 2007-2013. Die Mittel unterliegen dem Prinzip der Kofinanzierung, d.h. die EU - Mittel sind mit staatlichen, kommunalen und privaten Mitteln gegen zu finanzieren. Zur **Kofinanzierung von EU-Mitteln** sind insgesamt 237.800 Euro veranschlagt worden.

Der Landkreis Lüneburg ist Gesellschafter der **Ausbildungszentrum Luhmühlen-Lüneburger Heide GmbH (AZL)**, die sich mit der Förderung der Vielseitigkeitsreiterei befasst. Eine Projektstudie hat ergeben, dass das Potenzial des Standortes Luhmühlen bislang nur unzureichend genutzt wird. Um die international bekannte Marke besser vermarkten zu können, ist geplant an diesem Standort ein Reit- und Pferdezentrum zu schaffen. Der Landkreis Lüneburg wird sich gemeinsam mit dem Landkreis Harburg und anderen öffentlichen sowie privaten Partnern an der Planung und an der Schaffung der Infrastrukturvoraussetzungen beteiligen. 2009 werden hierfür erstmalig 260.000 Euro bereit gestellt.

Der Landkreis hat ebenso wie die Hansestadt Lüneburg eine strategische Rahmenvereinbarung mit der **Leuphana-Universität Lüneburg** geschlossen. Danach wird sich der Landkreis in den kommenden Jahren mit max. 2,0 Mio. Euro an den Baukosten für ein neues Universitätszentrum (Audimax) beteiligen. Voraussetzung wird u. a. sein, dass in ganz erheblichem Umfang EU-Ziel 1-Mittel eingeworben werden können und die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Für diese Maßnahme ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2,0 Mio. Euro festgesetzt worden. Aus der Verpflichtungsermächtigung werden in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 voraussichtlich jeweils 1,0 Mio. Euro fällig.

Für den Straßenbau sind im Kreishaushalt ab 2009 keine investiven Mittel mehr einzuplanen, da das Straßenvermögen zum 01.01.2009 an den kreiseigenen Betrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) übertragen wird (vgl. Ziffer 5.1.). Die zusätzlichen Belastungen des SBU, die sich aus der Übertragung

des Straßenvermögens ergeben, werden durch erhöhte Transferzahlungen des Landkreises an seinen Eigenbetrieb abgedeckt.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelnen:

▪ Investitionen und Beschaffungen der Verwaltung	494.400 Euro
▪ Förderung von Planungsleistungen und Projekten (Ziel 1-Förderung)	150.000 Euro
▪ Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	87.800 Euro
▪ Planungs- und Investitionskosten Luhmühlen	260.000 Euro
▪ Strukturentwicklungsfonds	350.000 Euro
▪ Krankenhausumlage	2.570.000 Euro
▪ Sanierung Zinskorngelände	1.000.000 Euro
▪ Umgestaltung Michaelisgelände	20.000 Euro
▪ Umbau der Feuerwehrtechnischen Zentrale Scharnebeck	100.000 Euro
▪ Gymnasium Oedeme, Umsetzung Sanierungsprogramm	400.000 Euro
▪ Schulzentrum Oedeme (Realschule), Umsetzung Sanierungsprogramm	1.500.000 Euro
▪ Schulzentrum Oedeme (Außenstelle BBS), Umsetzung Sanierungsprogr.	1.400.000 Euro
▪ Schulzentrum Scharnebeck, Umsetzung Sanierungsprogramm	1.400.000 Euro
▪ Förderschule an der Schaperdrift, Umsetzung Sanierungsprogramm	100.000 Euro
▪ Haupt- und Realschule Bardowick, Umsetzung Sanierungsprogramm	200.000 Euro
▪ Schulzentrum Scharnebeck, Erweiterung	1.489.000 Euro
▪ Gymnasium Bleckede, Tilgung PPP	233.100 Euro
▪ Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg nach § 118 NSchG	750.000 Euro
▪ Zuweisung an die Hansestadt Lüneburg für die PCB-Sanierung Schulen	500.000 Euro
▪ Zuweisungen an Gemeinden aus der Kreisschulbaukasse	226.300 Euro
▪ Schulen, Ausstattung und Sonstiges	253.300 Euro
▪ Feuerlöschwesen	30.000 Euro
▪ Feuerwehrtechnische Zentrale Scharnebeck, Ausstattung	67.200 Euro
▪ Feuerwehreinsatzleitstelle, Zuwendung für die Kooperation, Ausstattung	225.000 Euro
▪ Verkehrsüberwachung, Erwerb von beweglichem Sachvermögen	100.000 Euro
▪ Tageseinrichtungen für Kinder, Investitionszuweisungen	520.800 Euro
▪ Stiftungskapital Theaterstiftung	50.000 Euro
▪ Umgestaltung Bahnhofsumfeld Lüneburg	170.000 Euro
▪ Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH	50.000 Euro
▪ Planfeststellungsverfahren Elbbrücke	400.000 Euro
▪ Sonstige Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	<u>1.600 Euro</u>
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen insgesamt	15.098.500 Euro

davon Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für Schulen 8.451.700 Euro

9. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und den Zielvorgaben des Vorjahres

Da zum Haushaltsjahr 2009 erstmals ein Haushaltsplan nach dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen aufgestellt worden ist, ist ein Vergleich des Haushaltsplanes 2009 mit den kameraleen Finanzplanungsdaten des Haushaltsjahres 2008 nur sehr eingeschränkt möglich.

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2008 sah für 2009 ein Gesamtdefizit von rd. 118,3 Mio. Euro und ein strukturelles Defizit in Höhe von rd. 2,7 Mio. Euro vor. Nach dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf

ergibt sich 2009 ein Jahresüberschuss in Höhe von 189.300 Euro. Gegenüber der Finanzplanung des Vorjahres wird sich das Jahresergebnis 2009 somit um voraussichtlich rd. 2,9 Mio. Euro verbessern. Das kamerale Gesamtdefizit per Ende 2008 wird sich voraussichtlich auf rd. 108 Mio. Euro belaufen.

Gravierende Verbesserungen im Ergebnishaushalt gegenüber der Finanzplanung ergeben sich bei folgenden Haushaltspositionen:

Schlüsselzuweisungen	4.400.000 Euro
Kreisumlage	4.700.000 Euro
Verwarn- und Bußgelder Verkehrsüberwachung	250.000 Euro
Zinsaufwendungen einschl. Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	1.703.000 Euro
Erträge a. d. Auflösung v. Sonderposten (erstmalig 2009)	3.684.000 Euro
Erträge a. d. Auflösung u. Herabsetzung v. Rückstellungen (erstmalig 2009)	513.000 Euro

Gleichzeitig kommt es bei folgenden Haushaltspositionen zu wesentlichen Verschlechterungen gegenüber der Finanzplanung:

Personalaufwendungen (einschl. Pensions- u. Beihilferückstellungen i. H. v. 1.236.000 Euro erstmalig 2009)	2.433.000 Euro
Sozialhilfesaufwendungen einschl. Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	2.427.000 Euro
Jugendhilfesaufwendungen einschl. Erstattung an die Hansestadt Lüneburg	516.000 Euro
Bauunterhaltung	430.000 Euro
Transferzahlungen an den Betrieb Straßenbau und –unterhaltung (im Gegenzug Streichung von investiven Haushaltsansätzen für den Straßenbau)	1.300.000 Euro
Abschreibungen (erstmalig 2009)	5.005.000 Euro

10. Haushaltssicherungskonzept

Der Landkreis Lüneburg war in den letzten Haushaltsjahren aufgrund seines nicht ausgeglichenen Haushalts verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO in Verbindung mit § 65 NLO aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2009 ist nun erstmals seit 1995 ein ausgeglichener Haushalt vom Kreistag verabschiedet worden. Damit entfällt für den Landkreis die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Da der Abbau des inzwischen auf rd. 108 Mio. Euro angewachsenen Gesamtdefizits nach wie vor oberste Priorität hat, wurde dennoch auch für 2009 ein Konzept erstellt.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009 werden die bisherigen, erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt. Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen sind neue Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

Angesichts der mittlerweile über zehn Jahre andauernden Konsolidierungsarbeit sind die Möglichkeiten, weitere nennenswerte Konsolidierungspotentiale zu erschließen naturgemäß begrenzt. Einsparmöglichkeiten werden noch im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit gesehen. So wird der Landkreis Lüneburg ab 01.01.2009 die Personalkostenabrechnung gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg durchführen lassen. Durch diese Maßnahme werden Einsparungen in Höhe von jährlich 50.000 Euro erwartet (siehe Maßnahme 31.12). Weitere Einsparungen ergeben sich aus dem Zusammenschluss der Kreisvolkshochschule mit der Volkshochschule der Hansestadt Lüneburg in der Bildungs- und Kultur

GmbH (siehe Maßnahme VHS 1). Außerdem werden Hansestadt und Landkreis Lüneburg zukünftig eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte haben (siehe Maßnahme GB 1). Dadurch kann der Landkreis eine halbe Stelle E 11 / III (jährlich rd. 34.000 Euro) einsparen.

Weitere Konsolidierungsschwerpunkte liegen nach wie vor im Bereich der Sozial- und Jugendhilfekosten.

Durch die im Jahre 2003 begonnenen Hilfekonferenzen für Menschen mit einer seelischen Behinderung konnten bereits erhebliche Beträge bei den ambulanten Hilfen nach § 53 SGB XII eingespart werden (siehe Maßnahme 52.3).

Auch bei den Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII konnten durch qualifizierte Hilfeplanung erhebliche Einsparungen erzielt werden (Maßnahme 50.5). Aufgrund der erfolgreichen Arbeit der gemeinsamen Fachstelle von Hansestadt und Landkreis Lüneburg konnten die Ausgaben im Jahre 2007 um rund 317.000 Euro reduziert werden. Auch zukünftig ist hier mit Minderungen von jährlich mindestens 275.000 Euro zu rechnen.

Erfreulich sind auch die bisherigen Konsolidierungserfolge bei den Jugendhilfeaufwendungen im Bereich der Hansestadt Lüneburg. Hier konnte das erwartete Einsparvolumen von 2,3 Mio. Euro p.a. im Jahre 2007 mit einer tatsächlichen Einsparung von rd. 3,4 Mio. Euro sogar erheblich übertroffen werden (Maßnahme 51.4).

Zusätzliche Ausgabenreduzierungen können durch die Optimierung der Kosten für Postzustellungsaufträge (Maßnahme 32.24) und die Umrüstung von Dienstfahrzeugen auf Erdgasantrieb (Maßnahmen 32.25 und 32.36) erzielt werden. Auch im Zusammenhang mit der Kooperation der Rechnungsprüfungsämter kommt es zu weiteren Einsparungen (Maßnahmen 36.6 und 36.7).

Alle im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Maßnahmen sind bei der Bemessung der Haushaltsansätze 2009 berücksichtigt worden.

11. Schlussbemerkung

Für das Haushaltsjahr 2009 hat der Landkreis Lüneburg erstmals einen Haushaltsplan nach neuem Haushaltsrecht, dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) aufgestellt. Mit diesem ersten doppelhaushaltlichen Haushaltsplan kann der Landkreis zum ersten Mal seit 1995 einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Damit ist das in 2005 definierte Ziel, das strukturelle Defizit bis 2010 auf null zu senken bereits ein Jahr früher erreicht worden. Der Jahresüberschuss beläuft sich in 2009 auf rd. 190.000 Euro. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf den konjunkturellen Aufschwung der letzten Jahre und die damit einhergehenden Steuermehreinnahmen zurückzuführen, die sich beim Landkreis positiv auf Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen auswirken. Daneben zeigt auch die erfolgreiche und nachhaltige Konsolidierungsarbeit Wirkung.

Vordringliche Aufgabe wird es nun sein, das auf rd. 108 Mio. Euro angewachsene Gesamtdefizit abzubauen. Angesichts der Höhe des Gesamtdefizits ist es allerdings äußerst schwierig, einen Zeitraum zu benennen, innerhalb dessen der vollständige Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Ausgehend von den zurzeit gültigen Orientierungsdaten des Landes und den noch im Frühjahr 2008 vorherrschenden Konjunkturprognosen hätte ein Abbau des Gesamtdefizits bis zum Jahr 2020 erfolgen können. Die sich jetzt drastisch verschlechternden Konjunkturaussichten lassen allerdings befürchten, dass es nun weitaus länger dauern wird, dieses Ziel zu erreichen.

Der Landkreis Lüneburg hat seine Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wiederum auf ein Mindestmaß beschränkt. Die Neuverschuldung resultiert insbesondere aus der notwendigen Fortsetzung des Sanierungsprogramms für kreiseigene Schulen, der enormen Mehrbelastung bei der Krankenhausumlage sowie aus dem Wegfall der Investitionsbindung bei den Schlüsselzuweisungen.

Der Hebesatz der Kreisumlage liegt unverändert bei 54,5 %. Aufgrund der insgesamt noch sehr prekären finanziellen Gesamtsituation des Landkreises kommt eine Senkung der Kreisumlage nicht in Betracht, zumal sich die finanzielle Situation der Gemeinden insgesamt betrachtet nach wie vor erheblich besser darstellt als die des Landkreises.

Lüneburg, den 19. Dezember 2008

Manfred Nahrstedt
Landrat

Doppik - Glossar

Doppik-Glossar

Dieses Glossar erläutert kurz die häufigsten Fachbegriffe des doppischen Haushaltsrechts in alphabetischer Reihenfolge.

Alle in einer Begriffserklärung unterstrichenen Worte werden –ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge– als eigenständiger Fachbegriff erläutert.

Abschreibung

Als Abschreibung wird der Betrag bezeichnet, der als Wertminderung durch die Nutzung des abnutzbaren Anlagevermögens (Gebäude, Kraftfahrzeuge, IT-Ausstattung, Software etc.) über die Nutzungsdauer periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand zu erfassen ist.

In der Kosten- und Leistungsrechnung werden die Abschreibungen als Kosten erfasst.

Aktiva

Aktiva ist die Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die Mittelverwendung, unabhängig davon, wie diese Vermögensgegenstände finanziert worden sind. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva. Die Mindestgliederung der Aktivseite ist in § 54 (2) GemHKVO aufgeführt.

Anlagennachweis

Auflistung der landkreiseigenen Vermögensgegenstände mit Darstellung der wertmäßigen Abschreibungen und der Restbuchwerte zum Jahresende.

Aufwand

Aufwand ist der wertmäßige zahlungs- und nicht zahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres, z.B. verwendete Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Wertminderungen an Gebrauchsgütern (Abschreibungen), Löhne, Gehälter, Besoldungen, Aufwand für Leistungen von Dritten und einseitige Transferleistungen.

Der Aufwand führt zu einer Minderung des Eigenkapitals.

Ausgaben

Ausgaben sind sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form. Hierzu gehören u.a. die Verminderungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Verbindlichkeitenbestandes.

Auszahlungen

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten (= Geldmittelabfluss).

Bilanz

Die Bilanz ist eine kurz gefasste Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) in Kontenform. Somit lässt sich leicht erkennen, woher das Kapital stammt (Mittelherkunft) und wo es im Einzelnen angelegt/investiert worden ist (Mittelverwendung).

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) und Rechnungsabgrenzungsposten werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Grundlage für die Aufstellung einer Bilanz ist das Inventar.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Rechnungswesen das Verbinden mehrerer Ergebnis- oder Finanzpositionen, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder der Zuschuss eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

Controlling = die „Steuerung“

Controlling (von to control engl. für "steuern, regeln", nicht: "Kontrolle") ist eine Sammlung von qualitativen und vor allem quantitativen Steuerungsinstrumenten (Daten), die zur Koordination von Informationsflüssen und zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen eingesetzt werden.

Im Rahmen der Steuerung erstellt die Verwaltung systematisch Berichte, damit die politischen Gremien, die Verwaltungsführung und die Fachbereichsleitungen hieraus evtl. notwendige Steuerungsentscheidungen ableiten und bereits im laufenden Haushaltsjahr treffen können.

Doppik

Doppik ist ein Kunstwort, gebildet aus **Doppelte** Buchführung in **Konten**.

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Doppik ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden (SOLL an HABEN),
- die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweifach: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), die der kommunalen Ergebnisrechnung gleich kommt.

Einnahmen

Einnahmen sind sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form. Hierzu gehören die Erhöhungen des Kassenbestandes und die Erhöhungen des Forderungsbestandes.

Einzahlungen

Einzahlungen sind Erhöhungen des Bargeldbestandes und Gutschriften auf Girokonten.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems.

In der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahrs.

Ertrag

Erträge sind im Gegensatz zu Aufwendungen die bewertete Güterentstehung innerhalb einer Periode, d.h. die Erhöhung des Nettovermögens.

Ein Ertrag wird zwar in Geld ausgedrückt, bedeutet aber nicht unbedingt einen zahlungswirksamen Wertezuwachs, so z.B. bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems. Sie ist neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Finanzvermögen

Zum Finanzvermögen gehören nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO z.B. Beteiligungen, Wertpapiere sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen.

Forderungen

Forderungen sind Ansprüche einer Verwaltung auf Gegenleistung / Waren bzw. Dienstleistungen gegen Geld (Aktivkonto). Dieser Posten wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen und abzubilden sind, z.B. Abgabeforderungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich etc.

Fremdkapital

Fremdkapital ist die Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.

Inventar

Das Inventar ist ein Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden und wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der Eröffnungsbilanz.

Inventur

Als Inventur bezeichnet man die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden, die in der Bilanz dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im Inventar.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (z.B. kalkulatorische Mieten, Zinsen und Abschreibungen) werden unabhängig von den tatsächlichen Aufwendungen für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung und Kalkulation ermittelt, um z.B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen, Krediten und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu fingieren.

Kosten

Kosten sind der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen Leistungen einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten innerhalb einer Periode. Kosten sind unabhängig von Auszahlungen und Ausgaben. Sie sind zu ermitteln aus dem Aufwand der Finanzbuchhaltung bzw. aus den Ausgaben des Haushaltes durch ausgliedern der neutralen Aufwendungen (betriebsfremde Aufwendungen) bzw. durch zufügen der nicht als Aufwand verbuchten Zusatzkosten (kalkulatorische Kosten).

Kostenart

Die Kostenarten bezeichnen, welche Kosten bei der betrieblichen Leistungserstellung entstanden sind. Kostenarten sind gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.

Kostenstelle

Die Kostenstelle ist die Einheit, bei der Kosten entstehen mit zugehöriger (Führungs)-Verantwortlichkeit. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z.B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenträger

Die Kostenträger sind in der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür die Kosten entstanden sind.

Kosten – und Leistungsrechnung

Die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) ist ein Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden. Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Nettoposition

Die Nettoposition (Reinvermögen) ist der wertmäßige Überschuss des Vermögens über die Schulden einer Kommune. Somit ist diese Position abhängig vom Ansatz und der Bewertung der übrigen Bilanzpositionen. Die Nettoposition setzt sich aus dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen, dem Ergebnisvortrag ins Folgejahr und den Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge zusammen.

NKR

NKR ist die Kurzbezeichnung für Neues Kommunales Rechnungswesen und bedeutet die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppelte Buchführung in Konten (Doppik).

Passiva

Passiva ist der Sammelbegriff für die auf der rechten Bilanzseite ausgewiesenen Werte. Sie geben Auskunft über die Herkunft des Vermögens, d.h. Eigenkapital oder Fremdkapital und die Art der Finanzierung (kurz-, mittel-, langfristige Verbindlichkeiten). Des Weiteren werden dort die passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgebildet. Gegensatz: Aktiva.

Die Mindestgliederung der Passivseite ist in § 54 (4) GemHKVO aufgeführt.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Produkte lassen sich somit in interne und externe Produkte unterteilen. Produkte werden im Produktplan zu Produktgruppen und diese zu Produktbereichen zusammengefasst.

Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Ressourcenverbrauch

Ressourcenverbrauch ist der in Geld bewertete Verzehr von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen. Ressourcen können in sachlicher, zeitlicher, personeller und finanzieller Hinsicht vorliegen.

Restbuchwert

Der jährliche Restbuchwert eines abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem jährlichen Aufwand für Abschreibungen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensions- und Beihilferückstellungen. Rückstellungen haben Fremdkapitalcharakter (Passiva).

Sachvermögen

Sachanlagen sind materielle Vermögensgegenstände. Das Sachvermögen umfasst nach § 54 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO und der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum niedersächsischen Kontenrahmen z.B. bebaute und unbebaute Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zugeordnet.

Erläuterungen zu den Haushaltspositionen

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen, Beispiele
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge sind in Geld bewertete Wertezuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	Die Jagdsteuererträge und die Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Einsp. WoG) werden hier ausgewiesen.
2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Beinhaltet u.a. die Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen und die allgemeinen Zuweisungen für laufende Zwecke.
3.	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis Lüneburg für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z.B. für Schulbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber.
4.	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich Erstattungen im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe).
5.	öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere die Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. für Kfz-Zulassungen, Abfallwirtschaft und Rettungsdienst.
6.	privatrechtliche Entgelte	Der Ansatz beinhaltet Erträge aus Vermietung und Verpachtung.
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Im Wesentlichen beinhaltet diese Position die Erstattungen des Landes für Sozialhilfe („Quotales System“), aber auch Erstattungen des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Beiträge von anderen Schulträgern) sind hier ausgewiesen.
8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, z.B. Dividenden auf E.ON Avacon Aktien.
9.	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises Lüneburg erhöhen. Der Ertrag aus aktiven Eigenleistungen neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Aufwand.
10.	Bestandsveränderungen	Veränderungen (Erhöhung oder Verminderung) des Vorratsbestandes.
11.	sonstige ordentliche Erträge	Der Ansatz beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern, daneben auch Erträge aus Zwangsgeldern, Säumniszuschlägen, Mahn- und Vollstreckungsgebühren.
	<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen sind in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr.
13.	Aufwendungen für aktives Personal	Beinhaltet die bisher im Sammelnachweis nachgewiesenen Personalausgaben, u.a. Bezüge für Beamte und Angestellte, Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte und zur Sozialversicherung für Beschäftigte sowie Zuführungen zur Pensions- und Beihilferückstellungen.
14.	Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte und Beschäftigte, z.B. Ruhegelder, Hinterbliebenenbezüge, Beihilfen und Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Versorgungsempfänger.
15.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für die Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens, für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und für besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (im Wesentlichen Aufwendungen des Rettungsdienstes und der Abfallwirtschaft).
16.	Abschreibungen	Die ausgewiesenen Beträge enthalten die Abschreibungen für das Immaterielle Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), die Gebäude, die Maschinen und technische Anlagen, die Fahrzeuge sowie für die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der zu erwirtschaftende Aufwand reduziert sich um die aus Nr. 3 ausgewiesenen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite.

18.	Transferaufwendungen	Aufwendungen, die grundsätzlich ohne direkte Gegenleistung entstehen, insbesondere im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe sowie allgemeine Zuweisungen für laufende Zwecke.
19.	sonstige ordentliche Aufwendungen	Im Wesentlichen Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (z.B. Erstattung Jugend- und Sozialhilfekosten), darüber hinaus z.B. auch Aufwendungen für Schülerbeförderung, Bürobedarf, Versicherungen, Post- und Fernmeldegebühren.
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen. Der erwirtschaftete Überschuss steht für die Folgejahre zum Ausgleich von Fehlbeträgen zur Verfügung.
23.	außerordentliche Erträge	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Erträge, z.B. aus Vermögensveräußerung (Verkauf eines Grundstückes).
24.	außerordentliche Aufwendungen	ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen, z.B. außerplanmäßige Abschreibungen bei dauernder Wertminderung eines Vermögensgegenstandes.
28.	Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) als Saldo des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses; das Jahresergebnis zeigt die Veränderung des Vermögens des Landkreises im Haushaltsjahr an.

Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Übersicht über die Produkte der jeweiligen Teilhaushalte

Organisationseinheit	Teilhaushalte	Produkte	Seite
Verwaltungsleitung	VL Verwaltungsleitung	111-100 Verwaltungsführung	67
Büro Landrat	01 Büro Landrat	111-110 Büro Landrat	71
		111-241 E-Government	73
		571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	75
		575-000 Förderung des Fremdenverkehrs	78
Gleichstellungsbeauftragte	GB Gleichstellungsbeauftragte	111-230 Gleichstellungsbeauftragte	82
Personalrat	PR Personalrat	111-620 Personalrat	86
Finanzmanagement	Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft		88
	10 Finanzmanagement	111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling	92
		411-000 Krankenhäuser	94
		522-100 Wohnungsbaudarlehen	96
		535-000 Energieversorgungsuntern. (E.ON Avacon AG)	98
		542-000 Kreisstraßen	100
		547-100 Verkehrsunternehmen - OHE	102
		611-000 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen	104
612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	106		
Servicebereich	30 Personalservice	111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung	110
	31 Kasse u. Forderungsservice	111-310 Kasse und Forderungsservice	114
	32 Interne Dienste	111-600 Interne Dienste	118
	33 IT-Service	111-610 IT-Service	123
	34 Recht	111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	128
	35 Gebäudewirtschaft	111-320 Liegenschaftsverwaltung/Gebäudemanagement	132
	36 Rechnungsprüfungsamt	111-400 Rechnungsprüfung	138
Fachbereich Ordnung	40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung	122-100 Veterinäraufsicht	142
		414-100 Fleischbeschau	144
		537-100 Tierkörperbeseitigung	146
	41 Ordnung und Kommunales	111-500 Kommunalaufsicht	150
		121-000 Wahlen	152
		122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- u. Personenstandswesen	154
		126-000 Abwehrender Brandschutz	156
		127-000 Rettungsdienst	158
	128-000 Katastrophenschutz	160	
	42 Straßenverkehr und Führerscheine	122-200 Verkehrssicherheit	164
	43 KFZ-Zulassungen	122-300 Kraftfahrzeugwesen	168
Fachbereich Soziales	VHS Volkshochschule	271-000 Volkshochschule	172
	Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII		174
	Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		176
	50 Sozialhilfe und Wohngeld	311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.	180
		311-120 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen a.v.E.	182
		311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen	184
		311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	186

Fachbereich Soziales	50 Sozialhilfe und Wohngeld	311-600 Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. a.v. Einrichtungen (4. Kap. SGB XII)	188	
		311-700 Zahlungen Quotales System	190	
		311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)	192	
		312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	194	
		312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende n. SGB II	196	
		313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	198	
		346-000 Wohngeld	200	
		351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)	202	
		351-700 Sonstige soziale Abgelegenenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)	204	
	51 Jugendhilfe und Sport	361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	208	
		362-100 Jugendarbeit	210	
		363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	212	
		363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	214	
		363-300 Hilfe zur Erziehung	216	
		363-400 Hilfe für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach § 35a KJ	218	
		363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	220	
		363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)	222	
		365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	224	
		367-500 Erziehungsberatungsstelle	226	
		421-000 Förderung des Sports	228	
	52 Senioren und Behinderte	122-010 Heimaufsicht	232	
		311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E	234	
		311-121 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Einm. Leistungen an Empfänger lfd. Leistungen i.v.E.	236	
		311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	238	
		311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	240	
		311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen	242	
		311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen	244	
		311-601 Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsmind. in Einrichtungen (4. Kap. SGB XII)	246	
		311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)	248	
		315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen	250	
		321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	252	
		344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (HäftlingshilfeG u. SED-UnrechtberG etc.)	254	
		345-000 Landesblindengeld	256	
		351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)	258	
		351-900 Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen (Lastenausgleichsverfahren)	260	
		53 Gesundheit	412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst	264
			414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	266
		54 Jugend und Familie	341-000 Unterhaltsvorschussleistungen	270
	343-000 Betreuungsleistungen		272	
	363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u übrige Hilfen		274	
	363-910 BaföG, Eltern- und Erziehungsgeld		276	
	55 Schule und Kultur	212-100 HS Bleckede	280	
		212-200 HS Embsen	282	
		212-300 HS Oedeme	284	
		212-400 HS Scharnebeck	286	
		212-500 HS Hansestadt Lüneburg	288	
		215-100 RS Bleckede	290	
		215-200 RS Embsen	292	
		215-300 RS Oedeme	294	
	215-400 RS Scharnebeck	296		

Fachbereich Soziales	55 Schule und Kultur	215-500	RS Hansestadt Lüneburg	298
		216-100	HRS Adendorf	300
		216-200	HRS Dahlenburg	302
		216-300	HRS Neuhaus	304
		216-400	HRS Bardowick	306
		217-100	Gymnasium Bleckede	308
		217-200	Gymnasium Oedeme	310
		217-300	Gymnasium Scharnebeck	312
		217-500	Gymnasien Hansestadt Lüneburg	314
		221-100	Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede	316
		221-200	Schule an der Schaperdrift	318
		221-300	Schule Am Knieberg	320
		221-500	Förderschulen Hansestadt Lüneburg	322
		231-100	BBS I	324
		231-200	BBS II	326
		231-300	BBS III	328
		241-000	Schülerbeförderung	330
		243-000	Allgemeine schulische Aufgaben	332
		244-000	Kreisschulbaukasse	334
		251-000	Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen, Institute und Stiftungen	336
		252-000	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	338
		261-000	Theater	340
		262-000	Musikpflege	342
263-000	Musikschulen	344		
272-000	Büchereien	346		
281-000	Heimat- und sonstige Kulturpflege	348		
547-000	Einrichtungen des ÖPNV	350		
Fachbereich Bauen und Umwelt	60 Bauen	126-100	Vorbeugender Brandschutz	354
		511-000	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaß- nahmen	356
		521-000	Bau- und Grundstücksordnung	358
		522-000	Wohnbauförderung	360
		523-000	Denkmalschutz und -pflege	362
	61 Umwelt	537-000	Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis	366
	561-000	Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes	368	
Klimaschutz- leitstelle	KSL Klimaschutzleitstelle	561-100	Klimaschutz	373

Haushaltsplan

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

Investitionsprogramm

Teilhaushalte

Haushaltsplan 2009

Gesamtergebnishaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		112.459.400	123.061.700	123.965.700	124.607.700	125.707.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			3.684.000	3.746.400	3.165.000	3.165.000
	4. Sonstige Transfererträge		1.951.200	2.078.700	2.078.700	2.078.700	2.078.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		13.469.700	14.004.400	14.233.700	15.046.000	15.218.800
	6. privatrechtliche Entgelte		201.300	214.500	213.800	214.100	214.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		34.544.500	36.614.700	36.476.800	36.523.800	36.476.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		900.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		2.102.100	2.873.700	2.873.700	2.873.700	2.873.700
	12. = Summe ordentliche Erträge		170.298.200	189.793.700	190.850.800	191.771.000	192.997.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		21.535.400	23.968.300	23.968.300	23.968.300	23.968.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.358.400	20.939.100	21.148.800	21.330.500	21.529.200
	16. Abschreibungen			5.005.000	5.005.000	5.005.000	5.005.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
	18. Transferaufwendungen		42.934.200	59.086.600	59.162.000	59.125.600	59.450.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		80.077.600	73.746.100	73.445.600	73.508.300	73.441.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO			189.300	950.500	1.297.000	1.814.300
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen		171.531.600	189.793.700	190.850.800	191.771.000	192.997.100
	22. ordentliches Ergebnis (12. - 21. ohne Zeile 20.)		-1.233.400	189.300	950.500	1.297.000	1.814.300
	23. außerordentliche Erträge						
	24. außerordentliche Aufwendungen						
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	28. Jahresergebnis (22. + 27.) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		-1.233.400	189.300	950.500	1.297.000	1.814.300
	29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						

Haushaltsplan 2009

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben		4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		112.459.400	123.061.700	123.965.700	124.607.700	125.707.700
	3. sonstige Transfereinzahlungen		1.951.200	2.078.700	2.078.700	2.078.700	2.078.700
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		13.469.700	14.004.400	14.233.700	15.046.000	15.218.800
	5. privatrechtliche Entgelte		201.300	214.500	213.800	214.100	214.400
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		34.544.500	36.614.700	36.476.800	36.523.800	36.476.800
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		900.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.102.100	2.363.000	2.363.000	2.363.000	2.363.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		170.298.200	185.599.000	186.593.700	188.095.300	189.321.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		21.535.400	23.802.800	22.822.300	22.822.300	22.822.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		19.358.400	20.939.100	21.148.800	21.330.500	21.529.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
	15. Transferauszahlungen		42.934.200	60.605.400	59.212.000	59.175.600	59.500.900
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		80.077.600	73.748.000	73.447.600	73.510.300	73.443.200
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		171.531.600	185.954.600	183.801.300	184.375.000	185.083.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.233.400	-355.600	2.792.400	3.720.300	4.237.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			2.213.500	1.972.600	1.931.800	1.291.900
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen			77.000	57.000	57.000	57.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit			1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			3.898.700	3.637.700	3.596.900	2.957.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			200	200	200	200
	26. Baumaßnahmen			8.242.100	8.753.100	8.683.100	8.233.100
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			864.900	649.100	509.100	489.100
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			170.900	57.700	57.700	57.700
	29. aktivierbare Zuwendungen			5.820.400	6.079.000	6.803.400	6.023.400
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			15.098.500	15.539.100	16.053.500	14.803.500
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-11.199.800	-11.901.400	-12.456.600	-11.846.500
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.233.400	-11.555.400	-9.109.000	-8.736.300	-7.608.900
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			11.199.800	11.901.400	12.456.600	11.752.300
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			3.574.700	3.561.400	3.804.400	4.143.400
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			7.625.100	8.340.000	8.652.200	7.608.900
	37. Finanzmittelveränderung		-1.233.400	-3.930.300	-769.000	-84.100	
	38. Anfangsbestand Zahlungsm. zu Jahresbeginn			-102.000.000	-105.930.300	-106.699.300	-106.783.400

Haushaltsplan 2009

Gesamtfinanzhaushalt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	39. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Jahresende)		-1.233.400	-105.930.300	-106.699.300	-106.783.400	-106.783.400

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG		1.000	0	0	0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.000	0	0	0	0	0
0100.09.02 Basisinfrastruktur E-Government		120.000	0	80.000	20.000	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-120.000	0	-80.000	-20.000	0	0
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten		150.000	0	150.000	100.000	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-150.000	0	-150.000	-100.000	0	0
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen		87.800	0	87.800	87.800	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-87.800	0	-87.800	-87.800	0	0
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Luhmühlen		260.000	0	620.000	620.000	0	0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	250.000	250.000	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-260.000	0	-620.000	-620.000	0	0
0100.09.06 Strukturentwicklungsfonds		350.000	0	350.000	350.000	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-350.000	0	-350.000	-350.000	0	0
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax		0	0	0	1.000.000	0	1.000.000
290 29. aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	-1.000.000	0	-1.000.000
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage		2.570.000	0	2.570.000	2.570.000	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-2.570.000	0	-2.570.000	-2.570.000	0	0
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK		70.900	0	57.700	57.700	0	0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-70.900	0	-57.700	-57.700	0	0
3200.09.01 Erwerb Kraftfahrzeuge		18.000	0	20.000	20.000	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-18.000	0	-20.000	-20.000	0	0
3200.09.02 Interne Dienste - Erw. bew. VG, Gesamtverwaltung		10.700	0	10.700	10.700	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-10.700	0	-10.700	-10.700	0	0
3300.09.01 Erwerb v.Maschinen,Zubeh. u. Software -		55.000	0	55.000	55.000	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-55.000	0	-55.000	-55.000	0	0
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service		50.000	0	50.000	50.000	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-50.000	0	-50.000	-50.000	0	0
3300.09.03 Erwerb von Software - Personalverwaltung		30.000	0	0	0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-30.000	0	0	0	0	0
3300.09.04 Erw.v.Maschinen,Zubehöru.Softw		0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3300.09.05 Erwerb v. Software - Straßenverk. u. Führerscheine		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.06 Erwerb v. Software - Verkehrsüberwachung		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.07 Erw.v.Maschinen,Druckern,Softw		21.500	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-21.500	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.08 Erwerb von Software-Unter Wasser-u. Abfallb		7.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-7.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.09 Erwerb von Software - Betreuungsstelle		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.10 Erwerb von Software - Jugendhilfe u. Sport		3.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-3.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.11 Erwerb von Software - Gesundheit		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.12 Erw.v.Maschinen,Zubehör u.Soft		55.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-55.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3400.09.01 Rechtsservice - Erwerb v. bew. VG (Sammelpost		1.000	0	1.000	1.000 1.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	0 0	0 0
3500.09.01 Sanierung Zinskorngelände		1.000.000	0	160.000	0 0	160.000 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-1.000.000	0	-100.000	0 0	-100.000 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	-60.000	0 0	-60.000 0	0 0
3500.09.02 Sanierung Verwaltungsgebäude		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.03 Umgestaltung Michaelisgelände		20.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-20.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG		45.000	0	45.000	45.000 45.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-45.000	0	-45.000	-45.000 -45.000	0 0	0 0
3500.09.05 Umbau der FTZ		100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.06 Schulinfrastruktur - Erwerb v. bew. VG		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.07 Allg. Umsetz. SEP-Gutachten, KSBK		0	0	2.600.000	3.200.000 3.000.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		0	0	-2.600.000	-3.200.000 -3.000.000	0 0	0 0
3500.09.08 Projektkosten Ganztagsschule, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.09 HRS Adendorf - Baukosten Ganztagsschule		0	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3500.09.10 HRS Adendorf - Verbess. Schulinfrastruktur, KSB		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.11 HRS Dahlenburg-Sporthalle Baukosten		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.12 HRS Bardowick - Zuw. an SG Bardowick Busplatz,		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.13 Gymnasium Bleckede - Grunderwerb		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.14 Gymnasium Bleckede - Baukosten, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.15 Gymnasium Oedeme - Erweiterung NTW-Räume,KSB		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.16 Gymnasium Oedeme - Kosten Ganztagschule, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.17 Gymnasium Oedeme - Sanierungsprogramm 260 26. Baumaßnahmen		400.000 -400.000	0 0	0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
3500.09.18 BBS I,II,III - Sanierungsprogramm		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.19 BBS I,II,III - Wiedererrichtung Sporthalle, KS		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.20 BBS I - Investitionen zur Energieeinsparung		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.21 BBS I - Baukosten Aufstockung, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.22 BBS II - Um-/Anbau KFZ-Werkstatt, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.23 SZ Bleckede - Erwerb v. bew. VG, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.24 SZ Bleckede - Baukosten Metallwerkstatt, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.25 SZ Bleckede - Sanierungsprogramm		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.26 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm, 260 26. Baumaßnahmen		1.500.000 -1.500.000	0 0	2.000.000 -2.000.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
3500.09.27 SZ Oedeme - Umbaumaßnahmen, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.28 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,A 260 26. Baumaßnahmen		1.400.000 -1.400.000	0 0	0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
3500.09.29 SZ Scharnebeck - Erweiterung, KSBK 260 26. Baumaßnahmen		1.489.000 -1.489.000	0 0	670.000 -670.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0
3500.09.30 SZ Scharnebeck - Umbaumaßnahmen, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.31 SZ Scharnebeck - Sanierungsprogramm 190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit 260 26. Baumaßnahmen		1.400.000 350.000 -1.400.000	0 0 0	2.800.000 350.000 -2.800.000	4.800.000 3.850.000 350.000 0 -4.800.000 -3.850.000	0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3500.09.32 Künstlerstätte Bleckede - Verlagerung		0	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb / Kompensationsm		100	0	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-100	0	-100	-100 -100	0 0	0 0
3500.09.34 Allg. Grundvermögen - Erwerb von Grundvermögen		100	0	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-100	0	-100	-100 -100	0 0	0 0
3500.09.35 Schule a.d. Schaperdrift - Sanierungsprogra		100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.36 HRS Bardowick - Sanierungsprogramm		200.000	0	200.000	200.000 150.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-200.000	0	-200.000	-200.000 -150.000	0 0	0 0
3500.09.37 Gymn. Bleckede - Tilgung PPP		233.100	0	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-233.100	0	-233.100	-233.100 -233.100	0 0	0 0
3500.12.01 HS Oedeme - Sanierungsprogramm		0	0	0	0 1.000.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		0	0	0	0 -1.000.000	0 0	0 0
3500.12.02 Gymnasium Oedeme Süd - Sanierungsprogr.		0	0	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG		30.000	0	30.000	30.000 30.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-30.000	0	-30.000	-30.000 -30.000	0 0	0 0
4100.09.02 Katastrophenschutz-Strahlenmes		1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG		67.200	0	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-67.200	0	-67.200	-67.200 -67.200	0 0	0 0
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG		5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.05 FEL - Kooper. Leitstelle		220.000	0	250.000	250.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		0	0	-150.000	-250.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		0	0	-20.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-220.000	0	-80.000	0 0	0 0	0 0
4200.09.01 Verkehrsüberwachung - Erwerb v		100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder		520.800	0	230.800	355.200 355.200	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-520.800	0	-230.800	-355.200 -355.200	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb v. bew. VG, Sehtestgerät		6.300	0	6.300	6.300 6.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-6.300	0	-6.300	-6.300 -6.300	0 0	0 0
5500.09.01 Erwerb v. bew. VG - Integrative Beschulung		8.000	0	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-8.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	0 0	0 0
5500.09.02 Einheitliche Schulverwaltungssoftware		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK		226.300	0	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-226.300	0	-500.000	-500.000 -500.000	0 0	0 0
5500.09.05 Zuw. an Stadt Lüneburg f. Besch. körperl. Kinder		10.500	0	400	400 400	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-10.500	0	-400	-400 -400	0 0	0 0
5500.09.06 HRS Neuhaus - Zuweisung Außensportanlage, K		5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.07 HRS Bardowick - Erw. bew. VG, Sporthalle		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.09 Gymn. Bleckede - Erw. v. bew. VG, Erstausst., KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.10 Gymnasium Bleckede-Erstausst.Kreisbiblioth		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.11 Gymnasium Bleckede - Busparkbucht, KSBK		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.12 Gymn.Oedeme - Erw.v. bew. VG, Erstausrüstung		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.13 Gymn.Oedeme -Erw. v.bew. VG, Geräteausst.Sporthall		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.14 Gymn.Oedeme - Erw. v. bew. VG, Zentralabitur		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.15 Gymn.Scharnebeck-Erw.v.bew.V		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.17 Kreismedienzentrum - Erwerb v. bew. VG		5.000	0	5.000	5.000 5.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	0 0	0 0
5500.09.18 Stiftungskapital Theaterstiftung		50.000	0	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-50.000	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.19 Künstlerstätte Bleckede - Erwerb v. bew. VG		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.22 Haltestellenmodernisierung HVV		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Stadt Lg.		170.000	0	160.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-170.000	0	-160.000	0 0	0 0	0 0
5500.09.24 Zuweisung an Stadt Lüneburg gem. § 118 NschG		743.000	0	823.000	913.000 753.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-743.000	0	-823.000	-913.000 -753.000	0 0	0 0
5500.09.25 Zuweisung an Stadt Lbg. für PCB-Sanierung Schulen		500.000	0	500.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-500.000	0	-500.000	0 0	0 0	0 0
5500.09.26 Zuweisung an Stadt Lbg. gem.§ 118 NschG. Fördersc		7.000	0	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-7.000	0	-7.000	-7.000 -7.000	0 0	0 0
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft		0	0	0	300.000 300.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	-300.000 -300.000	0 0	0 0
5510.09.01 Büchereien - Erwerb v. bew. VG		3.300	0	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		100	0	100	100 100	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-3.300	0	-3.000	-3.000 -3.000	0 0	0 0
5541.09.01 HS Bleckede - Erwerb v. bew. VG		1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0
5542.09.01 HS Embsen - Erwerb v. bew. VG		1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0
5543.09.01 HS Oedeme - Erwerb v. bew. VG		1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0
5544.09.01 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG		1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0
5544.09.02 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG, PC Ausstattu		0	0	0	0 0	0 0	0 0
5551.09.01 RS Bleckede - Erwerb v. bew. VG		1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0
5552.09.01 RS Embsen - Erwerb v. bew. VG		1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0
5553.09.01 RS Oedeme - Erwerb v. bew. VG		2.400	0	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-2.400	0	-2.400	-2.400 -2.400	0 0	0 0
5554.09.01 RS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG		1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0
5561.09.01 HRS Adendorf - Erwerb v. bew. VG		1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0
5562.09.01 HRS Dahlenburg - Erwerb v. bew. VG		1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5563.09.01 HRS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG		1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.500	0	-1.500	-1.500 -1.500	0 0	0 0
5564.09.01 HRS Bardowick - Erwerb v. bew. VG		10.000	0	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-10.000	0	-2.000	-2.000 -2.000	0 0	0 0
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG		12.000	0	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-12.000	0	-12.000	-12.000 -12.000	0 0	0 0
5573.09.01 Gymn. Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG		3.800	0	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-3.800	0	-3.800	-3.800 -3.800	0 0	0 0
5581.09.01 Kurt-Löwenstein-Schule Blecked		2.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-2.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0
5582.09.01 Schule a. d. Schaperdrift - Erwerb v. bew. VG		14.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-14.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0
5582.09.02 Schule a.d. Schaperdrift -Erw. bew.VG, Mob.		1.600	0	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.600	0	-1.600	-1.600 -1.600	0 0	0 0
5583.09.01 Schule am Knieberg - Erwerb v. bew. VG		2.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-2.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0
5583.09.02 Schule am Knieberg - Erw. v. bew. VG, Mob. Dienst		1.600	0	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.600	0	-1.600	-1.600 -1.600	0 0	0 0
5591.09.01 BBS I - Erwerb v. bew. VG		17.400	0	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-17.400	0	-17.400	-17.400 -17.400	0 0	0 0
5591.09.02 BBS I - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft		6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0
5592.09.01 BBS II - Erwerb v. bew. VG		81.000	0	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-81.000	0	-81.000	-81.000 -81.000	0 0	0 0
5592.09.02 BBS II - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft		6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0
5593.09.01 BBS III - Erwerb v. bew. VG		37.500	0	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-37.500	0	-22.500	-22.500 -22.500	0 0	0 0
5593.09.02 BBS III -Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft		6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen							
Landkreis Lüneburg							
Nr. Bezeichnung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0
5600.09.01 Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH		50.000	0	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen		-50.000	0	0	0 0	0 0	0 0
6000.09.01 Planfeststellung Elbbrücke		400.000	0	0	0 0	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		450.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-400.000	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. Sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		978.900	973.500	973.500	973.500	973.500	
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.700	14.800	14.800	14.800	14.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.006.000	1.000.700	1.000.700	1.000.700	1.000.700	
21. ordentliches Ergebnis			-1.006.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-1.006.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			40.000				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-40.000				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.046.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan VL Verwaltungsleitung							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung						
	11. Auszahlungen für aktives Personal		978.900	1.064.600	973.500	973.500	973.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		14.700	14.800	14.800	14.800	14.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.006.000	1.091.800	1.000.700	1.000.700	1.000.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.006.000	-1.091.800	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.006.000	-1.091.800	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.006.000	-1.091.800	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-100 Verwaltungsführung Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Landrat		Verantwortliche Person: Manfred Nahrstedt		
Beschreibung Das Produkt umfasst die Aufwendungen für die Verwaltungsführung, die Fachbereichsleiter und deren Sekretärinnen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				12,0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-100 Verwaltungsführung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		978.900	973.500	973.500	973.500	973.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.400	12.400	12.400	12.400	12.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		14.700	14.800	14.800	14.800	14.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.006.000	1.000.700	1.000.700	1.000.700	1.000.700	
21. ordentliches Ergebnis			-1.006.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-1.006.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.000					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-40.000				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.046.000	-1.000.700	-1.000.700	-1.000.700	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			95.000			
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		200	95.200	200	200	200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		416.500	426.500	426.500	426.500	426.500
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.500	14.000	14.000	14.000	14.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		470.000	555.700	544.200	519.200	519.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		418.600	577.000	398.000	398.000	398.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.321.600	1.573.200	1.382.700	1.357.700	1.357.700
	21. ordentliches Ergebnis		-1.321.400	-1.478.000	-1.382.500	-1.357.500	-1.357.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.321.400	-1.478.000	-1.382.500	-1.357.500	-1.357.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.900				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-39.900				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.361.300	-1.478.000	-1.382.500	-1.357.500	-1.357.500

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 01 Büro Landrat							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			95.000			
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		200	95.200	200	200	200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		416.500	448.300	426.500	426.500	426.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		16.500	14.000	14.000	14.000	14.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		470.000	555.700	544.200	519.200	519.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		418.600	577.000	398.000	398.000	398.000
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.321.600	1.595.000	1.382.700	1.357.700	1.357.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.321.400	-1.499.800	-1.382.500	-1.357.500	-1.357.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit				250.000	250.000	
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen				250.000	250.000	
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			121.000	80.000	20.000	
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen			847.800	1.207.800	2.157.800	1.537.800
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			968.800	1.287.800	2.177.800	1.537.800
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-968.800	-1.037.800	-1.927.800	-1.537.800
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.321.400	-2.468.600	-2.420.300	-3.285.300	-2.895.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.321.400	-2.468.600	-2.420.300	-3.285.300	-2.895.300

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-110 Büro Landrat				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Zu den Aufgaben des Produktes gehört die Unterstützung der Verwaltungsleitung in allen Angelegenheiten, insbesondere bei der strategischen und wirkungsorientierten Ausrichtung und Steuerung des Landkreises Lüneburg. Die Vor- und Nachbereitung von Bürgersprechstunden, Aufnahme von Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger. Der Umbau der Kreisverwaltung zu einem bürgerfreundlichen Dienstleister wird auf allen Ebenen vorangetrieben. Die Vorbereitung und Durchführung von internen Dienstbesprechungen und Besprechungen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen des Landkreises Lüneburg. Vorbereitung der Entscheidungsvorschläge zu Ordensanregungen aufgrund bundes- und landesrechtlicher Vorgaben sowie die Organisation der Ordensaushändigung.</p> <p>Zu den weiteren Aufgaben des Produktes gehören die zentrale Bearbeitung der Angelegenheiten des Kreistages sowie die Betreuung der Kreistagsmitglieder und sonstiger Ausschussmitglieder. Dies schließt die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses, des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten sowie für Raumordnung, Wirtschaft Touristik, Verkehrsplanung und ÖPNV ein. Des Weiteren wird ein elektronisches Rats- und Informationssystem für die Gesamtverwaltung vorgehalten. Weitere Aufgaben sind die Festsetzung und Auszahlung der Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgelder für die Abgeordneten.</p> <p>Die Pressestelle ist im Büro Landrat zentraler Ansprechpartner für die Medien. Sie informiert die Öffentlichkeit aktiv über Entscheidungen und Abläufe in der Verwaltung durch das Internet, die Print-, Funk- und Fernsehmedien. Dabei werden die komplexen Zusammenhänge der kommunalen Verwaltung allgemein verständlich und transparent dargestellt. Besondere Bedeutung kommt hierbei der stetigen Pflege und Erweiterung des Internetauftritts zu. Zudem ist die Pressestelle verantwortlich für eine einheitliche Außendarstellung der Kreisverwaltung.</p>				
Ziele				
<p>Auf der Grundlage des bis zum 31.12.2008 vorliegenden Corporate Designs für jegliche Drucke, Werbematerialien und digitale Präsentationen erfolgt die Umsetzung bis zum 31.12.2009. Die Umsetzung für Fachanwendungen erfolgt bis zum 31.12.2010.</p> <p>Bis zum 01.07.2009 werden dem Kreistag die Möglichkeiten für einen Umstieg auf den elektronischen Sitzungsdienst (papierloser Sitzungsdienst) präsentiert. Grundlage hierfür bildet der Kreistagsbeschluss vom 05.05.2008.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				6,0

Investitionen Produkt 111-110 Büro Landrat	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
0100.09.01 Pressearbeit - Erwerb v. bew. VG	1.000	0	0	0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-110 Büro Landrat

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		416.500	219.000	219.000	219.000	219.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	4.500	4.500	4.500	4.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		362.100	357.300	353.300	353.300	353.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		785.600	580.800	576.800	576.800	576.800
21. ordentliches Ergebnis		-785.500	-580.700	-576.700	-576.700	-576.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-785.500	-580.700	-576.700	-576.700	-576.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.900				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-39.900				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-825.400	-580.700	-576.700	-576.700	-576.700

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen u. Sitzungsgelder für Kreistagsabgeordnete, Zuschuss f. Fraktionsarbeit, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit u.ä.

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-241 E-Government				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Zu den Aufgaben des Produktes gehört die Erarbeitung und Umsetzung eines Masterplans E-Government. Der E-Government-Verantwortliche steuert die Modernisierungsaktivitäten in Bezug auf die Einführung von E-Government bei der Kreisverwaltung und die Umstellung auf prozessorientiertes Verwaltungshandeln auf Grundlage der E-Government-Strategie. Die sich stets ändernden technischen Anforderungen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie die EU-Dienstleistungsrichtlinie, erfordern entsprechenden Wissensaufbau und -vermittlung bis hin zur elektronischen Bereitstellung auf den hierfür vorgesehenen Internetseiten.</p> <p>Im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie erfolgt eine enge Abstimmung (Projektgruppe DLR) mit den Kommunen des Landkreises sowie den benachbarten Landkreisen, hier insbesondere mit den Landkreisen der Süderelbe AG, um ein einheitliches Vorgehen für durchgängige Prozesse zu erreichen.</p> <p>Als Schnittstelle zwischen Organisation und EDV begleitet der E-Government-Verantwortliche die Einführung von Basisarchitektur. Dazu zählen unter anderem Dokumentenmanagement, Formularserver und virtuelle Poststellen. Der E-Government-Verantwortliche unterstützt die Wirtschaftsförderung bei der flächendeckenden Versorgung des Kreisgebietes mit schnellen Internetverbindungen (Breitband, HSP 3.5). Damit wird einer Digitalen Spaltung durch die Einführung digitaler Bürgerdienste entgegengewirkt.</p>				
Ziele				
<p>Bis 2015 werden alle Verwaltungsdienstleistungen, die sich wirtschaftlich und im Rahmen geltender Gesetze bereitstellen lassen, online verfügbar gemacht. Vorgehensweise siehe E-Governmentstrategie nach Maßgabe der EU-Dienstleistungsrichtlinie (HSP 6.1).</p> <p>Die Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie werden entsprechend und fristgerecht (28.12.2009) umgesetzt. Ggf. ist eine Fristverlängerung durch den Bund/das Land möglich.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,0

Investitionen Produkt 111-241 E-Government	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
0100.09.02 Basisinfrastruktur E-Government	120.000	0	80.000	20.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-120.000	0	-80.000	-20.000 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-241 E-Government

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			52.000	52.000	52.000	52.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			38.100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.000	98.100	60.100	60.100	60.100
21. ordentliches Ergebnis			-8.000	-60.100	-60.100	-60.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-8.000	-60.100	-60.100	-60.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-8.000	-60.100	-60.100	-60.100

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Beratungskosten

Haushaltsplan 2009

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat			Verantwortliche Person: Sigrid Ruth	
Beschreibung				
<p>Die Aufgabe der (betrieblichen) Wirtschaftsförderung ist auf die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg ausgelagert. Der Landkreis leistet einen mit dem Gesellschafter Sparkasse Lüneburg vereinbarten Zuschuss zu den Betriebskosten und ihm obliegt die Beteiligungsverwaltung. Der Landkreis arbeitet in der Süderelbe AG mit den Landkreisen Harburg und Stade sowie der Freien und Hansestadt Hamburg überregional zusammen. Diese Zusammenarbeit wird fortgesetzt und weiterentwickelt, sie wird bezüglich der kommunalen Beteiligten für weitere Projekte intensiviert.</p> <p>Ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Entwicklung des Landkreises und ein weiteres wirtschaftliches Wachstum sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Ziel 1 Förderprogramme der EU in der aktuellen Förderperiode. Die bestmögliche Nutzung der zur Verfügung gestellten Fördermittel ist ein Schwerpunkt.</p> <p>Der Landkreis wird stärker in die Metropolregion Hamburg eingebunden. Insbesondere unter dem Aspekt der Fördermittelakquise aus dem Förderfonds der Metropolregion werden Projekte eingeleitet, die sich aus der Gremienbeteiligung ergeben.</p> <p>Die Entwicklung bzw. der Ausbau attraktiver und verkehrsmäßig gut erschlossener Gewerbe- und Industriegebiete wird unterstützt. Dies ist vor allem ein Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit der Kreisentwicklung.</p> <p>Der Landkreis unterstützt den Bau der A39, des dritten Gleises, eines neuen Schiffshebewerkes und der Ertüchtigung des Elbe-Seiten-Kanals.</p> <p>Die Strategien, um den demographischen Wandel zu gestalten, werden weiterentwickelt.</p> <p>Der Landkreis festigt sich als attraktiver Wohnstandort für Senioren.</p> <p>Der Landkreis trägt dafür Sorge, dass im Kreisgebiet flächendeckend schnelle Internetzugänge verfügbar sind. Breitbandiges Internet (HSP 3.5) wird als wichtige Infrastruktur für Wirtschaftstreibende und Gesellschaft verstanden. Die Wirtschaftsförderung erstellt inhaltliche und strategische Vorgehensmodelle, eine koordinierte Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen ist dabei unerlässlich.</p>				
Ziele				
<p>Durch das gemeinsame KMU-Programm (Förderung kleine und mittlere Unternehmen) sollen möglichst viele neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Insgesamt soll das KMU-Programm zum wirtschaftlichen Wachstum des Landkreises beitragen und sich langfristig auch in Form von Steuerrückflüssen bemerkbar machen.</p> <p>Erste Bausteine des bis zum 31.12.2008 vorliegenden Strategiepapiers zur Ausgestaltung der Aufgaben zur demographischen Entwicklung werden bis zum 31.12.2009 umgesetzt.</p> <p>Das Kreisentwicklungskonzept wird als Handlungsrahmen für die Umsetzung von Projekten im Rahmen der Ziel 1 Förderprogramme bis zum 31.12.2009 fortgeschrieben.</p> <p>Reduzierung der "weißen Flächen" (Gebiete ohne DSL-Versorgung im Kreisgebiet) um 10 % bis 2010. (HSP 3.5)</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,5

Investitionen Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung u	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
0100.09.03 Förd. v. Planungsleistungen u. Projekten	150.000	0	150.000	100.000 100.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-150.000	0	-150.000	-100.000 -100.000	0 0	0 0
0100.09.04 Förderprogramm kleine und mittlere Unternehmen	87.800	0	87.800	87.800 87.800	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-87.800	0	-87.800	-87.800 -87.800	0 0	0 0
0100.09.05 Planungs-u. Investitionskosten Luhmühlen	260.000	0	620.000	620.000 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung u		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		0	0	250.000	250.000 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-260.000	0	-620.000	-620.000 0	0 0	0 0
0100.09.06 Strukturentwicklungsfonds		350.000	0	350.000	350.000 350.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-350.000	0	-350.000	-350.000 -350.000	0 0	0 0
0100.09.07 Leuphana-Universität, Audimax		0	0	0	1.000.000 1.000.000	0 1.000.000	1.000.000 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		0	0	0	-1.000.000 -1.000.000	0 -1.000.000	-1.000.000 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			95.000			
12. = Summe ordentliche Erträge			95.000			
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			155.500	155.500	155.500	155.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500				
18. Transferaufwendungen		470.000	385.700	384.200	359.200	359.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		56.500	151.600	26.600	26.600	26.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		528.000	692.800	566.300	541.300	541.300
21. ordentliches Ergebnis		-528.000	-597.800	-566.300	-541.300	-541.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-528.000	-597.800	-566.300	-541.300	-541.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-528.000	-597.800	-566.300	-541.300	-541.300

Erläuterungen

Zu Pos. 2: Zuwendung für Gewerbeflächenkonzept

Zu Pos. 18: Zuschüsse an Wirtschaftsförd.-GmbH, Süderelbe AG, LEADER-Regionen Heide u. Elbe, anteilige Kosten für einen hauptamtlichen Geschäftsführer des Ausbildungszentrum Luhmühlen GmbH u. a.

Zu Pos. 19: Erstellung Gewerbeflächenkonzept, Beratungskosten Breitband, Marketing Metropolregion u. a.

Haushaltsplan 2009

Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Büro Landrat		Verantwortliche Person: Sigrid Ruth		
Beschreibung Die Tourismusstrukturen im Kreisgebiet (Destinationen Heide und Elbe) werden in Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Kommunen des Landkreises sowie den angrenzenden Landkreisen neu gestaltet. Dabei ist es wichtig, auch für den Bereich der Elbe - wie bereits für die Heide geschaffen- eine zentrale Vermarktungsorganisation zu begründen. Die bestehenden Tourismusangebote werden ausgebaut und wenn möglich miteinander verknüpft.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 575-000 Förderung des Fremdenverkehrs							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			1.500	1.500	1.500	1.500	
18. Transferaufwendungen		8.000	170.000	160.000	160.000	160.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			30.000	18.000	18.000	18.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.000	201.500	179.500	179.500	179.500	
21. ordentliches Ergebnis		-7.900	-201.400	-179.400	-179.400	-179.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-7.900	-201.400	-179.400	-179.400	-179.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-7.900	-201.400	-179.400	-179.400	-179.400	
Erläuterungen							
Zu Pos. 18: Zuschüsse an Tourismus GmbH Lüneburger Heide u. Elbtalae, Zuschuss Elbschloss Bleckede							
Zu Pos. 19: Mitgliedsbeiträge Vereine Naherholung u. Naturpark Elbufer Drawehn							

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan GB Gleichstellungsauftragte							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		64.500	66.100	66.100	66.100	66.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		69.600	71.200	71.200	71.200	71.200
	21. ordentliches Ergebnis		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.700				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.700				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-72.300	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan GB Gleichstellungsbauaufträge							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		64.500	66.100	66.100	66.100	66.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		69.600	71.200	71.200	71.200	71.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gleichstellungsbeauftragte	Verantwortliche Person: Christine Ullmann			
Beschreibung				
<p>Die Gleichstellungsbeauftragte verwirklicht den Gesetzesauftrag zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Gesellschaft. Zu ihren Aufgaben gehört die Anregung und Mitwirkung bei Vorhaben und Maßnahmen, die die Arbeitsbedingungen innerhalb der Verwaltung, personelle, wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes des Landkreises oder die Angelegenheiten im gesetzlichen Aufgabenbereich des Landkreises betreffen.</p> <p>Das Beratungsangebot der Gleichstellungsbeauftragten wird landkreisweit bzw. in Einzelfällen auch überregional sehr gut angenommen. Die Themenschwerpunkte in der Beratung verändern sich. Im Jahr lag der Schwerpunkt rund um die Situation der Frauen und ihrer Kinder in Trennungs- und Scheidungsfällen in Verbindung mit den Themen Erwerbstätigkeit, Wiedereinstieg in den Beruf und zunehmend Fragen zur Kinderbetreuung. Die Fragestellungen aus den Beratungen werden gebündelt und in Maßnahmen umgesetzt.</p> <p>Ab 01.01.2009 wird die Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit 50 % ihrer Arbeitskraft bei der Hansestadt Lüneburg als Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt. Die Hansestadt kompensiert diese Leistung an anderer Stelle.</p>				
Ziele				
<p>Ziele: In 2008 wurden die in 2007 begonnenen Veranstaltungen zum Thema "Gegen meinen Willen" sexualisierte Gewalt in Teenagerbeziehungen in 6 Sozialräumen durchgeführt.</p> <p>Bis zum 31.12.2009 wird ein Gewaltpräventionsprojekt in 2 weiteren Sozialräumen durchgeführt.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,0
Beratungen	43	56	45	45
Eingeworbene Drittmittel	3.548,00 €	3.700,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-230 Gleichstellungsbeauftragte							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		64.500	66.100	66.100	66.100	66.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		69.600	71.200	71.200	71.200	71.200	
21. ordentliches Ergebnis		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-68.600	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.700					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.700					
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-72.300	-70.200	-70.200	-70.200	-70.200	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		48.100	57.900	57.900	57.900	57.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		54.400	64.300	64.300	64.300	64.300
	21. ordentliches Ergebnis		-52.900	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-52.900	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.600				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-3.600				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-56.500	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan PR Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		48.100	65.900	57.900	57.900	57.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		2.300	2.400	2.400	2.400	2.400
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		54.400	72.300	64.300	64.300	64.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-52.900	-70.800	-62.800	-62.800	-62.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-52.900	-70.800	-62.800	-62.800	-62.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-52.900	-70.800	-62.800	-62.800	-62.800

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-620 Personalrat Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalrat		Verantwortliche Person: Andreas Kelm		
Beschreibung Der Personalrat nimmt Tätigkeiten nach dem Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz wahr.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-620 Personalrat							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		48.100	57.900	57.900	57.900	57.900	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.300	2.400	2.400	2.400	2.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		54.400	64.300	64.300	64.300	64.300	
21. ordentliches Ergebnis			-52.900	-62.800	-62.800	-62.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-52.900	-62.800	-62.800	-62.800	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.600					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-3.600				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-56.500	-62.800	-62.800	-62.800	

Haushaltsplan 2009

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
<p>Im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft werden die wesentlichen Erträge des Landkreises abgebildet. Hierzu gehören insbesondere die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden erhoben wird, die Schlüsselzuweisungen des Landes, die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und die Jagdsteuer.</p> <p>Soweit die Einzahlung aus Investitionstätigkeit nicht ausreichen, um die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zu finanzieren, müssen Kredite aufgenommen werden. Darüber hinaus muss der Landkreis Lüneburg Liquiditätskredite in Anspruch nehmen, soweit ihm keine anderen Mittel zur Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung stehen.</p> <p>Unten wird die Entwicklung der wesentlichen Erträge und auch der wesentlichen Aufwendungen des Landkreises dargestellt.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Schulden aus Darlehen (ab 2009				
ohne Ausleihe an SBU)	56.212.000 €	59.816.867,87 €	77.131.300 €	50.906.400 €
Schulden aus Liquiditätskrediten	110.712.000 €	98.781.884,09 €	114.000.000 €	105.000.000 €
Gesamtverbindlichkeiten (ab 2009				
ohne Ausleihe an SBU)	166.924.000 €	158.598.751,96 €	191.131.300 €	155.906.400 €
Erträge aus der Kreisumlage	52.272.708,00 €	64.683.000,00 €	67.800.000 €	74.000.000 €
NFAG-Erträge des ErgHH/VW HH	26.851.149,00 €	34.951.592,00 €	34.100.000 €	39.200.000 €
Deckung Aufwendungen ErgHH /				
VW HH durch KU und NFAG	49,43 %	57,26 %	57,36 %	59,64 %
Personalaufwendungen (PA)	20.748.185,07 €	21.001.640,89 €	21.400.000 €	23.968.300 €
Anteil PA an Aufw. ErgHH/VW HH	12,19 %	12,07%	12,05 %	12,63 %
Sozialhilfe- u. Grundsicherungs-				
leistungen Lk und Stadt Lg -netto-	26.968.410,24 €	27.784.606,39 €	35.554.200 €	37.980.800 €
Jugendhilfeaufwendungen Lk und				
Stadt Lg	17.604.031,95 €	18.205.514,37 €	18.751.100 €	19.267.400 €
Zahlungen an Stadt Lg nach				
Finanzvertrag (ErgHH)	34.573.300,78 €	38.213.453,47 €	38.180.000 €	42.219.000 €
Anteil Finanzvertrag an				
Aufwendungen (ErgHH / VW HH)	20,31 %	21,96%	21,49 %	22,24 %

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		102.156.900	113.456.900	114.456.900	115.356.900	116.456.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		106.827.000	120.427.000	121.427.000	122.327.000	123.427.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			48.500	48.500	48.500	48.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
18. Transferaufwendungen			300.000	300.000	300.000	300.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.626.000	7.397.200	8.469.700	9.181.900	9.951.100
21. ordentliches Ergebnis		99.201.000	113.029.800	112.957.300	113.145.100	113.475.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		99.201.000	113.219.100	113.907.800	114.442.100	115.290.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		99.201.000	113.219.100	113.907.800	114.442.100	115.290.200

Erläuterungen

Zu Pos. 1: Insbes. Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld), Jagdsteuer.

Zu Pos. 2: Zuweisungen nach dem NFAG, Kreisumlage.

Zu Pos. 3: Sonderposten-Ertrag aus Investitionszuweisungen nach dem NFAG.

Zu Pos. 18: Strukturentwicklungsfonds Gemeinden.

Zu Pos. 17: Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite u. Investitionskredite.

Zu Pos. 29: Betrifft nur Fehlbeträge aus der doppischen Ergebnisrechnung! Die Abdeckung des kameraleen Fehlbetrages bleibt davon unberührt.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben		170.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		102.156.900	113.475.900	114.475.900	115.375.900	116.475.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		900.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	12. = Summe ordentliche Erträge		103.292.100	123.103.100	124.103.100	125.003.100	126.103.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		398.200	504.300	504.300	504.300	504.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000	3.000	3.000	3.000
	16. Abschreibungen			1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
	18. Transferaufwendungen		50.500	8.132.000	8.134.000	8.134.000	8.134.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		156.800	190.600	180.600	170.600	170.600
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.237.500	16.922.200	17.222.500	17.578.200	17.830.100
	21. ordentliches Ergebnis		95.054.600	106.180.900	106.880.600	107.424.900	108.273.000
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		95.054.600	106.180.900	106.880.600	107.424.900	108.273.000
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		151.000	213.100	215.200	217.400	219.600
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100.600				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		50.400	213.100	215.200	217.400	219.600
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		95.105.000	106.394.000	107.095.800	107.642.300	108.492.600

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 10 Finanzmanagement							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben		170.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		102.156.900	113.475.900	114.475.900	115.375.900	116.475.900
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		900.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000	2.592.000
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		103.292.100	120.803.100	121.803.100	122.703.100	123.803.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal		398.200	551.400	504.300	504.300	504.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.000	6.000	3.000	3.000	3.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
	15. Transferauszahlungen		50.500	8.132.000	8.134.000	8.134.000	8.134.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		156.800	190.600	180.600	170.600	170.600
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		8.237.500	15.739.300	15.992.500	16.348.200	16.600.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.054.600	105.063.800	105.810.600	106.354.900	107.203.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit			1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			1.608.200	1.608.100	1.608.100	1.608.100
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen			2.570.000	2.570.000	2.570.000	2.570.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			2.570.000	2.570.000	2.570.000	2.570.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-961.800	-961.900	-961.900	-961.900
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		95.054.600	104.102.000	104.848.700	105.393.000	106.241.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit			11.199.800	11.901.400	12.456.600	11.752.300
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			3.574.700	3.561.400	3.804.400	4.143.400
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit			7.625.100	8.340.000	8.652.200	7.608.900
	37. Finanzmittelveränderung		95.054.600	111.727.100	113.188.700	114.045.200	113.850.000
Erläuterungen							

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Steuerung und Überwachung sämtlicher finanzwirtschaftlich relevanter Vorgänge. Dazu gehören die Aufstellung des doppelten Ergebnis- und Finanzhaushalts, die Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz sowie die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten. Das Finanzmanagement ist für die zentrale Bilanz- und Geschäftsbuchhaltung, einschließlich der Anlagenbuchhaltung verantwortlich und nimmt die Aufgaben des Zentralen Controllings und der Kosten- und Leistungsrechnung wahr.				
Ziele				
Die erste Eröffnungsbilanz des Landkreises ist bis zum 30.09.2009 aufzustellen. Ein Konzept zur Darstellung der Internen Leistungsverrechnung für den Haushalt 2010 ist bis zum 31.08.2009 entwickelt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				8,7

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			19.000	19.000	19.000	19.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	19.100	19.100	19.100	19.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		398.200	444.600	444.600	444.600	444.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000	6.000	3.000	3.000	3.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		62.800	32.400	22.400	12.400	12.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		467.000	483.000	470.000	460.000	460.000
21. ordentliches Ergebnis			-466.900	-450.900	-440.900	-440.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-466.900	-450.900	-440.900	-440.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		151.000	213.100	215.200	217.400	219.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100.600				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		50.400	213.100	215.200	217.400	219.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-416.500	-235.700	-223.500	-221.300

Erläuterungen

Zu Pos. 2: Zuweisungen vom Land gem. § 14 NBGG.

Haushaltsplan 2009

Produkt 411-000 Krankenhäuser				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Nach dem Niedersächsischen Krankenhausfinanzierungsgesetz müssen sich die Landkreise und Kreisfreien Städte mit 40% (z.T. 33,33 %) an der Investitionszuweisung für Krankenhäuser beteiligen. Die Beteiligung erfolgt über eine Krankenhausumlage, die jährlich neu vom Niedersächsischen Sozialministerium festgelegt wird.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Krankenhausumlage	1.507.000 €	1.756.500 €	2.171.600 €	2.602.000 €

Investitionen Produkt 411-000 Krankenhäuser		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
1000.09.01 Krankenhäuser - Krankenhausumlage		2.570.000	0	2.570.000	2.570.000 2.570.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-2.570.000	0	-2.570.000	-2.570.000 -2.570.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 411-000 Krankenhäuser

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen			1.230.000	1.230.000	1.230.000	1.230.000
18. Transferaufwendungen		31.000	32.000	34.000	34.000	34.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.000	1.262.000	1.264.000	1.264.000	1.264.000
21. ordentliches Ergebnis		-31.000	-1.262.000	-1.264.000	-1.264.000	-1.264.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-31.000	-1.262.000	-1.264.000	-1.264.000	-1.264.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-31.000	-1.262.000	-1.264.000	-1.264.000	-1.264.000

Erläuterungen

Zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuweisungen (Krankenhausumlage).

Haushaltsplan 2009

Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg hat in den Jahren 1962 - 1980 Darlehen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus zu besonders günstigen Konditionen vergeben. Das Finanzmanagement verwaltet die Darlehen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,2
Anzahl Darlehen	139	133	123	115

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		9.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			11.200	11.200	11.200	11.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			11.300	11.300	11.300	11.300	
21. ordentliches Ergebnis		9.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		9.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		9.000	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	

Haushaltsplan 2009

Produkt 535-000 Energieversorgungsuntern. (E.ON Avacon AG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist an der E.ON Avacon AG beteiligt. Die Beteiligung hat historische Hintergründe. Der Landkreis hatte 1930 sein eigenes Elektrizitätsunternehmen der Hannover- Braunschweigerischen Stromversorgungs- Aktiengesellschaft, einem der Rechtsvorgänger der E.ON Avacon AG, übereignet. Ein Teil des Kaufpreises war seinerzeit durch die Hergabe von Aktien bezahlt worden.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Netto-Dividende	888.000 €	797.000 €	836.000 €	836.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 535-000 Energieversorgungsuntern. (E.ON Avacon AG)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		891.000	993.000	993.000	993.000	993.000
12. = Summe ordentliche Erträge		891.000	993.000	993.000	993.000	993.000
Ordentliche Aufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		94.000	158.000	158.000	158.000	158.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		94.000	158.000	158.000	158.000	158.000
21. ordentliches Ergebnis		797.000	835.000	835.000	835.000	835.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		797.000	835.000	835.000	835.000	835.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		797.000	835.000	835.000	835.000	835.000

Erläuterungen

Zu Pos. 8: Dividende E.ON Avacon AG.

Zu Pos. 19: Abzuführende Kapitalertragssteuer auf Dividende E.ON Avacon AG.

Haushaltsplan 2009

Produkt 542-000 Kreisstraßen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung				
<p>In diesem Produkt wird die Zuschusszahlung des Landkreises an seinen Eigenbetrieb Straßenbau und -unterhaltung (SBU) dargestellt.</p> <p>Der Landkreis stellt seinen Einwohnern ein Kreisstraßennetz zur Nutzung zur Verfügung. Diese Aufgabe hat er an den SBU übertragen. Der SBU unterhält die Kreisstraßen in einem ordnungsmäßigen Zustand und wickelt notwendige Investitionsmaßnahmen ab.</p> <p>Der Landkreis stattet den SBU mit den hierfür erforderlichen finanziellen Mitteln aus. Des Weiteren hat er dem SBU das Infrastrukturvermögen, die dazugehörigen Grundstücke und das Betriebsvermögen übertragen.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Kreisstraßennetz (in KM)	383	383	383	383
Finanzausstattung SBU	4.636.000 €	4.636.000 €	4.636.000 €	4.636.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 542-000 Kreisstraßen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge			1.589.000	1.589.000	1.589.000	1.589.000
12. = Summe ordentliche Erträge		65.000	1.654.000	1.654.000	1.654.000	1.654.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		3.336.500	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.336.500	7.800.000	7.800.000	7.800.000	7.800.000
21. ordentliches Ergebnis		-3.271.500	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-3.271.500	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.271.500	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000	-6.146.000

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Zuweisungen an den SBU (ehemals Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, jetzt einschließlich Abschreibungen für Straßenvermögen).

Haushaltsplan 2009

Produkt 547-100 Verkehrsunternehmen - OHE Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement	Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg ist an der Osthannoverschen Eisenbahn (OHE) beteiligt. Er kann so - zumindest in geringem Umfang - Einfluss nehmen auf den Erhalt des OHE-Instandhaltungswerkes in Bleckede mit ca. 25 Beschäftigten.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 547-100 Verkehrsunternehmen - OHE							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		19.500				
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.500				
	21. ordentliches Ergebnis		-19.500				
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-19.500				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-19.500				

Haushaltsplan 2009

Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuw., allg. Umlagen Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement			Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert	
Beschreibung Die Hauptertragsquelle des Landkreises sind die Kreisumlage, die von den kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden gezahlt wird und die Schlüsselzuweisungen des Landes. Die einzigen Steuererträge resultieren aus der Jagdsteuer.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,8
Hebesatz Kreisumlage	54,5 %	54,5 %	54,5 %	54,5 %
Hebesatz Jagdsteuer	15 %	15 %	15 %	15 %
Erträge aus der Jagdsteuer	166.939,92 €	171.634,58 €	170.000 €	170.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 611-000 Steuern, allg. Zuw., allg. Umlagen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000	4.670.000
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		102.156.900	113.456.900	114.456.900	115.356.900	116.456.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		106.827.000	120.427.000	121.427.000	122.327.000	123.427.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			48.500	48.500	48.500	48.500
18. Transferaufwendungen			300.000	300.000	300.000	300.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			348.600	348.600	348.600	348.600
21. ordentliches Ergebnis		106.827.000	120.078.400	121.078.400	121.978.400	123.078.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		106.827.000	120.078.400	121.078.400	121.978.400	123.078.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		106.827.000	120.078.400	121.078.400	121.978.400	123.078.400

Erläuterungen

Zu Pos. 1: Insbes. Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld), Jagdsteuer.

Zu Pos. 2: Zuweisungen nach dem NFAG, Kreisumlage.

Zu Pos. 3: Sonderposten-Ertrag aus Investitionszuweisungen nach dem NFAG.

Zu Pos. 18: Strukturentwicklungsfonds Gemeinden.

Haushaltsplan 2009

Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Finanzmanagement		Verantwortliche Person: Jürgen Wiegert		
Beschreibung Das Produkt umfasst insbesondere das Schulden- und Liquiditätsmanagement des Landkreises Lüneburg.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,2
Kredite (ab 2009 ohne Ausleihe an SBU)	56.212.000 €	59.816.868 €	77.131.300 €	50.906.400 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		7.626.000	6.859.300	7.170.600	7.536.300	7.788.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.626.000	7.048.600	8.121.100	8.833.300	9.602.500
21. ordentliches Ergebnis		-7.626.000	-7.048.600	-8.121.100	-8.833.300	-9.602.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-7.626.000	-6.859.300	-7.170.600	-7.536.300	-7.788.200
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-7.626.000	-6.859.300	-7.170.600	-7.536.300	-7.788.200

Erläuterungen

Zu Pos. 17: Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite u. Investitionskredite.

Zu Pos. 29: Betrifft nur Fehlbeträge aus der doppischen Ergebnisrechnung! Die Abdeckung des kameralen Fehlbetrages bleibt davon unberührt.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. Sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		69.900	106.200	106.200	106.200	106.200	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		1.000	513.700	513.700	513.700	513.700	
12. = Summe ordentliche Erträge		71.900	620.900	620.900	620.900	620.900	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		2.219.700	3.348.700	3.348.700	3.348.700	3.348.700	
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168.000	168.000	168.000	168.000	168.000	
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		71.400	161.600	161.600	161.600	161.600	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.459.100	3.678.300	3.678.300	3.678.300	3.678.300	
21. ordentliches Ergebnis			-2.387.200	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-2.387.200	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			119.800				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-119.800				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-2.507.000	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 30 Personalservice							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		69.900	106.200	106.200	106.200	106.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		71.900	108.200	108.200	108.200	108.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		2.219.700	2.348.500	2.202.700	2.202.700	2.202.700
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		168.000	168.000	168.000	168.000	168.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		71.400	161.600	161.600	161.600	161.600
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		2.459.100	2.678.100	2.532.300	2.532.300	2.532.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.387.200	-2.569.900	-2.424.100	-2.424.100	-2.424.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			70.900	57.700	57.700	57.700
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			70.900	57.700	57.700	57.700
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-70.900	-57.700	-57.700	-57.700
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-2.387.200	-2.640.800	-2.481.800	-2.481.800	-2.481.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-2.387.200	-2.640.800	-2.481.800	-2.481.800	-2.481.800

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Personalservice			Verantwortliche Person: Sven Bretthauer	
Beschreibung				
<p>Die Personalangelegenheiten umfassen die Umsetzung von getroffenen Personalentscheidungen im Bereich der Personalbewirtschaftung und die Bezahlung des Personals.</p> <p>Die Personalentwicklung enthält neben der strategischen Personalentwicklungsplanung die operative Durchführung von Personalentwicklungsmaßnahmen, wie insbesondere die Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften und die Erarbeitung von fachübergreifenden Qualifizierungsangeboten zur bedarfsorientierten Fortbildung des vorhandenen Personals.</p>				
Ziele				
Das aus dem Jahr 2004 vorhandene Personalentwicklungskonzept wird im Hinblick auf die neuen Handlungsschwerpunkte in der Personalentwicklung bis zum 31.12.2009 überarbeitet (HSP 6.6).				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				8,7
Stellen im Stellenplan (ohne SBU)	454,25	457,50	463	467,75
Anzahl der Mitarbeiter/innen	580	597	589	589
- davon Beamte	127	129	129	129
- davon Tarifbeschäftigte	453	468	460	460
Frauenquote in %	54	55	58	58
Weibl. Beschäftigte ab				
Entg.Gr. 10/A11	30	30	29	29
Erfüllungsgrad Schwerbehinder- ertenquote in % Erm.				
jew. 31.12. d. J.	147	151,40	148	148
Anzahl der Azubis/Berufspr. zum				
01.10. des Jahres (ohne SBU)	15	14	15	17
Anzahl der Ausbildungs-				
absolventen (ohne SBU)	8	4	6	4
Anzahl der übernommenen				
Ausbildungsabsolventen	8	3	6	4
Teilnehmertage an Fobi/Weiter-				
bild. pro MA der Verwaltung	3	1,81	3	3

Investitionen Produkt 111-210 Personalangelegenheit	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3000.09.01 Zuführung Versorgungsrücklage NVK	70.900	0	57.700	57.700 57.700	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-70.900	0	-57.700	-57.700 -57.700	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-210 Personalangelegenheiten und -entwicklung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		32.100	106.200	106.200	106.200	106.200
11. sonstige ordentliche Erträge		1.000	513.700	513.700	513.700	513.700
12. = Summe ordentliche Erträge		34.100	620.900	620.900	620.900	620.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		2.219.700	3.348.700	3.348.700	3.348.700	3.348.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		168.000	168.000	168.000	168.000	168.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		71.400	161.600	161.600	161.600	161.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.459.100	3.678.300	3.678.300	3.678.300	3.678.300
21. ordentliches Ergebnis		-2.425.000	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-2.425.000	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		119.800				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-119.800				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-2.544.800	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400	-3.057.400

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Allg. Kostenerstattungen für Beschäftigte des Landkreises Lüneburg und für das zur Personalabrechnung an die Stadt Lüneburg abgeordnete Personal

Zu Pos. 11: Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (zahlungsunwirksam).

Zu Pos. 13: Aufwendungen für die Beschäftigten des Personalservices, für Auszubildende sowie allgemeine Personalaufwendungen (z. B. GuV-Beitrag, Beihilfeumlagen für Versorgungsempfänger, Beschäftigte in der Freizeitphase der Altersteilzeit, Beschäftigte in Elternzeit u. auf sonstigen Poolstellen)

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 31 Kasse und Forderungsservice

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		70.000	61.000	61.000	61.000	61.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		110.200	119.300	119.300	119.300	119.300
12. = Summe ordentliche Erträge		182.200	182.300	182.300	182.300	182.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		500.800	532.300	532.300	532.300	532.300
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		25.600	25.300	25.300	25.300	25.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		528.400	559.600	559.600	559.600	559.600
21. ordentliches Ergebnis			-346.200	-377.300	-377.300	-377.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-346.200	-377.300	-377.300	-377.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			51.400			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-51.400			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-397.600	-377.300	-377.300	-377.300

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 31 Kasse und Forderungsservice

Landkreis Lüneburg

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		70.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		110.200	119.300	119.300	119.300	119.300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		182.200	182.300	182.300	182.300	182.300
	11. Auszahlungen für aktives Personal		500.800	551.800	532.300	532.300	532.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		25.600	25.300	25.300	25.300	25.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		528.400	579.100	559.600	559.600	559.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-346.200	-396.800	-377.300	-377.300	-377.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-346.200	-396.800	-377.300	-377.300	-377.300
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-346.200	-396.800	-377.300	-377.300	-377.300

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Kasse und Forderungsservice			Verantwortliche Person: Guido Hattendorf	
Beschreibung				
Die Kreiskasse erledigt alle Kassengeschäfte des Landkreises bis hin zur Erstellung des Tagesabschlusses und des kassenmäßigen Jahresabschlusses. Der Forderungsservice übernimmt die Mahnung und die zwangsweise Beitreibung (Vollstreckung) öffentlich-rechtlicher Forderungen. Dazu zählt insbesondere auch die Vereinbarung von Ratenzahlungen mit zahlungswilligen Schuldnern.				
Ziele				
Die Erledigungsquoten für eigene Forderungen aus dem Zeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2008 werden zum 31.12.2009 75 % betragen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				12,0
Auftragszahlen	12.662	12.418	12.000	13.000
- davon eigene Forderungen	9.098	8.941	9.000	9.400
- davon fremde Forderungen				
durch eigene Behörde	3.564	3.477	3.000	3.600
Auftragsvolumen	2.622.284 €	2.084.879 €	1.800.000 €	2.000.000 €
- davon eigene Forderungen	1.187.833 €	955.952 €	900.000 €	1.100.000 €
- davon fremde Forderungen				
durch eigene Behörde	1.434.451 €	1.128.927 €	900.000 €	900.000 €
Quote der durch Zahlung				
erledigten Aufträge (Erledigungs-				
quote) in %	-	61,67*	70	75
- davon eigene Forderungen				
durch eigene Behörde in %	-	67,00*	70	70
- davon fremde Forderungen				
durch eigene Behörde in %	-	59,00*	70	70
*) Das Zahlenwerk basiert auf				
Aufträgen aus 2005 und 2006				
zum Stichtag 31.12.2007				

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		70.000	61.000	61.000	61.000	61.000
11. sonstige ordentliche Erträge		110.200	119.300	119.300	119.300	119.300
12. = Summe ordentliche Erträge		182.200	182.300	182.300	182.300	182.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		500.800	532.300	532.300	532.300	532.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		25.600	25.300	25.300	25.300	25.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		528.400	559.600	559.600	559.600	559.600
21. ordentliches Ergebnis		-346.200	-377.300	-377.300	-377.300	-377.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-346.200	-377.300	-377.300	-377.300	-377.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		51.400				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-51.400				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-397.600	-377.300	-377.300	-377.300	-377.300

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Erstattungen von Gemeinden f. VZV.

Zu Pos. 11: Mahn- und Vollstreckungsgebühren.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
1. Steuern u. ähnliche Abgaben							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen							
3. Auflösungserträge aus Sonderposten							
4. Sonstige Transfererträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte							
6. privatrechtliche Entgelte		7.100	8.600	8.600	8.600	8.600	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
9. aktivierte Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		7.200	8.700	8.700	8.700	8.700	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		489.900	553.200	553.200	553.200	553.200	
14. Aufwendungen für Versorgung							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		107.400	117.800	120.300	123.800	126.800	
16. Abschreibungen							
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen							
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		555.100	546.400	556.500	563.500	572.600	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.152.400	1.217.400	1.230.000	1.240.500	1.252.600	
21. ordentliches Ergebnis			-1.145.200	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900	
22. außerordentliche Erträge							
23. außerordentliche Aufwendungen							
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-1.145.200	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen							
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.100					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-46.100				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.191.300	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900	

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 32 Interne Dienste							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte		7.100	8.600	8.600	8.600	8.600
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		100	100	100	100	100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		7.200	8.700	8.700	8.700	8.700
	11. Auszahlungen für aktives Personal		489.900	574.300	553.200	553.200	553.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		107.400	117.800	120.300	123.800	126.800
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		555.100	546.400	556.500	563.500	572.600
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.152.400	1.238.500	1.230.000	1.240.500	1.252.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.145.200	-1.229.800	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen			1.000	1.000	1.000	1.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			1.000	1.000	1.000	1.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			28.700	30.700	30.700	30.700
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			28.700	30.700	30.700	30.700
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-27.700	-29.700	-29.700	-29.700
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.145.200	-1.257.500	-1.251.000	-1.261.500	-1.273.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.145.200	-1.257.500	-1.251.000	-1.261.500	-1.273.600

Haushaltsplan 2009

<p>Produkt 111-600 Interne Dienste</p> <p>Landkreis Lüneburg</p>				
<p>Verantwortliche Organisationseinheit Interne Dienste</p>		<p>Verantwortliche Person: Claudia Döpfer</p>		
<p>Beschreibung</p> <p>In erster Linie werden Serviceleistungen für die gesamte Verwaltung des Landkreises erbracht. Hierzu gehören die Regelung des Dienstbetriebes und die Organisation. Das Produkt umfasst insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fuhrpark und Fahrdienste, - Post- und Botendienste, - Telefonvermittlung, - Vervielfältigungen, - Beschaffung und Materialverwaltung, - Arbeitsschutzmaßnahmen, - die Regulierung und/oder Geltendmachung von Versicherungsleistungen, - Versicherungen von Dienstfahrzeugen und privat anerkannten Fahrzeugen, - die zentrale Weitergabe und Zurverfügungstellung von Informationen, - Regelungen und Verfahren für die Gesamtverwaltung, wie die Übertragung besonderer Befugnisse intern und extern (Gemeinden/Samtgemeinden) und Koordination des Vergabewesens inkl. der zentralen Submissionsstelle, - Organisationsentwicklung: Aufbaustruktur, Organisationspläne, den Aktenplan und Geschäftsverteilungsplan, die Beratung bei Maßnahmen der Organisationsentwicklung und Unterstützung von Ablauf- und Geschäfts-optimierungen, Begleitung von Projekten sowie Koordination dienst- und fachdienstübergreifender Projekte, Mitwirkung bei der Einführung/Umsetzung E-Government und EU-DLR. <p>Als moderne öffentliche Dienstleistungsverwaltung ist Ziel der Kreisverwaltung, eine noch umfassendere Bürger- und Serviceorientierung zu erreichen.</p> <p>Wichtige Bausteine sind die Verbesserung der Erreichbarkeit der Kreisverwaltung in Form einer zusätzlichen Anlaufstelle, die Anträge für sämtliche Organisationseinheiten entgegen nimmt.</p> <p>Zudem ist geplant, die telefonische Erreichbarkeit der Kreisverwaltung zu erweitern. Die Einhaltung obliegt den Organisationseinheiten.</p> <p>Einschätzungen und Anregungen/Wünsche der Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen helfen, dass sich die Kreisverwaltung kontinuierlich verbessert. Hierfür werden regelmäßige Kunden- und Mitarbeiterbefragungen durchgeführt.</p>				
<p>Ziele</p> <p>Ein Konzept für die Verbesserung der Erreichbarkeit der Kreisverwaltung wird bis zum 30.06.2009 erstellt (HSP 6.3).</p> <p>In 2009 wird eine Kunden- und Mitarbeiterbefragung für einen publikumsrelevanten Fachdienst durchgeführt. Die Fragebögen sind bis zum 30.04.2009 erstellt und mit der Verwaltungsleitung abgestimmt. Eine Vorstudie und ggf. Überarbeitung der Fragebögen erfolgt bis zum 31.08.2009. Die Durchführung der Befragung wird nach vorheriger Information der Kunden und der Belegschaft im Zeitraum vom 01.09.2009 bis 31.10.2009 vorgenommen. Die Auswertung der ausgefüllten Fragebögen und Präsentation der Ergebnisse ist zum 31.12.2009 abgeschlossen (HSP 6.5).</p> <p>Bis zum 31.03.2009 ist zu prüfen, ob sich die Aufwendungen im Bereich der Portokosten durch die Abgabe von Teilleistung an einen Briefpostkonsolidierer senken lassen. Dabei ist sicherzustellen, dass keine Serviceverluste eintreten (MEZ 1).</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-600 Interne Dienste				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				13,8
Gesamtkilometerleistung Dienst-				
fahrzeuge jährlich	199.068	214.873	210.000	240.000
- davon mit Fahrer in km	35.008	25.290	30.000	30.000
- davon Selbstfahrer in km	164.060	189.583	180.000	210.000
Kosten je km mit Fahrer	0,92 €	1,24 €	1,07 €	1,18 €
Kosten je km ohne Fahrer	0,33 €	0,27 €	0,35 €	0,41 €
Gesamtzahl Ausgangspost	501.000	383.329	510.000	450.000
Kosten Porto und Postfach	265.235,36 €	249.721,03 €	308.400 €	290.000 €
Telefonzentrale: eingehende				
Anrufe	42.671	42.130	42.000	42.100
Gesamtzahl Submissionen	105	131	140	150
- davon nach VOL	15	15	10	10
- davon nach VOB	90	116	130	140

Investitionen Produkt 111-600 Interne Dienste	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3200.09.01 Erwerb Kraftfahrzeuge	18.000	0	20.000	20.000 20.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.000	0	-20.000	-20.000 -20.000	0 0	0 0
3200.09.02 Interne Dienste - Erw. bew. VG, Gesamtverwaltung	10.700	0	10.700	10.700 10.700	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.700	0	-10.700	-10.700 -10.700	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-600 Interne Dienste

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		7.100	8.600	8.600	8.600	8.600
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		7.200	8.700	8.700	8.700	8.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		489.900	553.200	553.200	553.200	553.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		107.400	117.800	120.300	123.800	126.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		555.100	546.400	556.500	563.500	572.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.152.400	1.217.400	1.230.000	1.240.500	1.252.600
21. ordentliches Ergebnis		-1.145.200	-1.208.700	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.145.200	-1.208.700	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.100				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-46.100				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.191.300	-1.208.700	-1.221.300	-1.231.800	-1.243.900

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Aufwendungen für Post- und Fernmeldegebühren, Versicherungen sowie Mitgliedsbeiträge für Vereine und Verbände.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 33 IT-Service

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		145.000				
6. privatrechtliche Entgelte		10.200	18.200	18.200	18.200	18.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge		208.400	71.400	71.400	71.400	71.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		841.700	926.800	926.800	926.800	926.800
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		937.700	862.000	862.000	862.000	862.000
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		311.200	301.700	301.700	301.700	301.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.090.600	2.090.500	2.090.500	2.090.500	2.090.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.882.200	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.882.200	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.797.700				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.797.700				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-84.500	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 33 IT-Service							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		145.000				
	5. privatrechtliche Entgelte		10.200	18.200	18.200	18.200	18.200
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		208.400	71.400	71.400	71.400	71.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		841.700	931.400	926.800	926.800	926.800
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		937.700	862.000	862.000	862.000	862.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		311.200	301.700	301.700	301.700	301.700
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		2.090.600	2.095.100	2.090.500	2.090.500	2.090.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.882.200	-2.023.700	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			221.500	105.000	105.000	105.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			221.500	105.000	105.000	105.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-221.500	-105.000	-105.000	-105.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.882.200	-2.245.200	-2.124.100	-2.124.100	-2.124.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.882.200	-2.245.200	-2.124.100	-2.124.100	-2.124.100

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-610 IT-Service				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit IT-Service			Verantwortliche Person: Michael Ziegeler	
Beschreibung				
Der IT-Service versorgt die Kreisverwaltung Lüneburg und weitere kommunale Partner mit Informations- und Kommunikationstechnologien unter weitestgehender Nutzung energieeffizienter Technik.				
Im IT-Rechenzentrum werden 70 Server, davon 30 virtuell, betrieben. Das Festplattenvolumen beträgt 5.000 GB. Täglich werden rund 130 GB an Daten gesichert. Es gehen durchschnittlich 30.000 E-Mails pro Tag ein, davon werden ca. 29.000 als Spam aussortiert.				
Ziele				
Das IT-System steht im Jahr 2009 allen Nutzern/innen montags bis donnerstags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 07.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung (MEZ 6).				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				16,4
Anzahl der Benutzer des Systems	460	470	479	500
Anzahl der Büroarbeitsplätze	410	415	410	425
Zeit/Antwort-Verhalten in Sek.	3,50	3,50	3,50	3
Systemverfügbarkeit in %	99,71	99,80	99,70	99,70
System stand nicht zur				
Verfügung (Stunden/Jahr)	8,50	6	10	10

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3300.09.01 Erwerb v.Maschinen,Zubeh. u. Software -	55.000	0	55.000	55.000 55.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-55.000	0	-55.000	-55.000 -55.000	0 0	0 0
3300.09.02 Kosten Netzwerk - IT-Service	50.000	0	50.000	50.000 50.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-50.000	0	-50.000	-50.000 -50.000	0 0	0 0
3300.09.03 Erwerb von Software - Personalverwaltung	30.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.07 Erw.v.Maschinen,Druckern,Softw	21.500	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-21.500	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.08 Erwerb von Software-Unter Wasser-u. Abfallb	7.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.10 Erwerb von Software - Jugendhilfe u. Sport	3.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3300.09.12 Erw.v.Maschinen,Zubehör u.Soft	55.000	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service

Landkreis Lüneburg

Investitionen Produkt 111-610 IT-Service		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-55.000	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-610 IT-Service

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		145.000				
6. privatrechtliche Entgelte		10.200	18.200	18.200	18.200	18.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		53.200	53.200	53.200	53.200	53.200
12. = Summe ordentliche Erträge		208.400	71.400	71.400	71.400	71.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		841.700	926.800	926.800	926.800	926.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		937.700	862.000	862.000	862.000	862.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		311.200	301.700	301.700	301.700	301.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		2.090.600	2.090.500	2.090.500	2.090.500	2.090.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.882.200	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.882.200	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.797.700				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		1.797.700				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-84.500	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100	-2.019.100

Erläuterungen

Zu Pos. 15.: Unterhaltung, Wartung und Leasing der IT-Ausstattung.

Zu Pos. 19: Insbesondere Telekommunikationsgebühren.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 34 Recht							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		80.100	80.300	80.300	80.300	80.300
	12. = Summe ordentliche Erträge		82.200	82.400	82.400	82.400	82.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		240.900	244.700	244.700	244.700	244.700
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		58.100	68.200	68.200	68.200	68.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		300.500	314.400	314.400	314.400	314.400
	21. ordentliches Ergebnis		-218.300	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-218.300	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		22.200				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-22.200				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-240.500	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 34 Recht							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		80.100	80.300	80.300	80.300	80.300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		82.200	82.400	82.400	82.400	82.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		240.900	264.700	244.700	244.700	244.700
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		58.100	68.200	68.200	68.200	68.200
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		300.500	334.400	314.400	314.400	314.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-218.300	-252.000	-232.000	-232.000	-232.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			1.000	1.000	1.000	1.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			1.000	1.000	1.000	1.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-218.300	-253.000	-233.000	-233.000	-233.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-218.300	-253.000	-233.000	-233.000	-233.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Recht			Verantwortliche Person: Rolf Ostermann	
Beschreibung				
Die allgemeinen Rechtsangelegenheiten beinhalten die juristische Beratung, die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises (Verwaltungsvorstand, Fachbereiche und Fachdienste) sowie der kreisangehörigen Kommunen und Verbände. Außerdem werden Ordnungswidrigkeitsverfahren (ohne Verkehrsordnungswidrigkeiten) bearbeitet.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				4,1
jährliche Beratungsfälle intern	600	620	620	620
jährliche Beratungsfälle extern	30	20	30	30
Anzahl der Prozesse (1. und 2. Instanz)	150	170	160	160
Allgemeine Owi-Verfahren	390	390	390	390

Investitionen Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3400.09.01 Rechtsservice - Erwerb v. bew. VG (Sammelpost	1.000	0	1.000	1.000 1.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.000	0	-1.000	-1.000 -1.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-220 Allgemeine Rechtsangelegenheiten

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
11. sonstige ordentliche Erträge		80.100	80.300	80.300	80.300	80.300
12. = Summe ordentliche Erträge		82.200	82.400	82.400	82.400	82.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		240.900	244.700	244.700	244.700	244.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		58.100	68.200	68.200	68.200	68.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		300.500	314.400	314.400	314.400	314.400
21. ordentliches Ergebnis		-218.300	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-218.300	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		22.200				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-22.200				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-240.500	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000

Erläuterungen

Zu Pos. 11: Verwarnungs- und Bußgelder.

Zu Pos. 19: Gerichts- und ähnliche Aufwendungen

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 35 Gebäudewirtschaft

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			250.000	250.000		
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			800.000	800.000	800.000	800.000
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	97.800	97.800	97.800	97.800
6. privatrechtliche Entgelte		97.100	100.300	100.300	100.300	100.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.300	72.200	72.200	72.200	72.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
12. = Summe ordentliche Erträge		268.500	1.320.600	1.320.600	1.070.600	1.070.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.973.300	2.088.300	2.088.300	2.088.300	2.088.300
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.456.700	6.955.700	6.878.200	6.864.700	6.861.700
16. Abschreibungen			1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		24.900	5.700	5.700		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		38.400	52.900	52.900	52.900	52.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.493.300	10.702.600	10.625.100	10.605.900	10.602.900
21. ordentliches Ergebnis		-8.224.800	-9.382.000	-9.304.500	-9.535.300	-9.532.300
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-8.224.800	-9.382.000	-9.304.500	-9.532.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			7.600			
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			81.000			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-73.400			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-8.298.200	-9.382.000	-9.304.500	-9.532.300

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 35 Gebäudewirtschaft							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen			250.000	250.000		
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	97.800	97.800	97.800	97.800
	5. privatrechtliche Entgelte		97.100	100.300	100.300	100.300	100.300
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.300	72.200	72.200	72.200	72.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		300	2.300	2.300	2.300	2.300
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		268.500	522.600	522.600	272.600	272.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.973.300	2.117.000	2.088.300	2.088.300	2.088.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.456.700	6.955.700	6.878.200	6.864.700	6.861.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		24.900	5.700	5.700		
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		38.400	54.900	54.900	54.900	54.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		8.493.300	9.133.300	9.027.100	9.007.900	9.004.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.224.800	-8.610.700	-8.504.500	-8.735.300	-8.732.300
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			350.000	350.000	350.000	
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen			76.000	56.000	56.000	56.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			426.000	406.000	406.000	56.000
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			200	200	200	200
	26. Baumaßnahmen			7.842.100	8.603.100	8.433.100	8.233.100
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			45.000	105.000	45.000	45.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			7.887.300	8.708.300	8.478.300	8.278.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-7.461.300	-8.302.300	-8.072.300	-8.222.300
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-8.224.800	-16.072.000	-16.806.800	-16.807.600	-16.954.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-8.224.800	-16.072.000	-16.806.800	-16.807.600	-16.954.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gebäudewirtschaft			Verantwortliche Person: Detlef Beyer	
Beschreibung				
<p>Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung, Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verwaltung der benötigten Flächen und Räume. Die Gebäudenutzer (Verwaltung und Schulen) erhalten unter gegebenen Rahmenbedingungen optimale Nutzungsmöglichkeiten. Hauptanliegen ist eine leistungsfähige Bildungsinfrastruktur bereitzustellen und zu sichern.</p> <p>Schwerpunkt der Bautätigkeit sind einzelne Schulneubauten und die nachhaltige Gebäudesanierung. Dabei soll der aufgelaufene Reparaturstau nach der vom Kreistag verabschiedeten Sanierungsstrategie abgebaut und der Werterhalt gesichert werden. Vorrangig werden die kreiseigenen Schulen saniert. In dem Zuge wird auch die Qualität der Bildungsinfrastruktur deutlich gesteigert. Unter Beteiligung der Schulen sind im Vorfeld einheitliche Bau- und Ausstattungsstandards entwickelt worden, die neben den Schulneubauten auch für die Sanierungen und Modernisierungen im Bestand den Orientierungsrahmen bilden. Für die größeren Schulzentren wurden Sanierungskonzepte erstellt und befinden sich derzeit in der Umsetzung.</p> <p>Ein Hauptaugenmerk gilt daneben der energetischen Gebäudesanierung und dem Klimaschutz. Bei den laufenden Sanierungen werden die Anforderungen der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) umgesetzt. Geeignete Dächer kreiseigener Schulgebäude werden interessierten Bürgern für die Errichtung privater Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine besondere Herausforderung stellen die denkmalgeschützten Gebäude des früheren Michaelisklosters und das Gelände rund um die Michaeliskirche dar, die von der Kernverwaltung genutzt werden. Hier gilt es, verantwortungsvoll und sorgsam mit der historischen Bausubstanz umzugehen, die Baudenkmäler bestmöglich zu erhalten und gleichzeitig optimierte Bedingungen für die Nutzer zu gewährleisten.</p> <p>Weitere zentrale Aufgabe ist die Versorgung der Liegenschaften mit Strom, Wärme und Wasser sowie die Entsorgung der anfallenden Abfälle und Abwasser. Der Gebäude- und Grundstückservice organisiert die Raumvergabe, Umzüge sowie die Reinigungs- und Hausmeisterdienste. Er ist weiter zuständig für den Abschluss und die Abwicklung der gebäudebezogenen Versicherungen, die Bewirtschaftung aller grundstücksbezogenen Gebühren und Abgaben, die Bewirtung bei Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen, die Organisation der Grünflächenpflege und des Winterdienstes, die Mobiliarbeschaffung und das Informations- und Leitsystem in den Verwaltungsgebäuden.</p> <p>Die Liegenschaftsverwaltung umfasst darüber hinaus den Kauf und Verkauf sowie die Anmietung und Vermietung bzw. Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden. Vertreten werden hier auch die Eigentümerinteressen des Landkreises.</p>				
Ziele				
<p>Die vereinbarte Strategie zur nachhaltigen und Wert erhaltenden Sanierung und Unterhaltung der kreiseigenen Gebäude wird weiter umgesetzt. Von den für die Umsetzung bereitgestellten Mitteln werden mindestens 95 % für die Sanierung und Modernisierung der Schulen eingesetzt (HSP 2.4).</p> <p>Im Zuge der Ausstellung von Energieausweisen sind bis zum 31.12.2009 Schwachstellenanalysen und energetische Sanierungskonzepte für mindestens 50 % aller kreiseigenen Gebäude erstellt (HSP 5.1).</p> <p>Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser, Müll, Reinigung, Versicherung) werden bei gleich bleibenden Leistungsstandards und weiterer Bereitstellung von Mitteln für die energetische Gebäudesanierung auf 17,82 €/m² Bruttogeschossfläche (BGF) festgeschrieben (HSP 1.2).</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				45,1
Gebäudefläche in m ² (BGF)	183.511	187.741	193.135	200.524

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement				
Landkreis Lüneburg				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Grundstücksfläche in m ² (GSF)	3.853.245	3.863.622	3.788.949	3.863.622
Bauunterhaltungsmittel,				
gesamt	3.643.682 €	3.422.979 €	3.000.000 €	3.130.000 €
BU-Quote in Schulen	94,66 %	93,49 %	94,41 %	96,84 %
Bewirtschaftskosten je m ² BGF	16,91 €	15,64 €	16,12 €	17,82 €
Stromkosten je m ² BGF	3,07 €	2,77 €	3,46 €	3,05 €
Heizkosten je m ² BGF	6,27 €	4,91 €	5,08 €	7,01 €
Wasserkosten je m ² BGF	0,33 €	0,26 €	0,27 €	0,26 €
Abwasserkosten je m ² BGF	0,59 €	0,48 €	0,49 €	0,49 €
Müllkosten je m ² BGF	0,61 €	0,65 €	0,63 €	0,63 €
Versicherungsaufwand je m ² BGF	0,62 €	0,66 €	0,68 €	0,34 €
Reinigungssachkosten je m ² BGF	5,42 €	5,92 €	5,51 €	6,04 €

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3500.09.01 Sanierung Zinskorngelände	1.000.000	0	160.000	0	160.000	0
260 26. Baumaßnahmen	-1.000.000	0	-100.000	0	-100.000	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-60.000	0	-60.000	0
3500.09.03 Umgestaltung Michaelisgelände	20.000	0	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-20.000	0	0	0	0	0
3500.09.04 Gebäudewirtschaft allg. - Erwerb v. bew. VG	45.000	0	45.000	45.000	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-45.000	0	-45.000	-45.000	0	0
3500.09.05 Umbau der FTZ	100.000	0	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-100.000	0	0	0	0	0
3500.09.07 Allg. Umsetz. SEP-Gutachten, KSBK	0	0	2.600.000	3.200.000	0	0
260 26. Baumaßnahmen	0	0	-2.600.000	-3.200.000	0	0
3500.09.17 Gymnasium Oedeme - Sanierungsprogramm	400.000	0	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-400.000	0	0	0	0	0
3500.09.26 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,	1.500.000	0	2.000.000	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-1.500.000	0	-2.000.000	0	0	0
3500.09.28 SZ Oedeme-Sanierungsprogramm,A	1.400.000	0	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-1.400.000	0	0	0	0	0
3500.09.29 SZ Scharnebeck - Erweiterung, KSBK	1.489.000	0	670.000	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-1.489.000	0	-670.000	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement							
Landkreis Lüneburg							
Investitionen Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
3500.09.31 SZ Scharnebeck - Sanierungsprogramm		1.400.000	0	2.800.000	4.800.000 3.850.000	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		350.000	0	350.000	350.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-1.400.000	0	-2.800.000	-4.800.000 -3.850.000	0 0	0 0
3500.09.33 Naturschutz - Grunderwerb / Kompensationsm		100	0	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-100	0	-100	-100 -100	0 0	0 0
3500.09.34 Allg. Grundvermögen - Erwerb von Grundvermögen		100	0	100	100 100	0 0	0 0
250 25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-100	0	-100	-100 -100	0 0	0 0
3500.09.35 Schule a.d. Schaperdrift - Sanierungsprogra		100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-100.000	0	0	0 0	0 0	0 0
3500.09.36 HRS Bardowick - Sanierungsprogramm		200.000	0	200.000	200.000 150.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-200.000	0	-200.000	-200.000 -150.000	0 0	0 0
3500.09.37 Gymn. Bleckede - Tilgung PPP		233.100	0	233.100	233.100 233.100	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		-233.100	0	-233.100	-233.100 -233.100	0 0	0 0
3500.12.01 HS Oedeme - Sanierungsprogramm		0	0	0	0 1.000.000	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen		0	0	0	0 -1.000.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-320 Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			250.000	250.000		
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			800.000	800.000	800.000	800.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.800	97.800	97.800	97.800	97.800
6. privatrechtliche Entgelte		97.100	100.300	100.300	100.300	100.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.300	72.200	72.200	72.200	72.200
11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
12. = Summe ordentliche Erträge		268.500	1.320.600	1.320.600	1.070.600	1.070.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.973.300	2.088.300	2.088.300	2.088.300	2.088.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.456.700	6.955.700	6.878.200	6.864.700	6.861.700
16. Abschreibungen			1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
18. Transferaufwendungen		24.900	5.700	5.700		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		38.400	52.900	52.900	52.900	52.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.493.300	10.702.600	10.625.100	10.605.900	10.602.900
21. ordentliches Ergebnis			-8.224.800	-9.304.500	-9.535.300	-9.532.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-8.224.800	-9.304.500	-9.535.300	-9.532.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		7.600				
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		81.000				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-73.400			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-8.298.200	-9.304.500	-9.535.300	-9.532.300

Erläuterungen

Zu Pos. 5: Benutzungsgebühren.

Zu Pos. 6: Mieten- und Pachten von Gemeinden.

Zu Pos. 7: Insbesondere Erstattungen von Bewirtschaftungskosten für das SZ Embsen durch die SG Ilmenau.

Zu Pos. 15: Bauunterhaltung- und Bewirtschaftungskosten.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		111.800	206.200	206.200	206.200	206.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		211.800	306.200	306.200	306.200	306.200
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		416.600	553.500	553.500	553.500	553.500
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.800	15.000	15.000	15.000	15.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.200	15.100	15.100	15.100	15.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		467.600	583.600	583.600	583.600	583.600
	21. ordentliches Ergebnis		-255.800	-277.400	-277.400	-277.400	-277.400
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-255.800	-277.400	-277.400	-277.400	-277.400
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		48.800	50.800	50.800	50.800	50.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-48.800	-50.800	-50.800	-50.800	-50.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-304.600	-328.200	-328.200	-328.200	-328.200

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 36 Rechnungsprüfungsamt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		111.800	206.200	206.200	206.200	206.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		211.800	306.200	306.200	306.200	306.200
	11. Auszahlungen für aktives Personal		416.600	619.700	553.500	553.500	553.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		15.800	15.000	15.000	15.000	15.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		35.200	15.100	15.100	15.100	15.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		467.600	649.800	583.600	583.600	583.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-255.800	-343.600	-277.400	-277.400	-277.400
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-255.800	-343.600	-277.400	-277.400	-277.400
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-255.800	-343.600	-277.400	-277.400	-277.400

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Rechnungsprüfungsamt			Verantwortliche Person: Karl-Michael Uder	
Beschreibung				
<p>Das Rechnungsprüfungsamt ist aufgrund der Kooperationsvereinbarung für die Landkreise Lüneburg, Harburg und Lüchow-Dannenberg, die Hansestadt Lüneburg, die Gemeinde Seevetal und die anderen Gemeinden und Samtgemeinden in den genannten Landkreisen tätig. Die wesentlichen Aufgaben sind die Prüfung der Jahresrechnung, die laufende Prüfung von Kassenvorgängen, die dauernde Überwachung der Kassen, die Prüfung von Auftragsvergaben vor Auftragserteilung sowie die Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit. Diese Prüfungen beziehen sich auch auf die Samtgemeinden und Gemeinden im Kooperationsgebiet, die kein eigenes Rechnungsprüfungsamt eingerichtet haben.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile Kooperation				
einschl. Landkreis				23,10
Anzahl der internen Prüfungen				
kooperationsweit	-	21	18	23
Anzahl der kooperationsweiten				
Jahresprüfungen in Gem./SG, die				
unmittelbar im Folgejahr abge-				
schlossen wurden	-	42	101	60
Anzahl der kooperationsweiten				
Jahresprüfungen in Gem./SG, die				
nicht unmittelbar im Folgejahr				
abgeschlossen wurden (Über-				
hänge)	-	85	50	65

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-400 Rechnungsprüfung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		111.800	206.200	206.200	206.200	206.200
12. = Summe ordentliche Erträge		211.800	306.200	306.200	306.200	306.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		416.600	553.500	553.500	553.500	553.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.800	15.000	15.000	15.000	15.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.200	15.100	15.100	15.100	15.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		467.600	583.600	583.600	583.600	583.600
21. ordentliches Ergebnis		-255.800	-277.400	-277.400	-277.400	-277.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-255.800	-277.400	-277.400	-277.400	-277.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		48.800	50.800	50.800	50.800	50.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-48.800	-50.800	-50.800	-50.800	-50.800
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-304.600	-328.200	-328.200	-328.200	-328.200

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Kooperationspartnern.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		162.100	148.100	148.100	148.100	148.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		90.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		1.300	2.500	2.500	2.500	2.500
12. = Summe ordentliche Erträge			253.400	215.600	215.600	215.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		752.300	860.100	860.100	860.100	860.100
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		193.800	213.800	223.800	223.800	223.800
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		61.000	55.300	55.300	55.300	55.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			1.021.100	1.153.200	1.153.200	1.153.200
21. ordentliches Ergebnis			-767.700	-937.600	-937.600	-937.600
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-767.700	-937.600	-937.600	-937.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.600	11.000	11.000	11.000	11.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-72.600	-11.000	-11.000	-11.000
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-840.300	-948.600	-948.600	-948.600

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 40 Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung

Landkreis Lüneburg

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		162.100	148.100	148.100	148.100	148.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		90.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.300	2.500	2.500	2.500	2.500
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		253.400	215.600	215.600	215.600	215.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal		752.300	903.000	860.100	860.100	860.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		193.800	213.800	223.800	223.800	223.800
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		61.000	55.300	55.300	55.300	55.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.021.100	1.186.100	1.153.200	1.153.200	1.153.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-767.700	-970.500	-937.600	-937.600	-937.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-767.700	-970.500	-937.600	-937.600	-937.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-767.700	-970.500	-937.600	-937.600	-937.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung				
<p>Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung werden die Produktion und der Handel von Lebensmittel und Bedarfsgegenständen überwacht. Die Entnahme von Proben erfolgt in den Betrieben zur Untersuchung durch Untersuchungsämter auf Verkehrsfähigkeit. Die Überwachung erstreckt sich im Bereich der Hygiene auf Räume, die Arbeitsprozesse, Materialien, die Kennzeichnung von Produkten und das eingesetzte Personal.</p> <p>Ereilung und Widerruf von Erlaubnissen u. a. im Gaststättenbereich, Reisegewerbe, Spielhallen, Messen und nach dem Tierschutzgesetz einschließlich der Durchführung von Überwachungsmaßnahmen.</p> <p>Sicherstellung artgerechter Tierhaltung sowie die Vorbeugung und Bekämpfung von Tierkrankheiten. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung umfasst die Tätigkeit die Organisation und den Einsatz von Tierärzten zur Kontrolle von Tierbeständen sowie die Auswertung von Untersuchungsergebnissen. Überwachung und Beprobung von Tierhaltungen auf Tierarznei- und Futtermittel und an lebenden landwirtschaftlichen Tieren.</p> <p>Aufgaben und Maßnahmen gemäß dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten und Führen von Hunden (NHundG). Erlass von Verfügungen und Genehmigungen in den Bereichen Trinkwasser- und Chemikalienrecht, Gefahrstoffverordnung, Gefahrtierverordnung.</p>				
Ziele				
<p>Bis zum 31.12.2009 wird die eigene Risikobewertung und die darauf abzustellende Kontrollhäufigkeit in jedem lebensmittelverarbeitenden Betrieb erfolgt sein.</p> <p>Bis zum 31.12.2009 ist ein Qualitätsmanagement im Tierseuchenbereich eingerichtet.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				14,1
Anzahl gemeldete Fälle NHundG	-	48	50	55
Anzahl d. Probenahmen insg.	731	602	605	610
Zahl d. beanstandeten Proben				
insgesamt	72	108	110	110
Probebeanstandung/leichte				
Mängel in %	96	97	98	98
Probebeanstandung/schwere				
Mängel in %	4	3	2	2
Anzahl der erfassten Betriebe	2.500	2.238	2.200	2.150
Festgestellte Verstöße in Betrieben	15	126	160	160

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 122-100 Veterinäraufsicht

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		97.000	85.000	85.000	85.000	85.000
11. sonstige ordentliche Erträge		1.300	2.500	2.500	2.500	2.500
12. = Summe ordentliche Erträge		98.300	87.500	87.500	87.500	87.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		689.000	783.700	783.700	783.700	783.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.800	53.800	53.800	53.800	53.800
18. Transferaufwendungen		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		25.900	26.100	26.100	26.100	26.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		747.700	877.600	877.600	877.600	877.600
21. ordentliches Ergebnis		-649.400	-790.100	-790.100	-790.100	-790.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-649.400	-790.100	-790.100	-790.100	-790.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.600				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-61.600				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-711.000	-790.100	-790.100	-790.100	-790.100

Erläuterungen

Zu Pos. 5: Verwaltungsgebühren einschließlich Gewerbeüberwachung.

Zu Pos. 15: Insbesondere Aufwendungen für Seuchenbekämpfung und Tiergesundheit.

Haushaltsplan 2009

Produkt 414-100 Fleischbeschau				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung			Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein	
Beschreibung				
<p>Zum Schutz der Verbraucher/innen und zur Qualitätssicherung wird die Gewinnung sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch - als Lebensmittel - überwacht.</p> <p>Tiere, die zur Gewinnung von Lebensmitteln dienen, werden vor der Schlachtung und das gewonnene Fleisch nach der Schlachtung amtlich untersucht. Das Fleisch wird z.B. auf Rückstände von Tierarzneimittel bei der Fleischgewinnung untersucht.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile(ohne Honorarkräfte)				1,1
Zahl der Schlachtungen	3.256	3.296	3.300	3.300
Trichinenunter. b. Wildschweinen	-	1.801	1.800	1.800

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 414-100 Fleischbeschau

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		65.100	63.100	63.100	63.100	63.100
12. = Summe ordentliche Erträge		65.100	63.100	63.100	63.100	63.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		63.300	70.100	70.100	70.100	70.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.100	29.100	29.100	29.100	29.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		98.400	99.200	99.200	99.200	99.200
21. ordentliches Ergebnis		-33.300	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-33.300	-36.100	-36.100	-36.100	-36.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-44.300	-47.100	-47.100	-47.100	-47.100

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Dienstreisen und Untersuchungsgebühren.

Haushaltsplan 2009

Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Veterinär, Lebensmittel- und Gewerbeüberwachung		Verantwortliche Person: Dr. Brigitte Verthein		
Beschreibung Anfallende Tierkörper, Tierkörperteile und tierische Produkte werden der unschädlichen Beseitigung zugeführt. Eine unschädliche Beseitigung ist wichtig, um Ausbrüchen von Tierseuchen vorzubeugen bzw. zu verhindern.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,1

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 537-100 Tierkörperbeseitigung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		90.000	65.000	65.000	65.000	65.000
12. = Summe ordentliche Erträge		90.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			6.300	6.300	6.300	6.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		175.000	160.000	170.000	170.000	170.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		175.000	166.400	176.400	176.400	176.400
21. ordentliches Ergebnis			-85.000	-111.400	-111.400	-111.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-85.000	-111.400	-111.400	-111.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-85.000	-111.400	-111.400	-111.400

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Rückerstattung TBA Mulmshorn.

Zu Pos. 15: Kosten d. Tierkörperbeseitigung nach dem Tierseuchengesetz.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 41 Ordnung und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		23.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			65.000	65.000	65.000	65.000
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		4.232.900	5.197.100	5.202.100	5.239.100	5.212.100
	6. privatrechtliche Entgelte		11.100	12.100	12.400	12.700	13.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		254.400	309.600	181.000	228.000	181.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
	12. = Summe ordentliche Erträge		4.536.700	5.624.100	5.500.800	5.585.100	5.511.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.339.600	1.326.000	1.326.000	1.326.000	1.326.000
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.841.100	4.794.000	4.794.000	4.794.000	4.794.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		25.900	26.400	26.400	26.400	26.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		394.300	447.500	317.000	460.800	313.600
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.600.900	6.593.900	6.463.400	6.607.200	6.460.000
	21. ordentliches Ergebnis		-1.064.200	-969.800	-962.600	-1.022.100	-948.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.064.200	-969.800	-962.600	-1.022.100	-948.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		529.700	214.600	219.600	224.600	229.600
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		627.700	214.600	219.600	224.600	229.600
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-98.000				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.162.200	-969.800	-962.600	-1.022.100	-948.600

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 41 Ordnung und Kommunales							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		23.200	25.200	25.200	25.200	25.200
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		4.232.900	5.197.100	5.202.100	5.239.100	5.212.100
	5. privatrechtliche Entgelte		11.100	12.100	12.400	12.700	13.000
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		254.400	309.600	181.000	228.000	181.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		4.536.700	5.559.100	5.435.800	5.520.100	5.446.400
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.339.600	1.378.900	1.326.000	1.326.000	1.326.000
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		3.841.100	4.794.000	4.794.000	4.794.000	4.794.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		25.900	26.400	26.400	26.400	26.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		394.300	447.500	317.000	460.800	313.600
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		5.600.900	6.646.800	6.463.400	6.607.200	6.460.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.064.200	-1.087.700	-1.027.600	-1.087.100	-1.013.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			97.200	97.200	97.200	97.200
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			97.200	97.200	97.200	97.200
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen				150.000	250.000	
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			103.600	118.600	98.600	98.600
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen			220.000	80.000		
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			323.600	348.600	348.600	98.600
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-226.400	-251.400	-251.400	-1.400
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.064.200	-1.314.100	-1.279.000	-1.338.500	-1.015.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.064.200	-1.314.100	-1.279.000	-1.338.500	-1.015.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 111-500 Kommunalaufsicht Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales		Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost		
Beschreibung Die Kommunalaufsicht versteht sich in erster Linie als Ratgeber in allen rechtlichen und tatsächlichen Fragen und stellt sicher, dass die kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden (ausgenommen ist die Stadt Lüneburg) die Gesetze beachten. Die Kommunalaufsicht schließt die Finanzaufsicht ein, die im Wesentlichen aus der Prüfung und ggfs. Genehmigung der kommunalen Haushalte besteht. Bei den Stiftungen und - sofern nicht befreit - den Realverbänden, erfolgt eine Prüfung der Jahresrechnungen. Die Kommunalaufsicht ist Vergabenachprüfstelle nach VOB. Bei den wirtschaftlichen Vereinen wird die Rechtsaufsicht durch den Landkreis wahrgenommen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,9

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 111-500 Kommunalaufsicht							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		60.100	44.900	44.900	44.900	44.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		60.200	45.000	45.000	45.000	45.000	
21. ordentliches Ergebnis		-60.100	-44.900	-44.900	-44.900	-44.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-60.100	-44.900	-44.900	-44.900	-44.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-60.100	-44.900	-44.900	-44.900	-44.900	

Haushaltsplan 2009

Produkt 121-000 Wahlen Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales		Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost		
Beschreibung Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) sowie die Unterstützung bei Volksinitiativen. Wahrnehmung der Aufgaben der Kreiswahlleitung.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,3

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 121-000 Wahlen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.000	128.600		47.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		73.000	128.600		47.000	
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			13.200	13.200	13.200	13.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		79.000	131.400	100	148.100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		79.000	144.600	13.300	161.300	13.300
21. ordentliches Ergebnis			-6.000	-13.300	-114.300	-13.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-6.000	-13.300	-114.300	-13.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-6.000	-13.300	-114.300	-13.300

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Kostenerstattungen vom Land für Bundestags- und Europawahlen 2009.

Zu Pos. 19: Erstattungen an Gemeinden, Wahlkosten.

Haushaltsplan 2009

Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
<p>Allgemeine Ordnungsaufgaben zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Dazu gehören die Zwangsunterbringung von psychisch Kranken und Suchtkranken in geschlossene Anstalten, die Bekämpfung der Schwarzarbeit und der unberechtigten Handwerksausübung, die Fachaufsicht über Gemeinden im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr sowie der Pass-, Personalausweis- und Meldeangelegenheiten.</p> <p>Maßnahmen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht, die Überwachung des landwirtschaftlichen Grundstücksverkehrs, die Jagd- und Fischereianglegenheiten und spezielle ordnungsbehördliche Maßnahmen (u. a. Handwerksrecht, Gewerbeuntersagungsverfahren, Friedhofsangelegenheiten, Lotterien, Ausspielungen, Heilpraktikererlaubnisse, Makler- und Versteigererangelegenheiten, Ladenschluss, Umgang mit Krankheitserregern, Private Krankenanstalten, Schulzuführungen, Versammlungsrecht).</p> <p>Bearbeitung von Standesamts-, Staatsangehörigkeits-, Namensrechtänderungs- und Ausländerangelegenheiten einschließlich der Begleitung von Asyl- und Einbürgerungsverfahren.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				9,9
Zwangsmaßnahmen n. PsychKG	496	436	450	450
Waffenrechtl. Registrierungs-				
maßnahmen	685	700	850	850
Zahl erteilter Jagdscheine	471	500	750	500
Landwirtschaftl. Grundstück-				
verträge	459	343	320	320
Eingeleit. Verfahren Schwarzarbeit	40	40	40	40

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 122-000 Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswe							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		140.700	108.700	108.700	140.700	108.700	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		18.200	17.700	17.700	17.700	17.700	
11. sonstige ordentliche Erträge		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		173.900	141.400	141.400	173.400	141.400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		612.800	525.700	525.700	525.700	525.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		21.200	22.500	22.500	22.500	22.500	
18. Transferaufwendungen		4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		53.000	30.300	30.300	30.300	30.300	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		691.300	582.800	582.800	582.800	582.800	
21. ordentliches Ergebnis			-517.400	-441.400	-409.400	-441.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-517.400	-441.400	-409.400	-441.400	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			88.800				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-88.800				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-606.200	-441.400	-409.400	-441.400	

Haushaltsplan 2009

Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Sicherstellung des Brandschutzes Vorhaltung und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren Unterhaltung und Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Feuerwehreinsatzleitstelle Förderung des Feuerwehrlöschwesens				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				8,9

Investitionen Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
4100.09.01 Feuerlöschwesen - Erwerb v. bew. VG	30.000	0	30.000	30.000 30.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-30.000	0	-30.000	-30.000 -30.000	0 0	0 0
4100.09.03 FTZ - Erwerb v. bew. VG	67.200	0	67.200	67.200 67.200	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-67.200	0	-67.200	-67.200 -67.200	0 0	0 0
4100.09.04 FEL - Erwerb v. bew. VG	5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	0	0	0 0	0 0	0 0
4100.09.05 FEL - Kooper. Leitstelle	220.000	0	250.000	250.000 0	0 0	0 0
260 26. Baumaßnahmen	0	0	-150.000	-250.000 0	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-20.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-220.000	0	-80.000	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 126-000 Abwehrender Brandschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		23.200	25.200	25.200	25.200	25.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			65.000	65.000	65.000	65.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
6. privatrechtliche Entgelte		11.100	12.100	12.400	12.700	13.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		162.200	162.200	162.200	162.200	162.200
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		197.700	265.700	266.000	266.300	266.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		666.700	388.700	388.700	388.700	388.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		247.200	191.900	191.900	191.900	191.900
18. Transferaufwendungen		13.900	13.900	13.900	13.900	13.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		258.700	282.100	282.900	278.700	279.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.186.500	876.600	877.400	873.200	874.000
21. ordentliches Ergebnis			-988.800	-610.900	-611.400	-606.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-988.800	-610.900	-611.400	-606.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		529.700	214.600	219.600	224.600	229.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.200				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			520.500	214.600	219.600	224.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-468.300	-396.300	-391.800	-377.800

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Kostenerstattungen Unfallversicherung, Kreisausbildung.

Zu Pos. 26: Erstattungen des Rettungsdienstes.

Zu Pos. 15: Mieten und Pachten, Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände unter 150 € netto u.a.

Zu Pos. 19: Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, Aufwand für Unfallversicherung u.a..

Haushaltsplan 2009

Produkt 127-000 Rettungsdienst				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Bereitstellen eines bedarfsgerechten Rettungsdienstes. Vorhalten einer Rettungsleitstelle, der Einrichtung und des Betriebes von Rettungswachen und Transportkapazitäten durch die Beauftragten ASB und DRK sowie des Notarztwesens.				
Ziele				
Die Einrichtung einer kooperativen Leitstelle für Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei in den Räumen des Behördenzentrums Auf der Hude in Lüneburg wird im Rahmen der Einführung des Digitalfunks bis zum 01.01.2010 umgesetzt. (HSP 1.5)				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				7,2
Gesamtk./Leistungsstd.				
Fahrdienst	66,09 €	66,09 €	67,88 €	67,88 €
Gesamtk. Fahrdienst/Einwohner	22,78 €	22,78 €	23,26 €	23,26 €
Gesamtk. Fahrdienst Einsätze	186,82 €	186,82 €	161,85 €	161,85 €
Gesamteinsätze je 1.000 Einw.	122,00	122,00	144,00	144,00

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 127-000 Rettungsdienst

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		4.091.000	5.087.200	5.092.200	5.097.200	5.102.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
12. = Summe ordentliche Erträge		4.092.000	5.088.300	5.093.300	5.098.300	5.103.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			304.400	304.400	304.400	304.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.561.300	4.568.200	4.568.200	4.568.200	4.568.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.564.800	4.876.100	4.876.100	4.876.100	4.876.100
21. ordentliches Ergebnis		527.200	212.200	217.200	222.200	227.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		527.200	212.200	217.200	222.200	227.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		529.700	214.600	219.600	224.600	229.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-529.700	-214.600	-219.600	-224.600	-229.600
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-2.500	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400

Erläuterungen

Zu Pos. 27: Erstattungen an das Produkt Abwehrender Brandschutz.

Haushaltsplan 2009

Produkt 128-000 Katastrophenschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Ordnung und Kommunales			Verantwortliche Person: Heinz-Otto Trost	
Beschreibung				
Sicherstellung des Zivilschutzes. Planungen im Zivil- und Katastrophenschutz, insbesondere zivile Alarmplanung, Katastrophenschutzpläne, externe Notfallpläne nach Seveso-II-Richtlinie, betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne nach der Störfallverordnung, Ausarbeiten und Durchführen von Katastrophenschutzübungen. Bearbeitung von Unabkömmlichkeitsstellungsanträgen und Angelegenheiten der Helfer im Katastrophenschutz. Ernährungsnotfallvorsorge.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,0

Investitionen Produkt 128-000 Katastrophenschutz	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
4100.09.02 Katastrophenschutz-Strahlenmes	1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 128-000 Katastrophenschutz							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal			49.100	49.100	49.100	49.100
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
	18. Transferaufwendungen		7.700	8.200	8.200	8.200	8.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.100	68.800	68.800	68.800	68.800
	21. ordentliches Ergebnis		-19.100	-68.800	-68.800	-68.800	-68.800
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-19.100	-68.800	-68.800	-68.800	-68.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-19.100	-68.800	-68.800	-68.800	-68.800

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 42 Straßenverkehr und Führerscheine

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		295.600	314.100	314.100	314.100	314.100
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		1.861.800	2.110.500	2.110.500	2.110.500	2.110.500
12. = Summe ordentliche Erträge			2.157.400	2.424.600	2.424.600	2.424.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		976.000	1.012.700	1.012.700	1.012.700	1.012.700
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		77.100	93.400	93.400	93.400	93.400
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		13.900	14.900	14.900	14.900	14.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			1.073.400	1.127.400	1.127.400	1.127.400
21. ordentliches Ergebnis			1.084.000	1.297.200	1.297.200	1.297.200
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			1.084.000	1.297.200	1.297.200	1.297.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			158.200			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-158.200			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			925.800	1.297.200	1.297.200	1.297.200

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 42 Straßenverkehr und Führerscheine							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		295.600	314.100	314.100	314.100	314.100
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.861.800	2.110.500	2.110.500	2.110.500	2.110.500
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		2.157.400	2.424.600	2.424.600	2.424.600	2.424.600
	11. Auszahlungen für aktives Personal		976.000	1.061.100	1.012.700	1.012.700	1.012.700
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		77.100	93.400	93.400	93.400	93.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		13.900	14.800	14.900	14.900	14.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.073.400	1.175.700	1.127.400	1.127.400	1.127.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.084.000	1.248.900	1.297.200	1.297.200	1.297.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			100.000			
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			100.000			
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-100.000			
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		1.084.000	1.148.900	1.297.200	1.297.200	1.297.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		1.084.000	1.148.900	1.297.200	1.297.200	1.297.200

Haushaltsplan 2009

Produkt 122-200 Verkehrssicherheit				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Straßenverkehr und Führerscheine			Verantwortliche Person: Dirk Bonow	
Beschreibung				
Präventions- und Repressionsmaßnahmen im Straßenverkehr. Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnissen sowie deren Entzug bzw. Rücknahme. Hierunter fallen die Verkehrsregelung durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, die Anordnungen von Straßensperren aufgrund von Veranstaltungen, Erlaubnisse und Genehmigungen des gewerblichen Güterverkehr, die Erteilung und Entzug von Fahrerlaubnissen, Fahrlehrer- und Fahrschülerlaubnisse ebenso wie die Verkehrsüberwachung und Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten.				
Ziele				
Die durchschnittliche Laufzeit für die Ersterteilung, Erweiterung, Umstellungen und begleitendes Fahren von Fahrerlaubnissen wird 26 Kalendertage nicht überschreiten. (Beitrag zum HSP 6.4)				
Bis zum 31.12.2009 sollen aufgrund der Unfallhäufigkeit (Hauptursache zu schnelles Fahren) im Landkreis zwei weitere Starenkästen aufgestellt werden.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				23,6
Verkehrsverstöße eigene				
Verkehrsüberwachung LK	13.859	22.402	29.000	35.000
Einsatz d. Meßgeräte in Min.	91.775	564.803	947.400	1.200.000
Verkehrsordnungswidrigk. insges.	29.962	49.522	50.000	56.000
Durchschnitt Verstoß/je 1.000 Kfz	13	6	6	6
Anträge Ersterteilung				
Fahrerlaubnis	1.859	1.950	2.300	2.300
Durchsch. Bearbeitungsdauer				
Führersch.	30	28	27	26

Investitionen Produkt 122-200 Verkehrssicherheit	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
4200.09.01	100.000	0	0	0	0	0
Verkehrsüberwachung - Erwerb v				0	0	0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-100.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 122-200 Verkehrssicherheit

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		295.600	314.100	314.100	314.100	314.100
11. sonstige ordentliche Erträge		1.861.800	2.110.500	2.110.500	2.110.500	2.110.500
12. = Summe ordentliche Erträge		2.157.400	2.424.600	2.424.600	2.424.600	2.424.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		976.000	1.012.700	1.012.700	1.012.700	1.012.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		77.100	93.400	93.400	93.400	93.400
18. Transferaufwendungen		6.400	6.400	6.400	6.400	6.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		13.900	14.900	14.900	14.900	14.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.073.400	1.127.400	1.127.400	1.127.400	1.127.400
21. ordentliches Ergebnis		1.084.000	1.297.200	1.297.200	1.297.200	1.297.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		1.084.000	1.297.200	1.297.200	1.297.200	1.297.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		158.200				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-158.200				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		925.800	1.297.200	1.297.200	1.297.200	1.297.200

Erläuterungen

Zu Pos. 5: Führerscheinegebühren.

Zu Pos. 11: Verwarn- und Bußgelder.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 43 KFZ-Zulassungen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.210.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		1.200	1.800	1.800	1.800	1.800
12. = Summe ordentliche Erträge		1.211.200	1.241.800	1.241.800	1.241.800	1.241.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		528.000	584.600	584.600	584.600	584.600
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.400	97.400	97.400	97.400	97.400
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		66.600	4.800	4.800	4.800	4.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		617.000	686.800	686.800	686.800	686.800
21. ordentliches Ergebnis		594.200	555.000	555.000	555.000	555.000
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		594.200	555.000	555.000	555.000	555.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			104.200			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-104.200			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			490.000	555.000	555.000	555.000

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 43 KFZ-Zulassungen							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.210.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		1.200	1.800	1.800	1.800	1.800
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.211.200	1.241.800	1.241.800	1.241.800	1.241.800
	11. Auszahlungen für aktives Personal		528.000	589.100	584.600	584.600	584.600
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		22.400	97.400	97.400	97.400	97.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		66.600	4.800	4.800	4.800	4.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		617.000	691.300	686.800	686.800	686.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		594.200	550.500	555.000	555.000	555.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		594.200	550.500	555.000	555.000	555.000
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		594.200	550.500	555.000	555.000	555.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit KFZ-Zulassungen			Verantwortliche Person: Günther Posnanski	
Beschreibung				
Zulassung und Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen, Zuteilung von Kurzzeitkennzeichen, roten Dauerkennzeichen, Ausfuhrkennzeichen, Oldtimerkennzeichen und die Überwachung von Halterpflichten (Versicherungs-, Verkaufs- und Mängelanzeigen, Halterdatenänderungen). Amtshilfe- und Auskunftersuchen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				14,5
KFZ-Bestand	132.444	119.367	121.000	121.000
Geschäftsvorfälle	136.923	139.349	140.000	140.000
Zulassungen insgesamt	75.711	72.048	70.000	70.000
Zulassungen in Lüneburg	65.054	61.442	59.000	59.000
Zulassungen in Bleckede	6.455	6.629	7.000	7.000
Zulassungen in Amelinghausen	3.478	3.510	3.600	3.600
Anzahl Wunschkennzeichen	12.505	12.583	13.380	13.380
Durchschn. Wartezeit in Min.	-	-	25	25
Anzahl der Halteranzeigen	12.367	12.462	13.000	13.000

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.210.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		1.200	1.800	1.800	1.800	1.800	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.211.200	1.241.800	1.241.800	1.241.800	1.241.800	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		528.000	584.600	584.600	584.600	584.600	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.400	97.400	97.400	97.400	97.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		66.600	4.800	4.800	4.800	4.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		617.000	686.800	686.800	686.800	686.800	
21. ordentliches Ergebnis		594.200	555.000	555.000	555.000	555.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		594.200	555.000	555.000	555.000	555.000	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		104.200					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-104.200					
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		490.000	555.000	555.000	555.000	555.000	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan VHS Volkshochschule							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		125.000				
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		194.200				
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		200				
	12. = Summe ordentliche Erträge		319.400				
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		370.700	150.100	150.100	150.100	150.100
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.400				
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		50.000	35.800	45.100	54.400	63.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.600	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		495.700	186.000	195.300	204.600	213.900
	21. ordentliches Ergebnis		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan VHS Volkshochschule							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		125.000				
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		194.200				
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200				
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		319.400				
	11. Auszahlungen für aktives Personal		370.700	160.700	150.100	150.100	150.100
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		39.400				
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		50.000	35.800	45.100	54.400	63.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		35.600	100	100	100	100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		495.700	196.600	195.300	204.600	213.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-176.300	-196.600	-195.300	-204.600	-213.900
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			50.000			
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			50.000			
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-50.000			
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-176.300	-246.600	-195.300	-204.600	-213.900
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-176.300	-246.600	-195.300	-204.600	-213.900

Haushaltsplan 2009

Produkt 271-000 Volkshochschule				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg beteiligt sich an der Bildungs- und Kultur gGmbH der Hansestadt Lüneburg und betreibt seine Volkshochschule unter Beteiligung an der gGmbH.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,0

Investitionen Produkt 271-000 Volkshochschule	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5600.09.01 Stammkapital Bildungs- und Kultur GmbH	50.000	0	0	0	0	0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-50.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 271-000 Volkshochschule

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		125.000				
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		194.200				
11. sonstige ordentliche Erträge		200				
12. = Summe ordentliche Erträge		319.400				
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		370.700	150.100	150.100	150.100	150.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		39.400				
18. Transferaufwendungen		50.000	35.800	45.100	54.400	63.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		35.600	100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		495.700	186.000	195.300	204.600	213.900
21. ordentliches Ergebnis		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-176.300	-186.000	-195.300	-204.600	-213.900

Erläuterungen

Zu Pos. 13: Mehr- oder Minderaufwendungen für aktives Personal führen zu Minder- bzw. Mehrtransferaufwendungen.

Haushaltsplan 2009

Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
Gewährung von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Leistungen. Die Eingliederungshilfe umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Personen, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, ab der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind. Hilfe zur Pflege für Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen, oder seelischen Krankheit der Pflege bedürfen. Gewährung von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind.				
Ziele				
Es werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen, die auch dazu führen, dass die Kosten der Sozialhilfe langfristig stabilisiert und ggf. in Teilbereichen gesenkt werden.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Fallzahlen, HLU	46	50	48	50
- Transferaufwand, netto	125.751,53 €	165.980,61 €	217.900 €	179.800 €
Fallzahlen, Hilfe zur Pflege	231	230	245	247
- Transferaufwand, netto	1.070.647,90 €	982.896,58 €	1.232.700 €	1.146.900 €
Fallzahlen, Einglh	643	681	674	680
- Transferaufwand, netto	10.414.627,07 €	13.621.917,15 €	12.163.500 €	12.493.100 €
Fallzahlen, Grundsicherung a.v.E	374	416	430	451
- Transferaufwand, netto	7.047.222,85 €	7.331.501,24 €	3.797.600 €	4.597.600 €
Hansestadt Lüneburg				
- Erstattung, inkl. Personalkosten	22.590.361,64 €	25.464.406,31 €	19.500.000 €	21.540.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		1.240.300	1.324.900	1.324.900	1.324.900	1.324.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		26.487.800	28.322.300	28.312.400	28.312.400	28.312.400
11. sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
12. = Summe ordentliche Erträge		27.728.700	29.647.800	29.637.900	29.637.900	29.637.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.170.600	1.023.200	1.023.200	1.023.200	1.023.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.400	5.700	5.700	5.700	5.700
18. Transferaufwendungen		18.989.700	19.278.200	19.278.200	19.278.200	19.593.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		26.197.200	29.983.900	29.972.000	29.972.000	29.972.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		46.362.900	50.291.000	50.279.100	50.279.100	50.594.100
21. ordentliches Ergebnis			-18.634.200	-20.641.200	-20.641.200	-20.956.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-18.634.200	-20.641.200	-20.641.200	-20.956.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			125.300			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-125.300			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-18.759.500	-20.641.200	-20.641.200	-20.956.200

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Zahlungen des Landes aufgrund des "Quotalen Systems".

Zu Pos. 4: Sozialhilfeeerstattungen.

Zu Pos. 18: Lfd. und einm. HLU-Leistungen nach SGB XII, lfd. Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung, Bestattungskosten u.a.

Zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfeaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg.

Haushaltsplan 2009

Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Fachbereich Soziales			Verantwortliche Person: Martin Wiese	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg als öffentlicher Jugendhilfeträger bietet Leistungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige und deren Eltern / Erziehungsberechtigte an. Sie dienen der Förderung der Entwicklung der jungen Menschen zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Angebote der Jugendhilfe sollen die Erziehungsfähigkeit der Eltern unterstützen, entwickeln und stärken.</p> <p>Der öffentliche Jugendhilfeträger trifft aber auch Maßnahmen zum Schutz von Kindern und arbeitet hierfür eng mit dem Familiengericht zusammen.</p> <p>Der Landkreis Lüneburg bietet auch Leistungen der Jugendsozialarbeit an und wird präventiv im Bereich des Kinder- und Jugendschutzes tätig.</p>				
Ziele				
Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Soziale Gruppenarbeit §29 KJHG	50	27	26	30
Erziehungsbeistandschaft				
§30 KJHG	109	37	33	35
Sozialpäd. Familienhilfe				
§31 KJHG	139	44	55	60
Tagesheimgruppe §32 KJHG	14	13	16	16
Nettoaufwand JH/Einw. (0-21)	277 €	290 €	291 €	323 €
Gesamtneufälle §§34,35a KJHG	27	24	25	15
Eigene Neufälle §§34,35a KJHG	26	18	23	13
Beendigungen (Heime) §§34,35a				
KJHG	19	27	9	15
Lfd. Heimfälle §§34,35a KJHG				
zum 31.12	64	64	78	78
Gesamtneufälle §33 KJHG	24	33	38	38
Eigene Neufälle § 33 KJHG	14	23	14	14
Beendigungen § 33 KJHG	10	25	20	20
Lfd. Vollzeitpflegefälle §33 KJHG				
zum 31.12	120	130	148	166

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 363 Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		400	400	400	400	400
4. Sonstige Transfererträge		286.600	350.200	350.200	350.200	350.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.100	21.100	21.100	21.100	21.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		833.200	1.000.200	1.000.200	1.000.200	1.000.200
11. sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
12. = Summe ordentliche Erträge		1.141.900	1.372.500	1.372.500	1.372.500	1.372.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.542.400	1.658.700	1.658.700	1.658.700	1.658.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.100	7.500	7.500	7.500	7.500
18. Transferaufwendungen		7.446.200	18.403.500	18.403.500	18.403.500	18.403.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.237.600	220.200	219.200	140.200	140.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.233.300	20.289.900	20.288.900	20.209.900	20.209.900
21. ordentliches Ergebnis			-18.091.400	-18.916.400	-18.837.400	-18.837.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-18.091.400	-18.916.400	-18.837.400	-18.837.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			177.000			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-177.000			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-18.268.400	-18.916.400	-18.837.400	-18.837.400

Erläuterungen

Zu Pos. 4: Kostenbeiträge u.a.

Zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Zu Pos. 18: Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, z.B. Erstattung von Jugendhilfaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg.

Zu Pos. 19: Kosten SH-Gutachten u.a.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 50 Sozialhilfe und Wohngeld

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
1. Steuern u. ähnliche Abgaben		4.500.000				
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		9.009.100	8.026.100	8.026.100	8.026.100	8.026.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
4. Sonstige Transfererträge		162.700	177.000	177.000	177.000	177.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
6. privatrechtliche Entgelte						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		29.203.600	31.174.000	31.164.100	31.164.100	31.164.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandsveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge		42.875.600	39.377.300	39.367.400	39.367.400	39.367.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.295.400	1.399.200	1.399.200	1.399.200	1.399.200
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.200	3.300	3.300	3.300	3.300
16. Abschreibungen						
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		4.585.700	4.708.800	4.708.800	4.708.800	4.708.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		59.576.400	63.393.400	63.381.500	63.381.500	63.381.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		65.460.700	69.504.700	69.492.800	69.492.800	69.492.800
21. ordentliches Ergebnis			-22.585.100	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400
22. außerordentliche Erträge						
23. außerordentliche Aufwendungen						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-22.585.100	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			63.500			
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-63.500			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-22.648.600	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 50 Sozialhilfe und Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Einzahlungen und Auszahlungen							
1. Steuern und ähnliche Abgaben		4.500.000					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		9.009.100	8.026.100	8.026.100	8.026.100	8.026.100	
3. sonstige Transfereinzahlungen		162.700	177.000	177.000	177.000	177.000	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte							
5. privatrechtliche Entgelte							
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		29.203.600	31.174.000	31.164.100	31.164.100	31.164.100	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen							
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände							
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200	200	200	200	
10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		42.875.600	39.377.300	39.367.400	39.367.400	39.367.400	
11. Auszahlungen für aktives Personal		1.295.400	1.446.200	1.399.200	1.399.200	1.399.200	
12. Auszahlungen für Versorgung							
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		3.200	3.300	3.300	3.300	3.300	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen							
15. Transferauszahlungen		4.585.700	4.945.100	4.708.800	4.708.800	4.708.800	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		59.576.400	63.393.400	63.381.500	63.381.500	63.381.500	
17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		65.460.700	69.788.000	69.492.800	69.492.800	69.492.800	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.585.100	-30.410.700	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400	
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.							
21. Veräußerung von Sachvermögen							
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23. sonstige Investitionstätigkeit							
24. = Summe Einzahlungen Investitionen							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26. Baumaßnahmen							
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29. aktivierbare Zuwendungen							
30. sonstige Investitionstätigkeit							
31. = Summe Auszahlungen Investitionen							
32. Saldo aus Investitionstätigkeit							
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-22.585.100	-30.410.700	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400	
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
37. Finanzmittelveränderung		-22.585.100	-30.410.700	-30.125.400	-30.125.400	-30.125.400	

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf bestimmte Zeit erwerbsunfähig sind. Diese Personen sind weder leistungsberechtigt nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) noch nach dem Kapitel 4 SGB XII (Grundsicherung). Darüber hinaus erhalten Kinder unter 15 Jahren im Rahmen der Verwandtenpflege und Altersrentner, die das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, Hilfe zum Lebensunterhalt.

Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Leistungsempf., Durchschnitt mtl.	51	55	52	53
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	46	50	48	50
Lfd. Aufwendungen HLU	256.131,70 €	232.509,34 €	220.000 €	215.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-110 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		18.000	32.200	32.200	32.200	32.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	10.000	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		18.200	42.300	32.400	32.400	32.400
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		295.100	275.100	275.100	275.100	275.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		19.505.000	23.462.000	23.450.100	23.450.100	23.450.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.800.100	23.737.100	23.725.200	23.725.200	23.725.200
21. ordentliches Ergebnis			-19.781.900	-23.692.800	-23.692.800	-23.692.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-19.781.900	-23.692.800	-23.692.800	-23.692.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-19.781.900	-23.692.800	-23.692.800	-23.692.800

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.v.E.

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Gewährung einmaliger Leistungen für Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen. Es werden folgende einmalige Leistungen gewährt:

1. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten
2. Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt
3. Mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen

Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Einmalige Leistungen	9	11	24	24
Aufwendungen	2.867,78 €	1.972,26 €	13.000 €	13.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-120 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. a.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		6.000	46.600	46.600	46.600	46.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.000	46.600	46.600	46.600	46.600
21. ordentliches Ergebnis		-6.000	-46.600	-46.600	-46.600	-46.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-6.000	-46.600	-46.600	-46.600	-46.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-6.000	-46.600	-46.600	-46.600	-46.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
<p>Hilfen zur Gesundheit gemäß des 5. Kapitel SGB XII für Personen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind, umfassen insbesondere die Hilfen bei Krankheit, wenn der nachfragenden Person die Aufbringung der Mittel nicht zugemutet werden kann.</p> <p>Aufgrund des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung werden die Krankenhilfeempfänger gemäß § 264 SGB V von den gesetzlichen Krankenkassen betreut, d.h. der Landkreis Lüneburg prüft zunächst die Anspruchsvoraussetzungen und meldet die nachfragende Person dann bei einer gesetzlichen Krankenkasse als "Betreute" an. Die Kosten für die Krankenhilfe sowie eine Verwaltungspauschale werden vom Landkreis Lüneburg getragen. Dieses Verfahren ist gesetzlich vorgeschrieben.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Leistungsfälle	172	121	112	112

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-400 Hilfen z. Gesundheit außerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.100	200	200	200	200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		300.100	290.000	290.000	290.000	290.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		301.200	290.200	290.200	290.200	290.200	
21. ordentliches Ergebnis		-301.100	-290.100	-290.100	-290.100	-290.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-301.100	-290.100	-290.100	-290.100	-290.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-301.100	-290.100	-290.100	-290.100	-290.100	

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten																				
Landkreis Lüneburg																				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg																	
Beschreibung																				
Gewährungen von Hilfen für Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, wenn sie nicht aus eigener Kraft zur Überwindung dieser Schwierigkeiten fähig sind.																				
<p>Ambulante Hilfen</p> <table> <tr> <td>Ausgaben Landkreis Lüneburg:</td> <td>Ausgaben Hansestadt Lüneburg:</td> </tr> <tr> <td>2001: 257.173 €</td> <td>534.978 €</td> </tr> <tr> <td>2002: 116.041 €</td> <td>459.505 €</td> </tr> <tr> <td>2003: 109.608 €</td> <td>395.337 €</td> </tr> <tr> <td>2004: 71.006 €</td> <td>284.160 €</td> </tr> <tr> <td>2005: 24.853 €</td> <td>120.177 €</td> </tr> <tr> <td>2006: 36.568 €</td> <td>105.650 €</td> </tr> <tr> <td>2007: 28.669 €</td> <td>129.363 €</td> </tr> </table>					Ausgaben Landkreis Lüneburg:	Ausgaben Hansestadt Lüneburg:	2001: 257.173 €	534.978 €	2002: 116.041 €	459.505 €	2003: 109.608 €	395.337 €	2004: 71.006 €	284.160 €	2005: 24.853 €	120.177 €	2006: 36.568 €	105.650 €	2007: 28.669 €	129.363 €
Ausgaben Landkreis Lüneburg:	Ausgaben Hansestadt Lüneburg:																			
2001: 257.173 €	534.978 €																			
2002: 116.041 €	459.505 €																			
2003: 109.608 €	395.337 €																			
2004: 71.006 €	284.160 €																			
2005: 24.853 €	120.177 €																			
2006: 36.568 €	105.650 €																			
2007: 28.669 €	129.363 €																			
Die Gewährung dieser Hilfen in Einrichtungen besteht zu 100 % aus der Weitergabe von Landesmitteln. Kennzahlen werden für diesen Bereich daher nicht erhoben.																				
Ziele																				
2009 werden die laufenden Aufwendungen für ambulante Leistungen 160.000 € (45 % des Rechnungsergebnisses 2004) nicht übersteigen.																				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009																
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.																				
- Landkreis Lüneburg	6	4	6	5																
- Hansestadt Lüneburg	22	27	23	23																
Betreuungsstd., Durchschnitt wtl.																				
- Landkreis Lüneburg	21,20	10,13	16,00	14,00																
- Hansestadt Lüneburg	57,57	69,32	60,00	58,00																

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-500 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeit							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		145.200	125.200	125.200	125.200	125.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		145.200	125.200	125.200	125.200	125.200	
21. ordentliches Ergebnis		-65.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-65.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-65.200	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200	

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII erhalten Personen, die 1. das 65. Lebensjahr vollendet bzw. eine andere besondere Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben oder 2. das 18. Lebensjahr vollendet haben und auf Dauer im Sinne der gesetzliche Rentenversicherung voll erwerbsgemindert sind.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	374	416	430	530
Lfd. Grundsicherungsleistungen	1.711.399 €	1.977.538 €	2.100.000 €	2.300.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-600 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. a.v.E.(4.Kap. SGB

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		51.000	81.000	81.000	81.000	81.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		340.000	260.000	260.000	260.000	260.000
12. = Summe ordentliche Erträge		391.000	341.000	341.000	341.000	341.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		2.130.000	2.335.000	2.335.000	2.335.000	2.335.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.310.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000	6.150.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		8.440.000	8.485.000	8.485.000	8.485.000	8.485.000
21. ordentliches Ergebnis		-8.049.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-8.049.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-8.049.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000	-8.144.000

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Lfd. und einm. HLU-Leistungen nach SGB XII, lfd. Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung, Bestattungskosten u.a.

Zu Pos. 19: Erstattung von Sozialhilfefaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg.

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld	Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg
Beschreibung	
<p>Die auf der Grundlage des SGB XII entstehenden Aufwendungen werden von dem überörtlichen Träger und den örtlichen Trägern der Sozialhilfe gemeinsam getragen und nach Quotenklassen verteilt. Das Fachministerium legt durch Verordnung Quotenklassen fest.</p> <p>Die örtlichen Träger der Sozialhilfe teilen die jährlichen Aufwendungen dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe mit. Die Zuordnung der jeweiligen örtlichen Träger der Sozialhilfe zu den für sie maßgeblichen Quotenklassen erfolgt durch Verordnung des Fachministeriums.</p> <p>Prozentuale Erstattung der Sozialhilfearaufwendungen durch das Land:</p> <p>2001: 44 % 2002: 44 % 2003: 47 % 2004: 47 % 2005: 72 % 2006: 72 %</p>	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-700 Zahlungen Quotales System

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		25.450.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000
12. = Summe ordentliche Erträge		25.450.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000
Ordentliche Aufwendungen						
20. = Summe ordentliche Aufwendungen						
21. ordentliches Ergebnis		25.450.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		25.450.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		25.450.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000	27.300.000

Erläuterungen

Zu Pos. 7: Zahlungen des Landes aufgrund des "Quotalen Systems".

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50) Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 50.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				8,4

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-900 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		571.300	499.500	499.500	499.500	499.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	3.200	3.200	3.200	3.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		9.100	9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		583.500	511.800	511.800	511.800	511.800	
21. ordentliches Ergebnis			-583.400	-511.700	-511.700	-511.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-583.400	-511.700	-511.700	-511.700	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		63.500					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-63.500				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-646.900	-511.700	-511.700	-511.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchenden nach SGB II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Gewährung aller Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), die in der kommunalen Trägerschaft liegen. Dazu gehören die laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, die Sicherstellung einmaliger Bedarfe, die nicht mit dem Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld abgegolten sind. Diese Aufgaben werden durch die Arbeitsgemeinschaft "Arbeit und Grundsicherung für den Landkreis Lüneburg" (ARGE Lüneburg) wahrgenommen. Darüber hinaus gehören auch bestimmte Leistungen, die zur Eingliederung des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in das Erwerbsleben erforderlich sind, zu den Aufgaben des Landkreises Lüneburg.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	8.081	7.946	7.875	7.750
Anzahl Empfänger ALG II	10.808	11.161	11.050	10.900
Anzahl Empfänger Sozialgeld	4.430	4.632	4.600	4.500
Leistungsempfänger SGB II ges.	15.238	15.793	15.650	15.400

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 312-000 Grundsicherung für Arbeitssuchenden nach SGB II

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		9.009.000	8.026.000	8.026.000	8.026.000	8.026.000
4. Sonstige Transfererträge		55.300	45.300	45.300	45.300	45.300
12. = Summe ordentliche Erträge		9.064.300	8.071.300	8.071.300	8.071.300	8.071.300
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		40.000	34.800	34.800	34.800	34.800
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		32.225.000	32.245.000	32.245.000	32.245.000	32.245.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.265.000	32.279.800	32.279.800	32.279.800	32.279.800
21. ordentliches Ergebnis			-23.200.700	-24.208.500	-24.208.500	-24.208.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-23.200.700	-24.208.500	-24.208.500	-24.208.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-23.200.700	-24.208.500	-24.208.500	-24.208.500

Erläuterungen

Zu Pos 2: Leistungsbeteiligung des Bundes.

Zu Pos. 19: Leistungen an die ARGE für Kosten der Unterkunft, Heizung etc.

Haushaltsplan 2009

Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. SGB II Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld		Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg		
Beschreibung Die Agentur für Arbeit Lüneburg und der Landkreis Lüneburg tragen jeweils die Kosten für das Personal, den Sachaufwand und die sonstigen Kosten der für sie wahrgenommenen Aufgaben (Verwaltungskosten) gemäß der Aufgabenträgerschaft des SGB II. Die Finanzierungsanteile an den Gesamtverwaltungskosten der ARGE betragen gemäß Vereinbarung auf Seiten der Kommune 12,6 % und auf Seiten des Bundes 87,4 %.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				17,0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 312-900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende n. S

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		793.800	871.500	871.500	871.500	871.500
12. = Summe ordentliche Erträge		793.800	871.500	871.500	871.500	871.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		724.100	808.100	808.100	808.100	808.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	100	100	100	100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000.200	1.100.200	1.100.200	1.100.200	1.100.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.724.400	1.908.400	1.908.400	1.908.400	1.908.400
21. ordentliches Ergebnis			-930.600	-1.036.900	-1.036.900	-1.036.900
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-930.600	-1.036.900	-1.036.900	-1.036.900
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-930.600	-1.036.900	-1.036.900	-1.036.900

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Kostenbeteiligung an den Verwaltungskosten der ARGE.

Haushaltsplan 2009

Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung				
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten Leistungsberechtigte, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen selbst bestreiten können. Die Leistungen werden in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen und Geldleistungen als laufende und einmalige Beihilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt vorgenommen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,8
Anzahl der Leistungsfälle nach				
§§ 3 ff. AsylbLG, Durchschnitt mtl.	43	36	35	43
Anzahl der Leistungsfälle nach § 2				
AsylbLG, Durchschnitt mtl.	59	50	55	27
Gesamtaufw. § 3 AsylbLG	266.582 €	219.239 €	240.000 €	275.000 €
Gesamtaufw. § 2 AsylbLG	684.795 €	533.763 €	630.000 €	380.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 313-000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		8.300	3.400	3.400	3.400	3.400	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.800.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	1.700.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.808.300	1.703.400	1.703.400	1.703.400	1.703.400	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		972.200	744.800	744.800	744.800	744.800	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		225.000	135.000	135.000	135.000	135.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.197.200	879.800	879.800	879.800	879.800	
21. ordentliches Ergebnis		611.100	823.600	823.600	823.600	823.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		611.100	823.600	823.600	823.600	823.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		611.100	823.600	823.600	823.600	823.600	

Haushaltsplan 2009

Produkt 346-000 Wohngeld Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Sozialhilfe und Wohngeld			Verantwortliche Person: Christian Ratzeburg	
Beschreibung Finanzielle Absicherung von familiengerechtem Wohnen durch Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)				
Ziele Auch nach der voraussichtlich eintretenden wesentlichen Gesetzesänderung wird über Wohngeldanträge innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen entschieden.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,0
Leistungsfälle Mietzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	462	364	400	420
Leistungsfälle Lastenzuschüsse,				
Durchschnitt mtl.	127	113	120	130

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 346-000 Wohngeld							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		760.000	935.000	935.000	935.000	935.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		790.000	950.000	950.000	950.000	950.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			91.600	91.600	91.600	91.600	
18. Transferaufwendungen		790.000	950.000	950.000	950.000	950.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		790.000	1.041.700	1.041.700	1.041.700	1.041.700	
21. ordentliches Ergebnis			-91.700	-91.700	-91.700	-91.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-91.700	-91.700	-91.700	-91.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-91.700	-91.700	-91.700	-91.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Krankenversorgung nach §§ 276 und 276a Lastenausgleichsgesetz - örtlicher Träger - sowie Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 351-000 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
12. = Summe ordentliche Erträge		17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 50)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Sozialhilfe und Wohngeld

Verantwortliche Person:

Christian Ratzeburg

Beschreibung

Finanzielle Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden, dazugehörigen Institutionen und Vereinen, die sich im sozialen Bereich für Bürger des Landkreises Lüneburg in besonderen sozialen Problemlagen engagieren.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		178.600	179.600	179.600	179.600	179.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		179.600	180.600	180.600	180.600	180.600
21. ordentliches Ergebnis		-179.500	-180.500	-180.500	-180.500	-180.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-179.500	-180.500	-180.500	-180.500	-180.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-179.500	-180.500	-180.500	-180.500	-180.500

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Förderung von freien Wohlfahrtsverbänden.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 51 Jugendhilfe und Sport							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		500	8.500	8.500	500	500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge		298.700	362.300	362.300	362.300	362.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		797.300	975.000	975.000	975.000	975.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		500	500	500	500	500
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.118.200	1.367.500	1.367.500	1.359.500	1.359.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.254.700	1.468.300	1.468.300	1.468.300	1.468.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.800	6.200	6.200	6.200	6.200
	16. Abschreibungen			200.000	200.000	200.000	200.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		9.588.400	20.583.200	20.673.200	20.657.200	20.657.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.235.100	215.800	215.800	135.800	135.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		21.084.000	22.473.500	22.563.500	22.467.500	22.467.500
	21. ordentliches Ergebnis		-19.965.800	-21.106.000	-21.196.000	-21.108.000	-21.108.000
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-19.965.800	-21.106.000	-21.196.000	-21.108.000	-21.108.000
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		178.900	78.000	78.000	78.000	78.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-178.900	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-20.144.700	-21.184.000	-21.274.000	-21.186.000	-21.186.000

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 51 Jugendhilfe und Sport

Landkreis Lüneburg

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		500	8.500	8.500	500	500
	3. sonstige Transfereinzahlungen		298.700	362.300	362.300	362.300	362.300
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		797.300	975.000	975.000	975.000	975.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		500	500	500	500	500
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.118.200	1.367.500	1.367.500	1.359.500	1.359.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.254.700	1.481.700	1.468.300	1.468.300	1.468.300
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		5.800	6.200	6.200	6.200	6.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		9.588.400	20.583.200	20.673.200	20.657.200	20.657.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		10.235.100	215.800	215.800	135.800	135.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		21.084.000	22.286.900	22.363.500	22.267.500	22.267.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.965.800	-20.919.400	-20.996.000	-20.908.000	-20.908.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen			520.800	230.800	355.200	355.200
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			520.800	230.800	355.200	355.200
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-520.800	-230.800	-355.200	-355.200
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-19.965.800	-21.440.200	-21.226.800	-21.263.200	-21.263.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-19.965.800	-21.440.200	-21.226.800	-21.263.200	-21.263.200

Haushaltsplan 2009

Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport		Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg übernimmt die Kosten, die finanzschwachen Eltern für notwendige Tagespflege entstehen. Er bezuschusst die Arbeit des Tagesmütter e.V..				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Zahl d. Kinder für die Zuschüsse				
gewährt werden		82	103	100

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 361-100 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespflege

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	12.000	12.000	12.000	12.000
12. = Summe ordentliche Erträge		2.100	14.000	14.000	14.000	14.000
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		216.100	216.100	216.100	216.100	216.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		216.100	216.100	216.100	216.100	216.100
21. ordentliches Ergebnis		-214.000	-202.100	-202.100	-202.100	-202.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-214.000	-202.100	-202.100	-202.100	-202.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-214.000	-202.100	-202.100	-202.100	-202.100

Haushaltsplan 2009

Produkt 362-100 Jugendarbeit Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg führt Maßnahmen der außerschulischen Kinder- und Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit selbst durch, bzw. bezuschusst die Arbeit freier Träger in diesen Aufgabenfeldern.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 362-100 Jugendarbeit							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
4. Sonstige Transfererträge		10.100	10.100	10.100	10.100	10.100	
12. = Summe ordentliche Erträge		10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		83.400					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600	
18. Transferaufwendungen		126.100	135.100	135.100	135.100	135.100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		211.400	136.700	136.700	136.700	136.700	
21. ordentliches Ergebnis			-201.200	-126.500	-126.500	-126.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-201.200	-126.500	-126.500	-126.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-201.200	-126.500	-126.500	-126.500	

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg finanziert gemeinsam mit dem Land Niedersachsen, der Hansestadt Lüneburg, der ARGE und der Bundesanstalt für Arbeit das Pro Aktiv Center (Pace). Der Landkreis Lüneburg finanziert gemeinsam mit dem Land Niedersachsen und den Samtgemeinden Amelinghausen und Ilmenau das Niedersächsische Kooperationsprojekt (Niko). Der Landkreis Lüneburg initiiert, fördert und führt Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes durch.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Projektkosten (Pace/Niko)	15.350 €	22.850 €	30.350 €	30.350 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendsch							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		200	200	200	200	200	
12. = Summe ordentliche Erträge		200	200	200	200	200	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		18.100	36.000	36.000	36.000	36.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		18.100	36.000	36.000	36.000	36.000	
21. ordentliches Ergebnis		-17.900	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-17.900	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-17.900	-35.800	-35.800	-35.800	-35.800	

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg führt in seinem Zuständigkeitsbereich flächendeckend sozialraumorientierte Sozialarbeit durch. Die Arbeit beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Betrieb eines Beratungszentrums,- bedarfsgerechter Betrieb von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit Kindertagesstätten, Schule und Jugendarbeit (kommunal / verbandlich),- regelmäßiges Angebot von Elterntrainingskursen. <p>Der Landkreis Lüneburg fördert die Erziehung in der Familie u.a. durch Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge.</p> <p>Er finanziert bei Bedarf die gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihrem Kind und stellt die Versorgung des Kindes in Notsituationen sicher.</p>	
Ziele	
<p>Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen (HSP 1.3).</p> <p>Hierzu wird in Zusammenarbeit mit der Fa.Gebit, Münster ein zweijähriges Projekt durchgeführt. An dem Projekt werden neben den in den Sozialräumen tätigen Freien Trägern auch die Samtgemeinden und Gemeinden beteiligt. Das Projekt wird vom Nds. Sozialministerium unterstützt.</p>	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-200 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.421.100	1.480.500	1.480.500	1.480.500	1.480.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			80.000	80.000		
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.421.100	1.560.500	1.560.500	1.480.500	1.480.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.421.000	-1.560.400	-1.560.400	-1.480.400	-1.480.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.421.000	-1.560.400	-1.560.400	-1.480.400	-1.480.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.421.000	-1.560.400	-1.560.400	-1.480.400	-1.480.400

Erläuterungen

Zu Pos. 19: Kosten SH-Gutachten u.a.

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Um die Entwicklung eines Kindes / Jugendlichen zu fördern und ihm eine Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu ermöglichen, werden bei entsprechendem Bedarf ambulante und stationäre Erziehungshilfen geleistet, die die Eltern / Personensorgeberechtigten in deren Erziehungsauftrag /-aufgabe ergänzen bzw. ersetzen.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		234.500	298.100	298.100	298.100	298.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		583.100	750.100	750.100	750.100	750.100
11. sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
12. = Summe ordentliche Erträge		817.900	1.048.500	1.048.500	1.048.500	1.048.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		4.660.500	5.410.500	5.410.500	5.410.500	5.410.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		4.780.500	5.530.500	5.530.500	5.530.500	5.530.500
21. ordentliches Ergebnis		-3.962.600	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-3.962.600	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.962.600	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000	-4.482.000

Erläuterungen

Zu Pos. 4: Kostenbeiträge u.a.

Zu Pos. 7: Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJHG				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport			Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns	
Beschreibung				
<p>Um die Entwicklung des jungen Volljährigen zu fördern und ihm eine Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu ermöglichen, werden bei entsprechendem Bedarf ambulante und stationäre Erziehungshilfen geleistet. Minderjährige werden in Obhut genommen, wenn sie darum bitten und/oder bei einer dringenden Gefahr. Die Unterbringung erfolgt in der Regel bei einer geeigneten Tagespflegeperson. Der Landkreis betreibt hierzu ein Inobhutnahmesystem zusammen mit der Hansestadt Lüneburg</p> <p>Der Landkreis Lüneburg als öffentlicher Jugendhilfeträger leistet als Rehaträger bei Bedarf Eingliederungshilfen in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form für seelisch behinderte Minderjährige und junge Volljährige.</p>				
Ziele				
<p>Um die Kosten der Sozial- und Jugendhilfe langfristig zu stabilisieren und ggf. in Teilbereichen zu senken werden qualitativ verbesserte Strukturen geschaffen.(HSP 1.3)</p> <p>Hierzu wird in Zusammenarbeit mit der Fa.Gebit, Münster ein zweijähriges Projekt durchgeführt. An dem Projekt werden neben den in den Sozialräumen tätigen Freien Trägern auch die Samt-/Gemeinden beteiligt. Das Projekt wird vom Nds. Sozialministerium unterstützt.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Soziale Gruppenarbeit §29 KJHG	50	27	26	30
Erziehungsbeistandschaft				
§ 30 KJHG	109	37	33	35
Sozialpäd. Familienhilfe				
§ 31 KJHG	139	44	55	60
Tagesheimgruppe §32 KJHG	14	13	16	16
Nettoaufwand JH/Einw. (0-21)	277 €	290 €	291 €	323 €
Gesamtneufälle §§34,35a KJHG	27	24	25	15
Eigene Neufälle §§34,35a KJHG	26	18	23	13
Beendigungen (Heime) §§34,35a				
KJHG	19	27	9	15
Lfd. Heimfälle §§34,35a KJHG				
zum 31.12	64	64	78	78
Gesamtneufälle §33 KJHG	24	33	38	38
Eigene Neufälle § 33 KJHG	14	23	14	14
Beendigungen § 33 KJHG	10	25	20	20
Lfd. Vollzeitpflegefälle §33 KJHG				
zum 31.12	120	130	148	166
Inobhutnahmen	29	19	18	18
davon Übergang in Heim oder				
Vollzeitpflege	12	10	4	4

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-400 Hilfe f. j. Volljähr./Inobhutnah./Einglied.hilfe n. §35a KJH

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		52.100	52.100	52.100	52.100	52.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		60.100	60.100	60.100	60.100	60.100
12. = Summe ordentliche Erträge		112.200	112.200	112.200	112.200	112.200
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.310.300	1.360.300	1.360.300	1.360.300	1.360.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		400	400	400	400	400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.310.700	1.360.700	1.360.700	1.360.700	1.360.700
21. ordentliches Ergebnis		-1.198.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.198.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.198.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500	-1.248.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
<p>Der Landkreis Lüneburg wirkt bei allen Vormundschaftsgerichts-, Familiengerichts- und Jugendgerichtsmaßnahmen mit, indem er die erzieherischen und sozialen Gesichtspunkte in das Verfahren einbringt. Dies erfolgt durch Antragstellung, Berichterstattung und Teilnahme an Verhandlungen.</p> <p>Adoptionsvermittlung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung in Adoptionspflege und Prozessbegleitung bis zum Abschluss der Adoption,- gutachterliche Stellungnahme in Adoptionsverfahren,- Stiefkindadoption,- Nachgehende Beratung der Adoptiveltern und Hilfen bei der Zusammenführung adoptierter Menschen mit ihren leiblichen Eltern.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-500 Adoptionsvermittlung, Gerichtshilfen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		36.100	36.100	36.100	36.100	36.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		36.100	36.100	36.100	36.100	36.100	
21. ordentliches Ergebnis		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51) Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport		Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages den dort entstehenden Aufwand für Maßnahmen der Jugendhilfe.				
Ziele Bis zum 31.12.2009 müssen die Verhandlungen über einen neuen Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg abgeschlossen sein.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				18,9

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-900 Verwaltung der Jugendhilfe (FD 51)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		21.200	21.200	21.200	21.200	21.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		913.200	1.206.500	1.206.500	1.206.500	1.206.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.100	4.500	4.500	4.500	4.500
18. Transferaufwendungen		100	10.080.100	10.080.100	10.080.100	10.080.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.109.800	10.800	10.800	10.800	10.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		11.027.200	11.301.900	11.301.900	11.301.900	11.301.900
21. ordentliches Ergebnis			-11.006.000	-11.280.700	-11.280.700	-11.280.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-11.006.000	-11.280.700	-11.280.700	-11.280.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		100.900				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-100.900			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-11.106.900	-11.280.700	-11.280.700	-11.280.700

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, z.B. Erstattung von Jugendhilfaufwendungen an die Hansestadt Lüneburg.

Haushaltsplan 2009

Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung	
Auf der Basis des mit den Gemeinden beschlossenen Vertrages leistet der Landkreis Lüneburg Investitions- und Betriebskostenzuschüsse für Kindertagesstätten (einschl. 110.000 € für den pädagogischen Mittagstisch) und übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung die Entgelte, die für finanzschwache Eltern zu leisten wären.	
Ziele	
Die Angebote für die Tagesbetreuung von Kindern unter 3 Jahren werden den vom Bund und dem Land Niedersachsen vorgegebenen quantitativen Standards angepasst. (HSP 4.5)	

Investitionen Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5100.09.01 Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder		520.800	0	230.800	355.200 355.200	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-520.800	0	-230.800	-355.200 -355.200	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen			8.000	8.000		
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		24.000	22.800	22.800	22.800	22.800
12. = Summe ordentliche Erträge		24.000	30.800	30.800	22.800	22.800
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen			200.000	200.000	200.000	200.000
18. Transferaufwendungen		1.673.000	1.701.500	1.791.500	1.775.500	1.775.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.673.000	1.901.500	1.991.500	1.975.500	1.975.500
21. ordentliches Ergebnis		-1.649.000	-1.870.700	-1.960.700	-1.952.700	-1.952.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-1.649.000	-1.870.700	-1.960.700	-1.952.700	-1.952.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.649.000	-1.870.700	-1.960.700	-1.952.700	-1.952.700

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Zuschüsse an Kita-Träger (insb. pädg. Mittagstisch und Familien mit Zukunft)

Zu Pos. 16: Abschreibungen auf geleistete Investitionszuwendungen für die Errichtung von KiTa-Plätzen.

Haushaltsplan 2009

Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport		Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg bietet für Kinder- und Jugendliche sowie deren Eltern und andere Erziehungsberechtigte die Leistungen einer Erziehungsberatungsstelle an.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				4,2

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 367-500 Erziehungsberatungsstelle							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		130.100	130.100	130.100	130.100	130.100	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		258.100	261.800	261.800	261.800	261.800	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		500	500	500	500	500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		261.700	265.400	265.400	265.400	265.400	
21. ordentliches Ergebnis		-131.600	-135.300	-135.300	-135.300	-135.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-131.600	-135.300	-135.300	-135.300	-135.300	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		78.000	78.000	78.000	78.000	78.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-209.600	-213.300	-213.300	-213.300	-213.300	

Haushaltsplan 2009

Produkt 421-000 Förderung des Sports Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Jugendhilfe und Sport	Verantwortliche Person: Karsten Zenker-Bruns
Beschreibung Förderung der haupt- und ehrenamtlichen Übungsleiter in den Vereinen, der Sportlehrkraft des Kreissportbundes und die Organisation und Durchführung der Sportlerehrung sowie die kostenlose Überlassung kreiseigener Sportstätten zur Nutzung durch Vereine. Es erfolgt eine Investitionskostenförderung nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel im Strukturentwicklungsfonds.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 421-000 Förderung des Sports							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
Ordentliche Aufwendungen							
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		600	600	600	600	600	
18. Transferaufwendungen		127.000	127.000	127.000	127.000	127.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		500	500	500	500	500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		128.100	128.100	128.100	128.100	128.100	
21. ordentliches Ergebnis		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	-128.000	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge		1.238.800	1.292.700	1.292.700	1.292.700	1.292.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.159.000	2.168.900	2.168.900	2.168.900	2.168.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		400	400	400	400	400
	12. = Summe ordentliche Erträge		3.404.200	3.468.000	3.468.000	3.468.000	3.468.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		599.300	675.900	675.900	675.900	675.900
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		18.146.300	18.208.900	18.208.900	18.208.900	18.523.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		193.000	193.200	193.200	193.200	193.200
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		18.940.900	19.080.500	19.080.500	19.080.500	19.395.500
	21. ordentliches Ergebnis		-15.536.700	-15.612.500	-15.612.500	-15.612.500	-15.927.500
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-15.536.700	-15.612.500	-15.612.500	-15.612.500	-15.927.500
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.800				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-61.800				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-15.598.500	-15.612.500	-15.612.500	-15.612.500	-15.927.500

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 52 Senioren und Behinderte							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen		1.238.800	1.292.700	1.292.700	1.292.700	1.292.700
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.159.000	2.168.900	2.168.900	2.168.900	2.168.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		400	400	400	400	400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		3.404.200	3.468.000	3.468.000	3.468.000	3.468.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		599.300	737.000	675.900	675.900	675.900
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		18.146.300	19.491.400	18.258.900	18.258.900	18.573.900
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		193.000	193.200	193.200	193.200	193.200
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		18.940.900	20.424.100	19.130.500	19.130.500	19.445.500
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-15.536.700	-16.956.100	-15.662.500	-15.662.500	-15.977.500
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-15.536.700	-16.956.100	-15.662.500	-15.662.500	-15.977.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-15.536.700	-16.956.100	-15.662.500	-15.662.500	-15.977.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 122-010 Heimaufsicht				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg ist zuständige Heimaufsicht für alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen im Landkreis Lüneburg (Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege, vollstationäre Dauerpflege, Hospiz) ohne Stadtgebiet Lüneburg. Die Hansestadt Lüneburg nimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit wahr.</p> <p>Derzeit gibt es im Landkreis Lüneburg ausschließlich Pflegeeinrichtungen, die vollstationäre Dauerpflege und im Rahmen freier Bettenkapazitäten auch Kurzzeitpflege anbieten sowie ein Hospiz. Ein Tagespflegeangebot gibt es im Bereich des Landkreises (ohne Stadt Lüneburg) nicht.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,0
- Anzahl Heimplätze				
Landkreis inkl. Stadt	1.915	2.020	2.100	2.340

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 122-010 Heimaufsicht

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
12. = Summe ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			54.500	54.500	54.500	54.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			54.600	54.600	54.600	54.600
21. ordentliches Ergebnis		6.000	-48.600	-48.600	-48.600	-48.600
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		6.000	-48.600	-48.600	-48.600	-48.600
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		6.000	-48.600	-48.600	-48.600	-48.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E. Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Barbeträge für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-111 HLU (3. Kapitel SGB XII) - Lfd. Leistungen i.v.E.

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		310.000	338.000	338.000	338.000	338.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		310.000	338.000	338.000	338.000	338.000
21. ordentliches Ergebnis		-310.000	-338.000	-338.000	-338.000	-338.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-310.000	-338.000	-338.000	-338.000	-338.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-310.000	-338.000	-338.000	-338.000	-338.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. i.v.E. Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Einmalige Leistungen (z.B. Bekleidungsbeihilfen) für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-121 HLU (3. Kap. SGB XII) - Einm. Leist. a. Empf. lfd. Leist. i.v							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		66.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		66.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	21. ordentliches Ergebnis		-66.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-66.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-66.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
Hilfe zur Pflege für Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen, oder seelischen Krankheit der Pflege bedürfen. Dieses Produkt beinhaltet neben der ambulanten, teilstationären und vollstationären Hilfe zur Pflege in Einrichtungen auch die zentrale Pflegeberatung.				
Ziele				
Fortschreibung und Erweiterung/Ergänzung des vorhandenen örtlichen Pflegeberichtes nach dem Nds. Pflegegesetz und Einschätzungen der strukturellen Entwicklungen und Bedarfsanalyse bis zum 31.12.2010.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Hilfe zur Pflege stationär				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	164	165	170	170
davon Pflegestufe 0	9	8	7	11
davon Pflegestufe I	39	43	40	54
davon Pflegestufe II	63	64	70	57
davon Pflegestufe III	53	50	53	48
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	576,27 €	559,57 €	545 €	560 €
Hilfe zur Pflege ambulant				
- Laufende Leistungsfälle,				
Durchschnitt monatlich	67	74	75	77
- Nettokosten pro Fall,				
Durchschnitt monatlich	667,78 €	616,93 €	650 €	650 €
- Hochpreisige Leistungsfälle				
(> 3.000 €)	2	2	2	2
- Nettokosten pro Fall, Durch-				
schnitt mtl., ohne hochpreisige				
Leistungsfälle (> 3.000 €)	479,18 €	491,35 €	480 €	492 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-200 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		45.300	58.700	58.700	58.700	58.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		530.900	588.500	588.500	588.500	588.500
11. sonstige ordentliche Erträge		400	400	400	400	400
12. = Summe ordentliche Erträge		576.600	647.600	647.600	647.600	647.600
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		1.655.200	1.590.400	1.590.400	1.590.400	1.590.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.655.200	1.590.400	1.590.400	1.590.400	1.590.400
21. ordentliches Ergebnis			-1.078.600	-942.800	-942.800	-942.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-1.078.600	-942.800	-942.800	-942.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.078.600	-942.800	-942.800	-942.800

Erläuterungen

Zu Pos. 4: Sozialhilfeeerstattungen.

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
<p>Die Eingliederungshilfe umfasst ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen für Personen, die durch eine körperliche, geistige oder seelische Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen Behinderung bedroht sind.</p> <p>Aufgabe der Hilfen ist es eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung zu beseitigen oder zu mildern und die Eingliederung in die Gesellschaft zu ermöglichen.</p> <p>Die Hilfe erfolgt in erster Linie in Form von Übernahme der Kosten für ambulante (Frühförderung, ambulant betreutes Wohnen), teilstationäre (z.B. Sonderkindergarten, Tagesstätte, Werkstatt für behinderte Menschen) und stationäre Einrichtungen (z.B. Wohnheim, Langzeiteinrichtungen).</p>				
Ziele				
<p>Im stationären Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen wird in Zusammenarbeit mit dem SpD ein Projekt durchgeführt, an dessen Ende ein Konzept zur optimierten Hilfeplanung steht.</p> <p>Das Konzept liegt zum 30.06.2009 vor.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Ambulant betr. Wohnen für seelisch Behinderte				
- Laufende Fälle, monatlich	24	23	26	25
- Aufwand pro Fall, monatlich	425,63 €	491,62 €	432 €	460 €
Ambulant betr. Wohnen für chron. mehrfach Suchtgeschädigte				
- Laufende Fälle, monatlich	10	8	8	9
- Aufwand pro Fall, monatlich	342,99 €	317,01 €	300 €	320 €
Wohnen in Wohnstätten für seel. Behinderte unter 60				
- Laufende Fälle, monatlich	30	34	35	31
- Bruttoaufwand pro Fall, mtl.	1.116,56 €	1.354,94 €	1.300 €	1.548 €
Wohnen in Wohnstätten f. chron. mehrf. Suchtgesch. unter 60				
- Laufende Fälle, monatlich	16	13	15	13
- Bruttoaufwand pro Fall, mtl.	2.150,27 €	2.161,75 €	2.300 €	2.150 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	4. Sonstige Transfererträge		1.125.400	1.152.400	1.152.400	1.152.400	1.152.400
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.125.400	1.152.400	1.152.400	1.152.400	1.152.400
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		12.998.800	13.025.400	13.025.400	13.025.400	13.340.400
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		12.998.800	13.025.400	13.025.400	13.025.400	13.340.400
	21. ordentliches Ergebnis		-11.873.400	-11.873.000	-11.873.000	-11.873.000	-12.188.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-11.873.400	-11.873.000	-11.873.000	-11.873.000	-12.188.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-11.873.400	-11.873.000	-11.873.000	-11.873.000	-12.188.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Hilfen zur Gesundheit für Personen innerhalb von Einrichtungen, die weder gesetzlich, privat, freiwillig noch anderweitig krankenversichert sind.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-401 Hilfen z. Gesundheit innerhalb v. Einrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		100	100	100	100	100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		67.100	67.100	67.100	67.100	67.100	
21. ordentliches Ergebnis			-67.100	-67.100	-67.100	-67.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-67.100	-67.100	-67.100	-67.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-67.100	-67.100	-67.100	-67.100	

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Das Produkt beinhaltet die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen, wie Blindenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Bestattungskosten sowie die Hilfe in sonstigen Lebenslagen. Die Hilfe in sonstigen Lebenslagen umfasst Hilfen, die nicht durch andere Regelungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfasst sind. Im Rahmen dieser Hilfe erfolgt vor allem die Kostenübernahme der Servicepauschalen für betreutes Wohnen.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-501 Hilfe in anderen Lebenslagen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		86.800	83.800	83.800	83.800	83.800
12. = Summe ordentliche Erträge		86.800	83.800	83.800	83.800	83.800
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		117.100	112.100	112.100	112.100	112.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		117.100	112.100	112.100	112.100	112.100
21. ordentliches Ergebnis		-30.300	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-30.300	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-30.300	-28.300	-28.300	-28.300	-28.300

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB XII) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für Personen, die stationäre Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe erhalten.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-601 Grundsich. im Alter u b. Erwerbsmind. i.E. (4.Kap. SGB X							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		500	500	500	500	500	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		1.265.100	1.370.100	1.370.100	1.370.100	1.370.100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.266.100	1.371.100	1.371.100	1.371.100	1.371.100	
21. ordentliches Ergebnis		-1.265.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-1.265.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.265.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	-1.370.600	

Haushaltsplan 2009

Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52) Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte		Verantwortliche Person: Christiane Demmig		
Beschreibung Dieses Produkt umfasst die Arbeitsplatz- und Geschäftsaufwendungen des FD 52.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				10,4

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 311-910 Verwaltung der Sozialhilfe (FD 52)							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		599.300	523.700	523.700	523.700	523.700
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.000	4.800	4.800	4.800	4.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		606.600	531.000	531.000	531.000	531.000
	21. ordentliches Ergebnis		-606.600	-531.000	-531.000	-531.000	-531.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-606.600	-531.000	-531.000	-531.000	-531.000
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		61.800				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-61.800				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-668.400	-531.000	-531.000	-531.000	-531.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
Investitionskostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz bei ambulanter und teilstationärer Pflege. Die Investitionskostenförderung besteht zu 100 % aus der Weitergabe von Landesmitteln. Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg erstreckt sich auf alle im Kreisgebiet (einschl. Stadt) betriebenen ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 315-000 Förderung von Pflegeeinrichtungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		657.100	659.000	659.000	659.000	659.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		657.100	659.000	659.000	659.000	659.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			50.400	50.400	50.400	50.400	
18. Transferaufwendungen		657.100	659.000	659.000	659.000	659.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		657.100	709.500	709.500	709.500	709.500	
21. ordentliches Ergebnis			-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	

Haushaltsplan 2009

Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
<p>Leistungen der Kriegsopferfürsorge (KOF) an Kriegsbeschädigte und deren Familienangehörige sowie Kriegshinterbliebene in allen Lebenslagen, um die Schäden oder den Verlust des Ehegatten/Kindes auszugleichen oder zu mildern.</p> <p>Leistungen für Opfer von Gewalttaten sowie ehemalige Soldaten mit Wehrdienstbeschädigung und deren Hinterbliebene in allen Lebenslagen.</p> <p>80 % der Aufwendungen in der KOF werden vom Bund erstattet. Sofern das Land überörtlicher Träger der KOF ist, erfolgt die Erstattung zu 100 %.</p> <p>Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz sind zu 100 % Bundesmittel. Die Zuständigkeit des Landkreises Lüneburg einschließlich Hansestadt Lüneburg erstreckt sich auf alle Hilfen.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 321-000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
4. Sonstige Transfererträge		67.500	81.000	81.000	81.000	81.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		618.800	592.200	592.200	592.200	592.200
12. = Summe ordentliche Erträge		686.300	673.200	673.200	673.200	673.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			26.800	26.800	26.800	26.800
18. Transferaufwendungen		705.700	692.600	692.600	692.600	692.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		705.700	719.500	719.500	719.500	719.500
21. ordentliches Ergebnis			-19.400	-46.300	-46.300	-46.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-19.400	-46.300	-46.300	-46.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-19.400	-46.300	-46.300	-46.300

Haushaltsplan 2009

Produkt 344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG etc.) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Ausstellung von Bescheinigungen nach dem Häftlingshilfegesetz. Besondere Zuwendung für Haftopfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 344-000 Hilfen f. Heimkehrer u. pol. Häftlinge (SED-UnrechtberG e

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		45.500	65.500	65.500	65.500	65.500
12. = Summe ordentliche Erträge		45.500	65.500	65.500	65.500	65.500
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		45.500	65.500	65.500	65.500	65.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		45.500	65.500	65.500	65.500	65.500
21. ordentliches Ergebnis						
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan 2009

Produkt 345-000 Landesblindengeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte			Verantwortliche Person: Christiane Demmig	
Beschreibung				
Blinde Menschen aus dem Kreisgebiet (Hansestadt Lüneburg eigene Zuständigkeit) erhalten unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen auf Antrag die im Landesblindengesetz genannte finanzielle Hilfe. Es werden zu 100 % Landesmittel weitergegeben.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 345-000 Landesblindengeld							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		100	100	100	100	100	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		219.900	179.900	179.900	179.900	179.900	
12. = Summe ordentliche Erträge		220.000	180.000	180.000	180.000	180.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			20.500	20.500	20.500	20.500	
18. Transferaufwendungen		220.000	180.000	180.000	180.000	180.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		220.000	200.600	200.600	200.600	200.600	
21. ordentliches Ergebnis			-20.600	-20.600	-20.600	-20.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-20.600	-20.600	-20.600	-20.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-20.600	-20.600	-20.600	-20.600	

Haushaltsplan 2009

Produkt 351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD 52)

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Senioren und Behinderte

Verantwortliche Person:

Christiane Demmig

Beschreibung

Zuschuss für Hilfen nach dem Nds. PsychKG an die "drobs" (Fachstelle für Sucht und Suchprävention für Personal) und Sachkosten.

Zuschuss für Sachkosten des Behindertenbeirats Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 351-710 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger - (FD

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
18. Transferaufwendungen		115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		115.700	115.700	115.700	115.700	115.700
21. ordentliches Ergebnis		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-115.700	-115.700	-115.700	-115.700	-115.700

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Zuschüsse an die Drobs und den Behindertenbeirat.

Haushaltsplan 2009

Produkt 351-900 Verw. d. Sonst. soz. Hilfen u Leist. (Lastenausgleichsverw.) Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Senioren und Behinderte	Verantwortliche Person: Christiane Demmig
Beschreibung Erstattung an die Stadt Braunschweig für die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Lastenausgleichsgesetz.	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 351-900 Verw. d. Sonst. soz. Hilfen u Leist. (Lastenausgleichsver							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	21. ordentliches Ergebnis		-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 53 Gesundheit							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	6. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.238.600	1.292.400	1.292.400	1.292.400	1.292.400
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		52.700	56.100	56.500	59.400	60.500
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		19.200	46.600	22.900	23.800	24.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.310.500	1.395.100	1.371.800	1.375.600	1.377.700
	21. ordentliches Ergebnis		-1.170.000	-1.254.600	-1.231.300	-1.235.100	-1.237.200
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.170.000	-1.254.600	-1.231.300	-1.235.100	-1.237.200
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		124.300				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-124.300				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.294.300	-1.254.600	-1.231.300	-1.235.100	-1.237.200

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 53 Gesundheit							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	5. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.238.600	1.328.600	1.292.400	1.292.400	1.292.400
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		52.700	56.100	56.500	59.400	60.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		19.200	46.600	22.900	23.800	24.800
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.310.500	1.431.300	1.371.800	1.375.600	1.377.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.170.000	-1.290.800	-1.231.300	-1.235.100	-1.237.200
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			6.300	6.300	6.300	6.300
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			6.300	6.300	6.300	6.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.170.000	-1.297.100	-1.237.600	-1.241.400	-1.243.500
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.170.000	-1.297.100	-1.237.600	-1.241.400	-1.243.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit			Verantwortliche Person: Dr. Hayo Dieckmann	
Beschreibung				
<p>Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpD) bietet Hilfen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und Erkrankungen in verschiedenen Lebensbereichen an. Das Angebot richtet sich auch an Angehörige und das soziale Umfeld. Die Aufgaben umfassen Beratung, Begleitung, Krisenintervention und die Koordination von Hilfen.</p> <p>Darüber hinaus erstellt der SpD die Hilfepläne (einschließlich Bedarfsfeststellung) im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen.</p> <p>Der SpD führt die laufenden Geschäfte des Sozialpsychiatrischen Verbundes und erstellt den Sozialpsychiatrischen Plan.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				5,4

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		379.000	409.000	409.000	409.000	409.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.400	10.800	11.200	14.100	15.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.900	31.600	7.900	8.800	9.800
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		390.300	451.400	428.100	431.900	434.000
	21. ordentliches Ergebnis		-390.300	-451.400	-428.100	-431.900	-434.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-390.300	-451.400	-428.100	-431.900	-434.000
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.700				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-35.700				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-426.000	-451.400	-428.100	-431.900	-434.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Gesundheit	Verantwortliche Person: Dr. Hayo Dieckmann			
Beschreibung				
Gesundheitsberichterstattung, Impf- und Reiseimpfberatung, Einschulungsuntersuchungen und Impfinformationen in Schulen, Beratung von Menschen mit Behinderung, umweltmedizinische Beratung, Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege, Infektions- und Gesundheitsschutz, Aids- und Sexualberatung, amtsärztliche, sozialmedizinische und jugendärztliche Gutachten, Infektionsmedizinische, umweltmedizinische und umwelthygienische Gutachten und Stellungnahmen				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				15,1

Investitionen Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5300.09.01 FD Gesundheit - Erwerb v. bew. VG, Sehtestgerät	6.300	0	6.300	6.300 6.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.300	0	-6.300	-6.300 -6.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
6. privatrechtliche Entgelte		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
12. = Summe ordentliche Erträge		140.500	140.500	140.500	140.500	140.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		859.600	883.400	883.400	883.400	883.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.300	45.300	45.300	45.300	45.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		15.300	15.000	15.000	15.000	15.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		920.200	943.700	943.700	943.700	943.700
21. ordentliches Ergebnis		-779.700	-803.200	-803.200	-803.200	-803.200
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-779.700	-803.200	-803.200	-803.200	-803.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		88.600				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-88.600				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-868.300	-803.200	-803.200	-803.200	-803.200

Erläuterungen

Zu Pos. 5: Gebühreneinnahmen Trinkwasser u.ä..

Zu Pos. 7: Erstattungen d. Krankenkassen für die Gruppenzahnprophylaxe.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 54 Jugend und Familie							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge		251.000	246.700	246.700	246.700	246.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		953.600	861.200	861.200	861.200	861.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.204.800	1.108.100	1.108.100	1.108.100	1.108.100
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		720.400	833.200	833.200	833.200	833.200
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		1.045.000	1.060.600	1.061.200	1.062.200	1.063.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		103.200	9.300	8.300	9.300	9.300
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.872.600	1.907.100	1.906.700	1.908.700	1.909.700
	21. ordentliches Ergebnis		-667.800	-799.000	-798.600	-800.600	-801.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-667.800	-799.000	-798.600	-800.600	-801.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.100				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-76.100				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-743.900	-799.000	-798.600	-800.600	-801.600

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 54 Jugend und Familie

Landkreis Lüneburg

	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen		251.000	246.700	246.700	246.700	246.700
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		953.600	861.200	861.200	861.200	861.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		200	200	200	200	200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.204.800	1.108.100	1.108.100	1.108.100	1.108.100
	11. Auszahlungen für aktives Personal		720.400	889.800	833.200	833.200	833.200
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		1.045.000	1.060.600	1.061.200	1.062.200	1.063.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		103.200	9.300	8.300	9.300	9.300
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.872.600	1.963.700	1.906.700	1.908.700	1.909.700
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-667.800	-855.600	-798.600	-800.600	-801.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-667.800	-855.600	-798.600	-800.600	-801.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-667.800	-855.600	-798.600	-800.600	-801.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Zahlung von Unterhaltsvorschuss für Kinder Alleinerziehender bis zum 12. Lebensjahr mit einer maximalen Förderungsdauer von 72 Monaten und Heranziehung Unterhaltspflichtiger zur Erstattung der verauslagten Leistungen.				
Ziele				
<p>80 % der Aufwendungen nach dem UVG werden durch Bund und Land erstattet. Die Kommunen tragen 20 % der Aufwendungen als kommunalen Eigenanteil. Diesen kommunalen Eigenanteil kann der Landkreis dadurch senken, dass zwei Drittel der eingezogenen Unterhaltsleistungen beim Landkreis verbleiben. Erreicht der Landkreis eine Rückholquote von 30 %, sinkt der Eigenanteil auf 0 €. Ziel ist also die Rückholquote möglichst hoch (zumindest über dem Landesschnitt) zu halten. Ursprünglich hatte der Landkreis über den Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg auch deren Defizit zu tragen. Es wurde jedoch ein Finanzierungssystem vereinbart, wonach die Hansestadt sich an diesem Defizit zu beteiligen hat, wenn ihre Rückholquote unter der des Landkreises liegt. Ziel ist eine Rückholquote, die deutlich über der der Hansestadt Lüneburg liegt, weil dadurch die Erstattungsleistung an die Hansestadt reduziert wird.</p> <p>1. Die Rückholquote wird am 31.12.2009 mind. 25 % betragen. 2. Die Rückholquote des Landkreises Lüneburg wird am 31.12.2009 um 5 % höher sein als die Rückholquote der Hansestadt Lüneburg. 3. Die Rückholquote des Landkreises Lüneburg liegt im Durchschnitt der letzten drei zum Vergleich anstehenden Jahre 2% höher als der Landesschnitt.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				3,4
Lfd. Zahlfälle Unterhaltsvorschuss				
(Jahresdurchschnitt)	541	500	500	500
Heranziehungsfälle	989	900	890	900
Rückholquoten (Bezug: ausgez. UVG-Leistung) in %	27,3	29,4	25	25
Quote d. Leistungsunfähigen in %	70	70	70	70
Rückholquote Hansestadt Lbg. %	10,01	12,3	12,3	12,3
Rückholquote Landesschnitt in %	19,19	20,51	20,51	20,51

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 341-000 Unterhaltsvorschussleistungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
4. Sonstige Transfererträge		251.000	246.700	246.700	246.700	246.700	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		763.600	671.200	671.200	671.200	671.200	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.014.600	917.900	917.900	917.900	917.900	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			210.800	210.800	210.800	210.800	
18. Transferaufwendungen		950.000	949.200	949.200	949.200	949.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		95.600	100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.045.600	1.160.100	1.160.100	1.160.100	1.160.100	
21. ordentliches Ergebnis			-31.000	-242.200	-242.200	-242.200	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-31.000	-242.200	-242.200	-242.200	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-31.000	-242.200	-242.200	-242.200	

Haushaltsplan 2009

Produkt 343-000 Betreuungsleistungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
<p>1. Wahrnehmung behördlicher Aufgaben für Volljährige im Rahmen des Betreuungsbehördengesetzes. Hierzu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Vormundschaftsgerichtshilfe, - die Organisation des Berufsbetreuerwesens, - die Beratung und Unterstützung von Betreuern, Bevollmächtigten und Betreuten sowie - die Information über Vorsorgevollmachten. <p>2. Finanzierung und Unterstützung des Betreuungsvereins Lüneburg e.V.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,4
Beratungen	210	366	470	470
Anhängige Betreuungsverf. AG	2.764	2.900	2.950	2.950
Vormundschaftsgerichtshilfe	868	919	950	950
Zuschuss an Betreuungsverein	95.000 €	95.000 €	95.000 €	111.400 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 343-000 Betreuungsleistungen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		91.200	170.200	170.200	170.200	170.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18. Transferaufwendungen		95.000	111.400	112.000	113.000	114.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		200	200	200	200	200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		187.400	282.800	283.400	284.400	285.400
21. ordentliches Ergebnis		-187.400	-282.800	-283.400	-284.400	-285.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-187.400	-282.800	-283.400	-284.400	-285.400
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-187.400	-282.800	-283.400	-284.400	-285.400

Erläuterungen

Zu Pos. 18: Zuschuss für den Betreuungsverein Lüneburg e.V..

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u.Beistandschaften				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Rechtliche Vertretung von Minderjährigen, Klärung von Unterhaltsfragen, Beurkundungen in Fällen von Personenstandsfragen, Sorgerecht und Unterhalt, Prozessvertretung für Minderjährige (z.B. Vaterschaftsfeststellung).				
Ziele				
- Statistische Auswertungen für die Fachanwendung GeDoK werden in Zusammenarbeit mit dem Softwarelieferanten erschlossen. - Bis zum 31.12.2009 werden Unterhaltsgelder in Höhe von durchschnittlich 1.100 € im Jahr pro Beistandschaft eingezogen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				3,7
Vereinnahmte Mündelgelder/Fall	1.194 €	1.058 €	1.177 €	1.100 €
Anzahl Beistandschaften	715	768	690	690
Anzahl der Beratungen	594	583	610	610
Vormundschaften/Pflegschaften	106	111	115	115

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u.Beistandschafte							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		449.800	247.000	247.000	247.000	247.000
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		454.500	252.000	252.000	252.000	252.000
	21. ordentliches Ergebnis		-454.500	-252.000	-252.000	-252.000	-252.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-454.500	-252.000	-252.000	-252.000	-252.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-454.500	-252.000	-252.000	-252.000	-252.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 363-910 BAföG und Elterngeld				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Jugend und Familie			Verantwortliche Person: Gudrun Müller	
Beschreibung				
Zahlung von Elterngeld und Ausbildungsförderung. Beratung zu den Leistungen sowie Heranziehung Unterhaltspflichtiger bei der Ausbildungsförderung.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				4,4
Elterngeldanträge/Jahr	0	1423	1440	1440
davon Anträge Väter	0	200	150	150
Erstanträge BAföG/Jahr	303	279	280	280
Weiterförderanträge BAföG/Jahr	232	234	234	234

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 363-910 BAföG und Elterngeld							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	
11. sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200	
12. = Summe ordentliche Erträge		190.200	190.200	190.200	190.200	190.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		179.400	205.200	205.200	205.200	205.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.700	7.000	6.000	7.000	7.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		185.100	212.200	211.200	212.200	212.200	
21. ordentliches Ergebnis		5.100	-22.000	-21.000	-22.000	-22.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		5.100	-22.000	-21.000	-22.000	-22.000	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		76.100					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-76.100					
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-71.000	-22.000	-21.000	-22.000	-22.000	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		1.030.500	1.067.900	1.066.900	1.066.900	1.066.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		8.500	12.300	12.300	12.300	12.300
	6. privatrechtliche Entgelte		70.700	71.200	70.200	70.200	70.200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		373.300	422.300	422.300	422.300	422.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.485.200	1.575.900	1.573.900	1.573.900	1.573.900
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.484.400	1.610.300	1.610.300	1.610.300	1.610.300
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		985.500	1.030.900	1.023.600	1.020.700	1.020.700
	16. Abschreibungen			1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.577.100	5.732.600	5.717.600	5.717.600	5.717.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.212.600	7.334.100	7.364.100	7.384.100	7.454.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.259.600	17.682.900	17.690.600	17.707.700	17.777.700
	21. ordentliches Ergebnis		-13.774.400	-16.107.000	-16.116.700	-16.133.800	-16.203.800
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-13.774.400	-16.107.000	-16.116.700	-16.133.800	-16.203.800
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		133.900				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-133.900				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-13.908.300	-16.107.000	-16.116.700	-16.133.800	-16.203.800

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 55 Schule und Kultur							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.030.500	1.067.900	1.066.900	1.066.900	1.066.900
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		8.500	12.300	12.300	12.300	12.300
	5. privatrechtliche Entgelte		70.700	71.200	70.200	70.200	70.200
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		373.300	422.300	422.300	422.300	422.300
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.485.200	1.575.900	1.573.900	1.573.900	1.573.900
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.484.400	1.644.000	1.610.500	1.610.500	1.610.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		985.500	1.030.900	1.023.600	1.020.700	1.020.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.577.100	5.732.600	5.717.600	5.717.600	5.717.600
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		7.212.600	7.334.100	7.364.100	7.384.100	7.454.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		15.259.600	15.741.600	15.715.800	15.732.900	15.802.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-13.774.400	-14.165.700	-14.141.900	-14.159.000	-14.229.000
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			1.316.300	1.275.400	1.234.600	1.194.700
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			1.316.300	1.275.400	1.234.600	1.194.700
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			237.800	202.500	202.500	202.500
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen			50.000			
	29. aktivierbare Zuwendungen			1.661.800	1.990.400	1.720.400	1.560.400
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			1.949.600	2.192.900	1.922.900	1.762.900
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-633.300	-917.500	-688.300	-568.200
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-13.774.400	-14.799.000	-15.059.400	-14.847.300	-14.797.200
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-13.774.400	-14.799.000	-15.059.400	-14.847.300	-14.797.200

Haushaltsplan 2009

Produkt 212-100 HS Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Bleckede wird je nach Bedarf in den unterschiedlichen Jahrgängen als Ganztagschule 2-3 zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird diese Zügigkeit mittelfristig - bis Schuljahr 2011/2012 - gehalten.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,4
Schülerzahl HS Bleckede	214	215	235	229

Investitionen Produkt 212-100 HS Bleckede	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5541.09.01 HS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 212-100 HS Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		266	400	267	267	267	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		366	500	367	367	367	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.597	13.100	13.100	13.100	13.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.090	9.400	9.400	9.400	9.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		1.775	2.000	2.000	2.000	2.000	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.462	24.500	24.500	24.500	24.500	
21. ordentliches Ergebnis			-31.096	-24.133	-24.133	-24.133	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-31.096	-24.133	-24.133	-24.133	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-31.096	-24.133	-24.133	-24.133	

Haushaltsplan 2009

Produkt 212-200 HS Embsen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Embsen und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Embsen wird aktuell insgesamt 2-bis 3-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 1 bis 2-Zügigkeit auszugehen. Die HS Embsen führt eine Außenstelle in Amelinghausen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5
Schülerzahl HS Embsen	197	197	196	197

Investitionen Produkt 212-200 HS Embsen	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5542.09.01 HS Embsen - Erwerb v. bew. VG	1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 212-200 HS Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		350	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		450	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		25.550	18.700	18.700	18.700	18.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.260	11.600	11.600	11.600	11.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.100	2.200	2.200	2.200	2.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.910	32.500	32.500	32.500	32.500	
21. ordentliches Ergebnis			-38.460	-32.000	-32.000	-32.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-38.460	-32.000	-32.000	-32.000	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-38.460	-32.000	-32.000	-32.000	

Haushaltsplan 2009

Produkt 212-300 HS Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Oedeme wird aktuell 2- bis 3-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 1 bis 2-Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5
Schülerzahl HS Oedeme	284	238	227	192

Investitionen Produkt 212-300 HS Oedeme	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5543.09.01 HS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 212-300 HS Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		46.627	20.200	20.200	20.200	20.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.270	9.700	9.700	9.700	9.700	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.267	4.500	4.500	4.500	4.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		61.164	34.400	34.400	34.400	34.400	
21. ordentliches Ergebnis		-60.764	-33.900	-33.900	-33.900	-33.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-60.764	-33.900	-33.900	-33.900	-33.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-60.764	-33.900	-33.900	-33.900	-33.900	

Haushaltsplan 2009

Produkt 212-400 HS Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Hauptschule Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Hauptschule Scharnebeck wird aktuell 2-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 1 bis 2-Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5
Schülerzahl HS Scharnebeck	257	266	241	242

Investitionen Produkt 212-400 HS Scharnebeck	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5544.09.01 HS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	1.300	0	1.300	1.300 1.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.300	0	-1.300	-1.300 -1.300	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 212-400 HS Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		333	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		433	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		38.182	19.100	19.100	19.100	19.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.880	10.100	10.100	10.100	10.100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		2.256	2.400	2.400	2.400	2.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		52.318	31.600	31.600	31.600	31.600	
21. ordentliches Ergebnis		-51.885	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-51.885	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-51.885	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	

Haushaltsplan 2009

Produkt 212-500 HS Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Hauptschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über drei Hauptschulen. Die Hauptschule Stadtmitte wird als Ganztagschule geführt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Schülerzahl HS Hansestadt Lbg.	839	794	720	695

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 212-500 HS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen			674.000	674.000	674.000	674.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			674.000	674.000	674.000	674.000
	21. ordentliches Ergebnis			-674.000	-674.000	-674.000	-674.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-674.000	-674.000	-674.000	-674.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-674.000	-674.000	-674.000	-674.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 215-100 RS Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Bleckede wird als Ganztagschule 3-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird mittelfristig - bis Schuljahr 2011/2012 - diese Zügigkeit weitgehend gehalten. Langfristige Prognose ist eine 2-Zügigkeit.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,9
Schülerzahl RS Bleckede	389	390	408	418

Investitionen Produkt 215-100 RS Bleckede	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5551.09.01 RS Bleckede - Erwerb v. bew. VG	1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 215-100 RS Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		166	300	167	167	167	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		266	400	267	267	267	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.536	33.600	33.600	33.600	33.600	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.700	14.200	14.200	14.200	14.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.839	4.200	4.200	4.200	4.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		38.075	52.000	52.000	52.000	52.000	
21. ordentliches Ergebnis		-37.809	-51.600	-51.733	-51.733	-51.733	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-37.809	-51.600	-51.733	-51.733	-51.733	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-37.809	-51.600	-51.733	-51.733	-51.733	

Haushaltsplan 2009

Produkt 215-200 RS Embsen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Embsen und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Embsen - einschließlich der Außenstelle in Amelinghausen - wird aktuell insgesamt 3,5 -zünftig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird mittelfristig - bis Schuljahr 2011/2012 - diese Zügigkeit gehalten. Langfristige Prognose ist eine klare 2-Zügigkeit.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,9
Schülerzahl RS Embsen	511	510	547	566

Investitionen Produkt 215-200 RS Embsen	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5552.09.01 RS Embsen - Erwerb v. bew. VG	1.400	0	1.400	1.400 1.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.400	0	-1.400	-1.400 -1.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 215-200 RS Embsen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		350	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		450	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		25.550	35.600	35.600	35.600	35.600	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.540	18.400	18.400	18.400	18.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.700	3.800	3.800	3.800	3.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		46.790	57.800	57.800	57.800	57.800	
21. ordentliches Ergebnis			-46.340	-57.300	-57.300	-57.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-46.340	-57.300	-57.300	-57.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-46.340	-57.300	-57.300	-57.300	

Haushaltsplan 2009

Produkt 215-300 RS Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Oedeme wird aktuell 5-Zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird auch langfristig eine 4,5 - Zügigkeit erreicht.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,2
Schülerzahl RS Oedeme	773	779	759	725

Investitionen Produkt 215-300 RS Oedeme	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5553.09.01 RS Oedeme - Erwerb v. bew. VG	2.400	0	2.400	2.400 2.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.400	0	-2.400	-2.400 -2.400	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 215-300 RS Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		200	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		300	400	400	400	400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		47.591	44.000	44.000	44.000	44.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		22.730	23.000	23.000	23.000	23.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		8.867	9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		79.188	76.100	76.100	76.100	76.100	
21. ordentliches Ergebnis			-78.888	-75.700	-75.700	-75.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-78.888	-75.700	-75.700	-75.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-78.888	-75.700	-75.700	-75.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 215-400 RS Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Realschule Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Realschule Scharnebeck wird aktuell insgesamt 3- zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 2-zügigkeit auszugehen, langfristig sogar von einer 1- zügigkeit.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,8
Schülerzahl RS Scharnebeck	571	531	482	472

Investitionen Produkt 215-400 RS Scharnebeck	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5554.09.01 RS Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 215-400 RS Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
6. privatrechtliche Entgelte		234	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		434	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		38.262	32.400	32.400	32.400	32.400	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.680	15.600	15.600	15.600	15.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		8.913	9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		62.855	57.100	57.100	57.100	57.100	
21. ordentliches Ergebnis			-62.421	-56.600	-56.600	-56.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-62.421	-56.600	-56.600	-56.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-62.421	-56.600	-56.600	-56.600	

Haushaltsplan 2009

Produkt 215-500 RS Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieseke	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Realschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über zwei Realschulen. Die Christianischule wird als Ganztagschule geführt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Schülerzahl RS Hansestadt Lbg.	960	1.038	1.020	1.007

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 215-500 RS Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen			464.000	464.000	464.000	464.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			464.000	464.000	464.000	464.000
	21. ordentliches Ergebnis			-464.000	-464.000	-464.000	-464.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-464.000	-464.000	-464.000	-464.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-464.000	-464.000	-464.000	-464.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 216-100 HRS Adendorf				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Adendorf und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die HRS Adendorf wird aktuell im HS-Zweig 1,5 - zügig, im RS-Zweig 2,5 - zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens werden sich diese Zügigkeiten auch langfristig halten.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,6
Schülerzahl HRS Adendorf	461	497	519	563

Investitionen Produkt 216-100 HRS Adendorf	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5561.09.01 HRS Adendorf - Erwerb v. bew. VG	1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 216-100 HRS Adendorf							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		23.500	30.500	30.500	30.500	30.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		18.300	19.800	19.800	19.800	19.800	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		31.500	32.500	32.500	32.500	32.500	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		73.300	82.800	82.800	82.800	82.800	
21. ordentliches Ergebnis		-72.800	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-72.800	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-72.800	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300	

Haushaltsplan 2009

Produkt 216-200 HRS Dahlenburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Dahlenburg und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die HRS Dahlenburg wird aktuell im HS-Zweig 1-zügig, Im RS-Zweig 2-zügig geführt.				
Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens fällt im RS-Zweig die Zügigkeit mittelfristig- ab Schuljahr 2011/2012 - auf 1,5 - langfristig auf 1- zügig.				
Im HS-Zweig geht die Prognose von einer sehr knappen 1- Zügigkeit aus.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,6
Schülerzahl HRS Dahlenburg	360	378	343	360

Investitionen Produkt 216-200 HRS Dahlenburg	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5562.09.01 HRS Dahlenburg - Erwerb v. bew. VG	1.800	0	1.800	1.800 1.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.800	0	-1.800	-1.800 -1.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 216-200 HRS Dahlenburg							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		24.000	25.300	25.300	25.300	25.300	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		13.900	14.100	14.100	14.100	14.100	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.200	5.800	5.800	5.800	5.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		43.100	45.200	45.200	45.200	45.200	
21. ordentliches Ergebnis		-42.600	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-42.600	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-42.600	-44.700	-44.700	-44.700	-44.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 216-300 HRS Neuhaus				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieseke	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Neuhaus und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Der HS-Zweig der HRS Neuhaus läuft aus. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden keine Hauptschüler mehr aufgenommen. Der RS-Zweig läuft nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens langfristig 1-zügig.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,4
Schülerzahl HRS Neuhaus	168	160	133	116

Investitionen Produkt 216-300 HRS Neuhaus	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.06 HRS Neuhaus - Zuweisung Außensportanlage, K	5.000	0	0	0	0	0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-5.000	0	0	0	0	0
5563.09.01 HRS Neuhaus - Erwerb v. bew. VG	1.500	0	1.500	1.500 1.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.500	0	-1.500	-1.500 -1.500	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 216-300 HRS Neuhaus							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		500	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		13.200	15.000	15.000	15.000	15.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.800	5.300	5.300	5.300	5.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		21.800	21.800	21.800	21.800	21.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		40.800	42.100	42.100	42.100	42.100	
21. ordentliches Ergebnis		-40.300	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-40.300	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-40.300	-41.600	-41.600	-41.600	-41.600	

Haushaltsplan 2009

Produkt 216-400 HRS Bardowick				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Haupt- und Realschule Bardowick und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die HRS Bardowick ist für eine 5-zügigkeit ausgelegt Der HS-Zweig ist aktuell 1- zügig, der RS-Zweig 2,5 - zügig. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens werden beide Schulzweige langfristig diese Stärke behalten.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,8
Schülerzahl HRS Bardowick	552	518	505	516

Investitionen Produkt 216-400 HRS Bardowick	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5564.09.01 HRS Bardowick - Erwerb v. bew. VG	10.000	0	2.000	2.000 2.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.000	0	-2.000	-2.000 -2.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 216-400 HRS Bardowick							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	400	400	400	400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		31.500	32.200	32.200	32.200	32.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.400	16.900	16.900	16.900	16.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		52.000	53.200	53.200	53.200	53.200	
21. ordentliches Ergebnis		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-51.600	-52.800	-52.800	-52.800	-52.800	

Haushaltsplan 2009

Produkt 217-100 Gymnasium Bleckede Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten. Das Gymnasium Bleckede ist für eine 3-zügigkeit ausgelegt. Aktuell werden in dem Gymnasium i. E. der 5. und 6. Jahrgang 4- zügig geführt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,4
Schülerzahl Gym. Bleckede	0	101	233	332

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 217-100 Gymnasium Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
6. privatrechtliche Entgelte		268	400	267	267	267	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		468	600	467	467	467	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		20.967	17.000	17.000	17.000	17.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.110	8.500	8.500	8.500	8.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.786	4.200	4.200	4.200	4.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		30.863	29.700	29.700	29.700	29.700	
21. ordentliches Ergebnis			-30.395	-29.233	-29.233	-29.233	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-30.395	-29.233	-29.233	-29.233	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-30.395	-29.233	-29.233	-29.233	

Haushaltsplan 2009

Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Oedeme und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Das Gymnasium Oedeme wird aktuell 6-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens wird die Zügigkeit mittelfristig auf diesem hohen Niveau bleiben, langfristig ist von einer 5- Zügigkeit auszugehen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,1
Schülerzahl Gym. Oedeme	1.367	1.439	1.484	1.555

Investitionen Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5572.09.01 Gymn. Oedeme - Erwerb v. bew. VG	12.000	0	12.000	12.000 12.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-12.000	0	-12.000	-12.000 -12.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 217-200 Gymnasium Oedeme							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	400	400	400	400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		46.782	76.100	76.100	76.100	76.100	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		45.700	49.600	49.600	49.600	49.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		11.066	12.200	12.200	12.200	12.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		103.548	137.900	137.900	137.900	137.900	
21. ordentliches Ergebnis		-103.148	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-103.148	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-103.148	-137.500	-137.500	-137.500	-137.500	

Haushaltsplan 2009

Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger des Gymnasiums Scharnebeck und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Das Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck wird aktuell 5- bis 6-zügig geführt. Nach der Prognose des Schulentwicklungsgutachtens ist mittelfristig - ab Schuljahr 2011/2012 - von einer 4-Zügigkeit auszugehen, langfristig - ab Schuljahr 2014/2015 - könnte eine 3- Zügigkeit realistisch sein.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,8
Schülerzahl Gym. Scharnebeck	1.203	1.216	1.189	1.156

Investitionen Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5573.09.01 Gymn. Scharnebeck - Erwerb v. bew. VG	3.800	0	3.800	3.800 3.800	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.800	0	-3.800	-3.800 -3.800	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 217-300 Gymnasium Scharnebeck							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		100	100	100	100	100	
6. privatrechtliche Entgelte		233	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		433	500	500	500	500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		39.256	71.600	71.600	71.600	71.600	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		36.440	37.600	37.600	37.600	37.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		13.631	14.200	14.200	14.200	14.200	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		89.327	123.400	123.400	123.400	123.400	
21. ordentliches Ergebnis		-88.894	-122.900	-122.900	-122.900	-122.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-88.894	-122.900	-122.900	-122.900	-122.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-88.894	-122.900	-122.900	-122.900	-122.900	

Haushaltsplan 2009

Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Gymnasien in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über drei Gymnasien.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Schülerzahl Gym. Hansestadt				
Lüneburg	3.120	3.288	3.440	3.528

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 217-500 Gymnasien Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen			918.000	918.000	918.000	918.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			918.000	918.000	918.000	918.000
	21. ordentliches Ergebnis			-918.000	-918.000	-918.000	-918.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-918.000	-918.000	-918.000	-918.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-918.000	-918.000	-918.000	-918.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 221-100 Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Kurt-Löwenstein- Schule Bleckede und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede wird 1,5-zügig von Klasse 1-9 geführt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,4
Schülerzahl Kurt-Löwenstein-				
Schule Bleckede	137	117	107	110

Investitionen Produkt 221-100 Kurt-Löwenstein-Schul		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5581.09.01 Kurt-Löwenstein-Schule Blecked		2.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-2.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 221-100 Kurt-Löwenstein-Schule Bleckede							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		400	400	400	400	400	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		15.200	16.200	16.200	16.200	16.200	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.800	13.100	13.100	10.200	10.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		31.300	32.600	32.600	29.700	29.700	
21. ordentliches Ergebnis		-30.900	-32.200	-32.200	-29.300	-29.300	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-30.900	-32.200	-32.200	-29.300	-29.300	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-30.900	-32.200	-32.200	-29.300	-29.300	

Haushaltsplan 2009

Produkt 221-200 Schule an der Schaperdrift				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Schule an der Schaperdrift und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Schule an der Schaperdrift in Lüneburg wird 1-zügig von Klasse 1-9 geführt, wobei im Primarbereich die Klassenbildung Jahrgangsübergreifend ist.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5
Schülerzahl Schule an der				
Schaperdrift	129	122	103	112

Investitionen Produkt 221-200 Schule an der Schaperdrift		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5582.09.01 Schule a. d. Schaperdrift - Erwerb v. bew. VG		14.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-14.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0
5582.09.02 Schule a.d. Schaperdrift -Erw. bew.VG, Mob.		1.600	0	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-1.600	0	-1.600	-1.600 -1.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 221-200 Schule an der Schaperdrift							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.200	200	200	200	200	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.600	600	600	600	600	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		19.800	18.700	18.700	18.700	18.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.300	16.600	16.600	16.600	16.600	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		39.200	38.400	38.400	38.400	38.400	
21. ordentliches Ergebnis			-37.600	-37.800	-37.800	-37.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-37.600	-37.800	-37.800	-37.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-37.600	-37.800	-37.800	-37.800	

Haushaltsplan 2009

Produkt 221-300 Schule Am Knieberg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der Schule Am Knieberg und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die Schule Am Knieberg in Lüneburg wird 2-zügig von Klasse 1-12 geführt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,8
Schülerzahl Schule Am Knieberg	132	136	129	130

Investitionen Produkt 221-300 Schule Am Knieberg	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5583.09.01 Schule am Knieberg - Erwerb v. bew. VG	2.500	0	2.500	2.500 2.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.500	0	-2.500	-2.500 -2.500	0 0	0 0
5583.09.02 Schule am Knieberg - Erw. v. bew. VG, Mob. Dienst	1.600	0	1.600	1.600 1.600	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.600	0	-1.600	-1.600 -1.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 221-300 Schule Am Knieberg							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
6. privatrechtliche Entgelte		41.000	41.000	41.000	41.000	41.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		41.200	41.200	41.200	41.200	41.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		60.600	64.500	64.500	64.500	64.500	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		81.700	82.400	82.400	82.400	82.400	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		146.400	151.000	151.000	151.000	151.000	
21. ordentliches Ergebnis		-105.200	-109.800	-109.800	-109.800	-109.800	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-105.200	-109.800	-109.800	-109.800	-109.800	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-105.200	-109.800	-109.800	-109.800	-109.800	

Haushaltsplan 2009

Produkt 221-500 Förderschulen Hansestadt Lüneburg				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg erstattet der Hansestadt Lüneburg die Aufwendungen für die Förderschulen in städtischer Trägerschaft nach § 118 NSchG im Rahmen der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Stadt Lüneburg vom 11.10.1999. Die Hansestadt Lüneburg verfügt über zwei Förderschulen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Schülerzahl Förderschulen				
Hansestadt Lüneburg	261	197	174	179

Investitionen Produkt 221-500 Förderschulen Hansestadt Lüneburg	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.05 Zuw. an Stadt Lüneburg f.Besch. körperb. Kinde	10.500	0	400	400 400	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-10.500	0	-400	-400 -400	0 0	0 0
5500.09.26 Zuweisung an Stadt Lbg. gem.§ 118 NschG. Fördersch	7.000	0	7.000	7.000 7.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-7.000	0	-7.000	-7.000 -7.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 221-500 Förderschulen Hansestadt Lüneburg							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		97.000	124.000	124.000	124.000	124.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		97.000	124.000	124.000	124.000	124.000
	21. ordentliches Ergebnis		-97.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-97.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-97.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 231-100 BBS I				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS I und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS I umfasst das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,8
Schülerzahl BBS I	2.268	2.330	2.340	2.342

Investitionen Produkt 231-100 BBS I	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5591.09.01 BBS I - Erwerb v. bew. VG	17.400	0	17.400	17.400 17.400	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-17.400	0	-17.400	-17.400 -17.400	0 0	0 0
5591.09.02 BBS I - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 231-100 BBS I							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		9.100	12.600	12.100	12.100	12.100	
6. privatrechtliche Entgelte		300	300	300	300	300	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		133.300	151.300	151.300	151.300	151.300	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		142.800	164.300	163.800	163.800	163.800	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		117.538	111.700	111.700	111.700	111.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		44.965	46.000	46.000	46.000	46.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		7.668	7.800	7.800	7.800	7.800	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		170.171	165.500	165.500	165.500	165.500	
21. ordentliches Ergebnis			-27.371	-1.700	-1.700	-1.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-27.371	-1.700	-1.700	-1.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-27.371	-1.700	-1.700	-1.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 231-200 BBS II				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS II und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS II umfasst das Berufsfeld Technik und Gewerbe.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,8
Schülerzahl BBS II	2.019	2.025	2.050	2.171

Investitionen Produkt 231-200 BBS II	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5592.09.01 BBS II - Erwerb v. bew. VG	81.000	0	81.000	81.000 81.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-81.000	0	-81.000	-81.000 -81.000	0 0	0 0
5592.09.02 BBS II - Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft	6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 231-200 BBS II							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		5.500	7.600	7.300	7.300	7.300	
6. privatrechtliche Entgelte		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		44.500	50.500	50.500	50.500	50.500	
12. = Summe ordentliche Erträge		51.000	59.100	58.800	58.800	58.800	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		114.081	100.000	100.000	100.000	100.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		151.665	155.900	155.900	155.900	155.900	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.716	10.850	10.850	10.850	10.850	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		276.462	266.750	266.750	266.750	266.750	
21. ordentliches Ergebnis			-225.462	-207.950	-207.950	-207.950	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-225.462	-207.950	-207.950	-207.950	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-225.462	-207.950	-207.950	-207.950	

Haushaltsplan 2009

Produkt 231-300 BBS III				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Träger der BBS III und nimmt die ihm daraus obliegenden Aufgaben wahr. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung von Lehr- und Unterrichtsmitteln und Geräten.				
Die BBS III umfasst die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft, Agrarwirtschaft Gesundheit Zahntechnik und sozialpädagogische Berufe.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				3,8
Schülerzahl BBS III	2.167	2.058	2.076	2.076

Investitionen Produkt 231-300 BBS III		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5593.09.01 BBS III - Erwerb v. bew. VG		37.500	0	22.500	22.500 22.500	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-37.500	0	-22.500	-22.500 -22.500	0 0	0 0
5593.09.02 BBS III -Erwerb v. bew. VG - Gegenf.d.d.Wirtschaft		6.600	0	6.600	6.600 6.600	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		3.300	0	3.300	3.300 3.300	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		-6.600	0	-6.600	-6.600 -6.600	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 231-300 BBS III							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		3.700	5.100	4.900	4.900	4.900	
6. privatrechtliche Entgelte		20.800	20.400	20.400	20.400	20.400	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		192.500	218.500	218.500	218.500	218.500	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		217.100	244.100	243.900	243.900	243.900	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		114.081	145.800	145.800	145.800	145.800	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		89.470	90.800	90.800	90.800	90.800	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		11.616	11.750	11.750	11.750	11.750	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		215.167	248.350	248.350	248.350	248.350	
21. ordentliches Ergebnis		1.933	-4.250	-4.450	-4.450	-4.450	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		1.933	-4.250	-4.450	-4.450	-4.450	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		1.933	-4.250	-4.450	-4.450	-4.450	

Haushaltsplan 2009

Produkt 241-000 Schülerbeförderung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung im Landkreis Lüneburg. Die Schülerbeförderung erfolgt grundsätzlich im Rahmen des vorhandenen ÖPNV-Angebotes. Soweit dies nicht möglich ist kann die Beförderung auch durch Mietwagen oder Privatbeförderung - gegen Kostenerstattung - erfolgen.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				3,0
Gesamtaufwand der				
Schülerbeförderung d. den ÖPNV	4.780.000 €	4.785.000 €	4.790.000 €	4.650.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch den ÖPNV	9.260	9.350	9.400	9.150
Gesamtaufwand der Schülerbef.				
d. Mietwagen	1.230.000 €	1.250.000 €	1.270.000 €	1.405.000 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung				
durch Mietwagen	290	300	320	380
Gesamtaufwand der privaten				
Schülerbef. gegen Kostenerst.	52.000 €	40.500 €	40.000 €	45.000 €
Anzahl der Schüler mit Privatbef.				
gegen Kostenerstattung	148	120	120	160

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 241-000 Schülerbeförderung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		400	4.200	4.200	4.200	4.200	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		1.400	5.200	5.200	5.200	5.200	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			120.200	120.200	120.200	120.200	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.101.000	6.101.100	6.101.100	6.101.100	6.101.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.101.000	6.221.300	6.221.300	6.221.300	6.221.300	
21. ordentliches Ergebnis		-6.099.600	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-6.099.600	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-6.099.600	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	-6.216.100	

Haushaltsplan 2009

Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Schulentwicklungsplanung; Planung der Errichtung, Aufhebung und Erweiterung von Schulen; Raumbedarfsplanung. Übrige schulische Aufgaben wie Finanzierung der Schülerunfallversicherung, Erstattung an Hansestadt Lüneburg für Schulbiologie- und Umweltbildungszentrum. Zahlen und geltend machen von Gastschulgeldern. Unterhaltung eines Kreismedienzentrums mit der Aufgabe der Beratung und Unterstützung der Nutzer beim Einsatz konventioneller, analoger und digitaler Medien.				
Ziele				
Die Verwaltung arbeitet den politischen Gremien bei der Realisierung der HSP 2.1, 2.2, 2.3 zu.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				6,8
davon Kreismedienzentrum				1,8
Schülerzahl LK Lbg. (ohne Hansestadt Lbg. und BBS)	7.700	7.810	7.840	7.991
Schülerzahl BBS	6.454	6.413	6.466	6.589
Schülerzahl GS LK Lbg. (ohne Hansestadt Lbg.)	5.168	5.163	4.990	4.738
Anzahl Ganztagschulen in Trägerschaft LK Lbg.	3	4	5	6
Anzahl Ganztagschulen in Trägerschaft Hansestadt Lbg.	4	5	5	5
Kostenpauschale Klassensatz	170 €	170,00 €	170 €	184,74 €
Kostenpauschale Schüler/in Sek. I	14,00 €	14,70 €	14,70 €	14,78 €
Kostenpauschale Schüler/in Sek. II	17,00 €	17,85 €	17,85 €	18,47 €

Investitionen Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.01 Erwerb v. bew. VG - Integrative Beschulung	8.000	0	8.000	8.000 8.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-8.000	0	-8.000	-8.000 -8.000	0 0	0 0
5500.09.17 Kreismedienzentrum - Erwerb v. bew. VG	5.000	0	5.000	5.000 5.000	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.000	0	-5.000	-5.000 -5.000	0 0	0 0
5500.09.24 Zuweisung an Stadt Lüneburg gem. § 118 NschG	743.000	0	823.000	913.000 753.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-743.000	0	-823.000	-913.000 -753.000	0 0	0 0
5500.09.25 Zuweisung an Stadt Lbg. für PCB-Sanierung Schulen	500.000	0	500.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-500.000	0	-500.000	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 243-000 Allgemeine schulische Aufgaben

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		241.200	242.100	242.100	242.100	242.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte		400	400	400	400	400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		700	700	700	700	700
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge		242.500	243.400	243.400	243.400	243.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		435.100	337.900	337.900	337.900	337.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		318.500	340.000	340.000	340.000	340.000
18. Transferaufwendungen		1.977.000	230.000	230.000	230.000	230.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		899.200	1.009.900	1.039.900	1.059.900	1.129.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		3.629.800	1.917.800	1.947.800	1.967.800	2.037.800
21. ordentliches Ergebnis		-3.387.300	-1.674.400	-1.704.400	-1.724.400	-1.794.400
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-3.387.300	-1.674.400	-1.704.400	-1.724.400	-1.794.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		133.900				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-133.900				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-3.521.200	-1.674.400	-1.704.400	-1.724.400	-1.794.400

Erläuterungen

Zu Pos. 2: Insbesondere Zuweisungen vom Land Förderprogramm Hauptschulen.

Zu Pos. 15: Insbesondere Netzwerkwartung / Administration i. d. Schulen, Hilfen zum Schulbesuch, Medien für das Kreismedienzentrum, Förderprogramme Hauptschulen und Förderung der Entwicklung von offenen Lernzentren an den allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Lüneburg.

Zu Pos. 18: Insbesondere Zuweisungen an die Stadt Lbg. nach § 118 Nds. Schulgesetz.

Zu Pos. 19: Insbesondere Beiträge an GUV für Schülerunfallversicherung, Gastschulbeiträge, Sachkostenbeiträge Förderschulen.

Haushaltsplan 2009

Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg hat gem. NSchG den kreisangehörigen Gemeinden, Samtgemeinden</p> <p>1. im Primarbereich Zuwendungen in Höhe von mindestens einem Drittel der notwendigen Schulbaukosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, zum Erwerb von Gebäuden für schulische Zwecke und für Erstaussstattungen,</p> <p>2. in den Sekundarbereichen Zuwendungen in Höhe von mindestens der Hälfte dieser Kosten zu gewähren.</p> <p>Die Kreisschulbaukasse dient zur Wahrnehmung dieser Verpflichtungen. Sie ist also ein zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises.</p> <p>Die Aufbringung der Mittel für die Kreisschulbaukasse erfolgt jeweils zu zwei Dritteln durch Beiträge des Landkreises und zu einem Drittel durch Beiträge aller kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden.</p> <p>Die Höhe der Beiträge ist in der Vereinbarung für die Abrechnung der Kreisschulbaukasse ab 01.01.2002 i.d.F. der Änderungsvereinbarung zum 01.01.2007 geregelt (zzt. 179,00 € pro Grundschüler).</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Gesamtbeiträge zur KSBK	4.299.011 €	3.786.900 €	3.441.900 €	3.956.100 €
davon LK Lüneburg 2/3	2.866.007 €	2.524.600 €	2.294.600 €	2.637.400 €
davon Gemeinden/SG 1/3	1.433.004 €	1.262.300 €	1.147.300 €	1.318.700 €

Investitionen Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse		Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.03 Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK		226.300	0	500.000	500.000 500.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen		-226.300	0	-500.000	-500.000 -500.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 244-000 Kreisschulbaukasse

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
12. = Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen						
16. Abschreibungen			1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			1.975.000	1.975.000	1.975.000	1.975.000
21. ordentliches Ergebnis			-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000	-1.975.000

Erläuterungen

Zu Pos. 16: Abschreibungen auf die geleisteten Investitionszuweisungen an die KSBK.

Haushaltsplan 2009

Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl Einricht., Institute u Stiftungen

Landkreis Lüneburg

Verantwortliche Organisationseinheit

Schule und Kultur

Verantwortliche Person:

Michael Wieske

Beschreibung

Der Landkreis Lüneburg ist Mitglied in folgenden Vereinen und Verbänden zur Förderung der Wissenschaft:

1. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Lüneburg e.V. (VWA/BA)
2. Regionalausschuss Lüneburg e.V. Jugend musiziert
3. Heimvolkshochschule Barendorf e.V. (Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide)
4. Naturwissenschaftlicher Verein für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V. (Naturmuseum)
5. Universitätsgesellschaft Lüneburg e.V.
6. Förderverein Konau e.V.
7. Wirtschaftsforum Lüneburg e.V. (Wifo)

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 251-000 Förderung wissenschaftl Einricht., Institute u Stiftungen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
18. Transferaufwendungen		5.400	3.400	3.400	3.400	3.400	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		5.400	3.400	3.400	3.400	3.400	
21. ordentliches Ergebnis		-5.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis		-5.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-5.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	

Haushaltsplan 2009

Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Das Kreisarchiv wird ehrenamtlich geleitet und hat seinen Sitz im Kellergeschoss des Gymnasiums Oedeme. Es beinhaltet Archivmaterial der Kreisverwaltung sowie der Kommunen. Eigene Veröffentlichungen erfolgen nicht. Das Archiv unterstützt aber Arbeiten im Rahmen der Heimatkunde, z.B. für Ortschroniken, Heimatbücher und Broschüren.</p> <p>Museum für das Fürstentum Lüneburg Der Landkreis zahlt dem Museumsverein einen jährlichen Zuschuss, seit 2007 in Höhe von 19.300 €, davor 9.300 €.</p> <p>Die Museumslandschaft im Landkreis Lüneburg soll und muss neu geordnet werden, um sie zukunftsfähig zu gestalten. Der Landkreis Lüneburg wird diesen Prozess finanziell unterstützen müssen.</p> <p>Kunstsammlung des LK Lüneburg Die Stipendiaten der Künstlerstätte Bleckede überlassen dem Landkreis nach ihrem Aufenthalt ein Werk. Diese Kunstwerke befinden sich in den Büroräumen der Verwaltung und auf dem Dachboden in geeigneten Schränken.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,1

Investitionen Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.27 Umgestaltung Museumslandschaft	0	0	0	300.000 300.000	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	-300.000 -300.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 252-000 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
6. privatrechtliche Entgelte		200	200	200	200	200
12. = Summe ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		2.000	6.400	6.400	6.400	6.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
18. Transferaufwendungen		19.300	19.300	19.300	19.300	19.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		200	2.300	2.300	2.300	2.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		21.800	28.300	28.300	28.300	28.300
21. ordentliches Ergebnis		-21.600	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		-21.600	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-21.600	-28.100	-28.100	-28.100	-28.100

Haushaltsplan 2009

Produkt 261-000 Theater				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg Gesellschafter der Theater-Lüneburg-GmbH. Diese führt ein drei Sparten - Theater. Die Erweiterung um einen Zweig für ein Kinder- und Jugendtheater ist verbindlich vorgesehen.				
Ziele				
Das Theater Lüneburg wird als Drei-Sparten-Theater, einschließlich Kinder- und Jugendtheater erhalten (HSP 2.6).				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Zuschuss LK Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €
Zuschuss Hansestadt Lbg.	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €	1.311.310 €
Zuschuss Land Nds.	2.729.009 €	2.730.000 €	2.730.000 €	2.730.000 €

Investitionen Produkt 261-000 Theater	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.18 Stiftungskapital Theaterstiftung	50.000	0	0	0 0	0 0	0 0
280 28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-50.000	0	0	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 261-000 Theater							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		1.311.400	1.311.400	1.311.400	1.311.400	1.311.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.311.500	1.311.500	1.311.500	1.311.500	1.311.500
	21. ordentliches Ergebnis		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500	-1.311.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 262-000 Musikpflege Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Elbschlossfestival - Mitsommer in Bleckede Der Landkreis Lüneburg bezuschusst das in Bleckede im Sommer stattfindende Musikfestival.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Zuschuss LK Lbg.	15.500 €	15.500 €	15.500 €	15.500 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 262-000 Musikpflege							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
	21. ordentliches Ergebnis		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 263-000 Musikschule Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur		Verantwortliche Person: Michael Wieske		
Beschreibung Der Landkreis Lüneburg finanziert die in Trägerschaft der Hansestadt Lüneburg geführte Musikschule nach Maßgabe der Regelungen der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Lüneburg und der Hansestadt Lüneburg vom 11.10.1999 mit.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Finanzaufwand Kinder aus der				
Fläche des LK Lbg.	196.590 €	227.000 €	210.000 €	210.000 €

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 263-000 Musikschule							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge						
	Ordentliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	21. ordentliches Ergebnis		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-210.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000

Haushaltsplan 2009

Produkt 272-000 Büchereien				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
Kreisbibliothek Die Kreisbibliothek wurde durch Kreistagsbeschluss v. 12. 12. 1978 gegründet. Die Zentrale hat ihren Sitz - gemeinsam mit dem Medienzentrum - Am Schwalbenberg - BBS II -. Sie unterhält Außenstellen an den Schulzentren Oedeme, Scharnebeck, Bleckede und Embsen. Die Außenstellen Oedeme und Scharnebeck werden - neben der Zentrale - von hauptamtlichen Fachkräften geleitet. Die SG Scharnebeck sowie die Stadt Bleckede und die Gemeinde Embsen unterstützen die dortigen Außenstellen personell.				
Ziele				
Im Zusammenhang mit der Schaffung offener Lernzentren auf der Basis von Schulbibliotheken an den allgemeinbildenden Schulen werden die bisherigen Standorte der Kreisbibliothek schrittweise aufgelöst.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				3,0

Investitionen Produkt 272-000 Büchereien	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5510.09.01 Büchereien - Erwerb v. bew. VG	3.300	0	3.000	3.000 3.000	0 0	0 0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	100	0	100	100 100	0 0	0 0
270 27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.300	0	-3.000	-3.000 -3.000	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 272-000 Büchereien							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
6. privatrechtliche Entgelte		600	600	600	600	600	
11. sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100	
12. = Summe ordentliche Erträge		6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		137.700	147.000	147.000	147.000	147.000	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		33.900	36.700	36.700	36.700	36.700	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		176.300	188.400	188.400	188.400	188.400	
21. ordentliches Ergebnis			-169.600	-181.700	-181.700	-181.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-169.600	-181.700	-181.700	-181.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-169.600	-181.700	-181.700	-181.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur			Verantwortliche Person: Michael Wieske	
Beschreibung				
<p>Förderung und Pflege der Kultur und partnerschaftlicher Beziehungen Den Schwerpunkt der finanziellen Kulturförderung setzt der Lüneburgische Landschaftsverband, dem der LK Lüneburg angehört, mit seinen Verbands- und Landesmitteln. Daneben fördert der LK mit eigenen Haushaltsmitteln und mit Unterstützung der Sparkasse Lüneburg die Herausgabe von Heimatbüchern und Broschüren (Weiße Reihe). Der Verein zur Förderung internationaler Partnerschaften im LK Lüneburg erhält einen jährlichen Zuschuss und unterstützt die Verwaltung bei der Pflege der bestehenden Partnerschaften mit dem polnischen LK Wagrowiecz und der Ober-Savo-Region in Finnland.</p> <p>Künstlerstätte Bleckede Seit 1979 unterhält der LK Lüneburg in der Remise des Bleckeder Schlosses eine Künstlerstätte mit 3 Ateliers. Das Land fördert jährlich Künstlerinnen und Künstler durch Stipendien, der LK stellt die Ateliers zur Verfügung. Die Künstlerstätte wird durch die Halle für Kunst fachlich betreut. Im Rahmen einer Neuausrichtung der Kulturförderung wird das Land die Künstlerstätte Bleckede nur noch bis zum 1.9.2009 fördern. Der Betrieb der Künstlerstätte wird damit enden.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,6

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		200	200	200	200	200	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
6. privatrechtliche Entgelte		1.300	1.300	700	700	700	
12. = Summe ordentliche Erträge		3.500	3.500	2.900	2.900	2.900	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		6.200	37.700	37.700	37.700	37.700	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.300	17.300	10.000	10.000	10.000	
18. Transferaufwendungen		5.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		10.900	10.900	10.900	10.900	10.900	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		32.400	73.900	66.600	66.600	66.600	
21. ordentliches Ergebnis			-28.900	-63.700	-63.700	-63.700	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-28.900	-63.700	-63.700	-63.700	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-28.900	-63.700	-63.700	-63.700	

Haushaltsplan 2009

Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Schule und Kultur	Verantwortliche Person: Michael Wieske			
Beschreibung				
Der Landkreis Lüneburg ist Aufgabenträger für den nicht schienengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr. Er nimmt über den Nahverkehrsplan steuernden Einfluss auf die Verkehrsentwicklung im Kreisgebiet und wird hierbei, als Gesellschafter, durch die Verkehrsgesellschaft Nordost Niedersachsen - VNO - beraten. Der Landkreis ist seit Dezember 2004 Mitglied im Hamburger Verkehrsverbund - HVV -.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5

Investitionen Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
5500.09.23 Umgestaltung Bahnhofsumfeld Stadt Lg.	170.000	0	160.000	0 0	0 0	0 0
290 29. aktivierbare Zuwendungen	-170.000	0	-160.000	0 0	0 0	0 0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 547-000 Einrichtungen des ÖPNV							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		770.500	800.000	800.000	800.000	800.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		770.500	800.000	800.000	800.000	800.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			19.800	19.800	19.800	19.800	
18. Transferaufwendungen		1.928.500	1.755.000	1.740.000	1.740.000	1.740.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.928.500	1.774.900	1.759.900	1.759.900	1.759.900	
21. ordentliches Ergebnis			-1.158.000	-959.900	-959.900	-959.900	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-1.158.000	-959.900	-959.900	-959.900	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.158.000	-959.900	-959.900	-959.900	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		876.500	820.500	820.500	820.500	820.500
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200.000				
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	12. = Summe ordentliche Erträge		1.178.500	922.500	922.500	922.500	922.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.093.000	1.119.600	1.119.600	1.119.600	1.119.600
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		266.000	264.000	264.000	264.000	264.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		438.100	27.000	42.500	22.500	22.500
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.802.100	1.415.600	1.431.100	1.411.100	1.411.100
	21. ordentliches Ergebnis		-623.600	-493.100	-508.600	-488.600	-488.600
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-623.600	-493.100	-508.600	-488.600	-488.600
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		154.600				
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-154.600				
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-778.200	-493.100	-508.600	-488.600	-488.600

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 60 Bauen							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		876.500	820.500	820.500	820.500	820.500
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200.000				
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		1.178.500	922.500	922.500	922.500	922.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.093.000	1.171.000	1.119.600	1.119.600	1.119.600
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		266.000	264.000	264.000	264.000	264.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		438.100	27.000	42.500	22.500	22.500
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		1.802.100	1.467.000	1.431.100	1.411.100	1.411.100
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-623.600	-544.500	-508.600	-488.600	-488.600
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit			450.000			
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen			450.000			
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen			400.000			
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen			400.000			
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit			50.000			
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-623.600	-494.500	-508.600	-488.600	-488.600
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-623.600	-494.500	-508.600	-488.600	-488.600

Haushaltsplan 2009

Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
Die beiden Brandschutzprüfer des Landkreises Lüneburg sind für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Lüneburg verantwortlich. Zu ihren Aufgaben gehören				
<ul style="list-style-type: none"> - Beratende und überwachende Tätigkeiten zur Abwehr von Gefahren durch Brände - Durchführung von Brandschauen für Gebäude, Anlagen und Einrichtungen mit erhöhten Brandrisiken oder für solche, in denen bei einem Brand eine größere Zahl von Personen oder erheblichen Sachwerten gefährdet sind - Abgabe brandschutztechnischer Stellungnahmen - Durchführung von Beratungen und Schulungen 				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				2,0
Stellungnahme im Bau-				
genemigungsverf.	138	207	200	200
Überprüfungen im vorb. Brand-				
schutz	38	36	40	40

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 126-100 Vorbeugender Brandschutz

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
12. = Summe ordentliche Erträge		96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		125.200	110.800	110.800	110.800	110.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		130.200	115.300	115.300	115.300	115.300
21. ordentliches Ergebnis			-34.200	-19.300	-19.300	-19.300
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-34.200	-19.300	-19.300	-19.300
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-34.200	-19.300	-19.300	-19.300

Erläuterungen

Zu Pos. 2: Erstattungen vom Land.

Haushaltsplan 2009

Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Burkhard Kalliefe	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis stellt das Regionale Raumordnungsprogramm auf und nimmt damit steuernden Einfluss auf die Bevölkerungs-, Siedlungs-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Landschaftsentwicklung im Kreisgebiet. Er stimmt seine Vorhaben mit den Kommunen und mit den umliegenden Gebietskörperschaften ab und erarbeitet mit diesen übergeordnete Entwicklungskonzepte. Im Schwerpunkt solcher Entwicklungskonzepte stehen Strategien zur Begrenzung der Inanspruchnahme für Siedlungsflächen sowie zur Erhaltung, Entwicklung und Aufwertung der Innerortslagen. Des Weiteren werden auf Antrag einzelner Vorhabensträger Planfeststellungsverfahren durchgeführt, sofern die Maßnahmen nicht im Bundesverkehrswegeplan enthalten sind.</p> <p>Außerdem umfasst dieses Produkt die Durchführung des Beteiligungsverfahrens Träger öffentlicher Belange bei der Bauleitplanung der Kommunen.</p> <p>Darüber hinaus beinhaltet das Produkt die Überwachung der Ziele der Raumordnung, die Durchführung des Genehmigungsverfahrens für Flächennutzungspläne und vorzeitige Bebauungspläne sowie die Durchführung und die Begleitung von Raumordnungsverfahren und Planfeststellungsverfahren, insbesondere der A 39, der Elbbrücke Darchau und des 3. Gleises von Stelle nach Lüneburg.</p>				
Ziele				
Die Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms wird bis zum 31.03.2010 verabschiedet. (HSP 3.8)				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				1,5

Investitionen Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwickl	Ansatz 2009	bisher bereitgestellt (bis VJ)	Finanzplan 2010	Finanzplan 2011 2012	VE 2010 VE 2011	VE 2012 VE 2013
6000.09.01 Planfeststellung Elbbrücke	400.000	0	0	0	0	0
190 19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	450.000	0	0	0	0	0
260 26. Baumaßnahmen	-400.000	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		200.000					
12. = Summe ordentliche Erträge		216.000	16.000	16.000	16.000	16.000	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			106.300	106.300	106.300	106.300	
18. Transferaufwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		416.400	600	20.100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		421.400	111.900	131.400	111.400	111.400	
21. ordentliches Ergebnis			-205.400	-115.400	-95.400	-95.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-205.400	-115.400	-95.400	-95.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-205.400	-115.400	-95.400	-95.400	

Haushaltsplan 2009

Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
Dieses Produkt setzt sich zusammen aus folgenden Aufgaben:				
<ul style="list-style-type: none"> - Beratung und Entscheidung im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung, Instandsetzung und dem Abbruch baulicher Anlagen sowie der Nutzungsänderung von Gebäuden, Räumen oder Flächen - Überwachung von genehmigungsbedürftigen und genehmigungsfreien Baumaßnahmen und bestehenden baulichen Anlagen. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Einhaltung sicherheitstechnischer Anforderungen und der Wahrung nachbarlicher Belange - Teilungsgenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen und Grundstücksverkehrsgenehmigungen als Grundlagen für den Erwerb, die Veräußerung und grundbuchliche Abschreibung von Grundstücken und Wohnungen 				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				16,7
Genehm. Wohn- u. Grdstcks.- verkehr	600	522	520	520
Bauvoranfragen insgesamt	59	88	50	50
Bauanträge insgesamt	743	655	650	650
Baumitteilungen	207	120	80	80
Anzahl Baulastanträge	194	222	300	300
Örtliche Überprüfungen	146	242	250	250

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		855.500	798.500	798.500	798.500	798.500	
11. sonstige ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	
12. = Summe ordentliche Erträge		861.500	804.500	804.500	804.500	804.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal		967.800	811.800	811.800	811.800	811.800	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		265.000	263.000	263.000	263.000	263.000	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		17.700	18.700	18.700	18.700	18.700	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.250.500	1.093.500	1.093.500	1.093.500	1.093.500	
21. ordentliches Ergebnis			-389.000	-289.000	-289.000	-289.000	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-389.000	-289.000	-289.000	-289.000	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		154.600					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-154.600				
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-543.600	-289.000	-289.000	-289.000	

Haushaltsplan 2009

Produkt 522-000 Wohnbauförderung				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
Das Produkt umfasst folgende Aufgaben: - Beratung über Umfang und Verfahren der Wohnraumförderung - Abwicklung der Förderanträge - Überwachung der Belegungsbindung; hierzu gehören die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und die Erteilung von Ausnahmen von der Belegungsbindung				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,8
Wohnberechtigungsbesch.	159	150	150	150
Zahl Ende Eigenschaft/				
Freistellung	42	45	45	45

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 522-000 Wohnbauförderung

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
12. = Summe ordentliche Erträge		5.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal			38.400	38.400	38.400	38.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			100	100	100	100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			38.500	38.500	38.500	38.500
21. ordentliches Ergebnis		5.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis		5.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		5.000	-32.500	-32.500	-32.500	-32.500

Haushaltsplan 2009

Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Bauen			Verantwortliche Person: Ute Opalka	
Beschreibung				
<p>Baudenkmale leisten einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Landkreises sowie für die Tourismusentwicklung. Nach dem Niedersächsischen Denkmalschutzgesetz hat der Landkreis Lüneburg als untere Denkmalschutzbehörde die Aufgabe, den Schutz, die Pflege und die wissenschaftliche Erforschung der Baudenkmale im Landkreis Lüneburg sicherzustellen. Im Rahmen dieser Tätigkeit werden auch die denkmalrechtlichen Genehmigungen und Bescheinigungen erteilt. Wesentliche Bestandteile der denkmalpflegerischen Aufgaben sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratung in verfahrenstechnischen und baufachlichen Fragen zur Erhaltung und Sanierung von Baudenkmalen - Öffentlichkeitsarbeit , z.B. Organisation "Tag des offenen Denkmals" - Beratung zu Fördermöglichkeiten - Beteiligung an Dorferneuerungen - Denkmalfachliche Überwachung und Abnahmen 				
Ziele				
Zur Unterstützung und Begleitung in der Beratung von Denkmaleigentümern und Planern wird eine Broschüre für die Denkmalpflege bis zum 31.12.2009 erstellt.				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,8
Anzahl Baudenkmale im LK	1.194	1.104	1.047	1.047
Anzahl denkmalr. Genehmig.	21	32	25	25
Denkmalfachl. Stellungn.	35	38	35	35
Denkmalfachl. Beratungen im				
Hause	35	20	25	25
Beratungen vor Ort u. Abnahmen	46	45	45	45
Förderung durch das Land	10	12	10	10

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
12. = Summe ordentliche Erträge							
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			52.300	52.300	52.300	52.300	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			4.100	100	100	100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			56.400	52.400	52.400	52.400	
21. ordentliches Ergebnis			-56.400	-52.400	-52.400	-52.400	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-56.400	-52.400	-52.400	-52.400	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-56.400	-52.400	-52.400	-52.400	

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		16.200	15.100	15.100	15.100	15.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten			519.000	581.400	0	0
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.045.700	5.973.100	6.197.400	6.972.700	7.172.500
	6. privatrechtliche Entgelte		1.000				
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.100	2.400	3.000	3.000	3.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge		21.100	20.400	20.400	20.400	20.400
	12. = Summe ordentliche Erträge		6.086.100	6.530.000	6.817.300	7.011.200	7.211.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal		1.293.900	1.302.600	1.302.600	1.302.600	1.302.600
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.135.100	6.213.100	6.497.700	6.689.400	6.887.000
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen		8.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen		38.100	35.900	35.900	35.900	35.900
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen		7.475.600	7.563.100	7.847.700	8.039.400	8.237.000
	21. ordentliches Ergebnis		-1.389.500	-1.033.100	-1.030.400	-1.028.200	-1.026.000
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis		-1.389.500	-1.033.100	-1.030.400	-1.028.200	-1.026.000
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		173.100	73.300	75.400	77.600	79.800
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-173.100	-73.300	-75.400	-77.600	-79.800
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen		-1.562.600	-1.106.400	-1.105.800	-1.105.800	-1.105.800

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan 61 Umwelt							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.200	15.100	15.100	15.100	15.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte		6.045.700	5.973.100	6.197.400	6.972.700	7.172.500
	5. privatrechtliche Entgelte		1.000				
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.100	2.400	3.000	3.000	3.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		21.100	20.400	20.400	20.400	20.400
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung		6.086.100	6.011.000	6.235.900	7.011.200	7.211.000
	11. Auszahlungen für aktives Personal		1.293.900	1.350.500	1.302.400	1.302.400	1.302.400
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG		6.135.100	6.213.100	6.497.700	6.689.400	6.887.000
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen		8.500	11.500	11.500	11.500	11.500
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		38.100	35.900	35.900	35.900	35.900
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung		7.475.600	7.611.000	7.847.500	8.039.200	8.236.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.389.500	-1.600.000	-1.611.600	-1.028.000	-1.025.800
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.389.500	-1.600.000	-1.611.600	-1.028.000	-1.025.800
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung		-1.389.500	-1.600.000	-1.611.600	-1.028.000	-1.025.800

Haushaltsplan 2009

Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt			Verantwortliche Person: Stefan Bartscht	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis ist für die Entsorgung des im Kreisgebiet anfallenden Hausmülls sowie der hausmüllähnlichen Abfälle verantwortlich. Er erstellt ein Abfallwirtschaftskonzept, die Abfallsatzung und die Gebührensatzung.</p> <p>Mit der Abfuhr wurde ab dem 01.01.2008 die Gesellschaft für Abfallwirtschaft (GfA) beauftragt. Diese ist auch für die Verwertung und Entsorgung der Abfälle aus dem Kreisgebiet zuständig. Die GfA hat vertraglich u. a. die Erstellung der Gebührenbescheide und die Annahme von Behälterbestellungen übernommen. Hierzu wurde Personal an die GfA abgeordnet.</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				6,0

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 537-000 Abfallwirtschaft - eigener Wirkungskreis

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten			519.000	581.400	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		5.944.000	5.905.000	6.129.300	6.904.600	7.104.400
6. privatrechtliche Entgelte		1.000				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge		5.946.000	6.426.000	6.712.700	6.906.600	7.106.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		257.100	242.200	242.200	242.200	242.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.027.500	6.108.400	6.393.000	6.584.700	6.782.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		5.600	2.100	2.100	2.100	2.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		6.290.200	6.352.700	6.637.300	6.829.000	7.026.600
21. ordentliches Ergebnis			-344.200	75.400	77.600	79.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-344.200	75.400	77.600	79.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			65.300	75.400	77.600	79.800
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-65.300	-75.400	-77.600	-79.800
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-409.500	0	0	0

Erläuterungen

Zu Pos. 3: Erträge aus der Auflösung "Sonderposten Gebührenaussgleich"
(Ausgleich des veranschlagten Jahresdefizits aus Gebührenüberschüssen der Vorjahre).

Haushaltsplan 2009

Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes	
Landkreis Lüneburg	
Verantwortliche Organisationseinheit Umwelt	Verantwortliche Person: Stefan Bartscht
Beschreibung	
<p>In dem Produkt "Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes" sind alle umweltrelevanten Aufgaben des Landkreises zusammengefasst:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wasserwirtschaft- Naturschutz- Immissionsschutz- Bodenschutz- Abfallrecht- Aufgaben der Waldbehörde- Hochwasserschutz- Aufsicht über die Schornsteinfeger <p>Im Fachdienst Umwelt werden verschiedene Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren durchgeführt. In Baugenehmigungsverfahren und Verfahren, die von anderen Stellen durchgeführt werden, wird der Fachdienst Umwelt beteiligt und prüft alle o. g. Belange. Außerdem werden verschiedene Verordnungen (z. B. für Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete) erlassen.</p> <p>Der Landkreis als untere Wasserbehörde steuert über wasserrechtliche Verfahren die Benutzung der Ressource Wasser (z. B. Wasserentnahmen und -einleitungen) und regelt den Erhalt und Ausbau der oberirdischen Gewässer. Eine wichtige Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie die Gewässer ökologisch aufzuwerten und das Grundwasser in Qualität und Menge zu sichern.</p> <p>Natur und Landschaft werden auf Grund ihres eigenen Wertes und als Lebensgrundlage des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen von der Unteren Naturschutzbehörde geschützt, gepflegt, entwickelt und falls erforderlich wiederhergestellt.</p> <p>Auf Dauer sollen gesichert sein: Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensstätten und Lebensräume, Vielfalt, Eigenart und Schönheit, Erholungswert von Natur und Landschaft.</p> <p>Durchgeführt werden Verfahren zum Bodenabbau, zur Genehmigung von Tiergehegen und Befreiungsverfahren von Verordnungen.</p> <p>In immissionsschutzrechtlichen Verfahren wird die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte (vor allem Lärm und Geruch) geprüft.</p> <p>Als Deichbehörde überwacht der Landkreis den Zustand der gewidmeten Hochwasserdeiche und regelt deichrechtlich nicht vorgesehene Benutzungen.</p>	
Ziele	
<p>Zur ökologischen Aufwertung der Gewässer im Landkreis Lüneburg werden mindestens 3 Maßnahmen bis zum 31.12.2009 durchgeführt (z. B. Anlage von Gewässerrandstreifen, Renaturierung, Fischaufstieg oder ähnliches). Beitrag zum HSP 5.4. Rückbau (Verkabelung) sämtlicher Mittelspannungsleitungen (20kV-Leitungen) im rechtselbischen Kreisgebiet zum Schutz der betroffenen Großvogelarten (z.B. Störche, Schwäne und Gänse) und im Sinne des Biosphärenreservates einschließlich einer nachhaltigen Entwicklung des Gebietes für den Tourismus bis zum Jahr 2013.</p> <p>Zur Umsetzung des o.g. Zieles werden 2009</p> <ul style="list-style-type: none">- Gespräche mit den zuständigen Energieversorgungsunternehmen geführt.- ein Förderantrag beim Land gestellt.- die Cofinanzierung z.B. durch verschiedene Stiftungen gesucht. <p>Voraussetzung für die Verkabelung der Mittelspannungsleitungen ist die Umrüstung des Umspannwerks in Boizenburg. Mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg Vorpommern und dem Landkreis Ludwigslust werden die erforderlichen Gespräche mit dem Ziel einer Unterstützung geführt. (HSP 5.6)</p> <p>Für Ausgleichsmaßnahmen wird im Landkreis ein Flächenpool bis zum 31.12.2009 aufgebaut (HSP 5.5).</p>	

Haushaltsplan 2009

Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes

Landkreis Lüneburg

Als Maßnahme zum Erhalt und Verbesserung von Natur- und Landschaftsschutz und zur Förderung von Entwicklungsmöglichkeiten im Kreisgebiet durch verkürzte Genehmigungsverfahren sind bis zum 31.12.2009 alle Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Lüneburg zu überarbeiten und neu auszuweisen.

Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				20,3
Fläche Landschaftsschutzgebiete	16.100 ha	16.100 ha	16.100 ha	16.100 ha
Fläche Biosphärenreservat	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha	37.300 ha
Fläche Naturschutzgebiete	560 ha	560 ha	745 ha	745 ha
Fläche Vogelschutzgebiete	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha	1.660 ha
Fläche FFH-Gebiete	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha	5.100 ha
Fläche Wasserschutzgebiete	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha	13.100 ha
Fläche Überschwemmungs-				
gebiete	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha	99,99 ha
Länge der EU-relevanten				
Gewässer	294,17	294,17	294,17	294,17
Anzahl Windkraftanlagen	66	73	73	73

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 561-000 Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes

Landkreis Lüneburg

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Ordentliche Erträge						
2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen		16.200	15.100	15.100	15.100	15.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		101.700	68.100	68.100	68.100	68.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.100	400	1.000	1.000	1.000
11. sonstige ordentliche Erträge		21.100	20.400	20.400	20.400	20.400
12. = Summe ordentliche Erträge		140.100	104.000	104.600	104.600	104.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.036.800	1.060.400	1.060.400	1.060.400	1.060.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		104.500	104.700	104.700	104.700	104.700
18. Transferaufwendungen		8.500	11.500	11.500	11.500	11.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		32.500	33.800	33.800	33.800	33.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		1.182.300	1.210.400	1.210.400	1.210.400	1.210.400
21. ordentliches Ergebnis			-1.042.200	-1.105.800	-1.105.800	-1.105.800
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
25. Jahresergebnis			-1.042.200	-1.105.800	-1.105.800	-1.105.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		107.800				
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-107.800			
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-1.150.000	-1.105.800	-1.105.800	-1.105.800

Erläuterungen

Zu Pos. 5: Insbesondere Verwaltungsgebühren für Erlaubnisse u. Genehmigungen (Untere Wasser- und Abfallbehörde) und Gebühren Naturschutz einschließlich Bodenabbau.

Zu Pos. 15: Insbesondere Maßnahmen des Umweltschutzes und. Aufwendungen für Kompensationsmaßnahmen.

Haushaltsplan 2009

Teilergebnisplan KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern u. ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen u. allgem. Umlagen						
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten						
	4. Sonstige Transfererträge						
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	6. privatrechtliche Entgelte						
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.500	4.500	4.500	4.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
	9. aktivierte Eigenleistungen						
	10. Bestandsveränderungen						
	11. sonstige ordentliche Erträge						
	12. = Summe ordentliche Erträge			4.500	4.500	4.500	4.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal			57.500	57.500	57.500	57.500
	14. Aufwendungen für Versorgung						
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
	16. Abschreibungen						
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	18. Transferaufwendungen						
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen			9.100	9.100	9.100	9.100
	20. = Summe ordentliche Aufwendungen			66.600	66.600	66.600	66.600
	21. ordentliches Ergebnis			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100
	22. außerordentliche Erträge						
	23. außerordentliche Aufwendungen						
	24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)						
	25. Jahresergebnis			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100
	26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
	27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
	28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
	29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100

Haushaltsplan 2009

Teilfinanzplan KSL Klimaschutzleitstelle							
Landkreis Lüneburg							
	Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
	1. Steuern und ähnliche Abgaben						
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
	3. sonstige Transfereinzahlungen						
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte						
	5. privatrechtliche Entgelte						
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.500	4.500	4.500	4.500
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
	8. Einzahlungen aus Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
	10. = Summe Einzahlungen lfd. Verwaltung			4.500	4.500	4.500	4.500
	11. Auszahlungen für aktives Personal			57.500	57.500	57.500	57.500
	12. Auszahlungen für Versorgung						
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleist., GVG						
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
	15. Transferauszahlungen						
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			9.100	9.100	9.100	9.100
	17. = Summe Auszahlungen lfd. Verwaltung			66.600	66.600	66.600	66.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.						
	21. Veräußerung von Sachvermögen						
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
	23. sonstige Investitionstätigkeit						
	24. = Summe Einzahlungen Investitionen						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
	26. Baumaßnahmen						
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
	29. aktivierbare Zuwendungen						
	30. sonstige Investitionstätigkeit						
	31. = Summe Auszahlungen Investitionen						
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit						
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100
	34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
	37. Finanzmittelveränderung			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100

Haushaltsplan 2009

Produkt 561-100 Klimaschutz				
Landkreis Lüneburg				
Verantwortliche Organisationseinheit Kreisrätin			Verantwortliche Person: Monika Scherf	
Beschreibung				
<p>Der Landkreis Lüneburg ist sich seiner Verantwortung für den Klimaschutz bewusst und will durch schnelles und entschiedenes Handeln für und mit den Bürgerinnen und Bürgern den CO₂ Ausstoß vermindern und so der globalen Erwärmung entgegen wirken.</p> <p>Deshalb hat der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Lüneburg eine Klimaschutzleitstelle eingerichtet (KSL). Sie soll intern die Verwaltungen von Stadt und Landkreis informieren und beraten. Nach außen soll sie bei Kommunen des Landkreises, Schulen, Unternehmen und Bürgern das Bewusstsein für das Thema Klimaschutz wecken bzw. stärken, Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, Erfahrungsaustausch organisieren und Experten vermitteln. Ferner soll die KSL Förderprogramme für Stadt und Landkreis initiieren, Fördermöglichkeiten aus anderen Programmen zusammenstellen und Netzwerke in der Region aufbauen.</p> <p>Auf der Grundlage der Zugehörigkeit zur Metropolregion Hamburg und des Hamburger Klimaschutzkonzeptes wurde die Zusammenarbeit mit der Hansestadt Lüneburg und der Freien und Hansestadt Hamburg bis 2012 vereinbart. Die KSL soll die Kooperationsvereinbarung mit Leben füllen und Prioritäten in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeinsparung, Förderung alternativer Energieträger, Verkehr, Forstwirtschaft, Kooperation mit Wirtschaft sowie Wissenschaft und Forschung in der Metropolregion Hamburg definieren und mit den Kooperationspartnern gemeinsam umsetzen.</p>				
Ziele				
<p>Mit der Errichtung der KSL und dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit den Hansestädten Lüneburg und Hamburg verstärkt der Landkreis sein Bestreben, Klimaschutzgedanken zu verbreiten und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. (HSP 5.2)</p> <p>Der Landkreis unterstützt das energieeffiziente Verhalten seiner Bürger. (HSP 5.3) Folgende Maßnahmen werden hierzu bis zum 31.12.2009 ausgeführt: (Maßnahmen/Ziele 2009)</p> <p>Projekt Ökoprofit umsetzen: Der Landkreis unterstützt mit dem Projekt ÖKOPROFIT Unternehmen bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Im Jahr 2009 wird nach erfolgreicher Akquise die erste "Einsteigerrunde" mit 12 bis 15 Betrieben durchgeführt.</p> <p>PR-Aktivitäten und Öffentlichkeitsarbeit durchführen durch Presseartikel, Infoflyer und Präsentationen</p> <p>Dachflächenbörse initiieren</p> <p>Kooperationsprojekte mit Hamburg definieren und umsetzen</p> <p>(Kooperations-)Projekte mit Kommunen im LK LG unterstützen, ggfls. auch initiieren</p>				
Kennzahlen	2006	2007	2008	2009
Stellenanteile				0,5
Anzahl Beratungen				50
Anzahl PR-Aktivitäten				10
Anzahl der Kooperationsprojekte mit HH				2
Anzahl Projekte in/mit				
Kommunen im LK LG				2

Haushaltsplan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 561-100 Klimaschutz							
Landkreis Lüneburg							
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	
Ordentliche Erträge							
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			4.500	4.500	4.500	4.500	
12. = Summe ordentliche Erträge			4.500	4.500	4.500	4.500	
Ordentliche Aufwendungen							
13. Aufwendungen für aktives Personal			57.500	57.500	57.500	57.500	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			9.100	9.100	9.100	9.100	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			66.600	66.600	66.600	66.600	
21. ordentliches Ergebnis			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100	
24. außerordentliches Ergebnis (ohne Zeile 25)							
25. Jahresergebnis			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen							
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen			-62.100	-62.100	-62.100	-62.100	



Stellenplan
des
Landkreises Lüneburg
für
das Haushaltsjahr 2009
mit
Stellen- und Sonderübersichten

Bemerkungen:

Amts-, Dienst- und Funktionsbezeichnungen sind teilweise aus EDV-technischen Gründen auch bei einer Mehrzahl gleicher Planstellen nur in der Einzahl und in der männlichen Form aufgeführt.

Verzeichnis nach Laufbahnen und Amtsbezeichnungen

lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2009		Zahl d.Stellen i.Vorjahr davon 30.06.2008 tatsächlich bes.			Vermerke, Erläuterungen
		Bes.Gr.	Ges.	Ges.	mit Beamten	mit Tarifbesch. nicht besetzt	
Beamte auf Zeit							
1	Landrat	B6	1,00	1,00	1,00		
2	Erster Kreisrat	B4	1,00	1,00	1,00		
3	Kreisrat	B3	1,00	1,00	1,00		
Stellenzahl			3,00	3,00	3,00		
Höherer Dienst							
4	Lt.Kreisverwaltungsdir.	A16	1,00	1,00	1,00		
5	Lt.Medizinaldirektor	A16	1,00	1,00	1,00		1,00 St. KU A15
6	Kreisplanungsdirektor	A15		1,00	1,00		
7	Kreisverwaltungsdir.	A15	1,00	1,00	1,00		
8	Medizinaldirektor	A15	1,00	1,00	1,00		1,00 St. KU A14
9	Veterinärdir.	A15	1,00	1,00	1,00		1,00 St. KU A14
10	Bauberrat	A14	3,00	2,00	2,00		
11	Dozent	A14	1,00	1,00	1,00		1,00 St. KW
12	Kreisverwaltungsrat	A14	2,00	2,00	2,00		
13	Baurat/-oberrat	A13/A14		1,00	1,00		
14	Veterinär	A13	1,00	1,00	1,00		
Stellenzahl			12,00	13,00	13,00		
Gehobener Dienst							
15	Kreisoberamtsrat	A13	5,00	5,00	5,00		
16	Bauamtsrat	A12	1,00	1,00	1,00		
17	Kreisamtsrat	A12	10,00	10,00	9,78	0,22	
18	Bauamtman	A11	7,00	7,00	6,14	0,86	
19	Kreisamtman	A11	31,00	27,00	25,13	1,87	
20	Kreisoberinspektor	A10	36,00	38,00	31,63	1,00	5,37
21	Kreisinspektor	A9	3,00	3,00			3,00
Stellenzahl			93,00	91,00	78,68	1,00	11,32
Mittlerer Dienst							
22	Kreisamtsinspektor	A9	2,00	2,00	2,00		
23	Kreisamtsinspektor m.Z.	A9mZ	1,00	1,00	1,00		
24	Kreishauptsekretär	A8	8,00	8,00	7,13	0,87	
25	Lebensm.kontr.hauptsekr.	A8	3,00	2,00	2,00		
26	Gesundheitshauptsekr.	A8	1,00				
27	Gesundheitsobersekretär	A7	1,00	2,00	2,00		
28	Kreisobersekretär	A7	6,00	6,00	6,00		
29	Kreissekretär	A6	1,00	2,00	0,63	1,37	
Stellenzahl			23,00	23,00	20,76	2,24	
Gesamtstellenzahl			131,00	130,00	115,44	1,00	13,56

Erläuterung: Stellenbruchteile infolge Teilzeitbeschäftigung nach §§ 80 a, 87 a NBG

Verzeichnis nach Funktionen

Zahl der Stellen im Vorjahr
davon am 30.06.2008

lfd. Nr.	Funktionsbeschreibung	Entg.gr.	Zahl d. Stellen im HH-Jahr 2009	Gesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Erläuterungen
<u>Tarifbeschäftigte</u>							
1	Arzt	E15	1,25	1,25	1,15	0,10	0,25 St. KW 12.14
2	Arzt	E13	1,25	1,25	1,25		
3	Dipl.Psychologe/Leiter EB	E13	1,00	1,00	1,00		
4	Jurist	E13	1,00	1,00	0,81	0,19	
5	Tierarzt	E13	1,50	1,50	1,50		
6	Techn.Angestellter	E13	0,75	0,75	0,75		
7	Sozialarbeiter/-pädagog	E12	1,00	1,00	1,00		
8	Techn.Prüfer	E12	1,00	1,00	1,00		
9	Verw.Angestellter	E12	2,00	1,00	1,00		1,0 St. KW
10	Gleichstell.beauftragte	E11	1,00	1,00	1,00		
11	Sachbearbeiter/Presse	E11	1,00	1,00	1,00		
12	Sozialarbeiter/-pädagog	E11	2,75	0,75	0,52	0,23	0,75 St. KU E09 12.23
13	Techn.Angestellter	E11	7,00	7,00	6,99	0,01	
14	Verw.Angestellter	E11	1,00	2,00	2,00		1,0 St. KW
15	Dipl.-Bibliothekar	E10	1,00	1,00	1,00		
16	Sozialarbeiter/-pädagog	E10		1,00	1,00		
17	Verw.Angestellter	E10	6,50	6,00	5,50	0,50	
18	Gesundheitsingenieur	E10	1,00	1,00	1,00		
19	Techn.Angestellter	E10	11,25	10,50	10,50		
20	Dipl.Bibliothekar	E09	1,50	1,50	1,49	0,01	1,5 St. KW
21	Diplom-Psychologe	E09	0,50	0,50		0,50	
22	Kreisjugendpfleger	E09	1,00	1,00	1,00		
23	Sozialarbeiter/-pädagog	E09	25,50	22,00	21,60	0,40	
24	Verw.Angestellter	E09	22,00	21,00	19,22	1,78	1,0 St. KW
25	Finanzbuchhalterin	E08	1,00	1,00	1,00		
26	Techn.Angestellter	E08	5,50	6,00	5,50	0,50	
27	Verw.Angestellter	E08	49,00	49,25	46,41	2,84	1,00 St. KW 12.30 1,00 St. KW
28	Maschinenbedienerin	E08	1,00	1,00	1,00		
29	MTA	E08	0,50	0,50	0,50		
30	Sekretärin	E08	2,00	2,00	2,00		
31	SMA	E08	1,00	1,00	0,78	0,22	
32	Sekretärin	E06	2,00	2,00	1,50	0,50	
33	SMA	E06	0,75	0,75	0,70	0,05	
34	Schulsekretärin	E06	1,00	1,00	0,62	0,38	1,00 St. KU E05
35	Sekretärin	E06	4,00	4,00	4,00		
36	Techn.Zeichner	E06	0,25	0,25		0,25	
37	Verw.Angest. u. Sekr.	E06	2,00	2,00	2,00		1,00 St. KU E05 12.09
38	Verw.Angestellter	E06	12,50	10,50	9,88	0,62	1,00 St. KU E05 12.12
39	Wachführer	E06	11,00	11,00	10,99	0,01	
40	Handwerker	E06	1,00	1,00	1,00		
41	Techn.Mitarbeiter	E06	1,00	1,00	1,00		
42	Kreisschirrmeister	E05	1,00	1,00	1,00		
43	Schulhausmeister	E05	12,00	12,00	12,00		
44	Stenotypistin	E05	2,00	2,00	1,64	0,36	
45	Prophylaxehelferin	E05	1,00	1,00	1,00		
46	Schulsekretärin	E05	24,75	24,75	23,04	1,71	
47	Sekretärin	E05	19,50	19,50	15,55	3,95	
48	Verw.Angest. u. Sekr.	E05	5,25	5,25	4,43	0,82	
49	Verw.Angestellter	E05	40,00	43,25	37,05	6,20	1,00 St. KU E03 12.19 1,00 St. KW 1,00 St. KW 12.24

Verzeichnis nach Funktionen

Zahl der Stellen im Vorjahr
davon am 30.06.2008

Ifd. Nr.	Funktionsbeschreibung	Entg.gr.	Zahl d. Stellen im HH Jahr 2009	Gesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	Erläuterungen
<u>Tarifbeschäftigte</u>							
50	Kraftfahrer/KFZ-Mech.	E05	1,00	1,00	1,00		
51	Arbeiter	E05	2,00	2,00	2,00		
52	Hauswart	E04	3,00	3,00	3,00		
53	Kraftfahrer	E04	3,00	3,00	3,00		
54	Arzthelferin	E03	1,50	1,50	1,43	0,07	
55	Hallenwart	E03	0,25	0,25	0,25		
56	Schulhausmeister	E03	5,75	5,75	5,75		
57	Telefonist	E03	1,75	1,75	1,62	0,13	
58	Verw.Angestellter	E03	6,50	7,00	5,42	1,58	
59	Sekretärin	E03	1,75	1,75	1,00	0,75	
60	Verw.Angest. u. Sekr.	E03	0,50	0,50	0,65	-0,15	0,50 St. KU E02 12.16
61	Bote	E03	1,00	1,00	1,00		
62	Wirtschafterin	E03	1,00	1,00	0,88	0,12	1,00 St. KW 12.16
63	Techn.Mitarbeiter	E03	1,00	1,00	1,00		
64	Hausgehilfin	E02Ü	1,25	1,25	1,03	0,22	
65	Hausgehilfe	E02Ü	1,00	1,00	1,00		
66	Schulhausmeistergehilfe	E02Ü	1,00	1,00	1,00		
67	Verwaltungsangestellter	E02	0,50	0,50	0,50		0,5 St. KW
68	Hausgehilfin	E02	1,00	0,50	0,29	0,21	
69	Reinigungskraft	E02	7,25	8,25	8,28	-0,03	0,50 St, KW 12.10
Gesamtstellenzahl			336,75	333,00	307,97	25,03	

Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Mitarbeiter

lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2009	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2008	Erläuterungen
Beamte					
1	Kreisinspektoranwärter	Anwärterbezüge	7,00	6,00	
2	Lebensm.kontr.ass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
3	Gesundheitsass.anwärter	Anwärterbezüge	1,00	0,00	
Stellenzahl			9,00	6,00	
Tarifbeschäftigte					
4	Auszubildende f.d.Beruf d. Verw.fachangest. Berufspraktikant	Ausbildungsentgelt	8,00	6,00	
5	(Sozialarbeiter/pädagoge)	Ausbildungsentgelt	3,00	1,00	
6	Volontär/in	Ausbildungsentgelt	1,00	1,00	
7	Auszubildender f.d.Beruf d. Kreisstraßenwärters	Ausbildungsentgelt	2,00	2,00	ausgewiesen i.Wirtschaftsplan d.Betriebes Straßenbau und -unterhaltung
Stellenzahl			14,00	10,00	
Gesamtstellenzahl			23,00	16,00	

II. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind:

Lfd.Nr	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.Gruppe der Planstelle	Kostenstelle. nach Teil A Unterteil I	Auf der Stelle geführt seit	bis voraussichtlich	Bemerk.
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Sachbearbeiter	E09	A9	3000	01.09.2008		

insgesamt 1 Beschäftigter

Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten
 - im höheren Dienst: 12,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 93,00 Stellen (davon besetzt mit Tarifbeschäftigten 1,0; nicht besetzt 11,32)
 - im mittleren Dienst: 23,00 Stellen (nicht besetzt 2,24)

2. Von den Stellen zu 1. sind
 - a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten
 - im höheren Dienst : 4,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 44,00 Stellen
 - im mittleren Dienst: 10,00 Stellen

 - b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO-Kom
 - im höheren Dienst: 1,00 Stellen
 - im gehobenen Dienst: 10,00 Stellen
 - im mittleren Dienst: 5,00 Stellen

3. An den Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

Bes. Gr.	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrV O-Kom	insgesamt (Summe Sp. 2 und Sp. 3)	b) in Anspruch genommen von den Stellen			Bemerkungen
				nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe Sp. 5 und Sp. 6)	
1	2	3	4	5	6	7	8
<u>Höherer Dienst</u>							
A16	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0	
A15	5,0		5,0	3,0		3,0	
<u>Gehobener Dienst</u>							
A13	6,0		6,0	5,0		5,0	
A12	15,0		15,0	11,0		11,0	
A11	28,0	10,0	38,0	28,0	10,0	38,0	
<u>Mittlerer Dienst</u>							
A9mZ	1,0		1,0	1,0		1,0	
A9	2,0		2,0	2,0		2,0	
A8	7,0	5,0	12,0	7,0	5,0	12,0	

Budgetregeln und Übersicht über die gebildeten Budgets

Regelungen zur Gestaltung und Bewirtschaftung des Haushaltplanes und der Budgets beim Landkreis Lüneburg

Budgetbildung

Ergebnis- und Finanzhaushalt des Landkreises Lüneburg sind gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO auf Ebene der Teilhaushalte budgetiert. Von der Budgetierung ausgenommen sind Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und Versorgung, zahlungsunwirksame Aufwendungen, Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit, sowie Verfügungsmittel des Landrats.

Zweckbindung

Innerhalb der gebildeten Budgets dienen alle zahlungswirksamen Erträge zur Deckung der veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen dieses Teilbudgets; sie werden damit nach § 18 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO für zweckgebunden erklärt. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 GemHKVO für entsprechende Mehraufwendungen nur verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind.

Die vorgenannten Regelungen zur Zweckbindung gelten für Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Deckungsfähigkeit

Die Haushaltsansätze für zahlungswirksame Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste innerhalb eines Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge und nicht verwendete zweckgebundene zahlungswirksame Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit für unerhebliche Auszahlungen innerhalb eines Budgets dürfen gem. § 19 Abs. 4 Satz 3 GemHKVO für Investitionstätigkeit verwendet werden.

Alle zahlungswirksamen Aufwendungen des Landkreises Lüneburg für aktives Personal und Versorgung sind gem. § 19 Abs. 2 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig.

Die vorgenannten Regelungen zur gegenseitigen Deckungsfähigkeit gelten für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt entsprechend.

Die Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Übertragbarkeit

Die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln richtet sich nach § 20 GemHKVO.

Eine Übertragung ist gem. § 17 Abs. 3 GemHKVO nur zulässig, wenn dadurch das geplante Ergebnis nicht gefährdet wird.

Budgetverantwortung

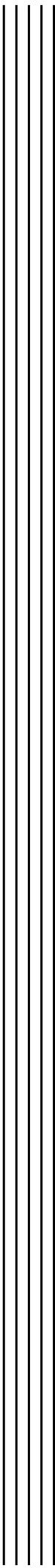
Die Budgetverantwortung wird den Leiter/innen der jeweiligen Organisationseinheiten zugeordnet. Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften ihre Budgets im Rahmen dieser Richtlinien in eigener Verantwortung. Es ist Aufgabe der Budgetverantwortlichen, sich über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen des Budgets zu informieren, um bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Übersicht über die gebildeten Budgets gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Bezeichnung	Erträge €	Aufwendungen €	Jahresergebnis €	Einzahlungen lfd. Verwaltung €	Auszahlungen lfd. Verwaltung €	Saldo lfd. Verwaltung €
VL Verwaltungsleitung	0	1.000.700	- 1.000.700	0	1.091.800	- 1.091.800
01 Büro Landrat	95.200	1.573.200	- 1.478.000	95.200	1.595.000	- 1.499.800
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	71.200	- 70.200	1.000	71.200	- 70.200
PR Personalrat	1.500	64.300	- 62.800	1.500	72.300	- 70.800
10 Finanzmanagement	123.103.100	16.922.200	106.180.900	120.803.100	15.739.300	105.063.800
30 Personalservice	620.900	3.678.300	- 3.057.400	108.200	2.678.100	- 2.569.900
31 Kasse und Forderungsservice	182.300	559.600	- 377.300	182.300	579.100	- 396.800
32 Interne Dienste	8.700	1.217.400	- 1.208.700	8.700	1.238.500	- 1.229.800
33 IT-Service	71.400	2.090.500	- 2.019.100	71.400	2.095.100	- 2.023.700
34 Recht	82.400	314.400	- 232.000	82.400	334.400	- 252.000
35 Gebäudewirtschaft	1.320.600	10.702.600	- 9.382.000	522.600	9.133.300	- 8.610.700
36 Rechnungsprüfungsamt	306.200	583.600	- 277.400	306.200	649.800	- 343.600
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	215.600	1.143.200	- 927.600	215.600	1.186.100	- 970.500
41 Ordnung und Kommunales	5.624.100	6.593.900	- 969.800	5.559.100	6.646.800	- 1.087.700
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.424.600	1.127.400	1.297.200	2.424.600	1.175.700	1.248.900
43 Kfz-Zulassungen	1.241.800	686.800	555.000	1.241.800	691.300	550.500
VHS Volkshochschule	0	186.000	- 186.000	0	196.600	- 196.600
50 Sozialhilfe und Wohngeld	39.377.300	69.504.700	- 30.127.400	39.377.300	69.788.000	- 30.410.700
51 Jugendhilfe und Sport	1.367.500	22.473.500	- 21.106.000	1.367.500	22.286.900	- 20.919.400
52 Senioren und Behinderte	3.468.000	19.080.500	- 15.612.500	3.468.000	20.424.100	- 16.956.100
53 Gesundheit	140.500	1.395.100	- 1.254.600	140.500	1.431.300	- 1.290.800
54 Jugend und Familie	1.108.100	1.907.100	- 799.000	1.108.100	1.963.700	- 855.600
55 Schule und Kultur	1.575.900	17.682.900	- 16.107.000	1.575.900	15.741.600	- 14.165.700
60 Bauen	922.500	1.415.600	- 493.100	922.500	1.467.000	- 544.500
61 Umwelt	6.530.000	7.563.100	- 1.033.100	6.011.000	7.611.000	- 1.600.000
KSL Klimaschutzleitstelle	4.500	66.600	- 62.100	4.500	66.600	- 62.100
Summe	189.793.700	189.604.400	189.300	185.599.000	185.954.600	- 355.600

Übersichten

Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt



Übersicht Ergebnishaushalt gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Bezeichnung der Teilhaushalte	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außerordentl. Erträge	Außerordentl. Aufwendungen	Außerordentl. Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	€	€	€	€	€	€
VL Verwaltungsleitung	0	1.000.700	-1.000.700	0	0	0
01 Büro Landrat	95.200	1.573.200	-1.478.000	0	0	0
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	71.200	-70.200	0	0	0
PR Personalrat	1.500	64.300	-62.800	0	0	0
10 Finanzmanagement	123.103.100	17.111.500	105.991.600	0	0	0
30 Personalservice	620.900	3.678.300	-3.057.400	0	0	0
31 Kasse und Forderungsservice	182.300	559.600	-377.300	0	0	0
32 Interne Dienste	8.700	1.217.400	-1.208.700	0	0	0
33 IT-Service	71.400	2.090.500	-2.019.100	0	0	0
34 Recht	82.400	314.400	-232.000	0	0	0
35 Gebäudewirtschaft	1.320.600	10.702.600	-9.382.000	0	0	0
36 Rechnungsprüfungsamt	306.200	583.600	-277.400	0	0	0
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	215.600	1.143.200	-927.600	0	0	0
41 Ordnung und Kommunales	5.624.100	6.593.900	-969.800	0	0	0
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.424.600	1.127.400	1.297.200	0	0	0
43 Kfz-Zulassungen	1.241.800	686.800	555.000	0	0	0
VHS Volkshochschule	0	186.000	-186.000	0	0	0
50 Sozialhilfe und Wohngeld	39.377.300	69.504.700	-30.127.400	0	0	0
51 Jugendhilfe und Sport	1.367.500	22.473.500	-21.106.000	0	0	0
52 Senioren und Behinderte	3.468.000	19.080.500	-15.612.500	0	0	0
53 Gesundheit	140.500	1.395.100	-1.254.600	0	0	0
54 Jugend und Familie	1.108.100	1.907.100	-799.000	0	0	0
55 Schule und Kultur	1.575.900	17.682.900	-16.107.000	0	0	0
60 Bauen	922.500	1.415.600	-493.100	0	0	0
61 Umwelt	6.530.000	7.563.100	-1.033.100	0	0	0
KSL Klimaschutzleitstelle	4.500	66.600	-62.100	0	0	0
Summe	189.793.700	189.793.700	0	0	0	0

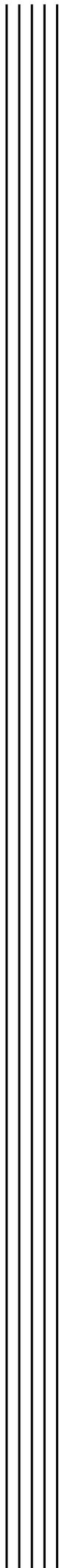
Übersicht Finanzhaushalt gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

A:

Bezeichnung der Teilhaushalte	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit €	Einzahlungen für Investitionstätigkeit €	Auszahlungen für Investitionstätigkeit €	Saldo für Investitionstätigkeit €	Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit €	Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit €	Saldo für Finanzierungstätigkeit €	Veränderungen Bestand an Zahlungsmitteln €	Verpflichtungsermächtigungen €
VL Verwaltungsleitung	0	1.091.800	-1.091.800	0	0	0	0	0	0	-1.091.800	0
01 Büro Landrat	95.200	1.595.000	-1.499.800	0	968.800	-968.800	0	0	0	-2.468.600	2.000.000
GB Gleichstellungsbeauftragte	1.000	71.200	-70.200	0	0	0	0	0	0	-70.200	0
PR Personalrat	1.500	72.300	-70.800	0	0	0	0	0	0	-70.800	0
10 Finanzmanagement	120.803.100	15.739.300	105.063.800	1.608.200	2.570.000	-961.800	11.199.800	3.574.700	7.625.100	111.727.100	0
30 Personalservice	108.200	2.678.100	-2.569.900	0	70.900	-70.900	0	0	0	-2.640.800	0
31 Kasse und Forderungsservice	182.300	579.100	-396.800	0	0	0	0	0	0	-396.800	0
32 Interne Dienste	8.700	1.238.500	-1.229.800	1.000	28.700	-27.700	0	0	0	-1.257.500	0
33 IT-Service	71.400	2.095.100	-2.023.700	0	221.500	-221.500	0	0	0	-2.245.200	0
34 Recht	82.400	334.400	-252.000	0	1.000	-1.000	0	0	0	-253.000	0
35 Gebäudewirtschaft	522.600	9.133.300	-8.610.700	426.000	7.887.300	-7.461.300	0	0	0	-16.072.000	160.000
36 Rechnungsprüfungsamt	306.200	649.800	-343.600	0	0	0	0	0	0	-343.600	0
40 Veterinär, Lebensmittel- u. Gewerbeüberw.	215.600	1.186.100	-970.500	0	0	0	0	0	0	-970.500	0
41 Ordnung und Kommunales	5.559.100	6.646.800	-1.087.700	97.200	323.600	-226.400	0	0	0	-1.314.100	0
42 Straßenverkehr und Führerscheine	2.424.600	1.175.700	1.248.900	0	100.000	-100.000	0	0	0	1.148.900	0
43 Kfz-Zulassungen	1.241.800	691.300	550.500	0	0	0	0	0	0	550.500	0
VHS Volkshochschule	0	196.600	-196.600	0	50.000	-50.000	0	0	0	-246.600	0
50 Sozialhilfe und Wohngeld	39.377.300	69.788.000	-30.410.700	0	0	0	0	0	0	-30.410.700	0
51 Jugendhilfe und Sport	1.367.500	22.286.900	-20.919.400	0	520.800	-520.800	0	0	0	-21.440.200	0
52 Senioren und Behinderte	3.468.000	20.424.100	-16.956.100	0	0	0	0	0	0	-16.956.100	0
53 Gesundheit	140.500	1.431.300	-1.290.800	0	6.300	-6.300	0	0	0	-1.297.100	0
54 Jugend und Familie	1.108.100	1.963.700	-855.600	0	0	0	0	0	0	-855.600	0
55 Schule und Kultur	1.575.900	15.741.600	-14.165.700	1.316.300	1.949.600	-633.300	0	0	0	-14.799.000	0
60 Bauen	922.500	1.467.000	-544.500	450.000	400.000	50.000	0	0	0	-494.500	0
61 Umwelt	6.011.000	7.611.000	-1.600.000	0	0	0	0	0	0	-1.600.000	0
KSL Klimaschutzleitstelle	4.500	66.600	-62.100	0	0	0	0	0	0	-62.100	0
Summe	185.599.000	185.954.600	-355.600	3.898.700	15.098.500	-11.199.800	11.199.800	3.574.700	7.625.100	-3.930.300	2.160.000

B: Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	185.599.000	185.954.600
Investitionstätigkeit	3.898.700	15.098.500
Finanzierungstätigkeit	11.199.800	3.574.700
Summe	200.697.500	204.627.800

Übersicht Verpflichtungsermächtigungen



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung

Verpflichtungsermächtigungen
im Haushaltsplan des Jahres

Voraussichtlich fällig werdende
Auszahlungen

	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro
2005	0			
2006	0	0		
2007	0	0	0	
2008	0	0	0	0
2009	0	160.000	1.000.000	1.000.000
Insgesamt	0	160.000	1.000.000	1.000.000
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	11.199.800	11.901.400	12.456.600	11.752.300

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden
(Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)
in 1.000 Euro

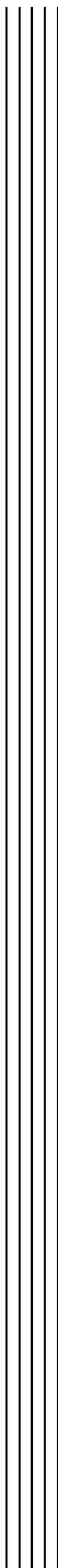
Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2008)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2009)
1. Geldschulden aus	-	-
1.1 Anleihen	-	-
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	59.817	58.732
1.3 Liquiditätskredite	98.782	102.000
1.4 sonstige Geldschulden	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	-	6.526
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-	-
4. Transferverbindlichkeiten	-	-
5. Sonstige Verbindlichkeiten	-	-
Schulden insgesamt	158.599	167.258

nachrichtlich:

noch nicht beanspruchte Kreditermächtigungen	11.812	18.399
---	--------	--------

bisher übernommene Bürgschaften für die GfA	16.423	18.623
OHE/EVB Zeven	3.188	3.188

Übersicht über die Produktgruppen



Übersicht über die Produktgruppen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Nr.	Bezeichnung	Erträge €	Aufwendungen €	Summe Ergebnisplan €	Einzahlungen €	Auszahlungen €	Summe Finanzplan €
111	Verwaltungsführung	2.827.400	21.540.300	-18.712.900	1.730.600	27.535.700	-25.805.100
121	Statistik und Wahlen	128.600	144.600	-16.000	128.600	146.100	-17.500
122	Ordnungsangelegenheiten	3.901.300	3.329.200	572.100	3.901.300	3.573.200	328.100
126	Brandschutz	576.300	991.900	-415.600	393.900	1.316.100	-922.200
127	Rettungsdienst	5.088.300	5.090.700	-2.400	5.088.300	4.879.600	208.700
128	Katastrophenschutz	0	68.800	-68.800	0	70.200	-70.200
212	Hauptschulen	2.000	797.000	-795.000	2.000	802.200	-800.200
215	Realschulen	1.800	707.000	-705.200	1.800	714.000	-712.200
216	Kombinierte Haupt- u. Realschulen	1.900	223.300	-221.400	1.900	243.400	-241.500
217	Gymnasien	1.500	1.209.000	-1.207.500	1.500	1.224.800	-1.223.300
221	Förderschulen	42.200	346.000	-303.800	42.200	386.200	-344.000
231	Berufliche Schulen	467.500	680.600	-213.100	477.400	836.300	-358.900
241	Schülerbeförderung	5.200	6.221.300	-6.216.100	5.200	6.228.100	-6.222.900
243	Sonstige schulische Aufgaben	243.400	1.917.800	-1.674.400	243.400	3.193.000	-2.949.600
244	Kreisschulbaukasse	0	1.975.000	-1.975.000	1.306.300	226.300	1.080.000
251	Wissenschaft u. Forschung	0	3.400	-3.400	0	3.400	-3.400
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	200	28.300	-28.100	200	28.300	-28.100
261	Theater	0	1.311.500	-1.311.500	0	1.361.500	-1.361.500
262	Musikpflege	0	15.500	-15.500	0	15.500	-15.500
263	Musikschulen	0	210.000	-210.000	0	210.000	-210.000
271	Volkshochschulen	0	186.000	-186.000	0	246.600	-246.600
272	Büchereien	6.700	188.400	-181.700	6.800	191.700	-184.900
281	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	3.500	73.900	-70.400	3.500	79.200	-75.700
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII	29.647.800	50.291.000	-20.643.200	29.647.800	51.781.700	-22.133.900
312	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	8.942.800	34.188.200	-25.245.400	8.942.800	34.202.800	-25.260.000
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.703.400	879.800	823.600	1.703.400	920.900	782.500
315	Soziale Einrichtungen	659.000	709.500	-50.500	659.000	716.600	-57.600
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	673.200	719.500	-46.300	673.200	767.400	-94.200
341	Unterhaltsvorschussleistungen	917.900	1.160.100	-242.200	917.900	1.175.800	-257.900
343	Betreuungsleistungen	0	282.800	-282.800	0	284.100	-284.100
344	Hilfen für Heimkehrer u. politische Häftlinge	65.500	65.500	0	65.500	65.700	-200
345	Landesblindengeld	180.000	200.600	-20.600	180.000	218.400	-38.400
346	Wohngeld	950.000	1.041.700	-91.700	950.000	1.041.700	-91.700
351	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	17.600	434.800	-417.200	17.600	434.800	-417.200
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege	14.000	216.100	-202.100	14.000	216.100	-202.100
362	Jugendarbeit	10.200	136.700	-126.500	10.200	136.700	-126.500
363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	1.372.500	20.289.900	-18.917.400	1.372.500	20.342.900	-18.970.400
365	Tageseinrichtungen für Kinder	30.800	1.901.500	-1.870.700	30.800	2.222.300	-2.191.500
367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe	130.100	343.400	-213.300	130.100	265.400	-135.300
411	Krankenhäuser	0	1.262.000	-1.262.000	0	2.602.000	-2.602.000
412	Gesundheitseinrichtungen	0	451.400	-451.400	0	451.400	-451.400
414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	203.600	1.053.900	-850.300	203.600	1.085.400	-881.800
421	Förderung des Sports	100	128.100	-128.000	100	128.100	-128.000
511	Räumliche Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen	16.000	111.900	-95.900	466.000	522.300	-56.300
521	Bau- u. Grundstücksordnung	804.500	1.093.500	-289.000	804.500	1.134.100	-329.600
522	Wohnungsbauförderung	16.000	49.800	-33.800	49.200	51.300	-2.100
523	Denkmalschutz u. -pflege	0	56.400	-56.400	0	56.800	-56.800
535	Kombinierte Versorgung	993.000	158.000	835.000	993.000	158.000	835.000
537	Abfallwirtschaft	6.491.000	6.592.400	-101.400	5.972.000	6.528.400	-556.400
542	Kreisstraßen	1.654.000	7.800.000	-6.146.000	3.229.000	7.800.000	-4.571.000
547	ÖPNV	800.000	1.774.900	-974.900	800.000	1.947.300	-1.147.300
561	Umweltschutzmaßnahmen	108.500	1.277.000	-1.168.500	108.500	1.315.600	-1.207.100
571	Wirtschaftsförderung	95.000	692.800	-597.800	95.000	1.555.300	-1.460.300
575	Tourismus	100	201.500	-201.400	100	201.500	-201.400
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	120.427.000	348.600	120.078.400	118.127.000	351.600	117.775.400
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	7.048.600	-7.048.600	11.199.800	10.434.000	765.800
Summe		190.221.400	190.221.400	0	200.697.500	204.627.800	-3.930.300

Beteiligungsbericht nach § 116 a NGO

Beteiligungsbericht nach § 116a NGO

Stand: September 2008

Nr.	Gesellschaft	Anteil des Landkreises	Anteil des Landkreises / EUR	Grund-/Stammkapital insges./EUR
1.	E.ON AVACON AG Schillerstraße 3 38350 Helmstedt	0,98779499%	2.921.338	295.743.352
2.	Osthannoversche Eisenbahnen AG Biermannstr. 33 29221 Celle	2,178%	253.192	11.624.221
3.	Nieders. Landgesellschaft mbH (NLG) Arndtstr. 19 30167 Hannover	0,1195%	970	811.620
4.	Theater Lüneburg GmbH An den Reeperbahnen 3 21335 Lüneburg	50,00%	13.000	26.000
5.	Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH (GfA) Adendorfer Weg 21357 Bardowick	50,00%	255.646	511.292
6.	Ausbildungszentrum Luhmühlen Lüneburger Heide GmbH (AZL) Bruchweg 5 21376 Salzhausen - Luhmühlen	34,00%	8.692	25.565
7.	Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO) Pferdemarkt 5 21682 Stade	12,50%	10.250	82.000
8.	Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV) Steindamm 94 21079 Hamburg	1,50%	900	60.000
9.	Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG) Schellerdamm 4 21079 Hamburg	3,90%	65.000	1.667.000
10.	Lüneburger Heide GmbH Wallstr.4 21335 Lüneburg	11,11%	10.000	90.000

Beteiligungsbericht nach § 116a NGO

Stand: September 2008

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft	Organe der Gesellschaft	Vertreter des Landkreises
Errichtung, Erwerb und Betrieb energiewirtschaftl. Anlagen und die öffentliche Versorgung mit Strom, Erdgas, Wasser und Wärme	<u>Hauptversammlung:</u> teilnahmeberechtigt sind die Aktionäre <u>Aufsichtsrat:</u> 20 Mitglieder Vorstand: 4 Mitglieder	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Beirat:</u> <u>LR Nahrstedt</u>
Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr	<u>Hauptversammlung:</u> je 1 Vertreter der Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 12 Mitglieder Vorstand: Dr. Jahnke, Dr. Böhme Hr. Behrendt, Birlin u. Stahlhut	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	<u>Gesellschafterversammlung:</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 21 Mitglieder Geschäftsführer: Herr Hiete	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt
Betrieb des Theaters Lüneburg mit dem Ziel, Kunst und Kultur selbstlos zu fördern	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 2 Vertreter der beiden Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder Geschäftsführer: Erster Stadtrat Koch	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, KVOR Ostermann <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt 5 Kreistagsabgeordnete
Wahrnehmung der gesetzlichen Abfallentsorgungspflicht für Stadt und Landkreis Lüneburg	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 2 Vertreter der beiden Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 17 Mitglieder (14 stimmberechtigt) Geschäftsführer: Herr Ringe	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt, KPID Koenig <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt 6 Kreistagsabgeordnete
Förderung der Vielseitigkeitsreiterei auf Landes- und Bundesebene	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 1 Vertreter der 3 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 9 Mitglieder Geschäftsführer: Herr Kröger	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Zusammenarbeit der Landkreise in Nord-Ost-Niedersachsen im Bereich des ÖPNV; Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Landkreise	<u>Gesellschafterversammlung:</u> je 3 Vertreter der 8 Gesellschafter <u>Aufsichtsrat:</u> 16 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Herr Opalka	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt 2 Kreistagsabgeordnete <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt 1 KTA
Optimierung des ÖPNV im Verbund der Freien und Hansestadt Hamburg und der beteiligten Landkreise	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 19 Mitglieder <u>Geschäftsführer :</u> Herr Aigner u. Herr Kellermann	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der Region Süderelbe	<u>Hauptversammlung:</u> teilnahmeberechtigt sind die Aktionäre <u>Aufsichtsrat:</u> 15 Mitglieder Vorstand: Herr Winand	<u>Hauptversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt
Förderung des Tourismus in der Region Lüneburger Heide	<u>Gesellschafterversammlung</u> <u>Aufsichtsrat:</u> 14 Mitglieder <u>Geschäftsführer:</u> Her Wolf	<u>Gesellschafterversammlung:</u> LR Nahrstedt <u>Aufsichtsrat:</u> LR Nahrstedt

Beteiligungsgesellschaft	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Gesamtleistung	Personalaufwand	Sachaufwand + sonst. Aufw.	Abschreibungen	Jahresergebnis
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
E.ON Avacon AG Jahresabschluss 2007	1.862.149	1.107.164	1.044.573	2.972.960	3.550.584	194.071	3.035.804	129.846	129.021
OHE Jahresabschluss 2007	55.363	15.767	15.441	71.884	46.771	11.672	32.961	2.499	139
NLG Jahresabschluss 2007	6.949	167.102	59.866	174.080	55.567	12.648	42.813	337	764
Theater Lüneburg GmbH Jahresabschluss 30.06.2007	3.430	1.446	1.586	4.917	7.026	5.622	1.093	223	146
GfA Jahresabschluss 2007	37.897	2.809	1.280	40.770	15.310	2.924	7.785	2.955	595
AZL GmbH Jahresabschluss 2006	1.865	36	5	2.026	633	202	258	126	31
VNO Jahresabschluss 2007	6	294	230	300	538	293	239	5	4
HVV Jahresabschluss 2007	377	3.588	60	3.998	8.175	4.013	4.056	144	0
SAG Jahresabschluss 2007	68	518	513	586	531	204	848	24	-519

E.ON Avacon AG

Die E.ON Avacon AG erfüllt durch die Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas, Wasser und Wärme sowie der Abwasserbehandlung und -entsorgung den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2007 übertrafen die Umsatzerlöse das Vorjahresniveau um 316,1 Mio. € und erreichten 3.423,4 Mio. € gegenüber 3.107,3 Mio. € im Vorjahr. Der Jahresüberschuss beträgt 2007 129,0 Mio. € und fällt 22,3 Mio. € höher gegenüber 106,7 Mio. € im Vorjahr aus.

Der größte Anteil der Sachanlagen-Investitionen entfiel 2007 mit 61,0 Mio. € auf das Stromgeschäft und mit 19,6 Mio. € auf den Bereich Erdgas. In den Kerngeschäften Strom und Erdgas wird im Jahr 2008 aufgrund des sich verschärfenden Wettbewerbs ein zunehmender Ergebnisdruck erwartet.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durchgeführt. Der Landkreis Lüneburg erhält aus dem Geschäftsjahr 2007 eine Netto-Dividende in Höhe von 836.072,33 € (39.065,59 € mehr als im Vorjahr 2006: 797.006,74 €)

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die E.ON Avacon AG neu zu bewerten.

Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)

Die OHE erfüllt durch die Sicherstellung von Güter- und Personennahverkehr den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen. Sie betreibt weiterhin eine von insgesamt zwei Werkstätten in Bleckede für schwere Instandhaltung und Hauptuntersuchungen.

Die Vermögenslage der OHE AG ist im Betriebsjahr 2007 geordnet. Die Ertragslage verbesserte sich zu den letzten Verlustjahren deutlich. Vor allem die starke Umsatzausweitung im Cargogeschäft führte zu einem Umsatzplus von 12,2 Mio. €. Die positive Entwicklung in der Logistikbranche spiegelt sich bei der OHE AG deutlich wieder.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die OHE neu zu bewerten.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

Die NLG ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit der Aufgabe der Bodenordnung und der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Im Geschäftsjahr 2007 konnte die NLG die stabile wirtschaftliche Entwicklung fortsetzen. Der Jahresüberschuss betrug 764 T€ gegenüber 1.951 T€ im Vorjahr. Das Geschäftsergebnis 2007 zeigt, dass auch im Geschäftsjahr 2008 die positiven Ergebnisse aus den Vorjahren anhalten werden.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden keine Kapitalzuführungen und -entnahmen durchgeführt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs.1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die NLG neu zu bewerten.

Theater Lüneburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Theaters Lüneburg“ auf gemeinnütziger Grundlage, darauf gerichtet, Kunst und Kultur zu fördern.

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2006/07 verbessert. Dem Defizit von 31 T€ im Vorjahr kann nun ein Überschuss von 146 T€ gegenübergestellt werden.

Nach Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr verbleibt ein Bilanzgewinn von 220 T€.

Die Gesellschaft wird zur Aufrechterhaltung des Theaterbetriebes auch in Zukunft auf Zuschüsse angewiesen sein, da die Einnahmen aus dem Theaterbetrieb die gesamten Aufwendungen nur zum Teil (2006/07 nur zu 24,2 % gegenüber 26,6 % in 2005/06) decken.

Der Landkreis Lüneburg hat das Theater in 2007 mit einem Betrag in Höhe von 1.311.310 € bezuschusst.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Theater GmbH neu zu bewerten.

Gesellschaft für Abfallwirtschaft GmbH (GfA)

Die GfA erfüllt durch die Wahrnehmung der gesetzlichen Abfallentsorgungspflicht den öffentlichen Zweck eines wirtschaftlichen Unternehmens.

Das Ergebnis im Geschäftsjahr 2007 (Jahresüberschuss von 149 T€) hat sich gegenüber dem Vorjahr (Jahresfehlbetrag von 180 T€) deutlich verbessert.

Die GfA hat in der Vergangenheit zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf Bürgschaften ihrer Gesellschafter zurückgreifen können. Diese Möglichkeit entfällt künftig, sodass die Erhöhung des Eigenkapitals durch den Jahresüberschuss 2007 positiv zu werten ist.

Die DIENLOG ist seit dem 01.04.2006 100%ige Tochtergesellschaft der GfA und hat Entsorgungsaufgaben von Abfällen übernommen, die nicht über die Gesellschafter der GfA angeliefert werden, sowie von den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Uelzen. Sie ist zuständig für die Annahme von Sondermüll aus dem gewerblichen Bereich, die Vermarktung von Kompost und Holzhäcksel sowie die Erbringung von Containerdienstleistungen.

Durch den Landkreis Lüneburg wurden im Geschäftsjahr keine Kapitalzuführungen bzw.- entnahmen durchgeführt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die GfA neu zu bewerten.

Ausbildungszentrum Luhmühlen – Lüneburger Heide GmbH (AZL)

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das ein Ausbildungszentrum für Reiterinnen und Reiter sowie die Förderung der Vielseitigkeitsreiterei betreibt.

Die Gesellschaft schloss das Wirtschaftsjahr 2006 (letzter vorliegender Abschluss) mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 31 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 17,1 T€ im Vorjahr ab. Zuzüglich des Verlustvortrages von 52 T€ verblieb ein Bilanzverlust von 21 T€.

Durch den Landkreis Lüneburg wurde 2006 ein Aufwandszuschuss in Höhe von 10 T€ und im Jahr 2007 ein Betrag in Höhe von 15 T€ gezahlt.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die Gesellschaft neu zu bewerten.

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO)

Die VNO erfüllt Planungs-, regionale Abstimmungs- und Organisationsaufgaben sowie die Koordination im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nach Maßgabe der Vorschriften des Nds. Nahverkehrsgesetzes (NNVG) und somit den öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen.

Die Erstellung der Nahverkehrspläne (NVP) als Leitlinien der Landkreise für die ÖPNV- Entwicklung und die Umsetzung von damit vorgesehenen Maßnahmen ist eine der zentralen Aufgaben der Gesellschaft. Sie weist im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss von 3,8 T€ und einen Bilanzgewinn von 148,1 T€ gegenüber 144,3 T€ im Vorjahr aus. Durch den Landkreis Lüneburg wurden 2007 Umlagezahlungen i.H.v. 59.239,60 € geleistet.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die VNO neu zu bewerten.

Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH (HVV GmbH)

Die HVV GmbH verfolgt das Ziel gem. Gesellschaftsvertrag, den ÖPNV als Verkehrsverbund integriert zu planen, zu organisieren und zu optimieren.

Die verantwortlichen Gebietskörperschaften finanzieren als Gesellschafter den entstandenen Aufwand in Form eines Fehlbetragsausgleichs im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile (Landkreis Lüneburg 1,5 %). Für 2007 ist ein Betrag in Höhe von 81.375,- € gezahlt worden. Voraussichtlich wird für 2007 noch eine Gutschrift der Verbindlichkeiten der HVV GmbH gegenüber dem Landkreis Lüneburg in Höhe von 9.539,03 € gezahlt, so dass netto ein Betrag in Höhe von 71.835,97 € gezahlt wurde.

Das Geschäftsjahr 2007 schloss die HVV GmbH wie in den Vorjahren mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs.1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die Zweckerfüllung durch die HVV GmbH neu zu bewerten.

Wachstumsinitiative Süderelbe Aktiengesellschaft (SAG)

Ziel der SAG ist die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft (Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und die Schaffung von Arbeitsplätzen) in der Region Süderelbe zu stärken und aufbauend die vorhandenen Potenziale weiterzuentwickeln.

Der Landkreis Lüneburg hat aufgrund der geschlossenen Rahmenvereinbarung einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 40.000 € bis 2009 an die SAG zu leisten. Das Gesamtergebnis für das Geschäftsjahr beläuft sich auf -519 T€. Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2007 als erfolgreich zu bewerten.

2006 ist die Gründung der Tochtergesellschaft „SAG Süderelbe Projektgesellschaft AG & Co. KG“ abgeschlossen worden. Durch die Gründung der Gesellschaft mit Sitz in Lüneburg ist die Möglichkeit einer Beteiligung an Vorhaben im Rahmen einer erwarteten Förderung durch die EU für die Region im Zeitraum von 2007 – 2013 gewährleistet. Dies erweitert das potenzielle Geschäftsfeld der SAG.

Liquiditätseingänge der SAG sind für 2008 nicht absehbar. Im Jahr 2007 konnte die Zahl der Aktionäre auf 88 gesteigert werden.

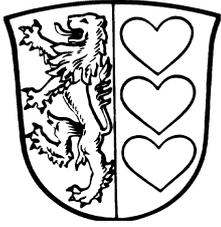
Die Beteiligung an dem Unternehmen erfüllt die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 NGO, da sie in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und dem voraussichtlichen Bedarf steht.

Lüneburger Heide GmbH

Die Lüneburger Heide GmbH verfolgt den Zweck, den Tourismus in der Region zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Destination Lüneburger Heide zu erhöhen.

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte 2007. Das Stammkapital beträgt 90 T€, an dem der Landkreis Lüneburg mit 10T€ beteiligt ist.

Haushaltssicherungskonzept



Landkreis Lüneburg

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

1. Rechtslage

Der Landkreis Lüneburg war in den letzten Haushaltsjahren aufgrund seines nicht ausgeglichenen Haushalts verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 82 Abs. 6 NGO in Verbindung mit § 65 NLO aufzustellen. Für das Haushaltsjahr 2009 ist nun erstmals seit 1995 ein ausgeglichener Haushalt vom Kreistag verabschiedet worden. Damit entfällt für den Landkreis die Verpflichtung zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Da der Abbau des inzwischen auf rd. 108 Mio. Euro angewachsenen Gesamtdefizits nach wie vor oberste Priorität hat, wurde dennoch auch für 2009 ein Konzept erstellt.

2. Ausgangslage und Ursachen für die Fehlentwicklung

Infolge einer Novellierung des Finanzausgleichsgesetzes, durch die sich insbesondere für die Landkreise eine völlig unzureichende Finanzausstattung ergab, ist der Landkreis Lüneburg seit 1995 nicht mehr in der Lage, seinen Haushalt auszugleichen. Die geringeren Einnahmen aus Finanzausweisungen des Landes und die gleichzeitig sprunghaft steigenden Sozial- und Jugendhilfekosten führten zu einer ständig anwachsenden Diskrepanz zwischen Einnahme- und Ausgabeseite mit entsprechenden Fehlbeiträgen bzw. Fehlbedarfen.

Für das Haushaltsjahr 1997 wurde erstmals ein umfassendes Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet, das bis 1999 weitestgehend umgesetzt wurde. Durch die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit des Landkreises konnte das Rekorddefizit des Haushaltsjahres 1997 in Höhe von rd. 16,9 Mio. Euro sukzessive auf rd. 2,4 Mio. Euro im Jahr 2000 reduziert werden. Dieser positive Trend ließ sich dann bedauerlicherweise ab 2001 aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen (Steuerreform des Bundes, massive Einbrüche bei den NFAG-Leistungen, Konjunkturschwäche, stark ansteigende Sozial- und Jugendhilfekosten) nicht fortsetzen.

Am 4.9.2000 hat der Kreistag das völlig neu gestaltete Haushaltskonsolidierungskonzept 2000/2001 beschlossen. Dieses ursprünglich aus ca. 120 Einzelmaßnahmen bestehende Konzept wird seitdem regelmäßig fortgeschrieben und um neue Maßnahmen ergänzt.

Die bisherige Konsolidierungsarbeit des Landkreises war höchst erfolgreich. So konnten im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 48,0 Stellen abgebaut werden. Allein in den Haushaltsjahren 2001 bis 2007 konnten tatsächliche Einsparungen in Höhe von rd. 41 Mio. Euro erzielt werden. 2008 sind weitere Einsparungen von rd. 8 Mio. Euro zu erwarten.

3. Haushaltssicherungsbericht 2007

Im Genehmigungserlass zum Haushalt 2006 hat das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (MI) gefordert, zusammen mit dem Antrag auf Genehmigung der Haushaltssatzung 2007 ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, das mindestens den strukturellen Haushaltsausgleich zum Ende der Finanzierungsplanung darstellt. Dieser Aufforderung ist der Landkreis Lüneburg nachgekommen. Im Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2007 konnte ein struktureller Haushaltsausgleich ab 2010 dargestellt werden.

Erfreulicherweise wurde bereits im Rechnungsjahr 2007 ein struktureller Überschuss erzielt. Während im Haushaltsplan noch ein strukturelles Defizit von 5.604.200,00 Euro ausgewiesen war, konnte nach dem Ergebnis der Jahresrechnung nun ein struktureller Überschuss von 1.769.062,96 Euro im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber der Planung in Höhe von 7.373.262,96 Euro.

Die Verbesserung gegenüber dem Haushaltsansatz 2007 ist insbesondere auf Mehreinnahmen infolge einer vorgezogenen Steuerverbundabrechnung des Landes, die normalerweise erst 2008 erfolgt wäre, zurückzuführen. Hierdurch kam es zu Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage in Höhe von rd. 2,5 Mio. Euro. Darüber hinaus konnten die Gesamtaufwendungen im Sozialhilfereich gegenüber dem Haushaltsansatz um 3,2 Mio. Euro reduziert werden. Im Bereich der Abfallwirtschaft ist es zu einem Plus von knapp 900.000 Euro gekommen. Die in diesem Bereich erzielten Überschüsse sind allerdings im Rahmen der Kalkulation der künftigen Abfallgebühren wieder an den Gebührenzahler zurückzuführen. Weitere Verbesserungen ergaben sich durch Mehreinnahmen bei den Buß- und Verwargeldern (rd. 650.000 Euro) und durch Einsparungen bei den Zinsausgaben (rd. 550.000 Euro).

Auch die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen trugen maßgeblich zu dem positiven Jahresergebnis bei. Die bisherigen, erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen wurden 2007 fortgesetzt und weiter intensiviert. Die im Konzept 2006 vorgesehenen Einsparungen für 2007 konnten um rund 190.000 Euro auf 8,034 Mio. Euro angehoben werden.

Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen wurden neue Maßnahmen in das Konzept aufgenommen. Unter anderem ist es durch die Kooperation der Rechnungsprüfungsämter der Landkreise Lüneburg, Harburg und Lüchow-Dannenberg sowie der Hansestadt Lüneburg und der Gemeinde Seevetal zu einem weiteren Stellenabbau beim Landkreis Lüneburg kommen. Alles in allem sind im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2007 48,0 Stellen abgebaut worden.

Neben den Personalausgaben standen nach wie vor die Sozial- und Jugendhilfekosten im Mittelpunkt der Konsolidierungsbemühungen. Durch die im Jahre 2003 begonnenen Hilfekonferenzen für Menschen mit einer seelischen Behinderung konnten auch 2007 über 1,4 Mio. Euro bei den ambulanten Hilfen nach § 53 SGB XII eingespart werden (siehe Maßnahmen-Nr. 52.3). Auch bei den Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII wurden durch qualifizierte Hilfeplanung erhebliche Einsparungen erzielt. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit der gemeinsamen Fachstelle von Stadt und Landkreis Lüneburg konnten die Ausgaben im Jahre 2007 um über 300.000 Euro reduziert werden (siehe Maßnahmen-Nr. 50.5). Durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Missbrauchskontrolleuren wurden Netto-Einsparungen bei den Unterkunfts- und Heizungskosten nach dem SGB II in Höhe von 254.000 Euro erzielt (siehe Maßnahmen-Nr. 5.1). Die Jugendhilfekosten im Bereich der Hansestadt Lüneburg konnten durch Umstrukturierung und Geschäftsprozessoptimierung um 3,4 Mio. Euro gesenkt werden (siehe Maßnahmen-Nr. 51.4). Die Einsparerfolge durch wirkungsorientierte Verträge mit freien Trägern der Jugendhilfe (Maßnahmen-Nr. 51.3) konn-

ten allerdings nicht in dem erwarteten Umfang realisiert werden. Bei dieser Maßnahme konnten 2007 statt der vorgesehenen 600.000 Euro lediglich 93.000 Euro eingespart werden.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2007 durch die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Maßnahmen 8.691.922 Euro eingespart. Ohne diese Maßnahmen hätte der Landkreis Lüneburg keinen strukturellen Überschuss in Höhe von rd. 1,8 Mio. Euro, sondern einen strukturellen Fehlbetrag in Höhe von rd. 6,9 Mio. Euro erzielt.

Die einzelnen Konsolidierungserfolge sind aus der anliegenden Aufstellung ersichtlich.

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2007 weitestgehend umgesetzt werden konnten. Auch wenn im 2007 erstmals seit 1994 ein strukturelles Defizit vermieden werden konnte, ist die Finanzsituation des Landkreises Lüneburg nach wie vor äußerst angespannt. Der Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts betrug Ende 2007 rd. 107,4 Mio. Euro. Angesichts der immensen Zinsbelastung (voraussichtlich rd. 4,2 Mio. Euro in 2008) wird einer schnellstmöglichen Tilgung der Kassenkredite nach wie vor oberste Priorität eingeräumt. Die erfolgreiche Konsolidierungsarbeit wird also konsequent fortzuführen sein. In Anbetracht der Höhe des Gesamtdefizits ist es jedoch kaum möglich, einen Zeitraum zu benennen, innerhalb dessen der vollständige Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Ein Haushaltsausgleich innerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ist jedenfalls nicht möglich.

Zum Haushaltssicherungsbericht 2007 liegt eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor. Danach entsprechen sowohl der Bericht als auch die in der Anlage dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen in der Beschreibung und Umsetzung den tatsächlichen Gegebenheiten. Mit dem Haushaltssicherungsbericht wird eine der momentanen Finanzsituation entsprechende Darstellung des Erfolges der Haushaltskonsolidierung beim Landkreis Lüneburg abgegeben.

Der Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2007 und die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes wurden dem MI vorgelegt.

3. Haushaltssicherungskonzept 2009

Zum 01.01.2009 stellt der Landkreis Lüneburg seine Haushaltswirtschaft auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) um. Der erste doppische Ergebnishaushalt weist zwar einen Jahresüberschuss in Höhe von rd. 190.000 Euro aus, diesem steht allerdings ein sehr hoher Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss gegenüber. Der letzte kamerale Haushalt 2008 wird voraussichtlich mit einem Sollfehlbetrag in Höhe von rd. 108 Mio. Euro abschließen. Ziel des Haushaltssicherungskonzeptes ist es, den kameralen Sollfehlbetrag durch die Erwirtschaftung von Überschüssen kontinuierlich abzubauen.

Mit dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept werden die bisherigen, erfolgreichen Konsolidierungsbemühungen fortgesetzt. Neben der Fortschreibung und Überarbeitung früherer Konsolidierungsmaßnahmen sind neue Maßnahmen in das Konzept aufgenommen worden.

Angesichts der mittlerweile über zehn Jahre andauernden Konsolidierungsarbeit sind die Möglichkeiten, weitere nennenswerte Konsolidierungspotentiale zu erschließen naturgemäß begrenzt. Einsparmöglichkeiten werden noch im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit gesehen. So wird der Landkreis Lüneburg ab 01.01.2009 die Personalkostenabrechnung gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg durchführen lassen. Durch diese Maßnahme werden Einsparungen in Höhe von jährlich 50.000 Euro erwartet (siehe Maßnahme 31.12). Weitere Einsparungen ergeben sich aus

dem Zusammenschluss der Kreisvolkshochschule mit der Volkshochschule der Hansestadt Lüneburg in der Bildungs- und Kultur GmbH (siehe Maßnahme VHS 1). Außerdem werden Hansestadt und Landkreis Lüneburg zukünftig eine gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte haben (siehe Maßnahme GB 1). Dadurch kann der Landkreis eine halbe Stelle E 11 / III (jährlich rd. 34.000 Euro) einsparen.

Weitere Konsolidierungsschwerpunkte liegen nach wie vor im Bereich der Sozial- und Jugendhilfekosten.

Durch die im Jahre 2003 begonnenen Hilfekonferenzen für Menschen mit einer seelischen Behinderung konnten bereits erhebliche Beträge bei den ambulanten Hilfen nach § 53 SGB XII eingespart werden (siehe Maßnahme 52.3).

Auch bei den Hilfen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII konnten durch qualifizierte Hilfeplanung erhebliche Einsparungen erzielt werden (Maßnahme 50.5). Aufgrund der erfolgreichen Arbeit der gemeinsamen Fachstelle von Stadt und Landkreis Lüneburg konnten die Ausgaben im Jahre 2007 um rund 317.000 Euro reduziert werden. Auch zukünftig ist hier mit Minderausgaben von jährlich mindestens 275.000 Euro zu rechnen.

Erfreulich sind auch die bisherigen Konsolidierungserfolge bei den Jugendhilfeaufwendungen im Bereich der Hansestadt Lüneburg. Hier konnte das erwartete Einsparvolumen von 2,3 Mio. Euro p.a. im Jahre 2007 mit einer tatsächlichen Einsparung von rd. 3,4 Mio. Euro sogar erheblich übertroffen werden (Maßnahme 51.4).

Zusätzliche Ausgabenreduzierungen können durch die Optimierung der Kosten für Postzustellungsaufträge (Maßnahme 32.24) und die Umrüstung von Dienstfahrzeugen auf Erdgasantrieb (Maßnahmen 32.25 und 32.36) erzielt werden. Auch im Zusammenhang mit der Kooperation der Rechnungsprüfungsämter kommt es zu weiteren Einsparungen (Maßnahmen 36.6 und 36.7).

4. Entwicklung des Fehlbedarfs im Finanzplanungszeitraum

Nachfolgend wird die Gesamtwirkung der Haushaltssicherungsmaßnahmen im Finanzplanungszeitraum durch eine vergleichende Gegenüberstellung der Fehlbedarfe jeweils

- mit den beschriebenen Maßnahmen (fett gedruckter Betrag) und
- ohne die beschriebenen Maßnahmen (in Klammern gesetzter Betrag)

veranschaulicht:

	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro
Erträge Ergebnishaushalt	172.817.700	189.793.700	190.850.800	191.771.000	192.997.100
Aufwendungen Ergebnishaushalt	288.339.100 *	189.604.400	189.900.300	190.474.000	191.182.800
Jahresergebnis Überschuss (+) Fehlbetrag (-)	- 4.821.400 (-12.668.600)	+ 189.300 (-7.718.725)	+ 950.500 (-6.989.925)	+ 1.297.000 (-6.454.525)	+ 1.814.300 (-5.934.025)
Summe der Jah- resfehlbeträge einschl. Vorjahre	115.521.400 (123.368.600)	115.332.000 (131.087.285)	118.172.300 (141.868.000)	115.670.700 (147.117.900)	110.283.300 (149.478.860)

* davon Abdeckung Sollfehlbetrag 2007: 110,7 Mio. Euro

Das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2008 wird voraussichtlich deutlich positiver ausfallen als geplant.

Gründe für diese positive Entwicklung sind u. a. gegenüber der Planung um rd. 1,5 Mio. Euro höhere Zuweisungen nach dem NFAG (Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises) sowie Einsparungen im Bereich der Sozialhilfe. Außerdem ist eine Verbesserung bei der Abdeckung des Sollfehlbetrages aus 2007 in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro zu verzeichnen.

5. Freiwillige Leistungen

Neben den gesetzlichen Aufgaben im Sinne des § 2 NLO erbringt der Landkreis Lüneburg im Haushaltsjahr 2009 freiwillige Leistungen in einer Größenordnung von knapp 3,9 Mio. Euro. Das entspricht 2,1% der ordentlichen Erträge und wird im Hinblick auf die Selbstverwaltungsgarantie des § 28 Abs. 2 Grundgesetz und § 57 Abs. 1 der Niedersächsischen Verfassung für sachgerecht gehalten.

Die freiwilligen Leistungen des Landkreises Lüneburg in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 sind nachfolgend aufgeführt:

Kostenträger/Bezeichnung	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro	Plan 2007 Euro
111-60009 Angelegenheiten für die Gesamtverwaltung			
Mitgliedsbeitrag KGST	4.100	4.100	4.100
122-00001 Allgemeine Ordnungsaufgaben			
Beihilfe an Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge	600	600	600
122-00003 Aufgaben der unteren Jagdbehörde			
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1.100	1.100	1.100
122-10000 FD Veterinär, allgemein			
Zuschuss an Verbraucherzentrale	2.000	2.000	2.000
122-20001 Verkehrsordnung, Erlaubnisse, Genehmigungen			
Zuschuss an die Verkehrswacht	1.400	1.400	1.400
Verkehrssicherheitsmaßnahmen	5.000	5.000	5.000
128-00001 Katastrophenschutz			
Zuschüsse an Verbände	7.700	7.700	7.700
Zuschuss an DLRG	500	500	500
243-00001 Sonstige schulische Aufgaben			
Zuschuss Projekt Bildungsverbund Nordost-Niedersachsen	5.000	5.000	5.000
251-00001 Förderung wissenschaftl. Einrichtungen, Institute, Stiftungen			
Beiträge an Verbände zur Förderung der Wissenschaft	3.400	5.400	5.400
252-00002 Nichtwissenschaftliche Museen (Museum f.d.Fürstentum Lbg.)			
Zuschuss an den Museumsverein	19.300	19.300	19.300
261-00001 Theater Lüneburg			
Zuschuss an Theater Lüneburg GmbH	1.311.400	1.311.400	1.311.400
Stiftungskapital Theaterstiftung	50.000	50.000	0
262-00001 Elbschlossfestival Bleckede			
Musikalischer Frühling Bleckede, Zuweisung an Stadt Bleckede	15.500	15.500	15.500
263-00001 Musikschule Lüneburg			
Zuschuss an Musikschule Lüneburg	210.000	210.000	227.000
272-00001 Büchereien			
Büchereien, Zuschussbedarf	181.700	169.600	173.700
Erwerb bewegl. VG	3.300	3.300	5.000
281-00001 Förderung u. Pflege der Kultur u. partnerschaftl. Beziehungen			
Förderung partnerschaftl. Beziehungen im Ausland, Partnerschaften des LK	15.000	8.000	8.000
Förderung der Kultur (eigene Maßnahmen des Landkreises)	8.000	5.000	5.000
Beitrag Lüneburger Landschaftsverband e.V.	10.300	10.300	10.300

Kostenträger/Bezeichnung	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro	Plan 2007 Euro
351-70001 Sonstige soziale Angelegenheiten, örtl. Träger (FD50)			
Integrationsbeirat	1.000	0	0
Förderung der freien Wohlfahrtspflege	175.000	175.000	175.000
Förderung des Kriminalpräventionsrates	3.500	3.500	0
Mitgliedbeiträge an Verbände, Vereine und dergl.	1.000	1.000	1.000
351-71001 Sonstige soziale Angelegenheiten, örtl. Träger (FD52)			
Sachkosten für Behindertenbeirat	700	700	700
363-54001 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. übrige Hilfe (FD54)			
Mitgliedsbeiträge	1.400	1.400	1.400
365-00001 Tageseinrichtungen für Kinder			
Zuschüsse f. Pädg. Mittagstisch	110.000	0	0
Familie mit Zukunft - netto-	11.500	0	0
421-00001 Förderung des Sports			
Allgemeine Sportförderung	127.000	127.000	127.000
Ehrung Bundes und Landessieger	600	600	600
511-00001 Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen eig. WK			
Zuweisung für Projekte Metropolregion	5.000	5.000	5.000
523-00001 Denkmalschutz und -pflege			
Leitfaden für Denkmaleigentümer	4.000	0	0
547-00001 Einrichtungen des ÖPNV			
Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV	170.000	170.000	0
561-00003 Untere Naturschutz und Waldbehörde			
Zuschuss f. Umweltsch., Natur-u. Landschaftspflege	11.500	8.500	8.500
Gestattungsverträge im ehem. SLA-Gebiet	7.700	7.700	7.700
Maßnahmen f. Umweltsch., Natur-u. Landschaftspflege	58.100	55.000	55.000
571-00001 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung			
Zuschuss f. Erweiterung Naturpark Lüneburger Heide	0	0	25.600
Anteil Landkreis an Geschäftsstelle Metropolregion	20.000	20.000	17.000
Zuschuss an Hamburg Marketing GmbH	15.000	15.000	20.000
Zuschuss Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt u. Landkreis Lüneburg	190.000	190.000	210.000
Zuschuss an die Süderelbe AG	40.000	40.000	40.000
Zuschuss an die LEADER-Region Heide	25.000	25.000	0
Zuschuss an die LEADER-Region Elbe	20.000	20.000	0
Zuschuss an die Tourismus GmbH Lüneburger Heide	100.000	100.000	0
Zuschuss an die Tourismus GmbH Elbtalau	60.000	50.000	0
Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg GmbH	0	0	2.000
Zuschuss e.novum Bauunterhaltung	25.000	0	0
Zuschuss an EWT, Ausbau Naturpark Drawehn	1.500	0	3.100
Beitrag Fremdenverkehrsverband Lüneburger Heide e.V.	0	0	7.500
Beitrag an Verein Naherholung	18.000	18.000	18.000
Beitrag Naturpark Elbufer - Drawehn	12.000	12.000	12.000
Marketing Metropolregion	10.000	10.000	5.000
Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs	0	100	0
Regionalfonds Süderelbe	0	140.000	45.000
Förderprogramm kleine und mittelständische Unternehmen	87.800	87.800	87.800
Planungs u. Investitionskosten Luhmühlen	260.000	0	0

Kostenträger/Bezeichnung	Plan 2009 Euro	Plan 2008 Euro	Plan 2007 Euro
Luhmühlen etwaiger Verlustausgleich	19.200	19.200	19.200
Geschäftsführer Luhmühlen	30.000	0	0
571-00002 EU-Angelegenheiten mit Ziel 1-Förderung			
Förderung von Planungsl. und Projekten der Ziel 1-Förderung	150.000	100.000	0
575-00001 Förderung des Fremdenverkehrs			
Zuschuss für Heideshuttle	8.000	8.000	8.000
Freiwillige Leistungen gesamt	3.634.800	3.245.700	2.710.100

Im Haushaltsplan 2009 sind folgende freiwillige Leistungen erstmals veranschlagt, bzw. erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr:

▪ **272-00001 Büchereien**

Der Zuschussbedarf für die Kreisbibliothek erhöht sich in erster Linie aufgrund der gestiegenen Personalaufwendungen.

▪ **281-00001 Förderung und Pflege der Kultur und der partnerschaftlichen Beziehungen**

2009 besteht die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Wagrowiec und dem Landkreis Lüneburg 10 Jahre. Hierzu sind Feierlichkeiten in Polen geplant. Der Ansatz für die Förderung der partnerschaftlichen Beziehungen im Ausland wird daher einmalig um 7.000 Euro erhöht.

Für die Vergabe eines Kulturpreises ergeben sich Mehraufwendungen bei der Kulturförderung, die durch Einsparungen bei den Beiträgen an Verbände zur Förderung der Wissenschaft auf 1.000 Euro netto begrenzt werden können.

▪ **351-70001 Integrationsbeirat**

Der Landkreis Lüneburg hat gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg einen Integrationsbeirat als Interessensvertretung der im Kreisgebiet lebenden Menschen mit Migrationshintergrund gebildet. Der Beirat soll die Menschen mit Migrationshintergrund aktiv fördern und sie ermuntern, Integrationsangebote zu nutzen. Zur Finanzierung des Integrationsbeirates werden vom Landkreis 1.000 Euro bereitgestellt.

▪ **365-00001 Tageseinrichtungen für Kinder**

Aufgrund des beitragsfreien sogenannten dritten Kindergartenjahres spart der Landkreis Ausgleichszahlungen an die Träger der Kindertagesstätten für einkommensschwache Familien. Die eingesparten Mittel sollen zur Bezuschussung von pädagogischen Mittagstischen an Schulen und Jugendzentren verwendet werden. Gefördert wird die pädagogische Betreuung der Mittagstische, nicht das Essen. Insgesamt werden in 2009 110.000 Euro ausgezahlt.

Für das Programm „Familie mit Zukunft“ werden 2009 erstmals 11.500 Euro (netto) aufgewendet. Im Rahmen dieses Programms werden u. a. Familienservicebüros und deren Aktivitäten finanziert.

▪ **523-00001 Denkmalschutz und -pflege**

Für Denkmaleigentümer/innen und potenzielle Erwerber/innen von Baudenkmalen soll ein Leitfaden erstellt werden, der wesentliche Bestandteile von Baudenkmalen erläutert und für den Landkreis Lüneburg typische Baudenkmale sowie Beispiele für Sanierungsarbeiten zeigt. Der Leitfaden soll Eigentümer/innen bei der Unterhaltung und Sanierung ihrer Gebäude unterstützen. Die Kosten für die Konzeption und Erstellung des Leitfadens betragen ca. 4.000 Euro.

- **561-00003 Untere Naturschutz- und Waldbehörde**
Zur Pflege des Vordeichgeländes der Elbe, insbesondere um eine Verbuschung und einen dadurch bedingten verzögerten Hochwasserabfluss zu verhindern, unterstützt der Landkreis Lüneburg die Aufwendungen für eine Schafherde mit 3.000 Euro jährlich.
- **571-00001 Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung**
Der Zuschuss an die Tourismus GmbH Elbe wird gegenüber dem Vorjahr um 10.000 Euro auf 60.000 Euro erhöht, um entsprechend des Masterplanes Tourismus eigenständige Tourismusstrukturen an der Elbe entwickeln zu können.

Das Innovations- und Gründungszentrum e.novum bietet in Lüneburg rund 2.500 qm Büro- und Veranstaltungsfläche für junge Unternehmen. Der Landkreis Lüneburg beteiligt sich im Haushaltsjahr 2009 an der Gebäudeunterhaltung mit einem Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro. Das Zentrum ist allein nicht in der Lage, die Unterhaltungsaufwendungen zu tragen.

Der Landkreis Lüneburg ist Gesellschafter der Ausbildungszentrum Luhmühlen-Lüneburger Heide GmbH (AZL), die sich mit der Förderung der Vielseitigkeitsreiterei befasst. Eine Projektstudie hat ergeben, dass das Potenzial des Standortes Luhmühlen bislang nur unzureichend genutzt wird. Um die international bekannte Marke besser vermarkten zu können, ist geplant an diesem Standort ein Reitsport- und Pferdezentrum zu schaffen. Der Landkreis Lüneburg wird sich gemeinsam mit dem Landkreis Harburg und anderen öffentlichen sowie privaten Partnern an der Planung und an der Schaffung der Infrastrukturvoraussetzungen beteiligen. 2009 werden hierfür erstmalig 260.000 Euro bereit gestellt. Außerdem beteiligt sich der Landkreis mit 30.000 Euro an den Kosten eines hauptamtlichen Geschäftsführers der AZL. Von einer professionellen Geschäftsführung wird eine deutliche Belebung des Geschäfts- und Turnierbetriebs im AZL und auf dem Turniergelände bei Westergellersen erwartet.

Demgegenüber konnten Reduzierungen bei freiwilligen Leistungen in Höhe von insgesamt rd. 140.000 Euro gegenüber dem Vorjahr vorgenommen werden.

Im Zuge seiner Konsolidierungsbemühungen hat der Landkreis Lüneburg alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin überprüft und ggf. konsequent reduziert. Weitere Kürzungen in diesem Bereich sind aus Sicht des Landkreises nicht möglich. Ein Großteil der freiwilligen Leistungen bezieht sich auf Maßnahmen zur Wirtschafts- und Tourismusförderung. Diese Maßnahmen sind wichtige Bausteine für die Entwicklung des Landkreises und werden sich positiv auf die Wirtschaftskraft und damit auch auf zukünftige Einnahmen des Landkreises auswirken. Auch eine weitere Verringerung der Kreiszuschüsse für soziale und kulturelle Organisationen ist nicht ratsam. In diesem Bereich ist es bereits in der Vergangenheit zu bedeutenden Kürzungen gekommen. Weiter gehende Einschnitte würden den Bestand vieler Einrichtungen und Institutionen massiv gefährden. Dies könnte perspektivisch dazu führen, dass Aufgaben, die zurzeit gerade auch durch ein vielfältiges ehrenamtliches Engagement kostengünstig im Sinne des Landkreises erledigt werden, künftig vom Landkreis selbst wahrgenommen werden müssten.

6. Ausblick

Der Landkreis Lüneburg verfolgt seit Jahren einen strikten Konsolidierungskurs. Es wurden und werden Organisationsuntersuchungen durchgeführt, um Aufgaben und Abläufe zu optimieren und effizienter zu gestalten. Nennenswerte Einspareffekte werden künftig insbesondere durch eine weitere Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit erzielt werden können.

Nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen Konsolidierungsarbeit konnte der Haushalt 2009 erstmals seit 1995 wieder ausgeglichen werden. Der Landkreis kann jetzt damit beginnen, das auf rd. 108 Mio. Euro angewachsene Gesamtdefizit abzubauen. Angesichts der Höhe des Gesamtdefizits ist es jedoch äußerst schwierig, einen Zeitraum zu benennen, innerhalb dessen der vollständige Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Ausgehend von den zurzeit gültigen Orientierungsdaten des Landes und den noch im Frühjahr 2008 vorherrschenden Konjunkturprognosen hätte ein Abbau des Gesamtdefizits bis zum Jahr 2020 erfolgen können. Die sich jetzt dramatisch verschlechternden Konjunkturaussichten lassen allerdings befürchten, dass es nun weitaus länger dauern wird, dieses Ziel zu erreichen. Vorsorglich wurden der Finanzplanung bereits deutlich geringere Einnahmesteigerungen zugrunde gelegt, als sie die Orientierungsdaten vorsehen.

7. Allgemeine Erläuterungen zu den Haushaltssicherungsmaßnahmen

- ⇒ Basis für die Berechnung des Einsparvolumens ist der Verwaltungshaushalt 2000 bzw. das jeweilige Haushaltsjahr vor Maßnahmebeginn (siehe Spalte „Einsp. ab“).
- ⇒ Das Haushaltssicherungskonzept bezieht sich auf einen Zeitraum von 6 Jahren. In der nachfolgenden Tabelle sind der tatsächliche Einsparerfolg in 2007 sowie die erwarteten Einsparungen in den Haushaltsjahren 2008 bis 2012 aufgeführt.
- ⇒ Alle neuen Haushaltssicherungsmaßnahmen sind in der Spalte „Maßnahmen-Nr.“ besonders gekennzeichnet.
- ⇒ Die Maßnahmen wurden von den Fachdiensten vorgeschlagen. Diese sind in ihrem Bereich für die Konsolidierung verantwortlich.
- ⇒ Sofern das Konsolidierungspotenzial derzeit nicht zu ermitteln ist, sind die Felder in den Spalten 2007 bis 2012 leer.
- ⇒ Hinweise zu Stellen- bzw. Personalkostenreduzierungen:
 - Bei Stellen, die aus heutiger Sicht im Laufe des Konsolidierungszeitraumes nicht vakant werden bzw. bei denen heute nicht definitiv feststeht, wie eine Umsetzung erfolgen soll, wurden die möglichen Einsparpotenziale bei den Personalkosten in Klammern gesetzt und sind in den Summen nicht berücksichtigt.
 - Bei der Ermittlung der Personalkosteneinsparungen wurden KGSt-Richtwerte, bereinigt auf örtliche Verhältnisse, zu Grunde gelegt.
 - Neben den Personalkosten werden Sachkosten eingespart (z. B. Räume, Möbel, EDV-Gerät). Diese sind, ebenso wie gewisse Einsparungen bei den Verwaltungsgemeinkosten, nicht eingerechnet worden, stellen jedoch ein weiteres Einsparpotenzial dar. Auch zukünftige Investitionen in diesen Bereichen werden durch den Wegfall von Arbeitsplätzen gemindert.

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
01	01.4	Einsparungen bei Verfügungsmitteln		01.01.2000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
01	01.11	Zusammenlegung der Stabsstellen Steuerungsdienst und Kreisentwicklung, Reduzierung der Führungsfunktion (020.001)	-0,25	01.05.2005	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700	16.700
01	01.12	Umwandlung zweier Arbeitsplätze in einen Vollzeitarbeitsplatz (0,75 Stelle BAT VIb (020.040) und 0,5 Stelle A10 (020.020) in 1,0 Stelle BAT IVa bzw. A11)	-0,25	01.01.2006	0	0	0	0	0	0	0
01	01.13	Wegfall finanzielle Beteiligung Kommunale AG der sieben Landkreise an der Elbe		01.01.2006	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	01.14 (bisher 32.2)	Einsparungen im UA Kreistag und Ausschüsse		01.01.2001	19.300	0	0	0	0	0	0
3	01.15 (bisher 32.3)	Anderung der Geschäftsordnung, Anhebung der Antragsfrist von 12 auf 14 Tage		01.03.2001	800	800	800	800	800	800	800
3	01.16 (bisher 32.10)	Erhebung Getränkepauschale KT/ KA/FA in Höhe von 1 €/Sitzung; auch für TeilnehmerInnen der Verwaltung		01.01.2000	1.000	1.262	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	01.17 (bisher 32.11)	Einsparung Portokosten durch Selbstabholung KTA		01.01.2001	500	81	500	500	500	500	500
3	01.18 (bisher 32.12)	Zustellung Kreistagspost über Fraktionen		01.01.2001	1.500	833	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1	01.19 (bisher 32.21)	Einsatz von Allris-net im Sitzungsdienst		01.01.2006	300	300	300	300	300	300	300
1	10.2	Wegfall einer 0,5 Stelle VII BAT im Schreibdienst	-0,50	01.01.2002	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800
1	10.3	Reduzierung um 0,5 Stelle VIb BAT vorzeitig zum 01.08.2000	-0,50	01.08.2000	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
1	10.4	Wegfall einer 0,5 Stelle VII BAT im Schreibdienst	-0,50	01.10.2000	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800	17.800

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
1	10.5	Reduzierung von Kassenkreditzinsen durch Ausnutzen von Zahlungsfristen und Reduzierung der Barbestände, Änderung bisheriger Abrechnungsverfahren		01.04.2000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
1	10.6	Erhöhung des Entschädigungsbetrages für Vollstreckungstätigkeiten für Gemeinden und Samtgemeinden von 30 auf 50 DM (25,56 €)		01.01.2001	23.000	23.000	Die Maßnahme entfällt ab 01.01.2008.				
1	10.7	Überarbeitung der Verwaltungskostensatzung		01.07.2001	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1	10.8	Wegfall einer 0,5 Stelle Vc/Vb BAT nach Aufgabenkritik und Neuorganisation	-0,50	01.04.2004	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400	22.400
1	10.9 (bisher 1.14)	Bewerkstellung der Aufgabenübertragung durch das Land im Zuge des Wegfalls der Bezirksregierung weitestgehend ohne zusätzliches Personal		01.01.2005	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
01	10.10 (bisher 1.6)	Reduzierung der Kosten für Konzeption und Umsetzung von Reformmaßnahmen durch Aufbau eigener Kompetenzen und Eigenleistung		01.01.2004	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
3	30.1	Wegfall von Stellen (Einsatz im WAH) nach Rentenbeginn oder Altersteilzeitvereinbarung, Einnahmen in gleicher Höhe entfallen									
3	30.1.1	Wegfall 0,75 Stelle VII BAT	-0,75	01.05.2000	0	0	0	0	0	0	0
3	30.1.2	Wegfall 0,75 Stelle 02A BMTG	-0,75	01.05.2000	0	0	0	0	0	0	0
3	30.1.3	Wegfall 0,75 Stelle KR 02 BAT	-0,75	01.05.2006	0	0	0	0	0	0	0
3	30.1.4	Wegfall 1,0 Stelle IVb BAT	-1,00	01.10.2003	0	0	0	0	0	0	0
3	30.2	Wegfall 0,5 Stelle VII BAT Stelle im Schreibdienst	-0,50	01.08.2000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungs- erfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	30.3	Wegfall der Stelle A 15 (Leitung KMRZ), Einnahmen in gleicher Höhe entfallen	-1,00	01.12.2005	0	0	0	0	0	0	0
3	30.4	Reduzierung einer Stelle (Personalangelegenheiten) auf 0,75 Stellenanteile Vlb BAT nach Aufgabenumorganisation wg. Erziehungsurlaubsvertretung	-0,25	01.08.2001	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
3	30.5	Wegfall einer Stelle A 10 (Personalangelegenheiten)	-1,00	01.01.2000	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400	42.400
3	30.6	Wegfall 0,75 einer 1,0 Stelle Vb BAT, Aufteilung Sachgebiet, Erhöhung Stundenzahl einer Bezügerechnerin	-0,75	01.10.2002	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
3	30.8	Reduzierung der Arbeitszeiten der Schulsekretärinnen durch Anpassung an vereinheitlichte und reduzierte Standards	-2,00	01.08.2004	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240	71.240
3	30.9	Stellenreduzierung 0,5 Stelle VII BAT durch Reduzierung der Stundenbemessung für Schulsekretariate (809.100)	-0,50	01.02.2005	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
3	30.10	Stellenreduzierung 0,5 Stelle VII/Vlb BAT durch Reduzierung der Stundenbemessung für Schulsekretariate (814.101)	-0,50	01.04.2005	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390	19.390
3	30.11 (bisher 1.5)	Reduzierung von Fortbildungskosten durch Durchführung eigener Qualifikationsmaßnahmen im Hause		01.01.2004	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3	30.12 neu	Gemeinsame Personalkostenabrechnung mit der Stadt Lüneburg		01.01.2009	50.000			20.000	50.000	50.000	50.000
3	31.1	Umstrukturierung der Kreiskasse, Besetzung einer 1,0 Vlb BAT Stelle mit nur 0,5 der wöchentlichen Arbeitszeit	-0,50	01.06.2000	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
3	31.2	1,0 VI b BAT Stellenreduzierung	-1,00	18.06.2001	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300	37.300

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen- reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungs- erfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	31.3	Umstrukturierung der Vollstreckungsstelle, Stellenreduzierung 1,0 Vlb BAT (keine Umsetzung wegen Aufbau Forderungsmanagement; wird jedoch kompensiert durch Stelleneinsparungen an anderer Stelle)	-1,00	01.05.2002	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
3	31.4	Wegfall einer 0,5 Stelle Vlb BAT nach Aufgabenkritik und Ablaufoptimierung (0,25 ab 08/2004 / 0,25 ab 08/2005)		01.08.2004	Die Maßnahme entfällt.						
3	32.1	Wegfall einer Stelle Lohngr. 4a BMTG Kraftfaherin im Botendienst	-0,50	01.09.2000	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800
3	32.4	Einsatz eines Druckereiarbeiters in der Überprüfung nicht ortsfester elektrischer Betriebsmittel, Umorganisation nach Auflösung der hauseigenen Druckerei		01.01.2001	25.400	25.400	25.400	25.400	25.400	25.400	25.400
3	32.5	Kündigung der Insassen-Unfallversicherung		01.01.2001	100	100	100	100	100	100	100
3	32.6	Telefongebühren: Beitritt zum Rahmenvertrag NSGB (Kommunaltelefon); weitere Optimierung ab 01.07.2005 durch Anbieterwechsel neu Optimierung des bestehenden Vertrages mit Arcor		01.01.2001 zusätzlich ab 01.07.2005 zusätzlich ab 01.04.2008	6.100 4.500 5.520	10.600	14.540	16.120	16.120	16.120	16.120
3	32.7	Kündigung des Mietvertrages für die zentrale Uhrenanlage, Kauf dezentraler Funkuhren		01.08.2004	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
3	32.8	Wegfall einer Stelle Vc BAT im Bereich Kfz.-Unterhaltung (nach Altersteilzeitvereinbarung)	-1,00	01.12.2001	39.400	39.400	39.400	39.400	39.400	39.400	39.400
3	32.13	Dienstfahrzeug Verwaltungsleitung; Leasingfahrzeug über Rahmenabkommen BMW-AG und Deutscher Landkreistag sowie Einsparung eines Dienstfahrzeuges im allgem. Fuhrpark		01.01.2003	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	32.14	Optimierung der Verträge für die Kopiergeräte der allgem. Verwaltung und Schulen für die Dauer der Restlaufzeit bis 31.12.05; weitere Optimierung ab 01.07.2005		01.10.2003 zusätzlich ab 01.07.2005	16.000 8.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
3	32.15	Optimierung der Handy-Verträge		01.01.2004	Die Maßnahme entfällt.						
3	32.16	Kündigung der Mailbox-Anlage nach Inbetriebnahme der Lotus-Notes-Anlage		01.01.2004	900	900	900	900	900	900	900
3	32.17	Wegfall Wartungsvertrag Kuvertiermaschine		01.01.2004	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270	2.270
3	32.18	Stellenreduzierung 1 Stelle VII BAT durch Aufgabenkritik und Neuorganisation	-1,00	01.01.2005	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600
3	32.19	Einsparung Reisekosten Kurier durch Nutzung von Dienstwagen		01.09.2004	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	32.20	Reduzierung einer 1,0 Stelle LoGr. 3/3a im Bereich der hauseigenen Druckerei um 0,25 Stellenanteile	-0,25	01.02.2001	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980	8.980
3	32.22	Optimierung aller Telefonanlagenverträge in Kernverwaltung, Schulen und FEL		01.10.2005	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3	32.23	Wegfall Wartungsvertrag des dieselbetriebenen Hochdruckreinigers der Werkstatt		01.01.2006	160		160	160	160	160	160
3	32.24 neu	Optimierung der Kosten für Postzustellungsaufträge (PZU's)		15.08.2006	65.000		65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
3	32.25 neu	Reduzierung der Kraftstoffkosten durch Einsatz von Erdgasfahrzeugen		01.12.2006	1.320		1.770	1.620	1.320	1.320	1.320
3	33.1	Einsatz recycelter Druckerpatronen		01.07.2000	700	1.000	700	700	700	700	700
3	33.2	Abschluss von kostengünstigeren Verträgen für Datenverbindungen		01.07.2000	800	1.200	800	800	800	800	800
3	33.3	EDV in FEL: Anschaffung neuer Hardware und Abschluss günstigerer Leasingverträge		01.07.2000	1.000	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellen-reduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungs-erfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	34.4	Wegfall einer 1,0 Stelle A14 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin (besetzt mit 0,8 Stellenanteilen)	-1,00	01.12.2004	52.100	52.100	52.100	52.100	52.100	52.100	52.100
3	35.1	Wegfall einer Stelle Vb BAT im Rahmen der Gebäudewirtschaft und Nachbesetzung mit VII BAT		01.07.2001	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
3	35.2	Reduzierung der Bewirtungskosten bei Sitzungen und Veranstaltungen (Getränkepauschale)		01.04.2000	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
3	35.6	Ausschreibung der Versicherungsverträge im Bereich der Gebäudewirtschaft		01.01.2003	13.065	13.065	13.065	13.065	13.065	13.065	13.065
3	35.7	Reduzierung der Pflege der Außenanlagen bei bebauten Liegenschaften		01.07.2001	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	35.9	Reduzierung und Vereinheitlichung von Reinigungsstandards in den Schulen bei der Fremd- und Eigenreinigung		01.10.2003	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000
3	35.10	Außerschulische Nutzung von Schulräumen, Erhöhung der Mieteinnahmen		01.07.2001	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
3	35.11	Kündigung des Mietvertrages für die Kreisbildstelle		01.11.2003	35.000	35.279	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
3	35.12	Kündigung Mietvertrag Erziehungsberatungsstelle		01.05.2001	14.400	12.205	Die Maßnahme entfällt.				
3	35.13	Kündigung Mietvertrag Hindenburgstraße		01.03.2003	86.000	86.333	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
3	35.14	Kündigung Mietverträge Ritterakademie		01.01.2001	84.000	84.087	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
3	35.15	Reduzierung der Zuschussbedarfe für Lehrschwimmbekken Oedeme und Bleckede		01.02.2001	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	35.17	Neuausschreibung Hygienebehälter		01.01.2001 zusätzlich ab 01.10.2004	8.700 2.000	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
3	35.18	Grundstücksverkauf im Bereich des SZ Scharnebeck		01.01.2005	einmalig	0	0	0	0	0	0

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	35.19	Festsetzung neuer Standards und Neuausschreibung Büromöbel (15% je Anschaffung)		01.01.2003	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
3	35.20	Wegfall der Reinigungskosten in der bisherigen Außenstellen Bußgeldstelle (und bis 2007 Erziehungsberatungsstelle)		01.01.2003	5.600	5.600	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	35.21	Kündigung Vertrag über Duftspender im SZ Neuhaus		01.07.2002	1.330	1.330	1.330	1.330	1.330	1.330	1.330
3	35.22	Wegfall einer A11 Stelle im Bewirtschaftungsteam der Gebäudewirtschaft		20.01.2003	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100	55.100
3	35.23	Neues Parkraumkonzept; Mieteinnahmen		01.11.2002	14.500	14.540	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
3	35.25	Wegfall einer 1,0 Hausmeisterstelle VII BAT an der BBS I	-1,00	01.07.2004	37.100	37.100	37.100	37.100	37.100	37.100	37.100
3	35.26	Nachbesetzung einer 1,0 Hausmeisterstelle VII/VIb BAT mit VIII/VII BAT		01.12.2004	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
3	35.27	Neubesetzung der Leiterstelle Gebäudewirtschaft mit allg. geh. D.		05.02.2004	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
3	35.28	Zurückfahren der Unterhaltung der Bahnanlage im IG Lüneburg-Süd		01.01.2001	500	500	500	500	500	500	500
3	35.29	Aufgabenkritik im Objektteam der Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Reduzierung von Fremdvergaben		01.01.2005	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
3	35.31	Neuausschreibung Versicherungsverträge		01.01.2008	20.000	0	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	36.1	Erhöhung der RPA-Prüfungsgebühren von 560 DM auf 608 DM/Tagewerk Satzungsänderung (ab 2002 = 320 €) weitere Erhöhung ab 01.01.2008 auf 52,- €/Std. bzw. 416,- €/Tag		01.07.2000 zusätzlich ab 01.01.2008	7.600 2.500	7.488	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
3	36.2	Streichung einer A 11-Stelle (360.200 - besetzt mit 0,5 A 10)	-1,00	01.04.2004	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060	23.060
3	36.3	Reduzierung einer 1,0 Stelle A 11 um 0,25 Stellenanteile (360.100)	-0,25	01.04.2005	13.325	13.325	13.325	13.325	13.325	13.325	13.325
3	36.4	Streichung einer A 11-Stelle (360.140) im Zusammenhang mit der Kooperation der Rechnungsprüfungsämter der Landkreise Harburg, Lüchow-Dannenberg und Lüneburg, der Stadt Lüneburg sowie der Gemeinde Seevetal		01.03.2007	Die Maßnahme entfällt, sie wird durch die Maßnahmen-Nr. 36.6 und 36.7 ersetzt.						
3	36.5	Erweiterung der Gebührentatbestände des RPA ab 01.01.2008 auf Vergaben und Verwendungsnachweise		01.01.2008	7.500	0	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3	36.6 neu	Besetzung einer A 11 Stelle (360.200) zu 50%	-0,50	18.04.2006	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350	29.350
3	36.7 neu	Erstattung von rd. 72% der Personal- und Sachkosten für den Leiter durch die Kooperationspartner		01.01.2007	53.605	53.605	54.700	54.700	54.700	54.700	54.700
4	41.1	Kosten Kreistagswahl Wahlbekanntmachungen nur noch im Amtsblatt, Hinweisbekanntmachungen in lokalen Zeitungen		01.01.2001	im Wahljahr	0	0	0	0	14.000	14.000
4	41.2	Gebühren für Einbürgerungen		01.01.2000	13.000	14.741	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
4	41.3	Streichung freiw. Leistungen Land- u. Forstwirtschaft (Zuschüsse)		01.01.2002	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
4	41.4.1	Reduzierung der Personalkosten: Ausscheiden Leiter, Wegfall der Stelle A13	-1,00	01.09.2000	66.600	66.600	66.600	66.600	66.600	66.600	66.600
4	41.4.2	Reduzierung einer 0,75 VIb Stelle um 0,5 Stellenanteile	-0,50	31.12.2001	29.900	29.900	29.900	29.900	29.900	29.900	29.900
4	41.4.4	Reduzierung der 0,75 VII BAT Stelle im Schreibdienst um 0,25 Stellenanteile	-0,25	01.01.2000	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
4	41.4.5	Auflösung der AMAST		01.01.2000	600	600	600	600	600	600	600
4	41.5	Erstattung des Konzessionsnehmers für aufgeschaltete Brandmeldeanlagen		01.03.2002	10.700	10.875	11.100	11.400	11.700	12.000	12.000

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
4	41.6	Reduzierung Auflage des Amtsblattes, Aufgabe wechselt in d. FD 32 ab 1.1.07		01.04.2000	900	0	0	0	0	0	0
4	41.7	Wegfall einer 0,5 Stelle BAT VIII im Schreibdienst	-0,50	01.04.2004	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900	16.900
4	41.8	Optimierung aufenthaltsbeendender Maßnahmen Neukonzept ab 01.08.2006 (Einrichtung einer Ermittlungsgruppe zur Aufklärung der Identität und Staatsangehörigkeit von Ausländern)		01.07.2003 zusätzlich ab 01.07.2008	30.000 120.000	 30.000	 30.000	 30.000	 30.000	 30.000	 30.000
4	41.9	Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der Kreisfeuerwehr		01.10.2004	1.000	1.812	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4	41.10	Wegfall von Telefonstandleitungen u. Mobiltelefonvertrag in der FEL		15.04.2004	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
4	41.11	Wegfall des Gewerbeermittlers bei der Schwarzarbeitsbekämpfung Neueinstellung ab 01.08.2005		01.07.2004	(4.000)	0	0	0	0	0	0
4	41.12	Gewinnabschöpfung durch Verfallbescheide im Rahmen der Schwarzarbeitsbekämpfung		01.01.2004	15.000	9.100	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4	41.13	Zusammenarbeit mit der Stadt Lüneburg im Bereich der Ordnungsangelegenheiten		01.04.2006	10.000	15.212	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4	42.1	Personalreduzierung in der Führerscheinstelle 1,0 Stelle V1b	-1,00	01.09.2000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
4	42.2	Personalreduzierung in der Führerscheinstelle 1,0 Stelle BAT V1b, vorhandene Stelle bleibt unbesetzt	-1,00	01.04.2002	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
4	42.3	Personalkosteneinsparungen durch Besetzung einer 1,0 Stelle V1b BAT mit 34 Wochenstunden, Arbeitsverlagerung in der Bußgeldstelle		01.05.2000	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
4	42.4.1	Ablaufoptimierung Verkehrsordnungswidrigkeiten	-1,00	01.07.2006	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280
4	42.4.2	Ablaufoptimierung Verkehrsordnungswidrigkeiten	(-1,00)	01.07.2006	(35.280)	(35.280)	(35.280)	(35.280)	(35.280)	(35.280)	(35.280)

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
4	43.1	Personalreduzierung in der Zulassungsstelle 0,5 Stelle BAT VIII	-0,50	01.06.2000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4	43.2	Wegfall Mikroverfilmung ab 1.1.2001 in der Zulassungsstelle, Einsparung 0.5 Stelle BAT VIII	-0,50	01.01.2001	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4	43.3	Wegfall einer 1,0 Stelle Vc/Vb BAT	-1,00	23.01.2003	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
4	43.4	Wegfall einer 0,5 Stelle BAT VII/VIb (Freizeit-Phase 03.2004 bis 05.2006)	-0,50	01.03.2004	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4	43.5	Reduzierung einer Stelle um 0,2 Stellenanteile ab 01.07.2004, Besetzung mit 2 Teilzeitkräften		01.07.2004	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	50.5	Einsparung bei den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 67 SGB XII) durch Hilfeplanung, ab 01.01.2005 gemeinsame Fachstelle für Stadt und Landkreis Lüneburg		01.01.2004	275.000	317.151	275.000	275.000	275.000	275.000	275.000
5	50.6 (bisher 5.1)	Einsparungen bei den Unterkunftskosten nach dem SBG II durch verstärkte Missbrauchskontrolle (Einstellung von 2,0 zusätzlichen Kräften bei der ARGE)		01.08.2006	200.000	254.000	200.000	200.000	200.000	0	0
5	51.1	Personalabbau/Personalumsetzung, 0,75 Stelle VII BAT Schreibdienst	-0,75	01.07.2000	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
5	51.2	Einsparung von Personalkosten durch Nichtbesetzung einer von zwei Praktikantenstellen (Ausbildungsplätze)	-1,00	01.07.2000	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
5	51.3	Wirkungsorientierte Verträge mit freien Trägern der Jugendhilfe		01.07.2004	180.000	93.000	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
5	51.4	Senkung der Jugendhilfekosten im Bereich der Stadt Lüneburg durch Umstrukturierung und Geschäftsprozessoptimierung		01.01.2003	2.300.000	3.390.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000	2.300.000
5	52.2	Streichung der pauschalen Zuschüsse für Seniorenfahrten u.ä. im Bereich der Altenhilfe nach dem SGB XII		01.01.2001	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
5	52.3	Einrichtung gemeinsamer Hilfekonferenzen mit der Stadt Lüneburg nach dem SGB XII zur Reduzierung der Ausgaben für Maßnahmen nach § 53 SGB XII, Erfolg durch zwei zusätzliche Stellen im Sozialpsychiatrischen Dienst		01.07.2003	1.500.000	1.413.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
5	52.4	Reduzierung der Kosten des Familienentlastenden Dienstes (FED) durch Abschluss einer neuen Vereinbarung		01.01.2005	35.000	42.178	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
5	53.1	Abbau 0,25 Stelle VII BAT	-0,25	01.01.2001	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
5	53.2	Reorganisation Abteilung Gesundheitsschutz, Abbau 0,5 Stelle VIb BAT	-0,50	01.08.2000	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
5	53.3	Neuorganisation Schreibdienst und Vorz. Personalabbau, Stelleninhaber hat befristete EU- Rente, 0,75 Stelle BAT VII	-0,75	01.01.2001	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600
5	53.4	Einsparung A 11 Büroleiterstelle im FD Gesundheit	-1,00	01.08.2000	48.400	48.400	48.400	48.400	48.400	48.400	48.400
5	53.5	Nichtbesetzung einer 0,47 Stelle VII BAT (530.010)	(-0,50)	01.04.2002	17.010	17.010	17.010	17.010	17.010	17.010	17.010
5	53.6	Nichtbesetzung einer 0,5 Stelle Vc BAT	(-0,50)	01.11.2003	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
5	53.7	Nichtbesetzung einer 0,75 Stelle IVb BAT	(-0,75)	01.08.2003	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
5	53.8	Nichtbesetzung von 0,34 Stellenanteilen einer Stelle VII BAT (530.040)	(-0,25)	01.12.2004	12.100	8.900	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
5	53.9	Nichtbesetzung einer 0,5 Stelle Vc BAT (530.250)	-0,50	01.05.2005	21.800	11.600	21.800	21.800	21.800	21.800	21.800
5	53.10	Wegfall einer 0,5 Stelle Ib BAT (530.100), Ersatz durch 5 Std. Honorar pro Woche	-0,50	01.12.2005	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
5	54.1	Reduzierung des Zuschusses an den Betreuungsverein Lüneburg durch vertragliche Vereinbarung		01.01.2006	45.000	55.000	31.850	28.600	25.000	21.800	18.600

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
5	55.1	Budgetierung der Schulen, Anbindung an NUKIS, Erhöhung Beschaffungsgrenze, zentrale Bewirtschaftung, Stelleneinsparung im FD Schule und Kultur, dadurch Abbau einer 0,75 Stelle VII BAT	-0,75	01.01.2003	25.000	25.000	25.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5	55.2	Telefonzentrale BBS – keine Neubesetzung der Stelle VII BAT der Telefonistin/ Schulsekretärin	-0,50	01.01.2001	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100	17.100
5	55.5	Erhöhung der Pauschalsätze für Gebäude- und Ausstattungskosten zur Berechnung der Gastschulgelder. Zum 1.1.08 ist eine weitere Erhöhung geplant.		01.08.2000	10.000	10.000	10.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	55.7	Wegfall Kreisbibliothek Standort Oedeme, Sek. I	-0,75	01.07.2000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5	55.8	Erhebung von Kosten für die Versendung von Bewerbungsunterlagen für die Künstlerstätte (Mehreinnahmen)		01.07.2000	1.500	3.600	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
5	55.10	Ausdruck der Schülersammelzeitkarten durch den Verkehrsträger		01.07.2000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
5	55.12	Pauschalen für Lehr- und Unterrichtsmittel f. allg. bild. Schulen werden denen der Stadt Lüneburg angeglichen. Senkung der variablen Lehr- und Unterrichtsmittel bei BBS I-III und Sonderschulen.		01.01.2005	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
5	55.13	Festschreibung des Zuschusses an das Theater auf den Stand 2006 (Auslaufen des Vertrages)		01.01.2007	Die Maßnahme entfällt.						
5	55.14	Wegfall einer Stelle VII BAT im Schreibdienst	-1,00	01.02.2004	35.620	35.620	35.620	35.620	35.620	35.620	35.620
5	55.15	Wegfall einer 0,5 Stelle VIII BAT im Kreismedienzentrum nach Ausscheiden der Stelleninhaberin	-0,50	01.05.2004	16.930	16.930	16.930	16.930	16.930	16.930	16.930
5	55.16	Verringerung der Zuschüsse für die Schnellbusverkehre an KVG und VOG		01.01.2001	Maßnahme entfällt						

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
5	55.17	Einstellung Herausgabe Kreisfahrplan		01.01.2001	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5	55.19 (bisher 1.7)	Reduzierung des Ansatzes für Zinsen (Elbfähre "Amt Neuhaus")		01.01.2001	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
5	55.20 (bisher 1.8)	Reduzierung des Ansatzes für die Sachkosten der Elbfähre „Amt Neuhaus“		01.01.2001	5.000	5.000	2.000	Seit 2008 werden Monatskarten subventioniert. Darunter ein Anteil von 5,-€ pro Karte als Betriebskostenzuschuss. Somit keine Einsparung mehr.			
5	56.1	Reduzierung Personalkosten, schrittweise Stundenreduzierung, damit Stellenreduzierung einer Stelle BAT VIb auf 0,75 und ab 01.01.2004 auf 0,5	-0,50	01.01.2000	19.500	19.500	Die Maßnahmen entfallen aufgrund der Fusion von KVHS und VHS der Hansestadt Lüneburg in der Bildungs- und Kultur GmbH.				
5	56.2	Abbau von Veranstaltungskosten		01.04.2000	15.000	15.000					
5	56.3	Reduzierung der Werbungskosten		01.10.2000	1.000	1.000					
5	56.4	Abbau von einzelnen Ausgaben		01.01.2002	3.500	3.500					
5	56.5	Erhöhung der Einnahmen der KVHS		01.04.2000	3.000	3.000					
5	56.6	Reduzierung Beitrag Landesverband KVHS		01.01.2005	500	500					
5	56.7	Reduzierung des Haushaltsansatzes "Lehr- und Lernmittel" sowie "Neuanschaffung von Gerät"		01.01.2005	1.500	1.500					
5	VHS 1	Fusion der KVHS mit der Volkshochschule der Stadt Lüneburg		01.01.2008	145.000	0	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
6	60.2	Einrichtung eines DLZ Bauaufsicht Stellenreduzierung in der Bauverwaltung BAT VIb	-1,00	01.11.2000	39.200	39.200	39.200	39.200	39.200	39.200	39.200
6	60.3	Einrichtung eines DLZ Bauaufsicht Stellenreduzierung in der Bauverwaltung BAT VII	-1,00	01.09.2000	34.300	34.300	34.300	34.300	34.300	34.300	34.300
6	60.4	Ablaufoptimierung Stellenreduzierung BAT VIb	-0,50	01.04.2001	17.510	17.510	17.510	17.510	17.510	17.510	17.510
6	60.5	Ablaufoptimierung Stellenreduzierung BAT VIb	-0,25	01.03.2002	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450

Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2009

FB	Maßnahmen Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Stellenreduz.	Einsp. ab:	jährlich €	Einsparungserfolg (Ist) 2007	2008 €	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €
6	60.6	Ablaufoptimierung Stellenreduzierung BAT VII	-1,00	01.03.2002	35.020	35.020	35.020	35.020	35.020	35.020	35.020
6	60.7	Ablaufoptimierung Stellenreduzierung A9 m. Z.	-1,00	01.10.2004	53.790	53.790	53.790	53.790	53.790	53.790	53.790
6	60.8 (bisher 1.10)	Nichtwiederbesetzung einer Stelle bei gleichzeitiger Aufgabenreduzierung	-1,00	01.09.2002	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200	46.200
6	61.1	Wegfall 0,5 Stelle VII BAT Schreibdienst	-0,50	01.07.2000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
6	61.2	Reduzierung der Arbeitszeit um die Hälfte BAT Vb	-0,50	01.09.2000	23.700	23.700	23.700	17.700	23.700	23.700	23.700
6	61.3	Wegfall 1,0 Stelle Vb BAT	-1,00	01.04.2002	45.150	45.150	45.150	45.150	45.150	45.150	45.150
6	61.4	Wegfall 1,0 Stelle Vc BAT	-1,00	01.04.2004	35.560	35.560	35.560	35.560	35.560	35.560	35.560
6	61.5	Wegfall 0,5 Stelle BAT III, Ersatz 0,5 Stelle BAT III durch BAT IVb / IV a (nach Altersteilzeitvereinbarung)	-0,50	01.03.2006	32.500	(32.500)	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
GB	GB 1	Gemeinsame Gleichstellungsbeauftragte mit der Hansestadt Lüneburg, dadurch Einsparung 0,5 Stellenanteile E11 / III	-0,50	01.01.2009	33.785	0	0	33.785	33.785	33.785	33.785
PR	PR 1	Einsparung von Bewirtungskosten bei Personalratssitzungen		01.01.2000	900	900	900	900	900	900	900
PR	PR 2	Wegfall 2. freigestelltes PR-Mitglied		01.06.2004	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310	27.310
Gesamt			-48,00		8.175.530	8.691.922	7.847.260	7.908.025	7.940.425	7.751.525	7.748.325
Beträge in Klammern			-3,00		39.280	67.780	35.280	35.280	35.280	35.280	35.280
Summe			-51,00		8.214.810	8.759.702	7.882.540	7.943.305	7.975.705	7.786.805	7.783.605

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Straßenbau und - unterhaltung

WIRTSCHAFTSPLAN

2009

für den Eigenbetrieb

"Betrieb Straßenbau und -unterhaltung"

Inhalt

- 1. Vorwort**
- 2. Erfolgsplan 2009**
- 3. Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009**
- 4. Vermögensplan 2009**
- 5. Stellenübersicht 2009**
- 6. Investitionsplan 2009 bis 2012**
- 7. Finanzplan 2008 bis 2012**

Vorwort zum Wirtschaftsplan 2009

Am 17.12.2001 hat der Kreistag in seiner Sitzung beschlossen (Vorlagen-Nr. 270/2001), den „Betrieb Straßenbau und –unterhaltung“ ab 01.01.2002 in der Rechtsform eines Eigenbetriebes zu führen.

Gleichzeitig wurde die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb verabschiedet.

Gemäß § 9 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 11 Eigenbetriebsverordnung ist der Wirtschaftsplan von der Werksleitung aufzustellen und über den Landrat dem Werksausschuss vorzulegen, der ihn mit dem Beratungsergebnis an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterleitet.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgs- und Vermögensplan und einer Stellenübersicht.

Der Finanzplan (§ 9 Betriebssatzung i.V.m. § 15 EigBetrVO) ist gleichzeitig mit dem Wirtschaftsplan über den Landrat dem Werksausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen und dem Kreistag zur Kenntnis zu geben.

Mit dem Wirtschaftsplan werden alle Erlöse und Aufwendungen, die ursächlich den Eigenbetrieb betreffen, zusammengefasst.

Für die in Anspruch genommenen Dienstleistungen (Tul u.ä.) werden dem Landkreis insgesamt 118.200 € (wie Vorjahr 118.200 €) zurückerstattet.

Der Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) für Fremdkapital beträgt ca. 3.313.800 € (Vorjahr 147.200 €).

Die folgenden Eckdaten des Wirtschaftsplans 2009 weichen erheblich von den Eckdaten des Vorjahres ab. Die Abweichungen ergeben sich aus der Übernahme des Infrastrukturvermögens (Kreisstraßen, Radwege, Grundstücke, Technische Bauwerke) und der damit verbundenen Bewirtschaftung des neuen zugewiesenen Sondervermögens. Einzelheiten hierzu sind den Erläuterungen des Erfolgs- und Vermögensplans zu entnehmen.

Im Wirtschaftsplan 2009 sind Verpflichtungsermächtigungen (VE) in Höhe von 32.300.000 € für die Elbbrücke Darchau veranschlagt worden, um bereits in 2009 Verpflichtungen einzugehen, die erst in späteren Wirtschaftsjahren kassenwirksam werden. Zur Zahlbarmachung sind diese Mittel in den Jahren 2010 bis 2012 zu veranschlagen. Durch die bei der Planung der Elbbrücke eingetretenen Verzögerungen ist die im Vorjahr beim Landkreis Lüneburg veranschlagte VE beim SBU erstmals neu zu veranschlagen.

Eckdaten des Wirtschaftsplanes 2009

Erlöse des Erfolgsplanes	9.308.900 €
davon Zuweisung vom Landkreis	7.802.000 €
Aufwendungen des Erfolgsplanes	9.308.900 €
Investitionen	1.620.000 €
Verpflichtungsermächtigungen 2010 -2012	32.300.000,00 €
Kreditbedarf für Investitionen	100.000 €
Kassenkredit	500.000 €

Erfolgsplan 2009

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungs- ergebnis
		2009	2008	2007
1	Umsatzerlöse	7.857.000 €	3.399.500 €	3.392.169,33 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge	1.442.900 €	35.500 €	67.590,91 €
	Summe der Erlöse (inkl. Zinserträge 9)	9.308.900 €	3.444.000 €	3.477.665,23 €

4	Transferaufwendungen	0 €	0 €	0,00 €
5	Unterhaltung und Instandsetzung	1.073.900 €	710.000 €	708.226,32 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	241.000 €	261.000 €	171.997,04 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	832.900 €	449.000 €	536.229,28 €
6	Personalaufwand	1.899.000 €	1.906.100 €	1.692.858,40 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.404.700 €	1.432.700 €	1.279.497,66 €
6.2	Soziale Abgaben und Altersversorgung	494.300 €	473.400 €	413.360,74 €
7	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.742.000 €	242.000 €	252.387,38 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	974.600 €	553.100 €	445.589,88 €
9	Zinserträge	9.000 €	9.000 €	17.904,99 €
10	Zinsen	1.618.800 €	32.200 €	38.254,18 €
11	Sonstige Steuern	600 €	600 €	523,52 €
	Summe Aufwendungen (ohne 9)	9.308.900 €	3.444.000 €	3.137.839,68 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	339.825,55 €
Einstellung in die freie Rücklage	- €	- €	- €
Entnahme aus der freien Rücklage	- €	- €	- €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	0,00 €	339.825,55 €

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2009	2008	2007
1.	Umsatzerlöse	7.857.000 €	3.399.500 €	3.392.169,33 €
4250	Zuweisung vom Landkreis	7.802.000 €	3.336.500 €	3.336.500,00 €
4251	Erlöse aus Umstufungen und Ablöse	5.000 €	100 €	8.200,00 €
4260	Erstattungen für Straßenschäden	15.000 €	18.900 €	20.678,32 €
4270	Einn. aus Nutzungen (Obst usw.)	5.000 €	4.000 €	6.784,28 €
4280	Erlöse Manöverschäden	0 €	0 €	0,00 €
4290	Erlöse Winterdienst	30.000 €	40.000 €	20.006,73 €
4870	Kostenerstattung UHV Krainke	0 €	0 €	0,00 €
4880	Kostenerstattung Neuhauser Deichverband	0 €	0 €	0,00 €
4890	Kostenerstattung Abfallwirtschaft	0 €	0 €	0,00 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
4820	And.akt. Eigenleistungen	0 €	0 €	0,00 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.442.900 €	35.500 €	67.590,91 €
4830	Sonstige betriebliche Erträge	700 €	500 €	571,70 €
4838	Zahlungen für Schadensfälle KSA	2.500 €	2.500 €	2.574,39 €
4845	Erstatt. Ausschreibungsgebühren	1.000 €	1.500 €	1.065,00 €
4849/4855	Anlagenverkäufe (Buchgewinn)	25.000 €	20.000 €	39.288,50 €
4860	Mieten und Pachten	11.000 €	11.000 €	14.189,09 €
4895	Erstattung ABM	0 €	0 €	0,00 €
4896	Erstattung Arbeitsamt	0 €	0 €	5.666,74 €
4910	Auflösung SOPO Kreisstrassen	1.002.000 €	0 €	0,00 €
4911	Auflösung SOPO Radwege	0 €	0 €	0,00 €
4912	Auflösung SOPO Brücken	0 €	0 €	0,00 €
4913	Auflösung SOPO LSA/FGÜ	0 €	0 €	0,00 €
4914	Auflösung SOPO Kreisel, Dämme, RRB	0 €	0 €	0,00 €
4948	Zuschußeingang SOPO Infrastrukturvermögen	400.000 €	0 €	0,00 €
4970	Versicherungsschädigungen	700 €	0 €	4.235,49 €
	Summe der Erlöse (ohne Zinserträge)	9.299.900 €	3.435.000 €	3.459.760,24 €
4.	Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €
6999	Transferaufwendungen	0 €	0 €	0,00 €
5.	Unterhaltung und Instandsetzung	1.073.900 €	710.000 €	708.226,32 €
5.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	241.000 €	261.000 €	171.997,04 €
	Eink. Von Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	41.000 €	41.000 €	36.691,57 €
5200	Wareneingang			0,00 €
5210	Wareneinkauf U+I Straßen			36.627,04 €
5220	Wareneinkauf U+I Radwege			64,53 €
5225	Wareneinkauf U+I Brücken	0 €		0,00 €
5230	Wareneinkauf Verkehrssicherung	40.000 €	40.000 €	38.601,47 €
5240	Wareneinkauf Winterdienst	150.000 €	170.000 €	84.369,20 €
5250	Sachk. f. Landschaftspf. ABM	0 €	0 €	0,00 €
5255	Sachkosten f. Obstbaumpflege			0,00 €
5260	Dienst- und Schutzkleidung	5.000 €	5.000 €	4.601,39 €
5880	Bestandveränderungen	5.000 €	5.000 €	7.733,41 €
5.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	832.900 €	449.000 €	536.229,28 €
	Fremdleistungen:	274.900 €	291.000 €	412.906,47 €
5910	Unterhaltung u. Instandsetzung Straßen			207.567,80 €
5920	Unterhaltung u. Instandsetzung Radwege			66.845,72 €
5925	Unterhaltung u. Instandsetzung Brücken	400.000 €		0,00 €
5930	Brückenprüfung			21.189,85 €
5940	Verkehrssicherung			117.303,10 €
5950	Straßenwinterdienst	40.000 €	40.000 €	23.506,92 €
5955	Erstattung U + I Straßen an NDUV	103.000 €	103.000 €	86.762,29 €
5960	Lohnkostenerstattung Klappbrücken	15.000 €	15.000 €	13.053,60 €
6.	Personalaufwand	1.899.000,00 €	1.906.100,00 €	1.692.858,40 €
6.1	Löhne und Gehälter	1.404.700,00 €	1.432.700,00 €	1.279.497,66 €
6010	Löhne AR	1.042.900 €	1.049.100 €	942.409,24 €
6011	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne AR	0 €	0 €	-4.359,20 €
6020	Gehälter AN	212.900 €	202.400 €	196.032,80 €
6021	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne AN	0 €	0 €	887,96 €
6024	Bezüge BE	135.700 €	131.300 €	129.195,48 €
6025	Zuführung/Auflösung Urlaubsrückstellung Löhne BE	0 €	0 €	203,38 €
6030	Aufwand für Erfüllungsrückstellung	13.200 €	49.900 €	15.128,00 €
6.2	Soziale Abgaben u. Altersversorgung	494.300,00 €	473.400,00 €	413.360,74 €
6110	SV AN	46.600 €	44.300 €	37.972,73 €
6118	SV AR	248.200 €	235.000 €	203.690,29 €
6111	VBL AN	19.400 €	18.400 €	15.903,41 €
6119	VBL AR	91.200 €	86.600 €	73.461,33 €
6120	Beiträge Berufsgenossenschaft	30.000 €	31.700 €	29.641,84 €
6150	Versorgungskasse BE	52.200 €	50.600 €	46.300,74 €
6151	Beihilfeumlage	6.700 €	6.800 €	6.390,40 €
	davon für Altersversorgung	162.800,00 €	155.600,00 €	135.665,48 €

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Planansatz	Planansatz	Rechnungsergebnis
		2009	2008	2007
7.	Abschreibungen auf Anlagegüter	3.742.000 €	242.000 €	252.387,38 €
6200	AfA immater. AV	0 €	0 €	0,00 €
6220	AfA Sachanlagen	263.000 €	240.000 €	249.780,40 €
6230	Außerpl. AfA Sachanlagen	0 €	0 €	0,00 €
6240	AfA Kreisstrassen	3.477.000 €	0 €	0,00 €
6241	AfA Radwege	0 €	0 €	0,00 €
6242	AfA Brücken	0 €	0 €	0,00 €
6243	AfA LSA/FGÜ	0 €	0 €	0,00 €
6244	AfA Lkreisel, Dämme, RRB	0 €	0 €	0,00 €
6260	Sofort AfA Sammelposten	2.000 €	2.000 €	2.606,98 €
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	974.600,00 €	553.100,00 €	445.589,88 €
6160	Sonst. Personalnebenkosten	4.000 €	4.000 €	916,30 €
6300	Sonst. Betr. Aufwendungen	400 €	400 €	3.391,26 €
6310	Miete	0 €	0 €	0,00 €
6315	Pacht	0 €	0 €	0,00 €
6320	Heizung	16.000 €	15.000 €	10.583,74 €
6325	Strom, Wasser, Abwasser, Müll	16.000 €	15.000 €	14.186,26 €
6330	Reinigung	1.500 €	1.500 €	1.296,00 €
6331	Dienst- und Schutzkleidung (Miete)	11.000 €	10.000 €	9.066,28 €
6400	Versicherungen	4.000 €	5.000 €	4.034,90 €
6420	Beiträge, Abgaben u. Entgelte	15.000 €	15.000 €	13.979,73 €
6445	Ausgleichsabgabe NDUV	5.000 €	17.000 €	13.995,31 €
6446	Aufwand für AufstockungsATZ	6.100 €	7.100 €	-50.176,00 €
6447	Erstattungen an Arbeitsamt	0 €	0 €	12.837,90 €
6448	Zuführung zu SOPO Infrastrukturvermögen	400.000 €	0 €	0,00 €
	Unterhaltung d. Grundst./bauliche Anlagen	25.000 €	25.000 €	14.370,76 €
6335	Unterhaltung d. Grundst./bauliche Anlagen (Heizung)	7.500 €	7.500 €	2.164,58 €
6450	Rep. u. Instandh. v. Bauten	15.000 €	15.000 €	11.512,66 €
6470	Rep. u. Instandh. v. BuG	500 €	500 €	0,00 €
6485	Rep. u. Instandh. v. Außenanlagen	1.000 €	1.000 €	693,52 €
6490	Sonst. Rep. Und Instandh.	1.000 €	1.000 €	0,00 €
	Haltung von Fahrzeugen	258.000 €	245.000 €	240.128,61 €
6460	Rep. u. Instandh. v. Maschinen	29.000 €	27.000 €	31.560,46 €
6520	KFZ Versicherungen	17.000 €	17.000 €	13.015,26 €
6530	KFZ Betriebsstoffe, TÜV u.ä.	118.000 €	107.000 €	99.016,27 €
6540	KFZ Rep. U. Ersatzteile	93.000 €	93.000 €	96.536,62 €
6570	GEZ Gebühren	1.000 €	1.000 €	0,00 €
6640	Bewertungskosten	300 €	300 €	162,22 €
6650	Dienstreisen	12.000 €	13.000 €	10.416,43 €
	Post- und Fernmeldegebühren	16.700 €	21.200 €	12.106,68 €
6800	Porto	200 €	200 €	84,05 €
6805	Telefon	6.500 €	6.500 €	5.701,85 €
6810	Handy	5.000 €	5.500 €	2.429,29 €
6812	GPS/GSM	5.000 €	9.000 €	3.891,49 €
6815	Bürobedarf	5.000 €	5.000 €	4.077,48 €
6816	Miete Kopiergeräte	3.500 €	3.500 €	3.043,20 €
6820	Bücher und Zeitschriften	1.700 €	1.700 €	1.505,30 €
6821	Fortbildung	5.000 €	5.000 €	3.512,50 €
6825/6827	Beratungs- und Prüfungskosten	36.000 €	13.000 €	9.315,95 €
6845	Werkzeuge u. Kleinger. <150€ netto	2.500 €	2.500 €	2.558,50 €
6850/6855	Sonst. Betriebsbedarf/Nebenkosten Geldverk.	400 €	400 €	124,17 €
6859	Aufw. F. Abfallbes. (Müllsäcke u.a.)	5.000 €	7.000 €	2.236,85 €
6864	Erstattung Sachkosten TUI an LK	53.200 €	53.200 €	47.000,00 €
6865	Erstattung Verwaltungsgemeinkosten LK	65.000 €	65.000 €	58.993,55 €
6875	Aufwandsentschädigung Werksleitung	1.200 €	1.200 €	1.200,00 €
6889/6900	Verluste a.d.Abq.d.Anlageverm.	5.000 €	1.000 €	495,05 €
6930	Forderungsverluste	100 €	100 €	230,95 €
9.	Zinserträge	9.000 €	9.000 €	17.904,99 €
7110	Sonst. Zinserträge	9.000 €	9.000 €	17.904,99 €
10.	Zinsen	1.618.800 €	32.200 €	38.254,18 €
7320 a	Zinsen langfr. Fremdkapital	27.800 €	32.200 €	38.254,18 €
7320 b	Zinsen für Inneres Darlehen	1.591.000 €	0 €	0,00 €
11.	Sonstige Steuern	600 €	600 €	523,52 €
7680	Grundsteuer	600 €	600 €	523,52 €
7685	KFZ Steuer	0 €	0 €	0,00 €
	Summe Aufwendungen	9.308.900 €	3.444.000 €	3.137.839,68 €
	Summe Erlöse (inkl. Zinserträge)	9.308.900 €	3.444.000 €	3.477.665,23 €
	Jahresüberschuss	- €	- €	339.825,55 €
	abzüglich Rücklage Ansparabschreibung			
	Jahresgewinn			

Vermögensplan 2009

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Verpflichtungserm.	Planansatz	Rechnungsergeb.
		2009	2009	2008	2007
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
1	Entnahme aus Rücklagen	50.000 €		52.000 €	
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €		0 €	0,00 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	25.000 €		25.000 €	39.671,50 €
4	Zuweisungen des Bundes	0 €			
5	Zuweisungen des Landes	400.000 €			
6	Zuweisungen des Landkreises	0 €			
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan	0 €			
6.2	Investitionszuschuss	0 €			
7	Zuweisungen der Gemeinden	0 €			
8	Einnahmen aus Abschreibungen (ohne außerplanmäßige AfA)	2.740.000 €		242.000 €	252.387,38 €
9	Kreditaufnahme (in 2007 gedeckt durch HAR 2001+ freie liquide)	100.000 €		103.000 €	78.491,17 €
	Summe Einnahmen	3.315.000 €	0 €	422.000 €	370.550,05 €

Ausgaben					
1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)	0 €	Bau der Elbbrücke		
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	0 €	Gesamt:		
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	5.000 €	32.300.000 €	7.000 €	8.914,67 €
4.1	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	315.000 €		300.000 €	236.221,11 €
4.2	Sondermaßnahmen	0 €	davon 2010:	0 €	0,00 €
5	Baumaßnahmen	0 €	6.300.000 €		
5.1	Grundstücke	0 €			
5.2	bauliche Anlagen	1.300.000 €	davon 2011:	0 €	0,00 €
6	Kredittilgung	1.695.000 €	13.000.000 €	115.000 €	125.414,27 €
7	Zuführung zu den Rücklagen	0 €			
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	davon 2012:	0 €	0,00 €
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	13.000.000 €	0 €	0,00 €
8	Verlustvortrag	0 €			
	Summe Ausgaben	3.315.000 €		422.000 €	370.550,05 €
	Fehlbedarf	0 €		0 €	0 €

Ausgaben zu Lfd. Nr. 1 bis 5 sind gegenseitig deckungsfähig.

Landkreis Lüneburg
Betrieb Straßenbau und -unterhaltung

Anlage zum Vermögensplan 2009
Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 der Ausgaben

1	Lfd. Nr. 2	Bezeichnung 3	Planansatz	Verpflichtungserm.	Planansatz	Rechnungsergeb.
			2009 4	2009 5	2008 6	2007 7

**Maßnahmenübersicht zu Ziffer 5 des Vermögensplans Investitionen für
Straßen- und Brückenbau**

5		Baumaßnahmen				
5.1		Grundstücke				
		Kein Ansatz				
		Summe der Ausgaben für Grundstücke	0 €			
5.2		bauliche Anlagen				
	001	Ausbau der K 8 Drögnindorf-Betzendorf-Tellmer-Diersbüttel 1.BA	670.000 €			
	002	Ausbau der K 24 Alt Garge - Walmsburg km 1,1-2,0 (Haarnadelkurve)	250.000 €			
	003	Ausbau der K 3 Hittbergen - Barförde	240.000 €			
	004	Ausbau der K 13 Oldendorf/Göhrde - Röthen (Kreisgrenze)	130.000 €			
	005	Ingenieurleistungen für Anlagen im Bau	10.000 €			
		Summe der Ausgaben für Straßen- und Brückenbau	1.300.000 €			
		Summe Ausgaben gesamt	1.300.000 €	0 €	0 €	0,00 €

**Stellenplan 2009
 Übersicht TVÖD**

Entgeltgruppe TVöD	Funktion	Stellenanteil 2009	Stellenanteil 2008	Stellen-Ist 01.10.08	unbesetzt 01.10.08
11	Technische Angestellte	2,00	2,00	2,00	0,00
9/9a	Technische Angestellte	2,00	2,00	1,75	0,25
8 m.Z.	Einsatzleiter	1,00	1,00	1,00	0,00
8	Kolonnenführer	3,00	3,00	3,00	0,00
8	Streckenwart	2,00	2,00	2,00	0,00
7	Vorarbeiter	4,00	4,00	4,00	0,00
8	Bauwart	1,00	1,00	1,00	0,00
7	Kfz- /Landmaschinenschlosser	1,00	1,00	1,00	0,00
6	Verwaltungsangestellte	1,75	1,75	1,75	0,00
5	Straßenwärter/Arbeiter	19,00	19,00	19,00	0,00
2a	Reinigungskraft	0,50	0,50	0,47	0,03
		37,25	37,25	36,97	0,28
Auszubildende (Ausbildungs- vergütung)		Stellenanteil 2009	Stellenanteil 2008	Stellen-Ist 01.10.08	unbesetzt
L01	Auszubildende	2,00	2,00	2,00	0,00
		2,00	2,00	2,00	0,00

Nachrichtlich

Beamte (Besoldungsgruppen)		Stellenanteil 2009	Stellenanteil 2008	Stellen-Ist 01.10.08	unbesetzt
A13	Kreisoberamtsrat	1,00	1,00	1,00	0,00
A11	Bauamtmann/Kreisamtmann	2,00	2,00	2,00	0,00
		3,00	3,00	3,00	0,00

Gesamt ohne Beamte	39,25	39,25	38,97	0,28
Gesamt mit Beamte	42,25	42,25	41,97	0,28

Investitionsplan 2009 bis 2012

		Gesamt	bisher	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung		bereitgestellt	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8

Investitionen

1	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten						
2	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	20.000 €	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
3	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	1.020.000 €	0 €	315.000 €	225.000 €	225.000 €	255.000 €
4	Baumaßnahmen						
4.1	Grundstück	0 €					
4.2	bauliche Anlagen	36.300.000 €		1.300.000 €	7.200.000 €	13.900.000 €	13.900.000 €
	Summe Ausgaben	37.340.000 €	0 €	1.620.000 €	7.430.000 €	14.130.000 €	14.160.000 €

		Ansatz	Ansatz	Planansatz	Planansatz	Planansatz
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7

Teil A Erfolgsplan

1	Zuweisung des Landkreises	3.336.500 €	7.802.000 €	7.802.000 €	7.802.000 €	7.958.040 €
---	---------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Teil B Vermögensplan

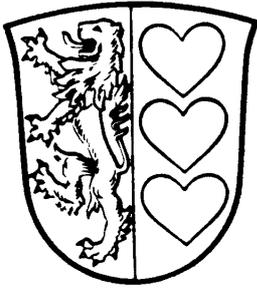
Einnahmen

1	Entnahme aus Rücklagen	52.000 €	50.000 €	0 €	0 €	0 €
2	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundvermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	25.000 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €
4	Zuweisungen des Bundes					
5	Zuweisungen des Landes		400.000 €	4.725.000 €	9.750.000 €	9.750.000 €
6	Zuweisungen des Landkreises					
6.1	Verlustausgleich Erfolgsplan					
6.2	Investitionszuschuss			787.500 €	1.625.000 €	1.625.000 €
7	Zuweisungen der Gemeinden					
8	Einnahmen aus Abschreibungen	242.000 €	2.740.000 €	2.755.000 €	2.790.000 €	2.840.000 €
9	Kreditaufnahme	103.000 €	100.000 €	877.500 €	1.710.000 €	1.720.000 €
	Summe Einnahmen	422.000 €	3.315.000 €	9.145.000 €	15.875.000 €	15.935.000 €

Ausgaben

1	Andere aktivierte Eigenleistungen (Erstattungen an den Erfolgsplan)					
2	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten					
3	Erwerb von beweglichen Sachen (BuG)	7.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
4	Beschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten	300.000 €	315.000 €	225.000 €	225.000 €	255.000 €
5	Baumaßnahmen					
5.1	Grundstück	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.2	bauliche Anlagen	0 €	1.300.000 €	7.200.000 €	13.900.000 €	13.900.000 €
6	Kredittilgung	115.000 €	1.695.000 €	1.715.000 €	1.745.000 €	1.775.000 €
7	Zuführung zu den Rücklagen					
7.1	Zuführung zu den Rücklagen aus Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7.2	Zuführung zu den Rücklagen aus Veräußerungserlösen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Verlustvortrag			0 €	0 €	0 €
	Summe Ausgaben	422.000 €	3.315.000 €	9.145.000 €	15.875.000 €	15.935.000 €

**Jahresabschluss des Eigenbetriebes
Straßenbau und - unterhaltung 2007**



Heidbergstraße 2
21409 Embsen

B e r i c h t

über die

Erstellung des

J A H R E S A B S C H L U S S E S

zum 31.12.2007

des

„Betriebs Straßenbau und –unterhaltung“

(Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg)

R. Ruth, KOAR (Werksleiter)

Inhalt

I Einleitung zum Jahresabschluss zum 31.12.2007

II Bilanz 2007

III Gewinn- und Verlustrechnung 2007

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
3. Erläuterungen zur Bilanz
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
5. Sonstige Angaben

V Anlage zum Anhang

1. Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlage-
spiegel)

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

I Einleitung zur Bilanz zum 31.12.2007

Seit dem 01.01.2002 wird der Betrieb Straßenbau und –unterhaltung als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderter selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) des Landkreises Lüneburg geführt. Die Entscheidung dazu wurde mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2001 getroffen.

Rechtsgrundlagen für die Einrichtung und Führung eines Eigenbetriebes sind die §§ 7 und 65 der NLO in Verbindung mit den §§ 108, 113 NGO, die Nds. Eigenbetriebsverordnung sowie die Betriebssatzung.

Es wurde ein Werksausschuss gebildet, der aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern (Abgeordnete des Kreistages) sowie einer Grundmandatsträgerin besteht. Die Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus der Satzung.

Der Betrieb wird geführt von einem Werksleiter und ist unterteilt in die Bereiche Verwaltung und Finanzen, Straßenplanung und –bau sowie Straßenunterhaltung mit jeweils einem Bereichsleiter. Es sind im Betrieb Straßenbau und –unterhaltung derzeit insgesamt 44 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf die zwei Betriebshöfe Breetze und Embsen sowie die Außenstelle Neuhaus verteilen.

Aus seiner Rechtsform als Eigenbetrieb des Landkreises gemäß o.g. rechtlicher Grundlagen ergibt sich die Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung. Die Eigenbetriebsverordnung verweist dazu teilweise auch auf das Dritte Buch HGB. Das Gliederungsschema der Schlussbilanz ergibt sich aus der Eigenbetriebsverordnung.

Vorliegender Jahresabschluss soll hier in Form eines Geschäftsberichtes gleichzeitig erläutert werden. Es werden den Anforderungen des Eigenbetriebsrechts entsprechend die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dargestellt. Zusätzlich wird auf einzelne Bilanzposten gesondert eingegangen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung, Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg, ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzes aufgestellt worden.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt worden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe bis auf den Erinnerungswert von je 1,00 € abgeschrieben worden.

Es wurden im Berichtsjahr **keine außerplanmäßigen Abschreibungen** vorgenommen.

Die **Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden in der jährlichen Inventur erfasst und zu Einkaufspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bewertet worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind nicht vorgenommen worden.

Die Position **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** ist zum Nennwert bewertet worden.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagenpiegel (Anlage 1) dargestellt.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betragen 750.000,00€ (im Vorjahr: 1.115.305,03€).

Der **Kapitalrücklage** sind im Geschäftsjahr 2002 € 463.092,42 aus Haushaltsresten des Haushaltsjahres 2001 zugeführt worden. Diese Mittel, über die der Kreistag bereits im Rahmen des Haushaltsplanes 2001 beschlossen hatte, werden für nachzuholende Investitionen verwendet. Damit wird die Kapitalrücklage im Laufe der folgenden Geschäftsperioden in Höhe der Haushaltsreste aufgelöst.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **Rückstellungen** wird nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.07	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.07
Rückstellung Altersteilzeit Erfüllung	71.395,00 €	25.861,00 €	- €	40.989,00 €	86.523,00 €
Rückstellung Altersteilzeit Aufstockung	368.285,00 €	34.591,00 €	57.935,00 €	7.759,00 €	283.518,00 €
Urlaubsrückstellung	61.469,52 €	61.469,52 €	- €	58.201,66 €	58.201,66 €
Umlagebeiträge NDUV 2007	3.300,00 €	3.300,00 €	- €	3.300,00 €	3.300,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten 2007	9.000,00 €	9.000,00 €	- €	9.000,00 €	9.000,00 €
Gesamt	513.449,52 €	134.221,52 €	57.935,00 €	119.249,66 €	440.542,66 €

Zu Altersteilzeit Erfüllung

Die Erfüllungsrückstellung ist für Arbeitnehmer für deren Altersteilzeit in der Aktiv- bzw. Beschäftigungsphase jährlich zu bilden. Im Geschäftsjahr 2007 waren zwei Mitarbeiter in der Beschäftigungsphase ihrer Altersteilzeit. Entsprechende Zuführungen in die Rückstellung waren daher erforderlich. Ein Mitarbeiter ist seit Ende 2006 in der Freizeitphase, so dass ein Teil seiner Rückstellung in 2007 verbraucht wurde. Generell handelt es sich hierbei um echte Personalkosten in Höhe von 50% des Tarifentgelts, die ab Beginn der Freizeitphase (Blockmodell) dem Arbeitnehmer zu einem späteren Zeitpunkt wieder ausgezahlt werden.

Hinweis: Der Arbeitnehmer arbeitet während der Aktivphase zu 100%, erhält aber während dieser Phase lediglich 50% des Tarifentgelts ausgezahlt. Die anderen 50% des Tarifentgelts, auf die der Arbeitnehmer aufgrund seiner 100%-igen Tätigkeit Anspruch hätte, werden für die Freizeitphase zurückgelegt (rückgestellt). Damit befindet sich der Arbeitgeber während der Beschäftigungsphase in einem (zunehmenden) Leistungsrückstand.

Zu Altersteilzeit Aufstockung

Hierbei handelt es sich nicht um Tarifentgelte für Arbeitsleistungen, sondern um echte zusätzliche sonstige betriebliche Aufwendungen, also keine Personalaufwendungen. Neben dem 50%-igen Tarifentgelt, das der Arbeitnehmer während der gesamten Altersteilzeit erhält, wird diesem zusätzlich als Anreiz zum vorzeitigen Ausscheiden aus arbeitsmarktpolitischen Gründen eine Aufstockung in Höhe von ca. 30% gewährt.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Soweit am Bilanzstichtag Altersteilzeitvereinbarungen vertraglich vereinbart wurden, ist die Verpflichtung zur Leistung der Aufstockungszahlung rechtlich entstanden. Im Geschäftsjahr 2004 lagen insgesamt sechs Altersteilzeitvereinbarungen vor. Für diese sechs Mitarbeiter mussten daher in 2004 Aufstockungsrückstellungen abgezinst gebildet werden und zwar für die komplette vereinbarte Altersteilzeitdauer (zum Teil bis 2015). 2006 kamen zwei weitere Altersteilzeitvereinbarungen hinzu und ein Mitarbeiter verstarb. Mitte 2007 wurde ein Mitarbeiter frühverrentet, so dass die für ihn gebildete Rückstellung vollständig aufzulösen war. Ansonsten wurde die Rückstellung im Geschäftsjahr um den Verbrauch (als sonstiger betrieblicher Aufwand) und die Zuführung (Zinsen) fortgeführt.

Zu Urlaubsrückstellung:

Unter zu Grundelegung des KGSt-Gutachtens „Kosten eines Arbeitsplatzes“ wurden die am 31.12.2007 vorhandenen Resturlaubstage mit den dort aufgeführten Durchschnittswerten angesetzt.

Zu Umlagebeiträge NDUV

Zurückgestellt wurden die erwarteten Umlagebeiträge des Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverbandes (NDUV) für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung im Veranlagungsjahr 2007. Die Beitragsbescheide werden erst im Geschäftsjahr 2008 erwartet.

Zur Jahresabschlussprüfung

Zurückgestellt wurden die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	800.067,71 €	109.273,39 €	476.166,72 €	214.627,60 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.505,57 €	57.505,57 €	- €	- €
Transferverbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.141,76 €	1.141,76 €	- €	- €
Gesamt	858.715,04 €	167.920,72 €	476.166,72 €	214.627,60 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von 135.665,48 € enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

Zuweisungen Landkreis Lüneburg	3.336.500,00
Erlöse Winterdienst	20.006,73
Erlöse Straßenschäden, Nutzungen	27.462,60
Erlöse aus Umstufungen und Ablösen	<u>8.200,00</u>
	<u><u>3.392.169,33</u></u>

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen dauernder Wertminderung des Anlagevermögens vorgenommen.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

5. Sonstige Angaben

Mitglieder der Werksleitung und des Werksausschusses des Eigenbetriebes Straßenbau und –unterhaltung (i.S. § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 21 EigBetrVO) sind:

Werksleitung:

Kreisoberamtsrat Robert Ruth

Werksausschuss ab 23.11.2006 (konstituierende Sitzung des Kreistages am 23.11.2006)

CDU/Unabhängige-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Körner, Hans-Siegfried	Schmiedemeister
Pfeiffer, Axel	OTL a.D. amtlich anerkannter Prüfer TÜV Nord
Schulze, Uwe	Polizeibeamter a.D.
Thiemann, Norbert	Deichvogt

SPD-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Fricke, Heinz	Lehrer
Hein, Bernd	Diplom Ingenieur
Marten, Wolfgang	Unternehmer
Nehring, Uwe	Verwaltungsleiter, Diplom Sozialpädagoge

GRÜNE-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Brüel-Sasse, Petra	Studentin
Staudte, Miriam	Sozialarbeiterin

FDP-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Barufe, Hans Joachim	Verwaltungsangestellter

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Linke-Fraktion (Grundmandat)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Venderbosch, Jörg	Politikwissenschaftler

Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Mitglieder der Werksleitung, in leitender Position tätige Personen sowie Mitglieder des Werksausschusses haben im Geschäftsjahr 2007 Gesamtbezüge in Höhe von 190.798,17€ erhalten.

Im Geschäftsjahr 2007 waren durchschnittlich 44 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf die verschiedenen Anstellungsverhältnisse wie folgt verteilen:

Beamte:	3
Tarifbeschäftigte nach TVöD	39
davon im Verwaltungsbereich tätig	6
<u>Auszubildende</u>	<u>2</u>
	<u>44</u>

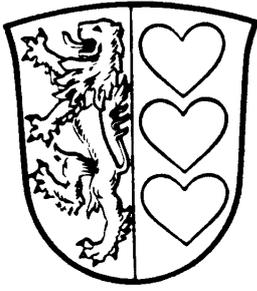
Embsen, den 04.04.2008

KOAR R. Ruth, Werksleiter

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

V Anlage zum Anhang

Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlagespiegel)



Heidbergstraße 2
21409 Embsen

B e r i c h t

über die

Erstellung des

J A H R E S A B S C H L U S S E S

zum 31.12.2007

des

„Betriebs Straßenbau und –unterhaltung“

(Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg)

R. Ruth, KOAR (Werksleiter)

Inhalt

I Einleitung zum Jahresabschluss zum 31.12.2007

II Bilanz 2007

III Gewinn- und Verlustrechnung 2007

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
3. Erläuterungen zur Bilanz
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
5. Sonstige Angaben

V Anlage zum Anhang

1. Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlage-
spiegel)

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

I Einleitung zur Bilanz zum 31.12.2007

Seit dem 01.01.2002 wird der Betrieb Straßenbau und –unterhaltung als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesonderter selbstständiger Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetrieb) des Landkreises Lüneburg geführt. Die Entscheidung dazu wurde mit Kreistagsbeschluss vom 17.12.2001 getroffen.

Rechtsgrundlagen für die Einrichtung und Führung eines Eigenbetriebes sind die §§ 7 und 65 der NLO in Verbindung mit den §§ 108, 113 NGO, die Nds. Eigenbetriebsverordnung sowie die Betriebssatzung.

Es wurde ein Werksausschuss gebildet, der aus 11 stimmberechtigten Mitgliedern (Abgeordnete des Kreistages) sowie einer Grundmandatsträgerin besteht. Die Aufgaben des Ausschusses ergeben sich aus der Satzung.

Der Betrieb wird geführt von einem Werksleiter und ist unterteilt in die Bereiche Verwaltung und Finanzen, Straßenplanung und –bau sowie Straßenunterhaltung mit jeweils einem Bereichsleiter. Es sind im Betrieb Straßenbau und –unterhaltung derzeit insgesamt 44 Mitarbeiter beschäftigt, die sich auf die zwei Betriebshöfe Breetze und Embsen sowie die Außenstelle Neuhaus verteilen.

Aus seiner Rechtsform als Eigenbetrieb des Landkreises gemäß o.g. rechtlicher Grundlagen ergibt sich die Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung. Die Eigenbetriebsverordnung verweist dazu teilweise auch auf das Dritte Buch HGB. Das Gliederungsschema der Schlussbilanz ergibt sich aus der Eigenbetriebsverordnung.

Vorliegender Jahresabschluss soll hier in Form eines Geschäftsberichtes gleichzeitig erläutert werden. Es werden den Anforderungen des Eigenbetriebsrechts entsprechend die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden dargestellt. Zusätzlich wird auf einzelne Bilanzposten gesondert eingegangen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Landkreis Lüneburg
Betrieb Straßenbau
und -unterhaltung (SBU)

Bilanz zum 31.12.2007

Bilanzposten									
Nr.	Aktiva	Geschäftsjahr		31.12.2006	Nr.	Passiva	Geschäftsjahr		31.12.2006
		Euro	Euro	Euro			Euro	Euro	Euro
A.	Anlagevermögen				A	Eigenkapital			
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				I.	Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500.000,00
1.	Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, Lizenzen an solchen Rechten u. Werten		0,00	0,00	II.	Kapitalrücklage		660.553,05	660.553,05
II.	Sachanlagen				III.	Gewinnrücklagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.040.677,00		1.105.988,69	1.	andere Gewinnrücklagen		672.368,56	672.368,56
2.	technische Anlagen und Maschinen	71.694,28 €		82.510,61 €	IV.	Bilanzgewinn		339.825,55	373.581,37
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattu	850.719,74 €		782.721,37 €	B.	Rückstellungen			
4.	Anlagen im Bau	- €	1.963.091,02	- €	1.	sonstige Rückstellungen		440.542,66	513.449,52
B.	Umlaufvermögen				C.	Verbindlichkeiten			
I.	Vorräte				1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	800.067,71		925.481,98
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	54.906,78		58.384,19	2.	Verbindlichkeiten aus Liefer. + Leist.	57.505,57		39.430,22
2.	fertige Erzeugnisse und Waren	43.972,40	98.879,18	48.228,40	3.	Transferverbindlichkeiten	0,00		0,00
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4.	sonstige Verbindlichkeiten	1.141,76	858.715,04	2.045,38
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.346,87		2.143,88		Bilanzsumme Passiva :	3.472.004,86		3.686.910,08
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	750.000,00	752.346,87	1.115.305,03					
3.	sonstige Vermögensgegenstände								
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten								
			657.687,79	491.627,91					
	Bilanzsumme Aktiva :	3.472.004,86		3.686.910,08					

**Gewinn- und Verlustrechnung
 für die Zeit
 vom 01. Januar 2007
 bis 31. Dezember 2007**

Lfd. Nr.	Erlöse/Aufwendungen	Aktuelle Periode		Vorperiode
		2007		2006
1	Umsatzerlöse / Leistungserlöse		3.392.169,33 €	3.438.012,26 €
2	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €	0,00 €
3	Sonstige betriebliche Erträge		67.590,91 €	739.321,60 €
	Summe der Erlöse		3.459.760,24 €	4.177.333,86 €

4	Transferaufwendungen		0 €	0 €
5	Materialaufwand (Unterhaltung und Instandsetzung)		708.226,32 €	1.088.404,76 €
5 a	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	171.997,04 €		232.126,59 €
5 b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	536.229,28 €		856.278,17 €
6	Personalaufwand		1.692.858,40 €	1.799.227,91 €
6 a	Löhne und Gehälter	1.279.497,66 €		1.359.558,10 €
6 b	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	413.360,74 €		439.669,81 €
	<i>davon Aufwendungen f. Altersversorgung</i>	<i>135.665,48 €</i>		<i>146.434,55 €</i>
7	Abschreibungen auf Anlagegüter		252.387,38 €	256.661,91 €
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen		445.589,88 €	622.019,71 €
9	Zinsen und ähnliche Erträge		17.904,99 €	21.415,12 €
10	Zinsen		38.254,18 €	58.329,80 €
11	Sonstige Steuern		523,52 €	523,52 €
	Summe Aufwendungen		3.119.934,69 €	3.803.752,49 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	339.825,55 €	373.581,37 €
Einstellung in die freie Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus der freien Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	339.825,55 €	373.581,37 €

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

IV Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung, Eigenbetrieb des Landkreises Lüneburg, ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzes aufgestellt worden.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung enthalten entsprechend § 265 Abs. 2 HGB die Vergleichsbeträge des Vorjahres.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt worden.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe bis auf den Erinnerungswert von je 1,00 € abgeschrieben worden.

Es wurden im Berichtsjahr **keine außerplanmäßigen Abschreibungen** vorgenommen.

Die **Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe** sowie **Waren** werden in der jährlichen Inventur erfasst und zu Einkaufspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bewertet worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind nicht vorgenommen worden.

Die Position **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** ist zum Nennwert bewertet worden.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagenpiegel (Anlage 1) dargestellt.

Sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betragen 750.000,00€ (im Vorjahr: 1.115.305,03€).

Der **Kapitalrücklage** sind im Geschäftsjahr 2002 € 463.092,42 aus Haushaltsresten des Haushaltsjahres 2001 zugeführt worden. Diese Mittel, über die der Kreistag bereits im Rahmen des Haushaltsplanes 2001 beschlossen hatte, werden für nachzuholende Investitionen verwendet. Damit wird die Kapitalrücklage im Laufe der folgenden Geschäftsperioden in Höhe der Haushaltsreste aufgelöst.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen **Rückstellungen** wird nachfolgend dargestellt:

	Stand 01.01.07	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.07
Rückstellung Altersteilzeit Erfüllung	71.395,00 €	25.861,00 €	- €	40.989,00 €	86.523,00 €
Rückstellung Altersteilzeit Aufstockung	368.285,00 €	34.591,00 €	57.935,00 €	7.759,00 €	283.518,00 €
Urlaubsrückstellung	61.469,52 €	61.469,52 €	- €	58.201,66 €	58.201,66 €
Umlagebeiträge NDUV 2007	3.300,00 €	3.300,00 €	- €	3.300,00 €	3.300,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten 2007	9.000,00 €	9.000,00 €	- €	9.000,00 €	9.000,00 €
Gesamt	513.449,52 €	134.221,52 €	57.935,00 €	119.249,66 €	440.542,66 €

Zu Altersteilzeit Erfüllung

Die Erfüllungsrückstellung ist für Arbeitnehmer für deren Altersteilzeit in der Aktiv- bzw. Beschäftigungsphase jährlich zu bilden. Im Geschäftsjahr 2007 waren zwei Mitarbeiter in der Beschäftigungsphase ihrer Altersteilzeit. Entsprechende Zuführungen in die Rückstellung waren daher erforderlich. Ein Mitarbeiter ist seit Ende 2006 in der Freizeitphase, so dass ein Teil seiner Rückstellung in 2007 verbraucht wurde. Generell handelt es sich hierbei um echte Personalkosten in Höhe von 50% des Tarifentgelts, die ab Beginn der Freizeitphase (Blockmodell) dem Arbeitnehmer zu einem späteren Zeitpunkt wieder ausgezahlt werden.

Hinweis: Der Arbeitnehmer arbeitet während der Aktivphase zu 100%, erhält aber während dieser Phase lediglich 50% des Tarifentgelts ausgezahlt. Die anderen 50% des Tarifentgelts, auf die der Arbeitnehmer aufgrund seiner 100%-igen Tätigkeit Anspruch hätte, werden für die Freizeitphase zurückgelegt (rückgestellt). Damit befindet sich der Arbeitgeber während der Beschäftigungsphase in einem (zunehmenden) Leistungsrückstand.

Zu Altersteilzeit Aufstockung

Hierbei handelt es sich nicht um Tarifentgelte für Arbeitsleistungen, sondern um echte zusätzliche sonstige betriebliche Aufwendungen, also keine Personalaufwendungen. Neben dem 50%-igen Tarifentgelt, das der Arbeitnehmer während der gesamten Altersteilzeit erhält, wird diesem zusätzlich als Anreiz zum vorzeitigen Ausscheiden aus arbeitsmarktpolitischen Gründen eine Aufstockung in Höhe von ca. 30% gewährt.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Soweit am Bilanzstichtag Altersteilzeitvereinbarungen vertraglich vereinbart wurden, ist die Verpflichtung zur Leistung der Aufstockungszahlung rechtlich entstanden. Im Geschäftsjahr 2004 lagen insgesamt sechs Altersteilzeitvereinbarungen vor. Für diese sechs Mitarbeiter mussten daher in 2004 Aufstockungsrückstellungen abgezinst gebildet werden und zwar für die komplette vereinbarte Altersteilzeitdauer (zum Teil bis 2015). 2006 kamen zwei weitere Altersteilzeitvereinbarungen hinzu und ein Mitarbeiter verstarb. Mitte 2007 wurde ein Mitarbeiter frühverrentet, so dass die für ihn gebildete Rückstellung vollständig aufzulösen war. Ansonsten wurde die Rückstellung im Geschäftsjahr um den Verbrauch (als sonstiger betrieblicher Aufwand) und die Zuführung (Zinsen) fortgeführt.

Zu Urlaubsrückstellung:

Unter zu Grundelegung des KGSt-Gutachtens „Kosten eines Arbeitsplatzes“ wurden die am 31.12.2007 vorhandenen Resturlaubstage mit den dort aufgeführten Durchschnittswerten angesetzt.

Zu Umlagebeiträge NDUV

Zurückgestellt wurden die erwarteten Umlagebeiträge des Neuhauser Deich- und Unterhaltungsverbandes (NDUV) für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung im Veranlagungsjahr 2007. Die Beitragsbescheide werden erst im Geschäftsjahr 2008 erwartet.

Zur Jahresabschlussprüfung

Zurückgestellt wurden die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	800.067,71 €	109.273,39 €	476.166,72 €	214.627,60 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.505,57 €	57.505,57 €	- €	- €
Transferverbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.141,76 €	1.141,76 €	- €	- €
Gesamt	858.715,04 €	167.920,72 €	476.166,72 €	214.627,60 €

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte besichert.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den Personalaufwendungen ist Aufwand für Altersversorgung in Höhe von 135.665,48 € enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt und verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche wie folgt:

Zuweisungen Landkreis Lüneburg	3.336.500,00
Erlöse Winterdienst	20.006,73
Erlöse Straßenschäden, Nutzungen	27.462,60
Erlöse aus Umstufungen und Ablösen	<u>8.200,00</u>
	<u><u>3.392.169,33</u></u>

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen dauernder Wertminderung des Anlagevermögens vorgenommen.

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

5. Sonstige Angaben

Mitglieder der Werksleitung und des Werksausschusses des Eigenbetriebes Straßenbau und –unterhaltung (i.S. § 285 Nr. 10 HGB i.V.m. § 21 EigBetrVO) sind:

Werksleitung:

Kreisoberamtsrat Robert Ruth

Werksausschuss ab 23.11.2006 (konstituierende Sitzung des Kreistages am 23.11.2006)

CDU/Unabhängige-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Körner, Hans-Siegfried	Schmiedemeister
Pfeiffer, Axel	OTL a.D. amtlich anerkannter Prüfer TÜV Nord
Schulze, Uwe	Polizeibeamter a.D.
Thiemann, Norbert	Deichvogt

SPD-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Fricke, Heinz	Lehrer
Hein, Bernd	Diplom Ingenieur
Marten, Wolfgang	Unternehmer
Nehring, Uwe	Verwaltungsleiter, Diplom Sozialpädagoge

GRÜNE-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Brüel-Sasse, Petra	Studentin
Staudte, Miriam	Sozialarbeiterin

FDP-Fraktion

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Barufe, Hans Joachim	Verwaltungsangestellter

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

Die Linke-Fraktion (Grundmandat)

<u>Name, Vorname</u>	<u>Beruf</u>
Venderbosch, Jörg	Politikwissenschaftler

Bezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Mitglieder der Werksleitung, in leitender Position tätige Personen sowie Mitglieder des Werksausschusses haben im Geschäftsjahr 2007 Gesamtbezüge in Höhe von 190.798,17€ erhalten.

Im Geschäftsjahr 2007 waren durchschnittlich 44 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf die verschiedenen Anstellungsverhältnisse wie folgt verteilen:

Beamte:	3
Tarifbeschäftigte nach TVöD	39
davon im Verwaltungsbereich tätig	6
<u>Auszubildende</u>	<u>2</u>
	<u>44</u>

Embsen, den 04.04.2008

KOAR R. Ruth, Werksleiter

Bericht zum Jahresabschluss 31.12.2007

V Anlage zum Anhang

Anlagen-Gesamtübersicht der Bilanzposten im Anlagevermögen (Gesamtanlagespiegel)

Landkreis Lüneburg
Betrieb Straßenbau
und -unterhaltungGesamtanlagespiegel zur
Schlussbilanz 31.12.2007Anlage zum Anhang

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im folgenden Anlagespiegel dargestellt:

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2007 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgänge €	31.12.2007 €	01.01.2007 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2007 €	01.01.2007 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte, Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. <u>Sachanlagen</u>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.119.484,55	0,00	0,00	0,00	2.119.484,55	-1.013.495,86	-65.311,69	0,00	-1.078.807,55	1.105.988,69	1.040.677,00
2. technische Anlagen und Maschinen	133.790,90	0,00	0,00	0,00	133.790,90	-51.280,29	-10.816,33	0,00	-62.096,62	82.510,61	71.694,28
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.714.661,72	245.135,78	0,00	-121.258,56	1.838.538,94	-931.940,35	-176.259,36	120.380,51	-987.819,20	782.721,37	850.719,74
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>3.967.937,17</u>	<u>245.135,78</u>	<u>0,00</u>	<u>-121.258,56</u>	<u>4.091.814,39</u>	<u>-1.996.716,50</u>	<u>-252.387,38</u>	<u>120.380,51</u>	<u>-2.128.723,37</u>	<u>1.971.220,67</u>	<u>1.963.091,02</u>